H
1226
vol. 2

Nahmen des Teüfels
Devil
old gentleman } by landmen
old Nick . - }
Davy Jones – by seamen .

bull. expression ridicule.

von Halder
N. 3397.

II. vol

zu J. König

3

ENGLISH and GERMAN
VOCABULARY.

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

Englisch und Deutsches Wörterbuch.

Die Vocabula lassen sich wohl am besten durch Lesung eines Autoris lernen: und es wird viel zur Erleichterung beytragen, wenn man ein solches Buch in der Absicht zu lesen erwählet, da einem die Sache, wovon es handelt, schon etwas bekannt ist, als zum Exempel die Bibel, rc. Wir wollen aber doch inzwischen, um diese Grammatik so vollständig zu machen als möglich ist, in beyden Sprachen die nöthigsten und gewöhnlichsten Worte, und welche am meisten von einander abgehen, allhier beybringen.

1. Celestial Things, Himmlische Dinge.

GOD, GOTT.
the LORD, der HErr.
the Almighty, der Allmächtige.
God's Omnipotence, die Allmacht Gottes.
the LORD of Hosts, der Herr der Heerschaaren.

the Holy Ghost, der Heilige Geist.
the Spirit of God, der Geist Gottes.
A Spirit (Ghost), ein Geist.
Spiritual Things, geistliche Dinge (Sachen).
Saviour, Heiland.
Redeemer, Erlöser.
Incarnation, die Menschwerdung.
Nativity, Geburt.
Baptism, die Taufe.
Unction, die Salbung.
Cross, das Kreutz.
Fasting, das Fasten.
Angel, ein Engel.
Saints, die Heiligen.
Martyr, ein Märtyrer.
Glory, die Herrlichkeit.
Heaven, der Himmel.
Paradise, das Paradies.
Hell, die Hölle.
Eternity, die Ewigkeit.
Sun, die Sonne.
Moon, der Mond.
a Star, ein Stern.
Sky, der Lufthimmel.
Air, die Luft.
a Comet, a Blazing Star, ein Comet.

2. Names of Dignity, Namen einer Würde.

Emperour, Kayser.
Empress, Kayserin.
King, König.
Queen, Königin.
His (Her) Royal Highness, (Ihro) Königl. Hoheit.
Royal Family, die Königliche Familie.
Illustriousness, Highness, Serenity, Durchlaucht, Durchlauchtigkeit.
Vice-Roy, Statthalter.
Elector, Churfürst.
Electress, Churfürstin.
Duke, Herzog.
Dutchess, Herzogin.
Prince, Fürst.
Princess, Fürstin.
Your Grace, Eure Gnaden.
Marquis, Marggraf.
Marchioness, Marggräfin.
Count Palatine, Pfalz- oder Burggraf.
Count, Earl, Graf.
Countess, Gräfin.
Viscount, Schaltgraf.
Baron, Freyherr.
Baroness, Freyfrau.
Lord, adelicher Herr.
Lady, adel. Frau, Fräulein.
Your Lordship, Your Ladyship, Eure Herrlichkeit.
Your Honour, Eure Edlen, Hochedlen, &c.
Most Reverend, Hochwürdigst, &c.
Right Reverend, Wohlehrwürd. Hochehrwürd. &c.

Reve-

Reverend, Ehrwürden, ꝛc.
Right Honourable, Hochachtbar, Wohlgeboren, ꝛc.
Honourable, Großachtbar.
Knight, Ritter.
Esquire, (*) Waffenträger.
Embassadour, Abgesandter.
Governour, Tutor, Hofmeister, Präceptor bey adelichen Kindern.
Governess, Hofmeisterin, ꝛc.
Gentleman, Sir, (**) Herr.
Gentlewoman, Frau.
Master, Herr, Meister.
Mistress, Frau.
General, Feldherr.
Colonel, Oberster.
Lieutenant-Colonel, Obristlieutenant.
Major, Major.
Captain, Hauptmann.
Ensign, Fähndrich.
Staff-Officiers, die Stabsofficier.
Commissioned Officiers, die Oberofficier.
Non-commissionedOfficiers, die Unterofficier.
an Army, ein Kriegsheer, eine Armee.

3. Kindred, die Verwandschaft.

Wedlock, die Ehe.
Husband, Ehemann.
Wife, Ehefrau.
Marriage, Heyrath.

(*) In den alten Zeiten bedeutete dieses Wort einen Waffenträger, der einem großen Feldherrn die Waffen nachtragen mußte. Nachdem haben die Engländer diesen Titel Esquire eigentlich dem erstgebornen Sohn eines Ritters beygeleget; heut zu Tage aber ist er so allgemein geworden, daß ein jeder, der ein gewisses jährliches Einkommen hat, davon er leben kann, sich diesen Titel zueignet.

(**) Von dem Gebrauch dieser zwey Worte ist hauptsächlich zu merken, daß Sir eigentlich gebraucht wird, wenn zwey persönlich mit einander reden, und in der Anrede eines Briefes an einen; Gentleman aber, wenn von einem oder vielen die Rede ist, die nicht gegenwärtig sind, oder nur erwähnt werden. Man bedienet sich des Worts Sir gemeiniglich nicht im Plurali, sondern sagt und schreibet in diesem Fall allemal Gentlemen.

Bridegroom, Bräutigam.
Bride, Braut.
Espousals, Verlöbniß.
Portion, Brautschatz.
Father, Vater.
Mother, Mutter.
Children, Kinder.
Twins, Zwillinge.
Son, Sohn.
Daughter, Tochter.
Brother, Bruder.
Sister, Schwester.
Widower, Witwer.
Widow, Witwe.
Orphan, Wayse.
a Man, ein Mann, eine Mannsperson.
a Woman, eine Weibsperson, Frauensperson.
Women, das Frauenzimmer.
Batchelor, Junggeselle.
Youngman, Youth, Jüngling.
Boy, Lad, Knabe.
Spinster, ledige Weibsperson.
Virgin, Maid, Maiden, Jungfrau.
Miss, Jungfer.
Girl, Lass, Mädgen.
Genealogy, das Geschlechtregister.
Cousin, Vetter.
Uncle, Vaters Bruder.
Aunt, Muhme.
Nephew, Enkel.
Niece, Niftel.
Father-in-law, Schwiegervater.
Mother-in-law, Schwiegermutter.
Son-in-law, Eydam, Schwiegersohn.
Daughter-in-law, Schwiegertochter.
Brother-in-law, Schwager.
Sister-in law, Schwägerin.
Grand-father, Großvater.
Grand-mother, Großmutter.
Grand-child, Kindeskind.
Kinsman, Anverwandter.
Kinswoman, Anverwandtin.
Gossip, God-father, Gefatter, Pathe.
God-mother, Pathin.
God-son, Taufpathe.
God-daughter, Taufpathin.
Servant, Diener, Dienerin.
Companion, Gesellschafter.
Neighbourhood, Nachbarschaft.
Landlord, Wirth.
Landlady, Wirthin.
Apprentice, Lehrjunge.
Nurse, Krankenwärterin.
Wet-nurse, Säugamme.
Dry-nurse, Kinderwärterin.
Giant, Riese.
Dwarf, Zwerg.

4. Of

4. Of the Parts of Man's Body, von den Theilen des menschlichen Leibes.

Body, der Leib.
Soul, die Seele.
Muscles, die Muskeln, Mäuse im Fleisch.
Pores, Schweißlöcher.
Sinew, die Sehne.
Artery, die Pulsader.
Vein, die Ader.
Marrow, das Mark.
Bone, das Bein, der Knochen.
Leanness, die Magerkeit.
Fatness, die Fettigkeit.
Flesh, das Fleisch.
Member, das Glied.
Head, das Haupt, der Kopf.
Fore-part of the Head, der Vordertheil des Kopfs.
Hind-part of the Head, der Hintertheil des Kopfs.
Forehead, die Stirn.
Crown, der Hauptwirbel.
Hair, das Haar.
Face, das Angesicht.
Eyes, die Augen.
Eyebrows, Augenbraunen.
Ears, die Ohren.
Nose, Nase.
Nostrils, Nasenlöcher.
Cheeks, Wangen.
Beard, der Bart.
Mouth, der Mund, das Maul.
Lips, Lippen.
Tongue, die Zunge.
Tooth, der Zahn.
Chin, das Kinn.
Skin, die Haut.
Neck, der Hals, das Genicke.
Shoulder, Schulter.
Shoulder-Blade, das Schulterblat.
an Arm, ein Arm.
Arm-pit, die Achselgrube.
Elbow, der Ellbogen.
Fist, die Faust.
Hands, die Hände.
Wrist, das Gelenke an der Hand.
Right Hand, die rechte Hand.
Left-Hand, die Linke.
the Hollow of the Hand, die hohle (flache) Hand.
the Back of the Hand, das Auswärtige der Hand.
a Span, eine Spanne.
Fingers, die Finger.
Fore-finger, der Zeigefinger.
Midle-finger, der Mittelfinger.
Little finger, der kleine Finger.
Thumb, der Daumen.
Nails, Nägel.
Knuckle, der Knöchel.
Joint, das Gelenke.
Rib, die Rippe.
Bosom, der Busen.

Breast,

Breaſt, die Bruſt.
Bubbies, Breaſts, Weiberbrüſte.
Paps, Tats, Nipples, Warzen an den Brüſten.
Belly, der Bauch.
Navel, der Nabel.
Side, Seite.
Back, der Rücken.
Back-bone, das Rückgrath.
Back ſide, der Hintere, Steiß.
Loins, Lenden.
Thigh, der Schenkel.
Leg, das Bein.
Shin, Shin-bone, das Schienbein.
Calf of the Leg, die Wade.
Knee, das Knie.
Whirl-bone, die Knieſcheibe.
Ham, Twiſt of the Knee, die Kniekehle.
Foot, der Fuß.
Ancle, der Fußknöchel.
Sole of the Foot, die Fußſole.
Heel, die Ferſe.
a Toe, eine Zehe.

5. The inward Parts, die innerlichen Theile.

Brains, das Gehirne.
Heart, das Herz.
Lungs, die Lunge.
Liver, die Leber.
Stomach, der Magen.
Blood, das Blut.
Kidneys, Nieren.
Gall, die Galle.
Spleen, die (das) Milz.
Midriff, das Zwerchfell.
Caul, das Netz.
Entrails, Eingeweide.
Bowels, Gedärme.
Small Guts, kleine Gedärme.
Bladder, die Blaſe.
Urine, der Urin.

6. Accidents of the human Body, Zufälle des menſchlichen Leibes.

Bald, kahl.
One eyed, einäugig.
Squint-eyed, ſchielend.
Blind, blind.
Purblind, überſichtig.
Wall-eyed, ſtaarblind.
Deaf, taub.
Dumb, ſtumm.
Stammering, ſtammlend.
Liſping, liſpelnd.
Toothleſs, zahnlos.
a Tooth-hole, eine Zahnlücke.
Long-tongued, plauderhaft.
Gorbellied, dickleibigt.
Jolt-headed, großköpfigt.
Great-noſed, großnaſigt.
flubber-lipped, hängmäulicht.
Wart, die Warzen.

Wen

Wen, der Kropf, die Geschwulst.
a Blemish, ein Mahl, Flecken.
Scurf, der Grind.
Tetter, der Ringwurm.
a Hulch, Bunch, ein Buckel.
Crook-backed, hulch-backed, huck-shouldered, buckelicht.
Lame, lahm.
Crump-footed, crook-footed, krumfüßigt.
Crook-legged, bandy-legged, krumbeinigt.
Belching, das Rülpsen.
Hickup, das Schlucken.
Sneezing, das Niesen.

7. Diseases, Krankheiten.

Indisposition, Sickness, Unpäßlichkeit.
an Illness, Disease, Distemper, eine Krankheit.
Pain, der Schmertz.
Drowsiness, die Schlafsucht.
Numbness, das Einschlafen der Glieder.
Paleness, die Bleichsucht.
Itch, die Krätze.
Itching, das Jücken.
Fever, das Fieber.
Ague, das kalte Fieber.
Calenture, das hitzige Fieber.
Pleurisy, das Seitenstechen.
Jaundice, die Gelbsucht.
Swelling, die Geschwulst.
Gout, das Podagra.
Consumption, die Schwindsucht.
Palsy, die Gicht.
Scurvy, der Scharbock.
Cramp, der Krampf.
Epilepsy, Falling-sickness, das böse Wesen, die schwere Noth, fallende Sucht.
Head-ach, das Hauptwehe, Kopfschmerzen.
Tooth-ach, das Zahnwehe, Zahnschmerzen.
Megrim, der Schwindel.
Cough, der Husten.
Hoarseness, die Heiserkeit.
Dotage, der Wahnwitz.
Madness, die Unsinnigkeit, Närrschheit.
Swooning, Fainting, die Ohnmacht.
Disentery, bloody Flux, die rothe Ruhr.
Diarrhea, die weisse Ruhr.
the hemorrhoidial Vein, Hemorrhagy, Emrods, Piles, die güldene Ader.
Loosness, Laxity, Lask of the Belly, der Durchfall.
Costiveness, die Verstopfung, Hartleibigkeit.
Plague, die Pest.
a Fit, ein Anstoß, Anfall, eine Krankheit.
Wound, die Wunde.

a swolln Ulcer, Bile, Impostume, ein Geschwäre.
Scar, die Narbe.
Gore Blood, geronnen Blut.
Cancer, der Krebs.
Gangreen, Shingles, der kalte Brand.
Rheumatism, a Cold, ein Fluß.
Inflammation, Entzündung.
Saint-Antony's Fire, die Rose, das Rothlauf.
Small-pox, die Pocken.
Measelss, Masern.
Pimpels, Finnen.
Wheals, Blättergen.
French Pox, French Disease, Franzosen.
Leprosy, der Aussatz.
a Blow, ein Schlag.
a Stroke with a Sword or Ax, ein Hieb mit dem Degen oder der Axt, Beil, &c.

8. The Senses, die Sinne.

Sight, das Gesicht, sehen.
Hearing, das Gehör, hören.
Smell, der Geruch, riechen.
Taste, der Geschmack, schmecken.
Touch, das Gefühl, fühlen.
Sensuality, Sensibleness, die Empfindlichkeit, das Empfinden.
Colour, die Farbe.
White, weiß.
Black, schwarz.
Yellow, gelb.
Brown, braun.
Red, roth.
Green, grün.
Blue, blau.
Gray, grau.
Sensuality, die Fleischeslust.
Fantasy, apprehensive Faculty, die Einbildungskraft.
Imagination, Apprehension, Presumtion, Fancy, die Einbildung.
To fancy, &c. sich einbilden.
Memory, das Gedächtniß.
Forgetfulness, die Vergessenheit.
Judgment, die Urtheilungskraft, das Judicium, Gutdünken.
Sweet-smell, süsser, angenehmer, lieblicher Geruch.
Stink, garstiger Geruch, Gestank.
Sound, der Klang.
Relish, angenehmer Geschmack, reizendes Belieben, Wohlgefallen.
Laughter, das Gelächter.
Weeping, das Weinen.
a Sigh, ein Seufzer, seufzen.
Sleep, der Schlaf.
Watching, das Wachen.
a Dream, ein Traum.
Snoring, das Schnarchen.

9. The

9. The Cloathing, die Kleidung.

a Garment, Suit of Clothes, ein vollständiges Kleid.
Cloth, das Tuch.
Linnen, die Leinwand.
Silk, die Seide.
Thread, der Zwirn.
a Thread, ein Zwirnfaden.
Flax, der Flachs.
Hemp, der Hanf.
Wool, die Wolle.
Cotton, Baumwolle.
Canvas, Kanevaß.
Fustian, Barchet.
Sack-cloth, hären, grobes Tuch.
a Hat, ein Hut.
Laced Hat, bordirter Hut.
Perriwig, Perucke.
Night-gown, Schlafrock.
Cloak, Cloke, ein Mantel.
Coat, ein Mannsrock.
Frock, kleiner leichter Rock.
Waist-coat, Weste, Camisol.
Breeches, Hosen.
Great-coat, Ueberrock.
Riding-coat, Reiserock.
Portmantle, Portmanteau, ein Reisesack, Felleisen.
Girdle, Gürtel.
Boots, Stiefeln.
Spurs, Sporn.
Socks, Socken.
a Cravat, Mannshalstuch.
a Stock, eine Halsbinde.
a Shirt, ein Mannshemde.
a Doublet, ein Wamms, Brustlatz.
a Cap, eine Haube, Mütze.
a Fan, ein Wedel, Fächer.
a Shift, Smock, ein Weiberhemde.
Skirt, der Saum.
Gown, langer Weiberrock.
Petticoat, Unterrock.
Apron, Schürze.
Scarf, Schürzenband.
Neck-cloth, Halstuch.
Neck-lace, Halsband.
Bracelet, Armband.
Ribbons, Bänder.
Hair lace, Fillet, Haarband.
a Swathing-band, Swaddle, ein Wiegen- oder Windelband.
Needles, Nehnadeln.
Pins, Stecknadeln.
Capuchin, Weibermäntelgen.
Pinner, Kopfputz, Aufsatz der Weiber.
Laces, Spitzen.
Hood, Bonnet, Haube, Kappe über zu setzen.
a Handkerchief, ein Schnupftuch.
Sleeves, Ermel.
Buttons, Knöpfe.
a Buckle, eine Schnalle.
Gloves, Handschuhe.
Stockings, Strümpfe.

Garters, Strumpf- oder Kniebänder.
Shoes, Schuhe.
a Shoe-strap, ein Schuhriemen.
Pumps, einsöhlichte oder umgewandte Schuhe.
Slippers, Pantoffeln.

10. Of Meat and Meals, von Speisen und Mahlzeiten.

Steward, Hausverwalter.
House-keeper, Haushälterin, Ausgeberin, &c.
Food, Victuals, Futter, Speisen, Lebensmittel.
Table, Tisch.
Table-cloth, Tischtuch.
Napkin, Serviette.
Towel, Handtuch.
Saltseller, Salzmäste, Salzfaß.
Salt, Salz.
Bread, Brod.
Brown bread, Rockenbrod.
Unleavened, ungesäuert.
a Loaf, ein ganz Brod.
a Roll, ein Brödgen.
a Morsel, ein Stück, Bissen.
Little Crumbs, Brosamen, Bröcklein, Krümgen.
Crust, Rinde.
Crumb, Krume.
New Bread, neubacken Brod.
Stale Bread, altbacken Brod.
Meal, Mehl.
Flower, fein Mehl.
Bread basked, Brodkorb.
Pantry, Brodschrank, Speisekammer.
Knife, Messer.
Fork, Gabel.
Spoon, Löffel.
Carver, Vorschneider.
Dish, Schüssel.
Porringer, Schaale.
Plate, Teller.
Trencher, hölzerner Teller.
a Mess, ein Gerichte Essen.
Pudding, alles, was von Mehl und Eyern, &c. als ein Klos und Gefülltes gekocht oder gebacken ist.
Pie, Pastete.
Tart, Torte.
Pottage, Soop, Suppe.
a Sauce, eine Tütsche, Brühe.
Pap, Brey.
Eggs, Eyer.
Milk, Milch.
Cream, Sane, Butter.
Butter, Butter.
Cheese, Käse.
Flesh, Meat, Fleisch.
Beef, Rindfleisch.
Veal, Kalbfleisch.
Mutton, Schöpsenfleisch.
Lamb, Lammfleisch.
Pork, Schweinefleisch.

a Ham, ein Schinken.
Bacon, Speck.
a Flitch of Bacon, eine Speckseite.
Saussages, Bratwürste.
Tripe, Kaldaunen.
Venison, Wildprät.
Roasted, gebraten.
Boiled, gekocht, gesotten.
Baked, im Ofen gebacken.
Fried, in der Pfanne gebraten.
Stewed, gestopft, gebröcket.
Carbonaded, auf dem Rost gebraten.
Stakes, auf Kohlen geröstetes Fleisch.
Minced, klein gehackt.
Sallet, Salat.
Oil, Oel.
Vinegar, Eßig.
Olives, Oliven.
Capers, Capern.
Pickled Gherkins, eingemachte Eßig-Gürkgen.
Custard, Cake, Kuchen.
Bisked, Zwieback.
Wafers, Waffeln.
Fritters, Spritzkuchen.
Sweet meat, allerley Zuckergebackenes.
a Meal, eine Mahlzeit.
Breakfast, Frühstück.
Dinner, Mittagsmahlzeit.
Supper, Abendessen.
Feast, Gastmahl.
Host, Landlord, Wirth.
a Guest, ein Gast.
Mumper, Schmarotzer.

11. The Drink, das Getränke.

Cup-bearer, Mundschenke.
Wine, der Wein.
Rhenish Wine, Rheinwein.
Claret, Red Wine, rother Wein.
Sack, Spanischer Wein.
Dead Wine, verrochener Wein.
Wormwood-Wine, Wermuthwein.
Cider, Aepfelwein, Most.
Perry, Birnwein, Most.
Brandy, Brandtewein.
a Dram, ein Schluck
Punch, ein mit Wasser, Brandtewein, Zucker und Citronensaft gemachter Trank.
a Draught, ein Trunk.
Porter, Strong-beer, Beer, Bier mit Hopfen.
Ale, Bier ohne Hopfen.
Purl, Wermuthbier.
a Brewer, ein Brauer.
Malt, Malz.
Hops, Hopfen.
Dregs, Hefen.
a Tankard, Pot, eine Bierkanne.

a Pitcher, Mug, ein Krug.
a Flagon, eine Flasche.
a Bottle, eine Bouteille.
a Glass, ein Glas.

12. The Understanding, Will and Passions, der Verstand, Wille und Gemüthsneigungen.

Mind, das Gemüth, die Meynung.
Reason, die Vernunft.
Knowledge, die Erkenntniß.
Science, die Wissenschaft.
Ignorance, die Unwissenheit.
Prudence, die Klugheit.
Faith, der Glaube, die Treue.
Love, die Liebe.
Charity, wohlthätige Liebe.
Hope, die Hoffnung.
Patience, die Geduld.
Wisdom, die Weisheit.
Art, die Kunst.
Judgment, das Urtheil.
Mistake, der Irrthum.
Despair, die Verzweiflung.
Anger, der Zorn.
Pleasure, die Lust.
Suspicion, der Argwohn.
Admiration, die Verwunderung.
Hatred, der Haß.
Desire, der Wunsch, das Verlangen.
Loathing, der Widerwille.
Joy, die Freude.
Sadness, die Traurigkeit.
Fear, die Furcht.
Boldness, die Kühnheit.
Audaciousness, die Verwegenheit.
Trust, das Vertrauen.
Shame, die Schande.
Mercy, die Barmherzigkeit.
Envy, die Mißgunst.

13. Buildings, Gebäude.

a Castle, ein Schloß.
a Palace, ein Palast.
a Fortress, eine Festung.
a House, ein Haus.
a Dwelling-house, ein Wohnhaus.
a Cottage, eine Bauerhütte.
Lodging, die Wohnung.
Stone, der Stein.
Bricks, Backsteine.
Chalk, Lime, der Kalk.
Mortar, Mörtel, zubereiteter Kalk.
Plaister of Paris, der Gyps.
Timber, das Zimmer- oder Bauholz.
Post, die Thürpfoste.
Bolt, der Riegel.
Lintel, die Oberschwelle.
Window, das Fenster.
Shutter, Fensterladen.
a Pair of Stairs, eine Treppe.

two Pair of Stairs, zwey Treppen hoch.
a Story, ein Stockwerk.
Rubbish, Schutt, alte zerfallene Mauren.
Foundation, der Grund, das Fundament.
Corner, die Ecke, der Winkel.
Wall, die Mauer, Wand.
Porch, der Vorhof.
Yard, der Hof.
Gate, die Pforte, das Thor.
Door, die Thüre.
Knocker, der Klopfer.
a Latch, eine Klinke an einer Thüre.
Bar, eine eiserne Stange.
Chink, Crevice, die Ritze.
Hinge, der Thürangel.
Lock, das Schloß.
Key, der Schlüssel.
Threshold, die Schwelle.
Wicket, das Pförtchen.
the Privy, Little-House, Necessary-House, das heimliche Gemach, Secret.
Hall, der Saal.
a Room, eine Stube.
Dining-room, die große Stube im ersten Stockwerk, der Speisesaal.
Parlour, die unterste Stube.
Garret, die oberste Stube.
a Chamber, eine Kammer.
Bed-chamber, Schlafkammer.
Closet, das Cabinet.
Study, die Studierstube.
Kitchin, die Küche.
Cellar, der Keller.
Pantry, die Speisekammer.
Pavement, das Pflaster.
Pillar, der Pfeiler.
Lath, die Latte.
Board, das Bret.
Rafter, die Sparre.
Beam, der Balke.
Prop, die Stütze.
Tiles, Ziegel, Dachsteine.
Slate, der Schiefer.
Roof, das Dach.
Penthouse, das Vordach.
Tower, Steeple, der Thurm.
Chimney, der Schorstein, die Feueresse.
Arch, der Schwibbogen.
Well, der Brunn.
Pump, die Pumpe.
Fountain, der Springbrunn, die Wasserquelle.
Oven, Furnace, der Backofen.
Library, die Bibliothek.
Ware-house, das Gewölbe.
Wainscot, Täfelwerk.
Stable, der Stall.
Garden, der Garten.
Inn, die Herberge.
Tavern, das Weinhaus.
Ordinary, Victualling-house, der Gasthof, die Garküche.

14. Houshold Furniture, Hausrath.

Utensils, das Werkzeug.
Lumber, großer Hausrath.
Furniture, Moveables, Ausstaffirung, Meubeln.
Pictures, Gemählde, Bilder.
Chair, der Stuhl.
Seat, der Sitz.
Elbow-chair, der Lehnstuhl.
Foot stool, Fußschemel.
Close stool, Nachtstuhl.
a Cushion, ein Küssen.
Table, der Tisch.
Carpet, der Tischteppich.
Cup-board, der Credenztisch, Brodtschrank.
Chest of Drawers, eine Kiste mit Schubladen.
Desk, Schreibepult.
a Trunk, ein Koffer.
a Box, eine Schachtel.
a Case, ein Futteral.
a Vessel, ein Gefäß.
a Basket, ein Korb.
a Tub, eine Kufe, Zuber.
Washing tub, ein Waschfaß.
a Pail, ein Eymer.
a Hogshead, Ochshoft, ein Lagerfaß.
a Barrel, ein Faß.
Piercer, Bohrer.
Cork, Gork.
Soot, der Ruß.
Hearth, der Feuerheerd.
an And-iron, ein Brandeisen.
a Grid-iron, ein Rost.
a Chafing-dish, eine Feuerpfanne.
a Frying-pan, eine Bratpfanne.
a Scummer, ein Schaumlöffel.
a Laddle, ein Rührlöffel.
a Grater, ein Reibeisen.
a Strainer, ein Durchschlag.
Mortar, der Mörsel.
Pestel, die Mörselkeule, der Stößel.
Spunge, der Schwamm.
a Broom, ein Besen.
Dish-clout, das Wischtuch.
Kneading-trough, der Backtrog.
a Pitcher, Mug, ein Krug.
a Pot, ein Topf.
Pipkin, kleiner Topf.
a Stove, ein Ofen, Kohltopf.
a Grate, ein Feuergitter für Steinkohlen.
Fire-shovel, die Feuerschaufel.
a Pair of Tongs, eine Feuerzange.
a Pair of Bellows, ein Blasebalg.
Poker, eiserner Feuerschürer.
Fender, ein langes Eisen um den Heerd.
Coals, Kohlen.

Cinder

Cinders, ausgebrannte Kohlen.
Ashes, die Asche.
Tinder, der Zunder.
Tinder-box, das Feuerzeug.
Matches, Schwefelhölzer.
Jack, der Bratenwender.
a Spit, ein Bratspieß.
Dresser-board, Anrichtetisch.
Trivet, Dreyfuß.
Kettle, der Kessel.
Tapestry, Tapezerey, Tapeten.
Mat, Matte.
Feather-bed, das Federbette.
Blanket, Bettdecke.
Rug, grobe Decke.
Pillow, Kopfküssen.
Sheet, Bettuch.
Bolster, Polster.
Curtains, Vorhänge.
Chamber-pot, Nachttopf.
a Candle, ein Licht.
Candlestick, Leuchter.
a Lamp, eine Lampe.
Wick, der Tacht.
Snuffers, eine Lichtputze.
Wax-taper, Wachsstock.
Flambeau, Wachsfackel.
Torch, Link, Pechfackel.
Distaff, Spinnrocken.
Spindle, Spindel.
Spinning-wheel, Spinnrad.
Comb, der Kamm.
Cradle, die Wiege.
a Clout, eine Windel.
a Swathing-band, ein Wickelband.
Looking-glass, der Spiegel.
Spectacles, eine Brille.
Warming-pan, Bettwärmer.
Bodkin, Haarnadel.
Curling-iron, Kräuseleisen.
Thimble, Fingerhut.
Needle, Nehnadel.
Needle's Eye, das Nadelöhr.
a Pin, eine Stecknadel.
Pin-cushion, Nadelküssen.

15. Other Houshould Implements, anderer Hausrath.

Smoothing-iron, Bügeleisen, Platteisen
Sea-coals, Steinkohlen.
Char-coals, Holzkohlen.
Wood, Holz.
Straw, Stroh.
Fire, Feuer.
Water, Wasser.
a Ladder, eine Leiter.
a Rasor, ein Scheermesser.
Wash-ball, Seifenkugel.
Soap, Seife.
Pomatum, Pomade.
Powder, Puder, Schießpulver.
Scissars, eine Scheere.

Tooth-picker, Zahnstocher.
Ear-picker, Ohrlöffel.
a Brush, eine Bürste.
a Hammer, ein Hammer.
a Nail, ein Nagel.
a Hook, ein Hacken.
a Watch, eine Sackuhr.
a Clock, eine Schlaguhr, der Seiger.
an Hour-glass, eine Sanduhr.
a Pair of Compasses, ein Zirkel.
Pen knife, Federmesser.
Ink-horn, Dintenfaß.
Sand-box, Sandbüchse.
a Seal, ein Petschaft, Siegel.
Sealing-wax, Siegellack.
Wafers, Obloten.
a Sheet of Paper, ein Bogen Papier.
a Quire of Paper, ein Buch Papier.
a Ream, ein Rieß.
a Tobacco-pipe, eine Tobackspfeife.
a Snuff-box, eine Schnupftobacksdose.
a Pinch of Snuff, ein Schnüpfgen Toback.

16. The School, die Schule.

Schoolmaster, Schulmeister.
a Scholar, ein Schüler.
a Form, Bank, eine Bank.
Teaching, Unterweisung.
Learning, Gelehrsamkeit.
a Book, ein Buch.
Worcks, Werke.
two Volumes, zwey Bände.
a Leaf, ein Blat.
a Page, Side, eine Seite.
Margin, der Rand.
Cover, der Band.
Writing paper, Schreibpapier.
Blotting paper, Löschpapier.
Manual, ein Handbuch.
Pencil, Pinsel, Griffel.
Writing, Schreiberey.
Characters, Letters, Buchstaben, Briefe.
a Point, ein Punct, Titel.
a Syllable, eine Sylbe.
a Word, ein Wort.
Phrase, Redensart.
a Figure, eine Figur, Ziffer.
Lesson, Lection.
Construing, Zusammensetzung.
a Rule, eine Regel, ein Linial.
Exception, Ausnahme.
Exercise, Uebung.
Theme, Argument.
Prose, ungebundene Rede.
Verse, Reime.
Orator, Redner.
Rhetorick, Redekunst.
Speech, die Rede.
Preface, Vorrede.
Confirmation, Bekräftigung.

Con-

Confutation, Widerlegung.
Conclusion, Beschluß.
Poet, Dichter.
Poetry, Poesy, Dichtkunst.
Poems, Gedichte, Reime.
a Fable, eine Fabel.
Proverb, Sprüchwort.
History, Geschichte.
Tale, Mährlein.
Diarium, Journal, Zeit-Denkbuch.
Calendar, Almanack, Calender.
Pocket-book, Schreibetafel.
Rod, die Ruthe.
Palmer, der Stecken.

17. A Church, eine Kirche.

Divine Service, der Gottesdienst.
Church, die Kirche.
Cathedral, die Domkirche.
Temple, der Tempel.
Chapel, die Capelle.
Congregation, Kirchversammlung, Gemeine.
a Meeting, eine Versammlung.
Clergy, die Priesterschaft.
Pope, Pabst.
Cardinal, Cardinal.
Arch-bishop, Erzbischof.
Bishop, Bischof.
Dean, Dechant.
Canon, Canonicus.
Minister, Kirchendiener.
Ministry, das Predigtamt, der Kirchendienst.
Priest, Priester.
Chaplain, Capellan.
Parson, Pfarrer.
Curate, ein Vicarius.
Preacher, Prediger.
Reader, Lector, Leser, Küster.
Sermon, die Predigt.
Baptism, die Taufe.
the Lord's Supper, das Heil. Abendmahl.
Scriptures, die heil. Schrift.
Bible, die Bibel.
Old and New Testament, das Alte und neue Testament.
Prophet, Prophet.
Prophecy, die Weissagung.
Apostle, Apostel.
Evangelist, Evangelist.
Gospel, das Evangelium.
Law, das Gesetz.
Chapter, Capitel.
Prayer, das Gebet.
Quire, das Chor.
Altar, der Altar.
Pulpit, die Kanzel.
Bench, die Bank.
Bells, die Glocken.
Church-yard, der Kirchhof.
Burying-place, der Gottesacker.

18. The Time, die Zeit.

Opportunity, die Gelegenheit
Half an Hour, eine halbe Stunde.
a Quarter of an Hour, eine Viertelstunde.
Sun rising, Sonnenaufgang.
Sun-set, Sonnenuntergang.
Break-of-day, Tagesanbruch.
Morning, der Morgen.
Day, der Tag.
Noon, der Mittag.
Evening, der Abend.
Night, die Nacht.
Midnight, Mitternacht.
Cock-crowing, das Hahngeschrey.
a Year, ein Jahr.
Month, der Monat.
Week, die Woche.
Sunday, Sonntag.
Monday, Montag.
Tuesday, Dienstag.
Wednesday, Mittwoch.
Thursday, Donnerstag.
Friday, Freytag.
Saturday, Sonnabend.
Leap-year, Schaltjahr.
Holy-day, Feyertag.
Work-day, Werkeltag.
January, Januarius, Jenner.
February, Februarius, Hornung.
March, März.
April, April.
May, May.
June, Junius, Brachmonat.
July, Julius, Heumonat.
August, Augustmonat.
September, Herbstmonat.
October, Weinmonat.
November, Wintermonat.
December, Christmonat.
Childhood, Infancy, Kindheit.
Youth, Jugend.
Manhood, männliches Alter.
Old Age, hohes Alter.
Eternity, Ewigkeit.
Moment, Augenblick.

19. Holy-Days, and other remarkable Seasons, Hohe Festtage, und andere merkwürdige Zeiten.

Festival, Fest, Festtag.
New Year's Day, Neujahr.
Innocents-Day, Tag der unschuldigen Kindlein.
Epiphany, heil. drey Könige.
Candle-mass, Lichtmeß.
Ash-wednesday, Aschermittwoch.
Lent, die Fastenzeit.
Ember weeks, Quatember.
Maundy-Thursday, der grüne Donnerstag.

Good-

Good-Friday, der stille Freytag.
Easter, Ostern.
Midsummer-day, Johannistag.
Ascension, Himmelfahrt.
Whitsuntide, Pfingsten.
Whitsunday, Pfingstsonntag.
Whitsun-week, Pfingstwoche.
Michaelmass, Michaelis.
All-Saints, Allerheiligen.
Advent, Advent.
Christmass, Weyhnachten.
Fast-day, Fasttag.
Spring, Frühling.
Summer, Sommer.
Autumn, Herbst.
Winter, Winter.
Harvest, die Erndte.
Vintage, Weinlese.

20. The Elements, die Elemente.

The *Fire*, das Feuer.
Light, Licht, Schein.
Flame, Flamme.
Spark, Funke.
Smoak, Rauch Dampf.
Burning, das Brennen.
a Firebrand, ein Brand.
Heat, Hitze.
Conflagration, Feuersbrunst.
Brightness, Klarheit.
Flash of Fire, Feuerstral.
Lightning, Wetterstral, Blitz.
a Fire-work, ein Feuerwerk.
fiery, ardent, inflamed, feurig.
The *Water*, das Wasser.
Ocean, Weltmeer.
Sea, die See, das Meer.
Lake, der See.
a River, ein Fluß.
a Brook, Rivulet, ein Bach.
Running Water, Fließwasser.
Dead Water, stillstehendes Wasser.
Flood, Inondation, Wasserfluth.
Waves, Wellen.
a Cataract, ein Wasserfall.
Depth, die Tiefe.
a Pool, ein Sumpf.
a Wirl-pool, ein Schlund.
e Fish-pool, ein Fischteig.
a Ditch, ein Wassergraben.
an Acqueduct, eine Wasserleitung unter der Erde.
a Bubble, eine Wasserblase.
a Drop, ein Tropfen.
Rain, Regen.
Shower, Platzregen.
Drizzling-rain, Rieselregen.
Fog, Mist, Nebel.
Rain-bow, Regenbogen.
Hail, Hagel, Schlossen.
Snow, Schnee.
Dew, Thau.
Frost, Frost, Kälte.

Ice, das Eis.
a Well, ein Brunn.
a Spring, Fountain, eine Wasserquelle.
Water-work, Hydraulicks, Water-Spout, die Wasserkunst.
The *Air*, die Luft.
Wind, Wind.
Storm, Hurricane, Sturm.
High Wind, Großer Wind.
Whirl-wind, Wirbelwind.
Weather, Wetter.
Fine, fair, clear Weather, schön Wetter.
Calm Weather, stilles Wetter.
Tempest, Ungewitter.
Gloomy, dark, dull Weather, trübes Wetter.
Darkness, Finsterniß.
Eclipse of the Sun or Moon, Sonn- oder Mondfinsterniß.
Firmament, Sky, der Himmel, die Feste, das Firmament.
Cloud, die Wolke.
Stars, Constellation, Gestirne.
the East, Osten, Morgen.
the West, Westen, Abend.
the South, Süden, Mittag
the North, Nord, Mitternacht.
The *Earth*, die Erde.
Earth-quake, Erdbeben.
Dirt, Koth, Dreck.
Dust, Staub.
Clay, Loam, Mud, Leimen.
Potter's Clay, Thon, Töpfererde.
Chalk, Kreide.
Mountains, Gebirge.
a Hill, ein Hügel, Berg.
a Valley, ein Thal.
a Rock, ein Fels.
Sand, Sand.
Gravel, grober Sand, Gries.
Allum, Alaun.
Road, die Heerstraße.
Track of a Cart, das Wagengleis, Fuhrgleis.
Path, Fußpfad.

21. Metals and Minerals, Erz und Mineralien.

a Minery, Mine-work, Bergwerk.
a Mine, eine Miene, ein Schacht.
a Miner, ein Bergmann, Bergknappe.
Ore, das Erz.
Metal, das Metall.
Gold, Gold.
Ingot, Bullion, Goldklumpe.
a Streak of Gold-ore, eine Goldader.
Alchymist, Goldmacher.
Silver, Silber.
Brass, Meßing.
Copper, Kupfer.

Iron, Eisen.
Steel, der Stahl.
Tin, Pewter, Zinn.
Lead, Bley.
White-lead, Bleyweis.
Quicksilver, Quecksilber.
Antimony, Spiesglas.
Brimstone, Schwefel.
Vitriol, Vitriol.
Load-stone, Magnet.
Flint, Fire-stone, Feuerstein.
Pabble, Pibble, Kieselstein.
Touch stone, Probierstein.
Pumice-stone, Reibestein.
a precious Stone, ein Edelstein.
Diamond, Diamant.
Ruby, Rubin.
Pearl, Perle.
Marble, Marmor.
Balm, Balsam.
Myrrh, Myrrhen.
Frank-incense, Weirauch.
Pitch, Pech.
Rosin, Harz.
Turpentine, Terpentin.

22. Virtues and Vices, Tugenden und Laster.

Virtue, die Tugend.
Vice, das Laster.
Accuracy, Exactness, Sorgfalt, Achtsamkeit.
Oversight, Versehen, Unachtsamkeit.
Fault, Fehler.
Offence, Beleidigung.
Villainy, Bosheit.
Soberness, Sobriety, Nüchternheit.
Temperance, Mäßigkeit.
Valour, Fortitude, Tapferkeit.
Valliant, herzhaft, tapfer.
Justice, Gerechtigkeit.
Injustice, Ungerechtigkeit.
Experience, Erfahrung.
Chastity, Keuschheit.
Lasciviousness, Unkeuschheit.
Modesty, Sittsamkeit, Bescheidenheit.
Indiscretion, Unbescheidenheit.
Shame, Bashfulness, Scham, Schamhaftigkeit, Schamröthe.
umility, Demuth.
Truth, Wahrheit.
Meekness, Sanftmuth.
Clemency, Güte, Gnade.
Gratitude, Thankfulness, die Dankbarkeit.
Piety, Gottesfurcht.
Impiety, Ungodliness, Wickedness, Gottlosigkeit.
Civility, Höflichkeit.
Honesty, Ehrlichkeit.
Charity, Christliche Liebe.
Liberality, Freygebigkeit.
Magnificence, Herrlichkeit.
Magnanimity, Großmuth.

Dis-

Diligence, Industry, Fleiß.
Negligence, Nachläßigkeit
Patience, Gedult.
Constancy, Beständigkeit.
Friendship, Freundschaft.
Enmity, Feindschaft.
Concord, Einigkeit.
Discord, Dissension, Uneinigkeit, Zwietracht.
Peace, Friede.
War, Krieg.
Pity, compassion, Mercy, Mitleiden, Barmherzigkeit.
Unmercifulness, Cruelty, Unbarmherzigkeit.
Fool, Narr.
Folly, Narrheit.
Skill, Skilfulness, Erfahrenheit, Geschicklichkeit.
Stupidity, Dummheit.
Craft, List, Arglistigkeit, Verschlagenheit.
Deceit, Guile, Betrug.
Knave, Rogue, Schelm.
Glutton, Vielfraß.
Gluttony, Fresserey.
Drunkard, Säufer, Trunckenbold.
Drunkenness, Trunkenheit.
Lust, böse Lust, Begierde.
Wantonness, der Muthwille, die Ueppigkeit.
Adultery, Ehebruch.
Adulterer, Ehebrecher.
Fornication, Hurerey.
Pimp, Hurenwirth
Bawd, Kuppler, Kupplerin.
Bawdy-house, Hurhaus.
Whore, Harlot, Hure.
Pride, Hoffart.
Haughtiness, Uebermuth, Hochmuth.
Ambition, Ehrgeitz.
Clownishness, Grobheit.
Lie, Lügen.
Liar, Lügner.
Prattler, Schwätzer.
Babling, Geschwätze.
Lavishness, Prodigality, Verschwendung.
Coveteousness, Geitz.
Boldness, Kühnheit.
Rashness, Verwegenheit.
Cowardice, Zaghaftigkeit.
Idleness, Müßiggang.
Fickleness, Wankelmüthigkeit, Unbeständigkeit.
Stubbornness, Halsstarrigkeit.
Thief, Dieb.
Robber, Räuber.
Pickpocket, Beutelschneider.
Murder, Todschlag.
Murderer, Mörder.

23. Mechanicks and Handycrafts-men, Künstler und Handwerker.

Art, die Kunst.
Artist, Künstler.
Art of Printing, die Buchdruckerkunst.

Prin-

Printer, Buchdrucker.
Printing-house, Printing-Office, Buchdruckerey.
Letter-Founder, Schriftgießer.
Bookseller, Buchhändler.
Paper-maker, Pappiermacher.
Stationer, Papierhändler.
Bookbinder, Buchbinder.
Merchant, Tradesman Kaufmann, Handelsmann.
Jeweller, Juwelirer, Juwelenhändler.
Goldsmith, Goldschmid.
Gunsmith, Büchsenmacher.
Locksmith, Schlößer.
Cutler, Messerschmid.
Sword-cutler, Schwerdfeger.
Founder, Stückgießer.
Engraver, Kupferstecher.
Watch-maker, Uhrmacher.
Painter, Mahler.
Sculptor, Carver, Bildhauer.
Brazier, Kupferschmied.
Potter, Töpfer.
Pewterer, Zinngießer.
Joyner, Schreiner, Tischer.
Hatter, Hutmacher.
Button-maker, Knopfmacher
Perriwig-maker, Peruckenmacher.
Barber, Barbierer.
Shoe-maker, Schuster.
Cobler, Schuhflicker.

Weaver, Weber.
Taylor, Schneider.
Botcher, Altflicker.
Mantua-maker, Frauenzimmerschneider.
Embroiderer, Goldstücker.
Perfumer, Perfumirer.
Apothecary, Apothecker.
Linnen-draper, Leinwandhändler.
Woollen-draper, Tuchhändler.
Clothier, Tuchmacher.
Carpenter, Zimmermann.
Mason, Steinmetz.
Brick-layer, Mäurer.
Pavier, Pflasterer.
Glazier, Glaser.
Tin-man, Blechschmid.
Glover, Beutler.
Iron-monger, Eisenhändler.
Fish-monger, Fischhändler.
Cheese-monger, Käsekrämer.
Poulterer, Hünerhändler.
Butcher, Fleischer, Metzger.
Miller, Müller.
Baker, Becker.
Brewer, Bierbrauer.
Confectioner, Zuckerbecker.
Cook, Koch.
Paltry cook, Pastetenbecker.
Gardener, Gärtner.
Vine-dresser, Winzer.
Vintager, Weinleser.
Vintner, Weinküfer.
Cooper, Böttiger.

Seamstress, Nätherin.
Laundress, Washer-woman, Wäscherin.
Coach-man, Kutscher.
Chair-man, Senftenträger.
Sea man, Seemann.
Sailor, Matros, Botsknecht.
Plow-wan, Ackermann.
Harvest-man, Schnitter.
Thresher, Drescher.
Herds-man, Hirte.
Shepherd, Schäfer.
Tavern, Weinhaus.
Coffee house, Caffeehaus.
Cook-shop, Garküche.
Alehouse-keeper, Bierwirth.

24. Birds, Fowl, Vögel, das Geflügel.

Bird-catcher, Vogelsteller.
Bird's Bill, der Schnabel.
Wing, der Flügel.
Feather, die Feder.
Down, die Pflaumfeder.
Quills, Federkielen.
Craw, der Kropf.
Claw, die Klaue.
Egg, das Ey.
Yolk, der Eyerdotter.
Cage, der Vogelbauer.
Crane, Kranich.
Eagle, Adler.
Ostrich, Strauß.
Turkey, Truthahn.
Phesant, Fasan.
Pea-cock, Pfau.
Parrot, Papagey.
Griffon, Greif.
Hawk, Falke.
Kite, Geyer.
Bittour, Heron, Stößer, Reiger.
Stork, Storch.
Swan, Schwan.
Owl, Eule.
Cock, der Hahn.
Hen, die Henne.
Pullet, junge Henne.
Chickens, die Hünergen.
Capon, Kapaun.
Goose, Gans.
Duck, Ente.
Wood cock, Schnepfe.
Snipe, Birkhuhn.
Partridge, Rebhuhn.
Fieldfare, Krammesvogel.
Pigeon, Taube.
Dove, wilde Taube.
Ring-Dove, Lachtaube.
Turtle, Turteltaube.
Wood-pecker, Specht.
Trush, Trossel.
Magpye, Elster.
Jackdaw, Dole.
Lap-wing, Kywitz.
Cuckoo, Kuckuck.
Raven, Rabe.
Crow, Krähe.
Hoopoop, Puet, Wiedehopf.
Black-bird, Amsel.
Quail, Wachtel.

Nigh-

Nightingal, Nachtigal.
Linnet, Hänfling.
Gold-finch, Stieglitz.
Wagtail, Bachstelze.
Lark, Lerche.
Robin-redbreast, Rothkehlgen.
Siskin, Green-finch, Zeisig.
Titmouse, Meise.
Wren, Zaunkönig.
Sparrow, Sperling.
Swallow, Schwalbe.
King's fisher, Eisvogel.
Teal, Didapper, Plover, Wasserhuhn, Taucher.
Bat, Fledermauß.
Glow-worm, Johannis-würmgen.
Hornet, Hirschkäfer, Schröter.
Beetle, Roßkäfer.
Fly, Fliege.
Gnat, Mücke.
Butter-fly, Schmetterling.
Wasp, Wespe.
Humming bee, Hummel.
Bee, Biene.
Sting, Stachel.
Swarm, Schwarm.
Hive, Bienenkorb.
Honey, Honig.
Honey-comb, Honigseim.

25. Beasts, Thiere.

Labouring-beasts, Lastthiere.
Cattle, Vieh.
Herd, Heerde.
Hide, Haut.
Horn, Horn.
Hoof, Huf.
Ox, Ochse.
Bull, Stier.
Bullock, junger Ochse.
Cow, Kuh.
Heifer, junge Kuh.
Udder, das Euter.
Teats, Zitzen.
Calf, Kalb.
Horse, Pferd.
Gelding, Wallache.
Stallion-horse, Hengst.
Mare, Stutte.
Nag, jung Pferd.
Foal, Füllen.
Saddle-horse, Reitpferd.
Race-horse, Rennpferd.
Pacer, Paßgänger.
Pack horse, Lastpferd.
Hackney-horse, Miethpferd.
Hostler, Horse-keeper, Groom, Stallknecht.
Tail, Schweif, Schwanz.
Mane, die Mähne.
Halter, die Halfter.
Lion, Löwe.
Lioness, Löwin.
Elephant, Elephant.
Leopard, Leopard.
Tyger, Tiegerthier.
Panther, Pantherthier.
Pole Cat, wilde Katze.

Uni-

Unicorn, Einhorn.
Camel, Kameel.
Ape, Affe.
Monkey, Meerkatze.
Bear, Bär.
Wolf, Wolf.
Fox, Fuchs.
Beaver, Bieber.
Badger, Dachs.
Ferret, Iltis.
Sable, Zobel.
Stag, Hart, Hirsch.
Roe, Rehe.
Deer, Damhirsch.
Doe, Gems.
Hare, Hase.
Leveret, Häsgen.
Coney, Rabbet, Kaninichen.
Squirrel, Eichhorn.
Mule, Maulesel.
Aſs, Esel.
Cat, Katze.
Rat, Ratte.
Mouſe, Maus.
Mouſe-trap, die Mäusefalle.
Sheep, Schaaf.
Lamb, Lamm.
Ram, Widder, Bock.
Weather, Hammel, Schöps.
a Flock, eine Heerde Schafe.
Sheepfold, der Schafstall.
Wool, die Wolle.
Boar, Eber.
Hog, Schwein.
Sow, Sau.
Hogſty, Schweinstall.
Briſtle, Sauborste.
Hedge-hog, Igel.
Buck, He-goat, Ziegenbock.
Goat, Ziege.
Kid, Cheveril, junge Ziege.
Dog, Hund.
Bitch, Hündin.
Whelp, junger Hund.
Maſtiff, Kettenhund.
Gray-hound, Jagdhund.
Hound, Spürhund.
Spaniel, Wachtelhund.
Lap dog, Puppy, Schoßhündgen.
Dog's Collar, das Hundehalsband.
Dragon, Drache.
Locuſts, Heuschrecken.
Graſs-hopper, Grasemücke.
Lizard, Eydexe.
Toad, Kröte.
Frog, Frosch.
Adder, Natter, Blindschleiche.
Serpent, Snake, Schlange.
Viper, Otter.
Snail, Schnecke.
Ant, Piſmire, Ameiſe.
Flea, Floh.
Louſe, Laus.
Nits, Läuse-Nüsse.
Maggot, Made.
Moth, Schabe, Motte.
Spider, Spinne.
Dormouſe, Hamster.
Mole, Maulwurf.

Mole-

Mole-hill, der Maulwurfs-hauffe.
Maw-worm, Spulwurm.
Worm-eaten, wurmstichigt.

26. Fish, Fische.

Whale, Wallfisch.
Sturgeon, Stör.
Dolphin, Delphin.
Cod-fish, Kabeljau.
Salmon, Lachs.
Pike, Hecht.
Conger, großer Aal.
Eel, Aal.
Carp, Karpfe.
Barble, Barbe.
Trout, Forelle.
Pearch, Persch.
Plaice, Platteiß.
Gudgeon, Gründling.
Sole, Scholle.
Sprat, Sardelle.
Lampreys, Neunaugen.
Thornback, Roche.
Tench, Schleihe.
Net, das Fischnetz.
Angling-rod, die Angelruthe.
Line, der Angelschnur.
Hoock, der Angelhaken.
Bait, Lockspeise.
Gills, Fischohren.
Fins, Floßfedern.
Scales, Schuppen.
Bones, Gräten.
Shell, die Schaale.
Tortoise, Schildkröte.
Lobster, Hummer.
Cray-fish, Krebs.
Crab, Krabbe.
Cockle, Meerschnecke.
Muscles, Muscheln.
Shrimbs, kleine Krebsgen.

27. Husbandry, der Ackerbau.

Husbandman, Ackermann.
Countryman, Farmer, Landmann, Bauer.
Tenant, Pachter.
Acre, der Acker.
Ground, die Erde.
Field, das Feld.
Enclosure, umzäuntes Feld.
a Farm, ein Bauergut.
Plough, der Pflug.
Plough-handle, Pflugsterz.
Plough-share, Pflugschaar.
Cutter, Pflugeisen.
Furrow, die Furche.
a Harrow, eine Egge.
Goad, der Stachel.
Arable Land, Saatland.
a Sower, ein Säemann.
Seed, der Saame, die Saat.
Grains, Körner, das Getreyde.
Wheat, der Weitzen.
Rye, der Rocken, Korn.
Blade, junges Korn.

Ear of Corn, die Kornähre.
Standing Corn, Korn auf dem Halm.
Barley, Gerste.
Oats, Haber.
Beans, Bohnen.
Pease, Erbsen.
Vetches, Wicken.
Lentils, Linsen.
Hirse, Millet, Hirsen.
Patadoes, Truffles, Erdäpfel, Kartoffeln.
Turneps, Rüben.
Carrots, Möhren.
Onions, Zwiebeln.
Tares, Weeds, Unkraut.
Turf, der Rasen, Torf.
Meadow, die Wiese.
Grass, das Gras.
Hay, das Heu.
After-Math, Lammas, das Grummet.
Hay-rick, der Heuschober.
Hay-loft, Heuboden.
a Rake, ein Rechen.
Husk, die Hülse.
Straw, das Stroh.
Stubble, die Stoppel.
Harvest, die Erndte.
Reaper, der Schnitter.
Sythe, die Sense.
Sickle, Reaping-bill, die Sichel.
Sheaf, die Garbe.
a Shock, eine Mandel.
Barn, die Scheure, Scheune.
Barn-floor, die Dreschtenne.
Flail, der Dreschflegel.
Sieve, das Sieb.
Fan, die Wurfschaufel.
Granary, der Kornboden.
Carter, Fuhrman, Kärner.
a Wain, Waggon, ein Wagen.
a Cart, ein Karn.
a Wheel-barrow, ein Schubkarren.
Wheel, das Rad.
Spoke, die Radspeiche.
Axel-tree, die Wagenaxe.
Thill, die Deichsel.
Whip, die Peitsche, Geissel.
Dung-hill, der Misthaufe.

28. A Garden, ein Garten.

Gardener, der Gärtner.
an Orchard, Baumgarten.
a Kitchin-garden, ein Küchengarten.
a Flower-garden, ein Blumengarten.
Summer-house, das Lusthaus.
Arbour, die Laube.
Wall, die Mauer.
Hedge, der Zaun, die Hecke.
a Walk, an Alley, eine Allee, ein Spatziergang.
Gravel-walk, sandiger Spatziergang.

a Bed

a Bed in a Garden, ein Gartenbeet.
Grass-plot, die Rasenbank.
Fountain, der Springbrunn.
Grafft, das Pfropfreiß.
a Shoot, ein Schößling.
a Prop, eine Stütze, ein Pfahl.
Roller, die Walze, Rolle.
Spade, das Grabescheit.
Pick - ax, die Haue, Hacke.
Pruning-hook, das Schnitzemesser.
Weeding - hook, das Jäteisen.

29. Herbs and Roots, Kräuter und Wurzeln.

Root, die Wurzel.
Stalk, der Stengel,
Colly-flower, Blumenkohl.
Cabbage, Kraut, Weißkohl.
Cole-wort, Kohl, Braunkohl.
Crisped Cole-wort, Wörsing, Krauskohl.
Turnep, Rübe.
Carrot, Möhre.
Parsnips, Pastinaten.
Radishes, Rädisgen.
Horse-radish, Merrettig.
Parsley, Petersillen.
Artichoaks, Artischocken.
Sparagrass, Spargel.
Lettice, Lattich, Gartensalat.
Colts foot, Huflattich.
Onion, Zwiebel.
Garlik, Knoblauch.
Leek, Lauch.
Sorrel, Sauerampfer.
Wat r - cresses, Brunnkresse.
Melon, Melone.
Cucumber, Gurke.
Poppy, Mohnsaamen.
Cummin, Kimmel.
Anis, Anies.
Fennel, Fenchel.
Lavender, Laventel.
Rue, Raute.
Sage, Salbey.
Wormwood, Wermuth.
Camomille, Kamillen.
Thyme, Timian.
Marjerom, Majoran.
Daisy, Rittersporn.
Rosemary, Roßmarin.
Gilly-flower, Nelke.
Tulip, Tulipan.
Lilly, Lilie.
Malva, Pappelrosen.
Nettles, Nesseln.
Hyssop, Isop.
Fern, Farrenkraut.
Hemlock, Schierling.
Primroses, Gänseblümgen.

30. Plants and Trees, Pflanzen und Bäume.

Bough, Twig, Zweig.
Green leaf, Laub.
Leaves, Blätter.
Stock (Stem) of a Tree, der Stamm eines Baums.
Bark, die Rinde.
Branch, der Ast.
Fruit, die Frucht.
Juice, der Saft.
a Cedar, eine Ceder.
Cypress, Cypressenbaum.
Myrtle-tree, Myrthenbaum.
Bay-tree, Lorbeerbaum.
Yew, Eibenbaum.
Medlar-tree, Mispelbaum.
Fig-tree, Feigenbaum.
Plum-tree, Pflaumenbaum.
Oak, Eiche.
Beech-tree, Buche.
Birch, Birke.
Fir-or Pitch-tree, Tanne.
Pine-tree, Fichte.
Poplar tree, Espe.
Ozier, Willow, Weide.
Cork-tree, Pantoffelholz.
Elder-tree, Hollunder.
Box-tree, Buxbaum.
Lemon, Citrone.
Orange, Pomeranze.
Olive, Olive.
Date, Dattel.
Apricots, Apricosen.
Peach, Pfirsich.
Quince, Quitte.
Apple, Apfel.
Pear, Birn.
Cherry, Kirsche.
Nut, Nuß.
Wal-nut, welsche Nuß.
Chess-nut, Kastanie.
Kernel, Kern.
Nut cracker, Nußknacker.
Hep, hip, Hagbutte.
Mul-berry, Maulbeer.
Rass-berry, Himber.
Black berry, Brombeer.
Straw berry, Erdbeer.
Elder-berry, Hollunderbeer.
Juniper-berry, Wacholderbeer.
Goose-berry, Stachelbeer.
Bill-berry, Heidelbeer.
Currants, Johannisbeer.

31. Numbers, Zahlen.

One, eins.
Two, zwey.
Three, drey.
Four, vier.
Five, fünfe.
Six, sechs.
Seven, sieben.
Eight, acht.
Nine, neun.
Ten, zehn.
Eleven, eilf.
Twelve, zwölf.

Thir-

Thirteen, dreyzehen.
Fourteen, vierzehn.
Fifteen, funfzehn.
Sixteen, sechzehn, &c.
Twenty, zwanzig.
Twenty one, oder: One and twenty, ein und zwanzig, &c.
Thirty, dreyßig.
Forty, vierzig.
Fifty, funfzig.
Sixty (Threescore), sechzig.
Seventy (Threescore and ten), siebenzig.
Eighty,(Fourscore), achtzig.
Ninety (Fourscore and ten), neunzig.
Hundred, hundert.
Sixscore, hundert und zwanzig.
Two hundred, zwey hundert, &c.
Thousand, tausend.
Two thousand, zwey tausend, &c.
a Million, eine Million.
Two Millions, zwey Millionen, &c.
a Thousand seven hundred and fifty seven, siebenzehn hundert und sieben und funfzig.

* * *

the First, der, die, das erste.
- Second, - andere, zweyte.
- Third, - dritte.
- Fourth, - vierte.
- Fifth, - fünfte.
- Sixth, - sechste.
- Seventh, - siebente.
- Eighth, - achte.
- Ninth, - neunte.
- Tenth, - zehnte.
- Eleventh, - eilfte.
- Twelfth, - zwölfte.
- Thirteenth, - dreyzehnte.
- Fourteenth, - vierzehnte.
- Fifteenth, - funfzehnte.
- Sixteenth, - sechzehnte.
- Seventeenth, - siebenzehnte, &c.
- Twentieth, - zwanzigste.
- One and twentieth, oder the Twenty first, - ein und zwanzigste, &c.
- Thirtieth, - dreyßigste.
- Fortieth, - vierzigste.
- Fiftieth, - funfzigste &c.
- Hundredth, - hundertste.
- Thousandth, - tausendste, &c

32. Of Countries, Nations, and Capital Cities, von Ländern, Nationen und Hauptstädten.

Empire, das Kayserthum.
the Roman Empire, das Römische Reich.
the Ottoman Empire, das Türkische Reich.
Kingdom, das Königreich.

 Duke.

Dukedom, Dutchy, das Herzogthum.
Principality, das Fürstenthum.
Commonwealth, Republick, Republik.
Province, Provinz.
Marquisate, Marggrafschaft.
County, Grafschaft.
Barony, Baroney.
Bishoprick, Bisthum.
an Isle, Island, Insel.
the Continent, das feste Land.
EUROPE, Europa.
an European, ein Europäer.
ASIA, Asia.
an Asiatic, ein Asier.
AFRICA, Africa.
an African, ein Africaner.
AMERICA, America.
an American, ein Amerikaner.
the East-Indies, Ostindien.
the West Indies, Westindien.
Portugal, Portugal.
a Portugese, ein Portugiese.
Spain, Spanien.
a Spaniard, ein Spanier.
France, Frankreich.
a Frenchman, ein Franzose.
Great Britain, Großbritannien.
England, England.
an Englishman, ein Engländer.
Scotland, Schottland.
a Scotchman, ein Schotte.
Ireland, Irrland.
an Irishman, ein Irrländer.
the Low-Countries, Nether-Lands, die Niederlande.
a Dutchman, ein Niederländer.
Holland, Holland.
a Hollander, ein Holländer.
Flanders, Flandern.
a Flanderkin, ein Flander.
Swisserland, die Schweitz.
a Swiss, ein Schweizer.
Italy, Italien.
an Italian, ein Italiener.
Savoy, Savoyen.
a Savoyard, ein Savoyer.
Piedmont, Piemont.
a Piedmontese, ein Piemonteser.
Tuscany, Toscana.
a Tuscan, ein Toscaner.
Naples, Neapolis.
a Neapolitan, ein Neapolitaner.
Sicily, Sicilien.
a Sicilian, ein Sicilianer.
Germany, Deutschland.
a German, ein Deutscher.
Austria, Oestreich.
Suabia, Schwaben.
Silesia, Schlesien.
Saxony, Sachsen.
Brandenbourg, Brandenburg.

Hessen, Hessen.
Westphalia, Westphalen.
Denmark, Dänemark.
a Dane, Däne.
Norway, Norwegen.
a Norwegian, ein Norweger.
Swedland, Schweden.
a Swede, ein Schwede.
Poland, Pohlen.
a Polander, ein Pohle.
Prussia, Preussen.
a Prussian, ein Preusse.
Moscovy, Muscovy, Moscau.
a Moscovite, ein Moscowiter.
Livonia, Liefland.
a Livonian, ein Liefländer.
Hungary, Ungarn.
a Hungarian, ein Ungar.
Turky, Türkey.
a Turk, ein Türke.
Greece, Griechenland.
a Grecian, ein Grieche.
a Persian, ein Persianer.
an Indian, ein Indianer.
a Moor, Mohr.
Lisbon, Lissabon.
Madrid, Madrid.
Cadix, Cadix.
Leghorn, Livorno.
Paris, Paris.
London, London.
Edinbourgh, Edenburg.
Dublin, Dublin.
Amsterdam, Amsterdam.
the Hague, der Haag.
Brussels, Brüssel.
Bern, Bern.
Geneva, Genf.
Rome, Rom.
Venice, Venedig.
Florence, Florenz.
Milan, Mayland.
Prague, Prag.
Vienna, Wien.
Ratisbon, Regenspurg.
Frankfort, Frankfurt.
Meintz, Maynz.
Munich, München.
Dresden, Dreßden.
Lipsick, Leipzig.
Berlin, Berlin.
Brunswick, Braunschweig.
Hannover, Hanover.
Dantzick, Danzig.
Hambourgh, Hamburg.
Copenhagen, Kopenhagen.
Stockholm, Stockholm.
Warsaw, Warschau.
Petersbourgh, Petersburg.
Presbourgh, Presburg.
Constantinople, Constantinopel.
Athens, Athen.

ENGLISH and GERMAN

PHRASES and IDIOMS.

Englisch und Deutsche

Eigene Redensarten.

Before Dinner or Supper,	Vor der Mittags - oder Abendmahlzeit.
After Meal,	Nach der Mahlzeit.
Next Week,	Künftige Woche.
Monday last,	Verwichenen Montag.
Hold your Tongue,	Schweigt.
Come up (in, down, out),	Kommt herauf (herein, herunter heraus).
There it is,	Dort ist es.
Here he is,	Hier ist er.
Too little,	Zu wenig; zu klein.
Come hither,	Kommt her.
It is I (me),	Ich bins.
It is Master Williams,	Es ist Herr Williams.
At your Service,	Zu eurem Dienst.
I thank you, Sir,	Ich bedanke mich, mein Herr.
All the Day,	Den ganzen Tag.
Let us make Haste,	Laßt uns eilen.
It is fair (fine) Weather,	Es ist schön Wetter.
It is dirty,	Es ist garstig (kothig).
I am hungry,	Mich hungert.
I am dry,	Mich durstet.

I am cold,	Mich frieret.
It is late,	Es ist spät.
It it almost Night,	Es ist bald Nacht.
The Sun rises,	Die Sonne geht auf.
The Sun sets,	Die Sonne geht unter.
It is down,	Sie ist untergangen.
Very early,	Sehr früh.
I have a Stomach,	Ich habe Appetit.
I have no Stomach,	Ich habe keinen Appetit.
Have you done?	Seyd ihr fertig?
Stay a little,	Wartet ein wenig.
What do you do?	Was macht ihr?
How d'ye do?	Wie gehts?
I have none,	Ich habe keins.
Excuse me,	Entschuldiget mich.
I beg your Pardon,	Ich bitte um Verzeihung.
It is true,	Es ist wahr.
It is impossible,	Es ist unmöglich.
Get you gone,	Geht eurer Wege.
What do you want?	Was verlangt ihr?
Are you up,	Seyd ihr aufgestanden?
Blow your Nose,	Schneuzt die Nase.
Put on my Cloathes,	Zieht mich an.
Dress my Head,	Setzt mir meine Haube auf.
Wash your Hands.	Wascht eure Hände.
Comb my Hair,	Kämmt mich.
Say your Prayers, Pray to God,	Bethet.
Begin again,	Fangt noch einmal an.
Read softly (aloud),	Leset langsam (laut).
You read too fast,	Ihr leset zu geschwinde.
You are idle,	Ihr seyd müßig.
Speak always English,	Redet allzeit Englisch.
Will you eat your Breakfast?	Wollt ihr frühstücken?
What will you have for your Breakfast?	Was wollt ihr zum Frühstück haben?
It is Dinner-time,	Es ist Zeit zum Mittagsessen.

Sit at Table,	Setzt euch zu Tische.
Sit down,	Setzt euch nieder.
Put your Napkin before you,	Nehm eure Serviette vor euch.
Say Grace,	Bethet vor dem Essen.
Do you love fat?	Esset ihr gerne fett.
Here is a Wing of Pullet,	Da ist ein Flügel von einem Huhn.
Eat Bread with your Meat,	Esset Brod zu eurem Fleisch.
Call for some Drink,	Fordert etwas zu trinken.
Have you dined well?	Habt ihr wohl gespeiset?
Do you love Cheese?	Esset ihr gerne Käse?
Give Thanks,	Bethet nach dem Essen.
You must make this up again,	Ihr müßt dieß wieder einbringen.
Go to dance,	Geht hin und tanzt.
Exercise yourself,	Uebt euch.
Stand upright,	Steht aufrecht (gerade).
Hold up your Head,	Halt den Kopf gerade.
Make your Courtesy,	Macht euren Reverenz.
Is your Master gone?	Ist euer Meister schon weg.
Have you done already?	Seyd ihr schon fertig?
You will be sick,	Ihr werdet krank werden.
Undress yourself,	Kleidet euch aus.
Rise to-morrow betimes,	Steht morgen beyzeiten auf.
Do you understand?	Versteht ihrs?
They say so,	Man sagt es.
Did not I tell you?	Habe ichs euch nicht gesagt?
He told me no News,	Er sagte mir nichts neues.
I will tell him,	Ich wills ihm sagen.
I think I know him,	Ich glaube, ich kenne ihn.
I never knew him,	Ich habe ihn niemals gekannt.
Have you forgot me?	Habt ihr mein vergessen?
Do you see one another?	Besucht ihr einander.

I ha-

I have not ſeen you this great While,	Ich habe euch lange nicht geſehen.
What is it o'Clock? What o'Clock is it?	Welche Zeit iſt es? Wie viel Uhr iſt es?
Tell me, what o'Clock it is,	Sagt mir, wie ſpät es iſt.
One o'Clock ſtruck juſt now,	Es ſchlug eben itzo eins.
It has ſtruck five,	Es hat fünfe geſchlagen.
It is about ten o'Clock,	Es iſt ungefähr zehn Uhr.
This Clock goes too faſt (ſlow),	Dieſe Uhr geht zu geſchwinde (langſam).
It is but one by my Watch,	Es iſt erſt eins nach meiner Uhr.
My Watch goes true,	Meine Uhr geht richtig.
See by the Sun,	Seht nach der Sonne.
The Hour is paſſed,	Die Stunde iſt verlaufen.
Where is your Hour-glaſs?	Wo iſt eure Sanduhr?
When will you come to ſee me?	Wenn wollt ihr mich beſuchen?
Within a Week (a fortnight),	Innerhalb acht (vierzehn) Tagen.
When do you go into the Country?	Wenn werdet ihr aufs Land gehen?
This Day ſennight,	Heut über acht Tage.
To-morrow come fortnight,	Morgen über vierzehn Tage.
Yeſterday was ſennight,	Geſtern vor acht Tagen.
When do you go to the Play?	Wenn geht ihr in die Comedie?
Towards the Evening,	Gegen Abend.
Come this Way,	Kommt dieſen Weg.
Go that Way,	Geht jenen Weg.
Let us go on the other Side,	Laßt uns auf die andere Seite gehen.
On the right Hand,	Zur rechten Hand.
Turn up to your left Hand,	Wendet euch zur Linken.
How many times have you been married?	Wie oft habt ihr euch verheyrathet?

Are your Father and Mother living ſtill?	Sind euer Vater und Mutter noch am Leben?
Is my Lady your Mother living?	Lebet eure Frau Mutter noch?
My Father is dead ſome Years ago,	Mein Vater iſt ſchon vor etlichen Jahren geſtorben.
My Mother is married again,	Meine Mutter hat ſich wieder verheyrathet.
It is very cold,	Es iſt ſehr kalt.
I am very cold,	Mich frieret ſehr.
Kindle the Fire,	Machet das Feuer an.
The Fire is out.	Das Feuer iſt ausgegangen.
Put ſome Coals on the Fire,	Schüttet Kohlen an.
Light a Candle,	Zündet ein Licht an.
Snuff the Candle,	Putzt das Licht.
Put out the Candle,	Löſcht das Licht aus.
That Coal burns well,	Dieſe Kohlen brennen gut.
The Wind blows,	Der Wind wehet.
The Wind is high,	Es iſt ein großer (ſtarker) Wind.
It ſnows,	Es ſchneyet.
Does it freeze?	Friert es?
This is a very melancholy Day,	Dies iſt ein ſehr trauriger Tag.
The Days are very ſhort,	Die Tage ſind ſehr kurz.
It is not Day-light at ſeven o' Clock yet,	Es iſt noch nicht Tag um ſieben Uhr.
The Nights are very long,	Die Nächte ſind ſehr lang.
The Winter does not pleaſe me,	Der Winter gefällt mir nicht.
It is froſty Weather,	Es iſt kalt Wetter.
There is a great Fog,	Es iſt ein dicker Nebel.
It is very dark,	Es iſt ſehr finſter (dunkel.)
The Days begin to lengthen,	Die Tage werden nun länger.
The Winter is gone,	Der Winter iſt vorbey.

It

It is not so cold to-day as yesterday;	Es ist heute nicht so kalt, als es gestern war.
It is fine (fair) Weather,	Es ist schön Wetter.
Ah! what a fine Day is this!	Ey! was für ein schöner Tag ist das!
Let us go a walking,	Laßt uns spatzieren gehen.
It begins now to be pleasant in the Country,	Nun wirds angenehm auf dem Lande.
That is a fine Nosegay;	Das ist ein hübsch Sträußgen.
Let us gather some Flowers;	Laßt uns doch einige Blumen abbrechen.
What Rose-tree is that?	Was für ein Rosenbusch ist das?
It is called a Damask Rose,	Es wird die Rose von Damasco genannt.
The Air is very temperate;	Die Luft ist sehr gelinde.
The Season is backward,	Die itzige Jahrszeit kömmt spät.
How hot it is!	Wie heiß ist es!
I do not love Heat,	Ich kan die Hitze nicht wohl vertragen.
I sweat all over,	Ich schwitze über den ganzen Leib.
It has not rained a good While,	Es hat lange nicht geregnet.
We want Rain,	Wir haben Regen vonnöthen.
We are in the Dog days,	Wir leben (itzt) in den Hundstagen.

* * *

Die folgenden Idiotismi sind sorgfältig deswegen gesammlet worden, um den Gebrauch der eigenthümlichen Redensarten sowohl in der Englischen als Deutschen Sprache deutlich zeigen zu können, und zu sehen, wie sich eine gegen die andere eigentlich verhält.

I am

I am not able to ſtir,	Ich kann mich weder regen noch bewegen.
A Man of great Account,	Ein ſehr vornehmer Mann.
You bated him not an Ace,	Ihr gabt ihm nicht ein Haar nach.
I make no Account of it,	Ich achte es nicht.
Upon that Account,	Aus dieſer Urſache.
Upon all Accounts,	In allen Stücken; auf alle Weiſe.
A thing not to be accounted for,	Eine unverantwortliche Sache.
An Acquaintance of mine,	Einer von meinen Bekannten.
He is not very well acquainted with the Engliſh Language,	Er verſteht das Engliſche nicht gar wohl.
I heard it at laſt with much ado,	Ich hörte es endlich noch mit großer Mühe.
As tall again,	Noch einmal ſo groß.
A great While ago,	Schon vor langer Zeit.
We muſt all agree upon (to) it.	Wir müſſen alle darein willigen.
Let me alone,	Laßt mich zufrieden.
Let me alone for that,	Laßt mich dafür ſorgen.
Let that alone,	Laßt das ſeyn (bleiben).
I am all of a Heat (Sweat),	Ich ſchwitze über den ganzen Leib.
I am to go home,	Ich muß heim gehen.
What is that to me?	Was geht mich das an?
It will not be amiſs,	Es kann nicht ſchaden.
Are you for a Wing,	Eſſen ſie gern von einem Flügel?
Any Thing will ſerve my Turn,	Für mich iſt alles gut.
At a venture,	Aufs ungewiſſe.
I am not at Leiſure now,	Ich habe itzt nicht Zeit.
It is believed at every Hand,	Man hälts überall für wahr.

The

The many Favours received at your Hands,	Die vielfältige Gewogenheit, welche ich von ihnen genossen.
We are at Liberty to choose,	Wir haben die Wahl.
He is at the Window,	Er ist am Fenster.
I cannot (choose) but laugh at the Conceits,	Ich muß über die Einfälle (herzlich) lachen.
He longs to be at it; His Chaps water at it,	Das Maul wässert ihm darnach.
Have at you - - -	Es gilt euch = = =
I cannot well bear with it,	Ich kann es nicht wohl leiden
After having made away his Estate,	Nachdem er das Seinige durchgebracht hatte.
He made away with himself	Er brachte sich selbst um.
He stood in Awe of him,	Er hatte Ehrfurcht (Respect) für ihn.
What Price do Horses bear?	Was kosten die Pferde itzo?
I will beat out his Brains,	Ich will ihm den Kopf einschlagen.
They presently betook themselves to their Heels,	Sie nahmen alsbald das Haasenpanier.
She has a great Belly; She is big with Child,	Sie ist schwanger (schweren Leibes).
What am I the better for it?	Was hilft mirs?
Who has the better of it?	Wer gewinnt?
He has (got) the better of me,	Er hat mir abgewonnen.
To talk big,	Prahlen; aufschneiden.
Where do you board (diet)?	Wo speisen sie?
Book it down,	Schreibt es auf (in ein Buch).
To be behind-hand in the World,	Kein Glück haben.
I trouble no Body,	Ich mache niemanden Ungelegenheit.
To break a Jest,	Possen spielen. Scherzen.

To put out of Breath,	Außer Athem jagen.
Brought to Bed.	In die Wochen gekommen.
This will do my Business,	Dieses dienet zu meinem Vorhaben.
He makes it his Business - - -	Er läßt sichs sehr angelegen seyn - - -
Broad Day,	Heller Tag.
Call for some Drink.	Fordert was zu trinken.
They call for Quarter,	Sie bitten um Quartier.
Don't call me Names,	Schimpft mich nicht.
I can't call it to Mind now,	Ich kann mich itzt nicht darauf besinnen.
Have a Care,	Nehmt euch in Acht.
I don't care (for it),	Ich frage nichts darnach.
A Coxcomb,	Ein Phantast
Contrary to Law and Equity,	Wider Recht und Billigkeit.
Come, let us go on,	Wohlan, laßt uns fortfahren.
To come off by the Lee,	Den kürzern ziehen.
He comes in for a Snap,	Er will auch etwas davon haben.
Cut (deal, shuffle) the Cards,	Hebet ab (gebet, mischet) die Karte.
To course Hares, &c.	Hasen &c. jagen.
The best Course a Man can take,	Das beste Mittel, das ein Mensch ergreifen kann.
Make a Bow (a Courtesy),	Macht einen Reverenz (einen Knicks).
Set on the second Course,	Setzt den andern Gang auf.
To christen a Child,	Ein Kind taufen.
To clap Spurs to the Horse,	Dem Pferde die Sporen geben.
I am intirely against it,	Ich bin gänzlich darwider.
To challange one (to fight),	Einen heraus fordern.
Charge the Enemy's Horse,	Schießet auf des Feindes Reuterey.
The Gun is charged,	Das Stück ist geladen.

He

He charged me I should tell no Body of it,	Er befahl mir, niemanden etwas davon zu sagen.
Discharge (discard) your Servant,	Dankt euren Diener ab.
Give him his Discharge,	Gebt ihm seinen Abschied.
Disband the Army,	Dankt die Armee ab.
Discharge the Pistol.	Schießet die Pistole los.
In the dead Time of Night,	Bey stock-finsterer Nacht; zu Mitternacht.
He deals in Cloth,	Er handelt mit Tüchern.
I will have no Dealing with him,	Ich will mit ihm nichts zu thun haben.
I am basely dealt with,	Man hat leichtfertig an mir gehandelt.
He was liked by every one,	Jedermann mochte ihn gerne leiden.
He is deeply in Debt,	Er steckt in großen Schulden.
Dressed in Print,	Sehr kostbar gekleidet.
Depart my House,	Räumt mein Haus.
Drink a good Draught,	Thut einen guten Trunk.
Draw your Sword,	Zieht vom Leder.
Winter draws near,	Der Winter nahet herbey.
Dress the Victuals,	Richtet die Speisen zu.
Dog cheap.	Spott-wohlfeil.
He has a Mind to drink me down (fuddle me),	Er gedenkt mich voll zu saufen (ich soll mich voll saufen).
How can you devise such a Thing?	Wie könnt ihr solche Einfälle haben.
I had the Word at my Tongue's End,	Das Wort lag (schwebte) mir auf der Zunge.
He makes even at the Year's End,	Er lebt so in den Tag hinein.
My Hair stood an End,	Die Haare stunden mir zu Berge.
His Heart was at his Heel's End,	Das Herz war ihm in die Hosen gefallen.

To make both Ends meet,	Aushalten. Sich schicken
Are you in Earnest?	Ists euer rechter Ernst?
Give me Earnest,	Gebt mir etwas auf die Hand.
It sets my Teeth on Edge,	Es macht mir die Zähne stumpf.
I will do your Errand,	Ich wills ausrichten.
An errant Knave,	Ein Erzspitzbube.
To father a Fault upon one,	Einem die Schuld geben.
She fathers the Child upon another,	Sie sagt, daß ein anderer Vater zum Kinde sey.
She fixed her Eyes upon him,	Sie sah ihn starr an.
It is his Fault; He is to blame for that,	Er ist Schuld daran.
I have not the Face to deny it,	Ich habe das Herz nicht es zu läugnen.
He puts an impudent Face upon the Matter,	Er stellt sich dumm-dreiste darbey an.
Hide it from him,	Verbergt es für ihm.
Fall too Gentlemen; eat heartily,	Langen sie brav zu, meine Herren.
To fall a-laughing, a-fighting, a-sleep, &c.	Anfangen zu lachen, sich zu balgen, zu schlafen, &c.
Fill me a Bumper, fill it high, up to the Brim,	Gebt mir einen vollen Becher, schenkt ihn voll, ganz voll.
I have got my Fill of all,	Ich bin alles satt.
The Soldiers forsook their Colours,	Die Soldaten verließen ihre Fahnen.
Leave Work for a While,	Feyret eine Zeitlang.
Get you gone (out of my Sight),	Schert euch weg; (Geht mir aus den Augen).
Walk in,	Tretet herein.
I cannot get into the Room,	Ich kann nicht in die Stube kommen.
It is got out of my Sight,	Es ist mir aus dem Gesicht verschwunden.

He is got off,	Er hat sich los gemacht.
Get up,	Steht auf. Oder: Steigt aufs Pferd.
To get by Heart,	Auswendig lernen.
He gets a great Deal of Money,	Er verdient viel Geld.
He has got Money,	Er hat Geld.
What have you got there?	Was habt ihr da?
This Fellow gets his Living by Begging,	Der Kerl nehrt sich mit Betteln.
If I get a Sight of him,	Wenn ich ihn zu sehen kriege.
Get me a Towel,	Schafft mir ein Handtuch.
To give Battel,	Eine Schlacht liefern.
To give over; to yield,	Nachgeben; gewonnen geben.
To give Ground,	Weichen.
Go into Orders,	Geht ins Kloster.
I am a going to tell you,	Ich wills euch gleich erzählen.
What was I a-going to say?	Was wollt ich doch sagen?
He grows apace,	Er wächset geschwind in die Höhe.
It is of our own Growth,	Es ist in unserm eignen Lande gewachsen.
It grows ripe,	Es wird reif.
The Fellow grows too impudent (familiar, saucy),	Der Kerl macht sich zu gemein (wird zu unverschämt).
There is a Snake in the Grass,	Es steckt was dahinter. Latet anguis in herba.
His Calves are gone to grass,	Er hat seine Waden verloren.
A gruff Fellow; a churlish Man,	Ein Sauertopf.
I had rather die than do such a Thing,	Wenn ihr mich todt schlüget, so thue ichs doch nicht.

You had better (best) go now,	Es wäre besser, wenn ihr itzt gienget.
Have him (cause him to be) hanged,	Laßt ihn henken.
Their Tales don't agree together,	Ihre Reden stimmen nicht überein.
Hang him,	Der Henker hole ihn.
A two-handed Woman,	Ein vierschrötiges Weib.
To help a lame Dog over a Stile,	Einem einen Stein in den Weg legen.
You have hit it,	Ihr habts getroffen.
Don't hit your Head against the Wall,	Stoßt euch nicht an den Kopf.
I can't hit on it (for my Life),	Es will mir nicht einfallen, (wenn mirs auch das Leben kosten sollte).
A huge rich Man,	Ein steinreicher Mann.
You are of a huge Force,	Ihr habt Riesenstärke.
Husband it,	Geht häuslich damit um.
He is an ill Husband,	Er hält übel haus.
He put his Nose out of Joint,	Er spielte ihm einen Possen.
She lies in,	Sie liegt in Wochen.
He knows to lay Snares for Men,	Er weiß die Leute anzulocken.
What will you lay on it?	Was wollt ihr wetten;
Name your Wager?	Was soll es gelten?
You will bet nothing,	Ihr wollt nichts wagen.
She is in Labour,	Sie ist in Kindesnöthen.
Lead the Dance,	Tanzt voran.
Lead the Game,	Spielt aus (im Kartenspiel).
I am not to learn,	Ich darfs nicht erst lernen.
By your Leave,	Mit Erlaubniß.
Leave your foul Language,	Laßt euer Schimpfen unterwegens.
Light off from your Horse,	Steigt ab.
A light-fingered Fellow,	Der lange Finger macht.
Don't think light of it,	Achtet es nicht so geringe.

Look

Look to yourſelf (to your own home),	Zupft euch ſelbſt bey der Naſe.
Under Lock and Key,	Wohl verwahrt.
They are not like to go ſcot-free,	Sie werden dem Anſehen nach nicht ſo davon kommen.
I had like to die,	Ich wäre bald geſtorben.
It is like to prove true,	Es ſcheint wahr zu werden.
It is very likely,	Es hat ſchier das Anſehen.
A Man of War of eighty Guns,	Ein Kriegsſchiff von achtzig Canonen.
A Merchant-man,	Ein Kauffardeyſchiff.
The making of it coſts more.	Das Macherlohn koſtet mehr.
She has been a Month a-making of it,	Sie hat wohl vier Wochen damit zugebracht.
I will make it good,	Ich wills beweiſen.
May it pleaſe your Lordſhip,	Eure Excellenz geruhen.
Much good may it do ye,	Wohl bekomme es euch.
By no Means,	Keinesweges.
A Man of ſmall Means,	Ein Mann von ſchlechtem Vermögen.
If I miſcarry,	Wenns mir fehl ſchlägt.
She has miſcarried,	Es iſt ihr unrichtig gangen.
Never mind him,	Kehrt euch an ihn nicht.
If I would never ſo fain,	Wenn ich gleich noch ſo gerne wollte.
I can't imagine how - - -	Ich kann mirs nicht einbilden, daß - - -
I will not go there,	Ich will nicht dahin gehen.
No more I would not,	Ich thät es ſelber nicht.
Nor I neither,	Ich auch nicht.
I am not ſo ſilly neither,	Man muß mich nicht für ſo dumm anſehen.
He is ſick of an Ague,	Er hat das Fieber.

Ill of the Stone, Gout, &c.	Krank am Steine, Podagra, ꝛc.
Out of Lazines,	Aus Faulheit.
Yon are out of your Way,	Ihr seyd vom rechten Wege abgekommen.
You are quite out (of your Score),	Weit gefehlt.
Over and above a thousand,	Weit über tausend.
To repeat a Thing over and over again,	Etwas hundert und mehrmal wiederholen.
We were over-heard by some Body,	Man hat uns behorcht.
He is past Cure,	Ihm ist nicht mehr zu helfen.
Pack hence! be gone!	Packt euch! Schert euch weg!
It is pity that - - -	Es ist Schade, daß = = =
Sir, your Pleasure,	Was beliebt dem Herrn.
Ply your Work (Books, &c.)	Arbeitet. (studiret, ꝛc.) fleißig.
Let me prevail with you,	Laßt meine Bitte statt finden.
A Nail does prick my Horse,	Mein Pferd ist vernagelt.
It is for your Purpose,	Das schickt sich (recht) in euren Kram.
It is to no Purpose,	Es ist vergebens.
It is come to the last Push,	Es ist aufs höchste gekomen.
Put on your Cloathes,	Zieht euch an.
Put it there,	Legt, setzt, stellt es dahin.
Put on your Hat,	Setzt den Hut auf.
Put up your Sword,	Steckt den Degen ein.
Put out the Fire (Candle),	Löscht das Feuer (Licht) aus.
Put the Horses to,	Spannt an.
He is put to Death,	Er ist hingerichtet.
They are put by,	Man übergeht sie.
He was put to his Oath,	Er mußte schwören.

I shall not put you to that Trouble,	Ich will ihnen das nicht zumuthen.
To put Money to Use,	Geld auf Zinse ausleihen.
Put me in Mind of it,	Erinnert mich daran.
To be in a Quandary,	Weder aus noch ein wissen.
To the best of my Remembrance,	So viel ich mich erinnern kann.
To return an Answer,	Eine Antwort geben.
I cannot get rid of him,	Ich kann seiner nicht los werden.
To ride a Horse-back (in a Coach).	Reiten (fahren).
She rode at Anchor,	Es (das Schiff) lag vor Anker.
Be ruled by me,	Folgt meinem Rath.
Sad News,	Betrübte Zeitung.
It is a sad Thing,	Es ist eine wunderliche Sache.
You are a sad Rogue,	Ihr seyd ein loser Vogel.
Send me Word,	Laßt mirs wissen.
God send him long to live,	Gott lasse ihn lange leben.
Send for him,	Laßt ihn holen.
I am sent for to Mr. Walker's,	Ich werde zu Herr Walkern abgeholt.
You write very good Sense,	Was ihr schreibt, hat Hände und Füße.
He speaks Nonsense,	Er redet ohne Verstand.
If a Man has but Common-Sense,	Wenn ein Mensch nur natürlichen Verstand hat.
Come and see us sometimes,	Besucht uns zuweilen.
Set him on,	Reitzt ihn an.
What Value do you set on it?	Wie hoch haltet ihrs?
I am sharp set,	Ich habe großen Appetit.
He smells a Rat,	Er riecht den Braten.
Shake Hands with me,	Gebt mir die Hand.

I have shaked Hands with my Friends, I have taken Leave of my Friends,	Ich habe von meinen Freunden Abschied genommen.
Stand off,	Bleibt (steht) zurück.
I won't stand with you,	Ich wills mit euch so genau nicht nehmen.
Stand to your Bargain, Be as good as your Word,	Haltet euren Contract (euer Wort).
Don't stand upon it,	Laßt es immer gut seyn.
Stark naked,	Mutter-nackend.
My Stomach is stayed, I am satisfied (satiated), My Belly is full, I am as full as an Egg,	Ich bin satt. Ich habe zur Gnüge.
To make a Laughing stock of one,	Jemand für einen Narren halten.
Take Care, you will catch cold,	Nehmt euch in Acht, daß ihr euch nicht erkältet.
Take Head of that,	Hütet euch dafür.
As I take it,	Wie ich dafür halte.
I will take an Oath,	Ich wollte wohl schwören.
Give him a Box on the Ear,	Gebt ihm eine Maulschelle.
These Things take mightily with the People,	Solche Sachen gefallen dem Volke überaus wohl.
This Book took very well,	Dieses Buch ist gut abgegangen.
To take a Town (City),	Eine Stadt einnehmen.
What are you taken up withal?	Was habt ihr zu verrichten?
He took up his Heels, and ran away,	Er machte sich auf und davon.
I won't take up your Time,	Ich will sie nicht aufhalten.
She is near her Time,	Sie wird bald in die Wochen kommen.
Does it keep Touch,	Hält es Farbe (Stich)?
There is much Talk about it,	Es wird viel davon geredt.

There is some Body at the Door,	Es ist jemand vor der Thüre.
There are People that think - . -	Es giebt Leute, welche meynen : : :
There was a graat Noise in the Street as I passed - - -	Es war ein großer Lerm auf der Straße, als ich : : :
Let there be no Difference between us,	Laßt uns nicht uneins werden.
Very well,	Sehr wohl.
This is the very House,	Dieß ist das rechte (eben dasselbige) Haus.
My very Brother,	So gar mein Bruder. Mein leiblicher Bruder.
Up to five hundred,	Bis auf fünf hundert.
Drink it up,	Trinkts aus.
Prick up your Ears,	Spitzt die Ohren.
A Man worth two thousand a Year.	Ein Mann, der des Jahrs zwey tausend einzunehmen hat.

Dergleichen Anglicismi und Germanismi sind schon im Syntaxi, fast in allen Partibus Orationis, beygebracht worden. Mehrere davon können vermittelst fleißiger Lesung sowohl aus guten Schriftstellern, als auch besonders aus wohlgeschriebenen Comödien in beyden Sprachen leichtlich gesammlet werden.

A COLLECTION OF CHOICE PROVERBS

Sammlung einiger Auserlesener Sprüchwörter.

A Bow long bent at last grows weak.	Ein lange gespannter Bogen wird endlich schwach.
A burnt Child dreads the Fire.	Ein gebranntes Kind scheuet das Feuer.
A close Mouth catches no Flies.	Ein verschloßner Mund fängt keine Fliegen.
A dry Cough is the Trumpeter of Death.	Ein trockner Husten ist des Todes Vorbothe.
Adversity makes a Man wise not rich.	Widerwärtigkeit macht einen Menschen zwar klug, aber nicht reich.
A Friend in Need is Friend in Deed.	Ein Freund in der Noth ist ein Freund in der That.
A Friend in the Way is better than a Penny in the Purse.	Ein Freund auf der Reise ist besser als Geld im Beutel.
A Friend is never known but in Time of Need.	Freunde lernt man erst in der Noth erkennen.

A good

A good Lawyer is in all Neighbour.	Ein guter Jurist ist ein böser Nachbar.
A good Name is better than Riches.	Ein ehrlicher Name ist besser als Reichthum.
A good Face needs no Band, and a bad one deserves none.	Schönheit bedarf keines Lobes.
A good Bargain is a Pick-Purse.	Wohlfeiler Kauf locket einem das Geld aus dem Beutel.
A good Neighbour, a good Morrow.	Ein guter Nachbar ein guter Morgen.
A good Stomach is the best Sauce.	Hunger ist der beste Koch.
An honest Man's Word is as good as his Bond.	Einem ehrlichen Mann trauet man auf sein Wort.
A Hook well lost to get a Salmon.	Um einen Lachs zu fangen, verliert man gern einen Angelhacken.
A lazy Youth, a lousy Age.	Faule Jugend macht ein lausigt Alter.
A Man or a Mouse.	Etwas rechts, oder nichts.
A Man is not so soon healed as hurt.	Eine Wunde ist eher gemacht, als wieder curirt.
A Man must not make a Wolf a Shepherd.	Man muß den Wolf nicht zum Schäfer machen.
A new Broom sweeps clean.	Neue Besen kehren wohl.
A Pound of Care will not pay an Ounce of Debt.	Ein Pfund Sorge bezahlt nicht ein Loth Schulden.
A Pig of your own Sow.	Ihr seyd selbst Schuld daran.
A ragged Colt may make a good Horse.	Ein schäbicht Füllen wird oft ein gutes Pferd.
A rolling Stone gathers no Moss.	Wer immer fortrutscht, wird nirgends recht warm.
A Tree is known by the Fruit.	Den Baum kennt man an seinen Früchten.

A Woman and a Glaſs ever in Danger.	Ein Weib und ein Glas iſt allzeit in Gefahr.
A Word to the Wiſe.	Den Gelehrten iſt gut predigen.
After Sweet-meat comes ſour Sauce.	Auf Freud folgt Leid.
After a Storm comes a Calm.	Nach dem Regen ſcheint die Sonne.
After Death comes the Phyſician.	Wenn der Kranke todt iſt, ſo kömmt der Arzt.
All by Love, and nothing by Force,	Alles mit Liebe, nichts mit Gewalt.
All covet, all loſe.	Wer alles erſchnappen will, verliert oft alles.
All is not Gold that gliſters.	Es iſt nicht alles Gold, was glänzt.
All is not won that is put in the Purſe.	Es iſt nicht alles Gewinn, was man in Schubſack ſteckt.
All is well that ends well.	Ende gut, alles gut.
All Men are free of other Man's Goods.	Jedermann kann freygebig ſeyn mit eines andern Gut.
All venture, all loſe.	Wer alles wagt, verliert alles.
All Work and no Play, makes Jack a dull Boy.	Allzu ſcharf und niemals gut, verdirbt der Jugend frohen Muth.
A little Pot is ſoon hot.	Kleine Töpfe (Häfen) laufen bald über.
Amongſt Friends all Things are common.	Gute Freunde nehmen einander nichts übel.
An Egg to-day is better than a Pullet to-morrow.	Beſſer heute ein Ey, als morgen ein Huhn.
An evil Chance ſeldom comes alone.	Ein Unglück kömmt ſelten allein.

An idle Brain is the Devil's Shop.	Müßiggang ist des Teufels Ruhebank.
An ingrateful Man is the worst of Men.	Undankbarkeit ist das größte Laster.
An old Dog will learn no Tricks,	Ein alter Narr wird selten klug.
An unlawful Oath is better broke than kept.	Ein ungerechter Eid läßt sich brechen ohne Leid.
A Plough at Work glisters, but the still Water stincks,	Ein Pflug im Gebrauch rostet nicht, aber stehende Wasser werden stinkend.
An Ape's an Ape, a Varlet's a Varlet, tho' they be clad in Silk or Scarlet,	Ein Affe bleibt ein Affe, wenn er auch in Seide und Scharlach gekleidet wäre.
Ask my Fellow whether I be a Thief.	Ein Rabe hackt dem andern kein Auge aus.
A Man of Words and not of Deeds, is like a Garden full of Weeds.	Leere Worte füllen den Sack nicht.
Anger can't stand without a strong Hand.	Großer Zorn ohne einige Macht, wird nur verspot't und ausgelacht.
An Ounce of Discretion is worth a Pound of Wit.	Bescheidenheit geht über Gelehrsamkeit
An Ounce of Mother-Wit is worth a Pound of Learning.	Ein Quentgen Mutterwitz ist so gut als ein Centner Schulwitz.
The more you stirr, the worse it stinks.	Je mehr man den Koth rühret, je mehr er stinkt.
A thousand Pound and a Pottle of Hay, is all one Thing at Doom's Day.	Handschriften gelten am jüngsten Tage so viel als baar Geld.
A Cherry Year, a merry Year; a Plumb Year, a dumb Year.	Giebts viel Kirschen, so wirds ein frölichs Jahr; viel Pflaumen, ein stilles Jahr.

A good

A good Surgeon must have and Eagle's Eye, a Lady's Hand, and a Lion's Heart.	Ein guter Wundarzt muß ein Adlersauge, eine Frauenzimmerhand und ein Löwenherz haben.
A Woman conceals what she knows not.	Eine Frau hält dasjenige am geheimsten, was sie nicht weiß.
As great Pity to see a Woman weep, as a Goose go barefoot.	Es verdient eben so groß Mitleiden, wenn ein Weib weinet, als wenn eine Gans barfuß geht.
An Egg will be in three Bellies in twenty four Hours.	In vier und zwanzig Stunden ist ein Ey in drey Leibern.
A Belly full is a Belly full, whether it be Meat or Drink.	Man kann sich nur einmal recht satt essen.
A wise Man does not matter what the Multitude does talk of him.	Es müßte einer viel Brey haben, allen Leuten die Mäuler zu stopfen.
At Court one Hand will wash the other.	Bey Hofe wäscht eine Hand die andere.
A saving Man gained a House, while Squand'rer was catching a Louse.	Einer erwirbt, der andre verdirbt.
A Beetle in a Cowturd thinks himself a King.	Herr Bauerstolz, der reiche Mann, sieht andre nur verächtlich an.
A Bean in Liberty is better than a Confit in Prison.	Es ist ein edles Kleinod um die Freyheit.
A Man without Reason is a Beast in Season.	Hans Unvernunft gehöret in die Narrenzunft.
A Penny saved, is a Penny got.	Wer die Pfennige spart, kann bald einen Groschen sammlen.

Before

Before you make a Friend eat a Bushel of Salt with him.	Man muß erst einen Scheffel Salz mit einem essen, ehe man ihn zum Freund erwählet.
Beauty is no Inheritance.	Schönheit ist kein Erbgut.
Beggars breed, and rich Men feed.	Die Armen haben die Kinder, und die Reichen die Rinder.
Better late than never.	Besser spät als niemals.
Better spare at the Brim than at the Bottom.	Junges Blut, spare dein Gut, Armuth im Alter wehe thut.
Beware the Geese when the Fox preaches.	Wenn der Fuchs prediget, so nimm die Gänse in Acht.
Birds of a Feather flock together.	Gleich und gleich gesellt sich gern.
Blind Men must not judge of Colours.	Du urtheilest wie der Blinde von der Farbe.
Boys will have Toys.	Kinder haben kindische Anschläge.
By doing nothing we learn to do ill.	Müßiggang ist der Laster Anfang.
Butter is Gold in the Morning, Silver at Noon, Lead at Night.	Des Morgens ist die Butter am gesündesten.
Better half a Loaf than no Bread. Better one small Fish, than an empty Dish.	Ein kleiner Fisch ist besser als gar keiner.
Be not a Baker if your Head is of Butter.	Wer den Schwindel hat, schickt sich zu keinem Schieferdecker.
Carry Coals to Newcastle.	Wasser in Brunnen tragen.
Charity begins at home.	Jeder ist sich selbst der Nächste.

Chil-

Children and Fools tell Truth.	Kinder und Narren sagen die Wahrheit.
Children are poor Men's Riches.	Kinder sind armer Leute Reichthum.
Churchmen's Contention is the Devil's Harvest.	Der Priester Gezänk ist des Teufels Frohnwecken.
Claw me and I will claw thee.	Bratest du mir eine Wurst, so lösche ich dir den Durst, sagte der Kellner zum Koch.
Close sits my Shirt, but closer is my Skin.	Das Hemd ist mir näher, als der Rock.
Cloudy Mornings turn to clear Evenings.	Auf einen trüben Morgen folgt ein heiterer Abend.
Company in Distress makes the Troubles the less.	Das ist noch ein Trost, daß es anders nicht besser geht.
Contentement is above Wealth.	Vergnügung geht über Reichthum.
Covetousness is the Root of all Evil.	Der Geiz ist eine Wurzel alles Uebels.
Cut your Cloak according to your Cloth.	Man muß sich strecken nach der Decken.
Custom is a second Nature.	Gewohnheit ist die andere Natur.
Daw yourself with Honey, and you will never want Flies.	Wer sich zum Schaaf macht, den fressen die Wölfe.
Death keeps no Calendar.	Der Tod hält keinen Calender.
Death makes no Difference.	Der Tod macht keinen Unterschied.
Death spares neither small nor great.	Der Tod achtet kein Ansehen der Person.
Death when it comes, will have no Denial.	Der Tod läßt sich nicht abweisen.
Debtors are Liers.	Schuldner sind auch Lügner.

Deeds

Deeds are Fruits, Words are buts Leaves.	Leere Worte füllen den Beutel nicht.
Delay breeds Danger.	Aufſchub bringt Gefahr.
Diſcreet Women have neither Eyes nor Ears.	Kluge Weiber ſehen und hören nicht.
Do as you would be done by.	Was ihr wollt, daß euch die Leute thun ſollen, das thut ihnen auch.
Dogs that bark at Diſtance, bite not at Hand.	Ein bellender Hund beiſſet nicht leichtlich.
Do not pour Water on a drowned Mouſe.	Mache einem Geplagten nicht noch mehr Herzeleid.
Don't make your Tail broader than your Wings.	Man muß ſich ſtrecken nach der Decken.
Don't ſcald your Lips in another Man's Pottage.	Schuſter, bleib bey deinen Leiſten.
Doctor Diet, Doctor Quiet, and Doctor Merryman, are the beſt Phyſician.	Ein mäßiges, ruhiges und fröliches Gemüthe iſt der beſte Medicus.
Diverſity of Humours breeds Tumors.	Ungleich am Gemüth macht kein gut Geblüt.
Early going to Bed, and early to riſe, makes a Man healthy, wealthy and wiſe.	Morgenſtunde hat Gold im Munde.
Eaſt, Weſt, at Home is beſt.	Eigner Heerd iſt Goldes werth.
Eat at Pleaſure, drink by Meaſure.	Iß nach Belieben und trink mit Maaßen.
Enough is as good as a Feaſt.	Vergnügſamkeit iſt eine edle Sache.
Envy never enriches any one.	Der Neid hat noch niemand reich gemacht.
Every Bean has its Black.	Ein jeder hat ſeine Fehler.
Ever ſpare, ever bare.	Immer ſparen, heißt allzeit darben.

Ever drunk, ever dry.	Je mehr einer säuft, je mehr ihn durstet.
Every Man has a Fool in his Sleeve.	Ein jeder hat seinen Sparren.
Every Man likes his own Things best.	Jedem Narren gefällt seine eigne Kappe.
Every Miller draws Water to his own Mill.	Jeder für sich, Gott für uns alle.
Every Man has his Humour.	Ein jeder hat seine eigne Weise (Art).
Every one measures other People's Corn by his own Bushel.	Jedermann beurtheilet andere Leute nach sich selbst.
Every Sheep to her Mate.	Ein jeder zu seines gleichen.
Every Thing is good in its Season.	Alles ist gut zu rechter Zeit.
Evil Communication corrupts good Manners.	Böse Gesellschaft verderbt gute Sitten.
Faint Heart never won fair Lady.	Wer nichts wagt, gewinnt auch nichts.
Fair and softly goes far.	Wer sachte geht, kömmt auch nach.
Fair is fair, Work or Play.	Ein ehrlicher Mann handelt in allen aufrichtig.
Fair Words butter no Parsnips.	Glatte Worte machen den Kohl nicht fett.
Fair Words hurt not the Mouth.	Ein gut Wort bricht einem kein Bein.
Familiarity breeds Contempt	Allzugroße Gemeinschaft bringt Verachtung.
Feasting is the Physician's Harvest.	Gastereyen sind der Aerzte Erndte.
Fields have Eyes, and Woods have Ears.	Felder sehen, Wälder hören, drum gieb Acht, man wird dich stören.

Fire and Water are two good Servants, but bad Masters.	Feuer und Wasser sind zwey gute Diener, aber böse Herren.
First come, first served.	Wer erst kommt, der mahlet erst.
First deserve, and then desire.	Begehre nichts, du habest es denn verdienet.
Flattery now-a-days gets Friends.	Die Schmeicheley ist heut zu Tage angenehm.
Fly the Pleasure that will bite to-morrow.	Fliehe die Lust, worauf Unlust folgt.
Fools bite one another, but wise Men do agree.	Narren zanken sich, kluge Leute aber sind verträglich.
Fools will be meddling.	Narren mischen sich in Sachen, die sie nichts angehen.
Fools and Quarrelers enrich the Lawyers.	Narren und Zänker bereichern die Advocaten.
Fools build Houses, and wise Men buy them.	Narren bauen Häuser, welche kluge Leute gemeiniglich besitzen.
Friends may meet, but Mountains never greet.	Freunde kommen wohl wieder zusammen, aber Berg und Thal nicht.
For what thou canst do thyself, rely not on another.	Was du selber thun kannst, erwarte nicht von einem andern.
Forbearance is no Acquittance.	Aufgeschoben ist darum nicht aufgehoben
Fortune is all in the Business.	Wer das Glück hat, führet die Braut heim.
Gamesters and Race-horses never last long.	Spieler und Laufpferde dauren nicht lange.
Get a good Name and go to sleep (Bed).	Ein gut Gewissen ist ein sanftes Hauptküssen.

Gifts blind Men's Eyes.	Geschenke blenden die Augen.
Give him an Inch, and he will take an Ell.	Wer einen Finger breit kriegt, will flugs die ganze Hand haben.
Giving is dead now-a-days, and Restoring very sick.	Der Geber ist todt, und der Wiedergeber sehr kr nk.
God comes at last, when we think he is furthest off	Wenn die Noth am größten ist die Hülfe am nächsten.
God heales, and the Physician has the Thanks	Gott heilet, und der Doctor kriegt den Dank.
God, our Parents, and our Masters, can never be requited.	Gott, den Aeltern und Lehrmeistern, kann man nimmer gleiches vergelten.
Gold goes in at any Gate, except Heaven.	Mit Geld kömmt man überall durch, nur nicht im Himmel.
Good Company on a Journey is worth a Coach.	Angenehme Reisegesellschaft verkürzet den Weg.
Good to begin well, but better to end well.	Wohl anfangen ist gut, aber wohl endigen noch besser.
Good Ware makes a quick Market.	Gute Waare findet bald Käufer.
Good Wine needs no Bush.	Gute Waare darf man nicht ausbieten.
Good Words break no Bones.	Gelindigkeit bricht kein Bein entzwey.
Good Words cost nothing.	Ein gut Wort kostet kein Geld.
Good Words without Deeds, are Rushes and Reeds.	Auf bloßes Versprechen ist wenig zu rechnen.
Grasp all, lose all.	Wer alles erschnappen will, kriegt endlich gar nichts.
Great Boast, small Roast.	Viel Geschrey und wenig Wolle.
God keep me from my Friends, I will keep my self from my Enemies.	Ein falscher Freund ist gefährlicher, als ein offenbarer Feind.

Giving

Giving the Poor, increases the Store.	Wer sich des Armen erbarmet, der leihet dem Herrn.
Good Ale is Meat, Drink and Cloth.	Wo das Gebraute will seyn, kann kein Gekautes hinein.
Hackney Mistress, hackney Maid.	Wie die Frau, so die Magd.
Harm Watch, harm Catch.	Wornach einer ringt, das gelingt.
Haste makes Waste.	Eilen thut niemals gut. Eile mit Weile.
Health is better than Wealth.	Gesunder Leib geht über alles.
He cuts large Thongs of another Man's Leather.	Aus anderer Leute Leder ist gut Riemen schneiden.
He that has an ill Name is half hanged.	Ein böser Name und der Henker sind in gleicher Achtung.
He is a bad Musician that can sing but one Song.	Das ist ein schlechter Musicus, der nur ein Lied singen kann.
He is a Fool and ever shall, that writes his Name upon a Wall.	Narrenhände bemahlen Thüren, Tische, Bänk und Wände.
He is a Fool that will not give an Egg for an Ox.	Der muß ein Narr seyn, welcher ein Ey nicht für einen Ochsen geben will.
He cannot hear on that Ear.	Er hat nur ein recht Ohr.
He is rich who has no Debt.	Der ist reich genug, wer nichts schuldig ist.
He is neither Fish, nor Flesh, nor good red Herring.	Er taugt weder zu sieden, noch zu braten.
He is as like his Father, as one Drop of Water another.	Er sieht seinem Vater so ähnlich, als ob er ihm aus den Augen geschnitten wäre.
He lives long, that lives well.	Wer wohl lebet, der lebet lange genug.

He loses nothing, who keeps God for his Friend.	Wer Gott zum Freunde hat, der fürchtet keinen Verlust.
He loves you well, that makes you weep. He that loves dearly, chides severely.	Ein wahrer Freund schmeichelt nicht.
He playes best, that wins.	Wer gewinnt ist der beste Spieler.
He that cannot pay, let him pray.	Wer nicht bezahlen kann, muß sich aufs Bitten legen.
He that deceives another, is often deceived himself.	Untreu schlägt seinen eignen Herrn.
He that fights with silver Arms, is sure to overcome.	Wer mit Gold und Silber ficht, fehlt des Sieges nicht.
He that gives quickly, gives twice.	Geschwinde Hülfe hat doppelten Nutzen.
He that goes to sleep with Dogs, shall rise with Fleas.	Wer sich zun Hunden gesellt, bekömmt Flöhe.
He must have a long Spoon, that eats with the Devil.	Wer den Teufel betriegen will, muß sehr klug seyn.
He that goes borrowing, goes sorrowing.	Borgen macht Sorgen.
He that has a Wife and Children, wants no Business.	Wer Weib und Kinder hat, findet immer zu schaffen.
He that has lost his Credit, is dead to the World.	Ehre verlohren, alles verlohren.
He that has no Head, needs no Hat.	Wer keinen Kopf hat, braucht auch keinen Hut.
He that lives too fast, goes to his Grave too soon.	Strenge Herren regieren nicht lange.
He that lives a Gallop, goes to the Devil a Trot.	Mit Tanzen und Springen gehts sanfte zur Höllen.

He

He that makes himself a Sheep, the Wolf will eat him.	Wer sich unter die Träbern mengt, den fressen die Schweine.
He that marries for Wealth, does sell his Liberty.	Der nach Geld heyrathet, verkauft seine Freyheit.
He that sends Mouths, sends Meat.	Giebt Gott Kinder, so giebt er auch Rinder.
He that will deceive the Fox, must rise betimes.	Wer den Fuchs fangen will, muß früh aufstehn.
He that will learn to pray, let him but go to Sea.	Wer nicht beten kann, darf nur zur See gehen.
He needs a Bird that gives a Groat for an Owl.	Wer eine Eule theuer bezahlt, muß einen Vogel sehr nothwendig brauchen.
He that is often suspected, has some Guilt.	Einen mit der Wahrheit ins Geschrey bringen.
He that marries a Whore, comes seldom on Shore.	Wer des andern Hure heyrathet, wird nie ohne Verdruß leben.
He that teaches himself, has a Fool to his Master.	Wer sich selber klug dünket, ist der größte Narr.
He that would the Daughter win, must with the Mother first begin.	Wer die Tochter haben will, der halte es mit der Mutter.
He that wears black, must hang a Brush at his Back.	Wer schwarze Kleider trägt, der muß beständig bürsten.
He turns like the Wind.	Er hängt den Mantel nach dem Winde.
He wrongs not an old Man, who steals his Supper from him.	Wer dem Alten das Abendessen wegnimmt, der thut ihm kein Unrecht.
Health and Money go far.	Wer gesund ist, und hat Geld, kömmt gut durch die Welt.

Health without Money is half an Ague.	Gesundheit ohne Geld verursacht die Schwindsucht.
Help thyself, and God will help thee.	Hilf dir selber, so hilft dir Gott.
Hold Opportunity by the Forelock, before she turns her Tail.	Laß die Gelegenheit nicht entwischen, wenn sie da ist.
Honours change Manners.	Ehre verändert die Sitten.
Home is Home, be it never so homely.	Zu Hause ists am besten, es sey in Ost, in Westen.
Honest Men marry soon, wise Men not at all.	Ehrliche Leute heyrathen bald, und kluge gar nicht.
Hunger beats down Stone-walls.	Hunger macht Haberstroh kauen.
Hunger is the best Sauce.	Hunger ist der beste Koch.
Hungry Flies bite sore.	Hungrige Fliegen beissen am schärfsten.
He that will not be saved, needs no Preacher.	Wer zum Teufel will, braucht keinen Prediger.
He promises like a Merchant, and pays like a Soldier.	Versprechen ist herrisch, halten baurisch.
He that is not handsom at twenty, nor strong at thirty, nor rich at forty, nor wise at fifty, will never be handsom, strong, rich, or wise.	Wer mit zwanzig Jahren nicht schön, mit dreyßig nicht stark, mit vierzig nicht reich und mit funfzig nicht weise ist, der wird nimmermehr schön, stark, reich, oder weise werden.
He that means to live at Rest, must hear and see and say the best.	Wer das beste zur Sache redet, von dem redet man wieder das beste.
He that is born to be hanged, will never be drowned.	Was an Galgen gehört, ersäuft in keinem Wasser.
He that feeds like an Emperour, is apt to die like a Beggar.	Fette Kühe machen gemeiniglich ein mageres Erbe.

Here

Here every one is to pay his Club.	Wer mit will schlingen, muß auch mit klingen.
He loves me well that makes my Belly swell.	Wer mich schmarotzen läßt von dem red ich das best.
Happy is the Wooing, that is not long a-doing.	Jung gefreyt, hat selten gereut.
He covers me with his Wings, and bites me with his Bill.	Er ist wie Katzen, die vornen lecken und hinten kratzen.
He has a good Judgment, that does not rely on his own.	Der hat den besten Verstand, so seinem eigenen nicht traut.
He that weds before he is wise, shall die before he thrives.	Unverständig gefreyet, gar selten gedeyet.
He that's needy when he is married, shall be rich when he is buried.	Wer arm geheyrathet, kriegt doch ein eigen Haus an seinem Ende.
He that buys Lawn before he can fold it, shall repent before he have sold it.	Man muß nicht eher fliegen, als bis man Federn hat.
He that speaks lavishly, shall hear as knavishly.	Wie man in Wald schreyt, so schallt es wieder zurück.
Honour and Ease are seldom Bedfellows.	Ehre und Gemächlichkeit sind selten Schlafgesellen.
He that has Money in his Purse, cannot want a Head for his Shoulders.	Geld verursacht, daß man den Narren für einen Weisen acht.
Jack will never make a Gentleman.	Es braucht lange Zeit, ehe der Bauer ein Junker wird.
Idleness is the Root of all Evil.	Müßiggang ist die Wurzel alles Uebels.
If a Man will have his Business well done, he must do it himself.	Wer seine Sach will haben recht, muß selber seyn Magd und Knecht.

If every Fool ſhould wear a Babble, Fewel would be dear.	Wenn jeder Narr eine Kappe tragen ſollte, würde der Zeug ſehr theuer werden.
If the Blind leads the Blind, both fall in the Ditch.	So ein Blinder den andern leitet, fallen ſie beyde in die Grube.
I can ſee as far into a Mill-ſtone as another Man.	Ich bin eben ſo geſcheut, als ein anderer.
I will truſt him no further than I can fling him.	Man darf ihm nicht weiter trauen, als man ſehen kann.
Ill Company brings many a Man to the Gallows.	Böſe Geſellſchaft bringt manchen an den Galgen.
Ill gotten, ill ſpent.	Wie gewonnen, ſo zerronnen.
Ill-gotten Goods ſeldom thrive.	Unrecht Gut kömmt nicht an dritten Erben.
Ill News comes a-pace.	Böſe Zeitungen kommen immer zu früh.
Ill Weeds grow a-pace.	Unkraut ſchießt bald auf.
In too much Diſpute Truth is loſt.	Mit vielem diſputiren verliert ſich die Wahrheit.
Jane is as good as my Lady in the Dark.	Im finſtern ſind alle Katzen ſchwarz.
It is an ill Bird that fouls her own Neſt.	Es iſt ein garſtiger Vogel, der ſein eigen Neſt verunreiniget.
It's a good Horſe that never ſtumbles, and a good Wife that never grumbles.	Es iſt niemand ohne Fehler.
It is better never to begin than never to make an End.	Beſſer nie nichts anfangen, als kein End erlangen.
It is a Sin to bely the Devil.	Auch dem Teufel ſelbſt muß man nicht unrecht thun.

It is good making Hay while the Sun shines.	Man muß Heu machen, weil die Sonne scheint.
If there be a Rainbow in the Eve, it will rain and leave; but if there be one in the Morrow, it will neither lend, nor borrow.	Wird Abends ein Regenbogen seyn, bedeutets Regen und dann Sonnenschein; wird er aber Morgens seyn, so fällt ein langer Regen drein.
In the Force-head and the Eye, the Index of the Mind does lie.	Man kanns einem an den Augen ansehen, was er im Schilde führt.
I am not angry my Son loses, but that he will play on.	Jung gewohnt, alt gethan.
I wept when I was born, and every Day shews why.	Weinen war meine erste Stimme, und jeder Tag zeigt mir, warum.
In Life you loved me not, in Death you bewail me.	Nach dem Tode kömmt die Liebe zu spät.
I never meet with Fortune.	Wenns Geld regnet, so bin ich immer unterm Dache.
If any Fool finds the Cap fits him, let him put it on.	Ein jeder zupfe sich selbst bey seiner Nase.
Jack Sprat would teach his Grandam to grope Hens.	Das Ey will klüger seyn als die Henne.
Keep honest Company, and honest thou shalt be.	Halte dich zu ehrlichen Leuten, so lernst du was guts.
Keep your Mouth shut, and your Eyes open.	Vorher gethan, darnach betracht, hat manchem Herzeleid gemacht.
Kings have long Hands.	Könige haben lange Arme.
Knaves and Fools divide the World.	Schelme und Narren theilen die Menschen.
Knavery may serve for a Turn, but Honesty is best at long run.	Ehrlichkeit währt doch am längsten.

Laws in War have no Authority.	Im Kriege gelten die Gesetze nicht viel.
Learned Men carry their best Treasure about them.	Die Gelehrten tragen ihren besten Schatz bey sich.
Leave the Court, before the Court leaves thee.	Das Hofleben vermeide, ehe es dich beneide.
Liberty is better than Gold.	Freyheit ist besser als Geld.
Life and Death is in the Power of the Tongue.	Die Zunge kann uns um Leib und Leben bringen.
Light Supper makes long Lives.	Wer des Abends wenig isset, verlängert sein Leben.
Lightly come, lightly go.	Wie du kömmst, so gehst du.
Like loves like.	Gleich und gleich gesellet sich.
Like Master, like Man.	Wie der Herr, so der Knecht.
Like Sire, like Son.	Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.
Like will to like.	Gleich sucht sich, gleich findt sich.
Little Strokes fell great Oaks.	Geringe Hiebe fällen auch die stärkste Eiche.
Little Wealth, little Sorrow.	Kleiner Reichthum macht wenig Sorge.
Love and Cough cannot be hid.	Die Liebe und der Husten lassen sich nicht wohl verbergen.
Love does much, but Money does more.	Liebe thut viel, aber Geld noch mehr.
Love me a little, and love me long.	Heftige Liebe ist selten beständig.
Like Blood, like Good, and like Age, make the happiest Marriage.	Gleich Blut, gleich Gut, und gleiche Jahre, machen die besten Paare. Gleich und gleich giebt die besten Heyrathen.
Life is half spent, before we know what it is.	Ehe wir wissen, was Leben sey, so ist es schon bald vorbey.

Ma-

Malice hurts itself most of all.	Bosheit thut sich selber den grössten Schaden.
Man proposes, God disposes.	Der Mensch denkts, Gott aber lenkts.
Many a good Cow has but a bad Calf.	Mancher braver Mann hat einen ungerathnen Sohn.
Many a little makes a Mickle	Viel Körner geben auch Brodt.
Many Drops make a Shower.	Viele Tropfen machen einen Platzregen.
Many Kinsfolks, but few Friends.	Viele Verwandte, aber wenig Freunde.
Many Hands make quick Work.	Viele Hände machen geschwinde Arbeit.
Many Things fall out between the Cup and the Lip.	Es kann sich im Augenblick vieles zutragen.
Marry your Son when you will, but your Daughter when you can.	Verheyrathe den Sohn, wenn du willst, die Tochter, wenn du kannst.
Meddle not with that you have nothing to do withal	Was dich nicht angeht, darum bekümmere dich nicht.
Meddle with your old Shoes.	Bekümmere dich um deine eigene Sachen.
Money makes the Mare to go. Money commands all	Geld vermag alles.
Money is a Servant to some, but a Master to others.	Geld macht einen zum Herrn, den andern zum Sclaven.
More nice than wise.	Mehr spitzfindig als weise.
More Ways to the Wood than one.	Es geben mehr Wege in den Wald als einer.
Much Coin, much Care.	Viel Geld macht viel Sorge.
Much would have more.	Je mehr einer hat, je mehr er haben will.

Men know a Man's Payment (Patience, Humility, Riches) when he is truſted (in Need, great, dead).	Das Werk lobet den Meiſter. Durch die That ſichs offenbart, was im Menſchen liegt verwahrt.
Many go to ſeek Wool, and come home ſhorn.	Mancher geht nach Wolle, und kömmt geſchoren wieder.
Many Women, many Words, many Geeſe, many Turds.	Böſe Weiber allzeit hadern, viele Gänſe immer ſchnadern.
Never ſeek that by foul Means, which thou canſt by fair.	Was man in der Güte haben kann, muß man nicht mit Gewalt ſuchen.
Neceſſity has no Law.	Noth hat kein Gebot.
Need makes the old Wiſe trot.	Noth lernt bethen.
New Kings, new Laws.	Neue Könige, neue Geſetze.
No Joy without Annoy.	Keine Luſt ohne Unluſt.
No Pains, no Gains.	Man hat nichts ohne Mühe.
No Man can be called happy before his Death.	Man kann niemand glückſelig ſchätzen vor ſeinem Tode.
No Men know better what is good, but they who have endured Evil.	Erfahrung lehrt aufs Wort merken.
No Penny, no Pater noſter.	Kein Geld, kein Schweizer.
No Receiver, no Thief.	Wo kein Hehler, iſt auch kein Stehler.
No Smoke without ſome Fire.	Wo Rauch, iſt auch Feuer.
No Sweet without ſome Sweat.	Der Baum fällt nicht auf den erſten Hieb.
None knows ſo well where the Shoe pinches, but he that wears it.	Einer weiß nicht, wo den andern der Schuh drückt.

None

None is born a Master.	Es wird kein Meister gebohren.
Nothing is impossible to a willing Mind.	Lust und Liebe zu einem Dinge, macht alle Müh und Arbeit geringe.
Nothing venture, nothing have.	Wer nichts wagt, der nichts hat.
No Nut does lack its Shell to crack.	Wer den Kern verlangt, muß die Nuß aufbeissen.
No Man is esteemed so well as he that comes full-handed.	Wer etwas mitbringt, ist allzeit angenehm.
Never seemed a Prison fair nor a Mistress foul.	Lieber Dreck stinkt nicht; was man liebt, das lobt man.
Never reckon your Chickens before they are hatched. Don't sell the Bear's Skin before it is caught.	Man hängt den Dieb nicht eher, bis man ihn hat.
Of two Evils chose the least.	Aus zwey Uebeln muß man das geringste erwählen.
Oft goes the Pitcher to the Well, but at last it comes home crackt.	Der Krug geht so lange zum Wasser, bis der Henkel bricht.
Old Friends and old Wines are best.	Alte Freunde und alter Wein sind die besten.
Old Men are twice Children.	Alte Leute werden zweymal Kinder.
Once a Whore, and ever a Whore.	Wer einmal stiehlt, ist sein Lebtage ein Dieb.
One beats the Bush and the other catches the Birds.	Einer pflanzt den Baum, und der andre ißt die Frucht.
One Bird in the Cage is worth two in the Bush.	Ein Vogel in der Hand ist besser als zweye im Busch.

One

One cannot please every one	Man kanns nicht allen Leuten recht machen.
One Eye-Witness is worth ten Ear-Witnesses.	Was das Auge sieht, glaubt das Herz.
One Man's Breath is another's Death.	Es ist immer einer über den andern. (*Homo Homini Lupus*).
One Man's Meat is another's Poison	Was dem einen oft hilft, ist dem andern oft schädlich.
One Mischief comes on the Neck of another.	Ein Unglück biethet dem andern die Hand.
One scabby Sheep marrs the whole Flock.	Ein räudig Schaaf steckt die ganze Heerde an.
One Swallow makes no Summer.	Eine Schwalbe macht keinen Sommer.
Opportunity makes a Thief.	Gelegenheit macht Diebe.
Out of Debt, out of Danger.	Wer keine Schulden hat, kann ruhig leben.
Out of Sight, out of Mind.	Aus den Augen, aus dem Sinn.
Once on Shore, we pray no more.	Da der Kranke genaß, er Gott vergaß.
Once is no Custom.	Einmal ist nicht immer.
One Hour's Sleep before Midnight is worth two Hours after.	Eine Stunde Schlaf vor Mitternacht ist so gut als zwey hernach.
Patience is a Plaister for all Sores.	Geduld heilet alle Krankheiten.
Patience with Poverty is all a poor Man's Remedy.	Geduld überwindet Sauerkraut.
Pardon all but thyself.	Verzeihe jedermann, nur dir selbst nicht.
Plain Dealing is a Jewel, but they that use it die Beggars.	Wer rechtschaffen und redlich handelt, sammlet keine Schätze.

Poverty causes bad Things.	Armuth lehret viel Böses.
Poverty is no Sin.	Armuth ist kein Laster.
Pride goes before, and Shame follows after.	Hochmuth kömmt vor dem Fall.
Proffered Service stinks:	Angebotene Dienste sind von schlechtem Werth.
Put a Miller, a Weaver and a Taylor in a Bag, and shake them, and the first that comes out, will be a Thief.	Der Müller, Leinweber und Schneider, sind alle drey Bärenhäuter.
Penny-wise, Pound-foolish. Save at the Spigot, and let out a the Bung.	Einen Pfennig suchen und drey Lichter drüber verbrennen.
Play with Children, and let the Saints alone.	Mit der Religion ist nicht gut scherzen.
Quick at Meat, quick at Work.	Wie einer isset, so arbeitet er auch.
Quietness is a great Treasure.	Ruhe ist ein großer Schatz.
Quit all to follow Truth.	Verlaß alles um der Wahrheit willen.
Raise no more Spirits than you can conjure down.	Mehr auf die Schultern nehmen als man tragen kann.
Rage will easily find Weapons.	Wer den Hund schlagen will, findet leicht einen Stecken.
Ready Money is as good as Physick.	Baar Geld ist besser als Waare.
Remove an old Tree, and it will wither to Death.	Alte Bäume lassen sich nicht umsetzen.
Running Water is better than standing.	Ein kleiner Profit und oft, ist besser als ein großer und selten.

Save a Thief from the Gallows, and he will cut your Throat.	Wer einem bösen Menschen Gutes thut, wird allzeit mit Undank belohnet.
Saying and doing are two Things.	Sagen und Thun ist zweyerley.
Sell not the Bear's Skin before you have caught him.	Verkaufe die Haut nicht, ehe du den Bären gefangen hast.
Set the Beggar on Horseback, and he will ride a Gallop.	Es ist kein Messer, das schärfer schiert, als wenn der Bauer ein Junker wird.
Silence gives Consent.	Stillschweigen ist auch einwilligen.
Silence Seldom does Harm.	Schweigen schadet selten.
So many Men, so many Minds.	So viel Köpfe, so viel Sinne.
Soft Fire makes sweet Malt.	Ein gelindes Feuer macht das beste Malz.
Soft and fair goes far.	Wer sachte geht, kömmt auch fort.
Some think one Thing best, some another.	Einem gefällt dieß, dem andern jenes.
Something is to be allowed for Custom.	Man muß der Gewohnheit etwas nachgeben.
Sometimes Words hurt more than Swords.	Worte verletzen zuweilen mehr als Schwerdter.
Soon ripe, soon rotten.	Was bald kömmt, vergeht geschwind.
Stolen Waters are sweetest.	Verstohlne Wasser sind die süßesten.
Still Waters have deep Bottoms.	Stille Wasser sind gerne tief.
Strike whilst the Iron is hot.	Man muß das Eisen schmieden, weils heiß ist.
Such a Father, such a Son.	Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.

Sub-

Subtility is better than Force.	Geschwindigkeit ist keine Hexerey.
Sue a Beggar, and catch a Louse.	Wer nichts hat, dem kann man nichts nehmen.
Stumble at a Straw, and leap over a Block.	Mücken säugen, und Cameele verschlucken.
Spend, and God will send.	Sorget nicht für Morgen.
Store is no Sore.	Besser zu viel als zu wenig.
Spite gapes wide.	Heimlicher Groll sitzt tiefer als einen Zoll.
Since you know all, and I nothing, tell me what I dreamed last Night.	Wenn du alles weißt, so sage, was mir die vorige Nacht geträumet hat.
Short and big looks like a Pig.	Kurz und dicke hat kein Geschicke.
Soldiers in Peace are like Chimnies in Summer.	Soldaten zur Friedenszeit, sind wie die Oefen im Sommer.
Take Time while Time serves.	Brauch die Zeit, weil du sie hast.
Talking pays no Toll.	Leere Worte bezahlen keine Schulden.
That which becomes one, does not become another.	Was einem wohl ansteht, das wird dem andern oft übel ausgelegt.
The best Horse will stumble.	Auch der beste kann fehlen.
The best Things are hard to come at.	Die besten Sachen sind am schwersten zu erlangen.
The Chamber of Sickness is the Chapel of Devotion.	Die Krankenstube ist so gut, als eine Bethcapelle.
The young Cock crows like the old one.	Wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen.
The Danger past, and God forgotten.	Nach der Gefahr wird gemeiniglich Gott vergessen.

The Evening crowns the Day.	Ende gut, alles gut.
The Evening red, and the Morning gray, is a Sign of a fair Day.	Ein rother Abend und grauer Morgen bedeuten einen schönen Tag.
The foremost Dog catches the Hair.	Der vorderste Hund fängt den Hasen.
The Tree must be bent whilst he is young.	Man muß den Baum biegen, weil er noch jung ist.
The greatest Talkers are always the least Doers.	Die größten Prahler sind allzeit die schlimmsten Fechter.
The Honey is sweet, but the Bee stings.	Das Honig ist süß, aber die Biene sticht.
The more Haste, the worse Speed.	Eilen thut selten gut.
The more Women look into their Glasses, the less they look to their Houses.	Je mehr Zeit die Weiber vorm Spiegel verlieren, je weniger werden sie die Haushaltung zieren.
That Penny is well spent which saves a Groat.	Einen Pfennig ausgeben, um einen Groschen zu ersparen.
The Pot calls the Pan burnt black Arse.	Ein Esel heißt den andern Sackträger.
The Receiver is as bad as the Thief.	Der Hehler ist so gut als der Stehler.
The Shirt is nearer than the Coat.	Das Hemd ist mir näher als der Rock.
The still Sow sucks up all the Draught.	Vor den Schleicher hüte dich, denn der Rauscher beißt dich nicht.
The Wife and the Sword may be shewed but not lent.	Sein Weib und Degen kann man wohl zeigen, aber nicht wegleihen.
There is great Difference between Man and Man.	Die Menschen (Leute) sind sehr unterschieden.

There is no Lock but a golden Key will open it.	Ein güldener Schlüssel schließet leichte alle Schlösser.
There is no Man so perfect but has his Failings.	Ein jedweder Mensch hat seine Fehler.
There is no trusting in a Woman's Words.	Dem Versprechen eines Frauenzimmers muß man nicht trauen.
There is nothing to be had without taking Pains.	Ohne Mühe hat man nichts.
There is but one good Wife in the Country, and every Man thinks he has her.	Es ist nur eine fromme Frau in der Welt, und ein jeder denkt, er hat sie.
The Beginnings are always hard.	Aller Anfang ist schwer.
They look one Way, and row another.	Sie werfen nicht dahin wo sie die Augen hindrehen.
They must hunger in Frost, that will not work in Heat.	Wer im Sommer nicht will arbeiten, muß des Winters Hunger leiden.
They that hope for dead Folks Shoes, may go barefoot.	Auf Erbschaft harren, macht viele zu Narren.
They that marry in Haste, repent at Leisure.	Wer heyrathet in Eile, bereuet mit Weile.
Thieves and Rogues have the best Luck, if they but escape hanging.	Je ärger Schelm, je besser Glück.
Thoughts are free.	Gedanken sind Zoll frey.
Threatened Folks live long.	Vom drohen stirbt niemand.
Three Women and a Goose make a Market.	Drey Weiber und eine Gans machen einen Jahrmarkt.
Time and Tide stay (tarry) for no Man.	Zeit, Ebbe und Fluth warten auf niemand.
Time lost can never be recovered.	Die vergangne Zeit kömmt nicht wieder zurück.

It is an eaſy Matter to find a Staff to beat a Dog.	Der einem zu Leibe will, findet leicht eine Urſache.
It is good Fiſhing in troubled Waters.	Im trüben Waſſer iſt gut fiſchen.
It is not for Aſſes to lick Honey.	Was nützt der Kuh Muſcate?
To give a Wolf the Weather to keep.	Den Bock zum Gärtner ſetzen.
To pour Water into a Sieve.	Vergebliche Arbeit thun.
To reckon without his Hoſt.	Die Rechnung ohne den Wirth machen.
To ſteal the Gooſe, and give the Giblets in Alms.	Das Leder ſtehlen, und die Schuhe umſonſt weggeben.
To buy a Pig in a Poke.	Die Katze im Sacke kaufen.
To the Grave a Pall, and that is all.	Ein Tuch ins Grab, damit ſchab ab.
Too much Laughter diſcovers Folly.	An vielen Lachen erkennt man den Narren.
Too much of one Thing is good for nothing.	Allzuviel iſt ungeſund.
Two Cats and a Mouſe, two Wives in one Houſe, two Dogs and a Bone, never agree in one.	Zween Hunde an einem Bein gehen ſelten Freundſchaft ein.
The worſer Wheel, the more it cracks.	Leere Fäſſer ſchallen am weiteſten.
To throw Water into the Sea.	Waſſer im Brunnen tragen.
The World is round, if you cannot ſwim therein you run a-ground.	Man muß ſich in die Welt ſchicken lernen.
The beſt Friends are in the Purſe.	Die beſten Freunde ſind im Beutel.
Though old and wiſe, yet ſtill adviſe.	Gutem Rathe zu folgen, iſt niemand zu alt und weiſe.

Those that follow their Nose are often led into a Stink.	Der Horcher an der Wand hört seine eigne Schand.
The least Boy always carries the biggest Fiddle.	Den kleinsten Hunden hängt man die größten Kleppel an.
The Wind in Man's Face makes him wise.	Widerwärtigkeit macht die Leute klug.
Vice is often cloathed in Virtue's Habit.	Die Laster wollen oft für Tugenden angesehen seyn.
Virtue and a Trade are the best Portions for Children.	Tugend und Handwerke sind der Kinder bestes Erbtheil.
Virtue never grows old.	Tugend veraltet niemals.
Custom is second Nature.	Gewohnheit ist die andere Natur.
Use Moderation, and defy the Physician.	Lebst du mäßig, so kannst du den Arzt verhöhnen.
Want of Money, Want of Comfort.	Mit dem Geldmangel fällt aller Trost weg.
We must take our Lot as it falls out.	Man muß mit seinem Glück zufrieden seyn.
Well begun is half done.	Wohl angefangen ist halb vollendet.
What cannot be cured must be endured.	Besser gelitten, als viel gestritten.
What is bred in the Bone, will never come out of the Flesh.	Was angebohren ist, läßt sich nicht abgewöhnen.
What Sobriety conceals, Drunkenness reveals.	Trunkner Mund entdeckt des Herzens Grund.
What you sow, you must mow.	Was du säest, wirst du erndten.
When Thieves fall out, honest Men come to their own.	Wenn Diebe uneins werden, kommen ehrliche Leute wieder zu ihrem Gut.

When the Cat is away, the Mice begin to play. — Wenn die Katze nicht zu Hause ist, so tanzen die Mäuse auf dem Tische.

Where nothing is, the King loses his Right. — Wo nichts ist, hat der Kayser sein Recht verlohren.

Who spends more than he should, shall not have to spend when he would. — Wer mehr verthut als er sollte, wird nichts haben, wenn er gern wollte.

Wishers and Woulders are never good Housholders. — Wünscher und Woller sind niemals gute Haushalter.

Wives must be had, be they good or bad. — Ohne Weiber kann die Welt nicht bestehen.

We are often shot with our own Feathers. — Man wird oft mit seiner eigenen Münze bezahlt.

We shall lie all alike in our Graves. — Im Tode sind wir einander alle gleich.

When the Clover upright stand, is a Storm near at Hand. — Wenn der Klee aufrecht steht, bald ein Sturm darüber weht.

You cannot make a silken Purse of a Sow's Ear. — Aus einem Schweinsohr läßt sich kein seidener Beutel machen.

You must learn to creep before you go. — Man muß nicht eher fliegen, bis man Federn hat.

You shall have as good as you bring. — Wie man in den Wald schreyt, so schallt es wieder zurück.

Young Men may die, old Men must die. — Junge Leute können, alte müssen sterben.

Einen reichen Vorrath von Sprüchwörtern kann ein Liebhaber derselben in Mr. *J. Ray's* Collection of English Proverbs, London 1737. und in Mr. *S. Palmer's* Moral Essay on some of the most curious and significant Proverbs, 1710. antreffen.

FAMI-

FAMILIAR

DIALOGUES,

ENGLISH and GERMAN.

Englisch und Deutsche

Unterredungen.

Dialogue I.	Erstes Gespräch.
Good Morrow, Sir.	Guten Morgen, mein Herr.
Welcome, Sir; your Servant,	Seyn sie willkommen; ihr Diener, (Dienerin).
How do ye do this Morning?	Wie befinden sie sich diesen Morgen?
Very well; at your Service.	Sehr wohl; zu ihren Diensten.
How is it with you?	Wie befinden sie sich?
Pretty well, God be thanked, (thank God).	Gott sey gedankt, noch ziemlich wohl.

I am glad to see you well, (in good Health).	Ich freue mich, daß ich sie bey guter Gesundheit antreffe.
I am obliged to you.	Ich bin ihnen verbunden.
How does (the Gentleman) your Brother do?	Wie befindet sich ihr Herr Bruder?
He was well last Night.	Gestern Abend war er noch wohl auf.
I rejoice at it.	Ich freue mich dessen.
Where is he?	Wo ist er?
He is gone out (abroad).	Er ist ausgegangen.
He is in the Country.	Er ist auf dem Lande.
How does my Lady do?	Wie befindet sich Madame?
Here she is a-coming.	Da kommt sie eben.
Madam, I am your most humble Servant.	Ganz gehorsamster Diener Madame.
How have you done since I saw you last?	Haben sie sich zeither wohl befunden?
Always very well.	Allzeit recht wohl.
I am very glad of it.	Das ist mir lieb.
I thank you heartily.	Ich sage herzlichen Dank.
But how is it with you (how do you do)?	Aber, wie leben denn Sie?
Indifferent well.	Noch so erleidlich.
As I am wont.	Wie ich pflege.
I was a little indisposed last Night.	Gestern Abend war ich ein wenig unpäßlich.
How do all at home? How does your Family do?	Wie befinden sich die lieben Ihrigen?
Our Friends at Court (in the City, in the Country) are they all well?	Sind unsere Freunde bey Hofe (in der Stadt, auf dem Lande) noch alle wohl auf?
They are all well, except my Mother.	Sie befinden sich alle wohl, bis auf meine Mutter.
What ails her?	Was fehlet ihr?
What is her Disease?	Was ist ihre Krankheit?

She

She has the Head-ach.	Sie hat Kopfſchmerzen.
She is ſick of an Ague (a Cough).	Sie hat das Fieber (den Huſten).
Truly I am ſorry for it.	Das iſt mir wirklich ſehr leid.
How long has ſhe been ill (ſick)?	Wie lange iſt ſie krank geweſen?
Not very long.	Nicht gar lange.
I pray God may ſoon reſtore her to Health.	Ich wünſche, Gott wolle ihr bald wieder zur Geſundheit verhelfen.
She is obliged to you.	Sie iſt ihnen verbunden.
I am ſorry I have not Time to ſee her to-day.	Es iſt mir ſehr leid, daß ich nicht Zeit habe, ſie heute zu beſuchen.
Sit down a little.	Setzen ſie ſich ein wenig.
Indeed I cannot.	In der That ich kann nicht.
You are in great Haſte.	Sie eilen gar ſehr.
I will come again to-morrow.	Ich werde morgen wieder zuſprechen.
Pray, ſtay a little.	Verziehen ſie doch ein wenig.
I muſt go home again, I have earneſt Buſineſs.	Ich muß wieder heim gehen, ich habe was wichtiges zu verrichten.
I only came to know how you did.	Ich komme nur zu vernehmen, wie ſie lebten.
Give my Reſpects to your Lady.	Machen ſie meine Empfehlung bey dero Frau Liebſte.
Preſent my Service to your Brother.	Grüßen ſie ihren Herrn Bruder.
Remember me to your Siſter.	Vermelden ſie ihrer Jungfer (Frau) Schweſter meinen freundlichen Gruß.

Re-

Recommend me to Mr. T--	Ich bitte, mich dem Herrn T = = zu empfehlen.
I shall not fail.	Ich werde es bestellen.
Fare well, Sir.	Leben sie wohl, mein Herr.

Dialogue II. / Zweytes Gespräch.

At Rising in the Morning. / Des Morgens bey dem Aufstehen.

Who is there?	Wer ist da?
Are you a-bed still?	Liegt ihr noch im Bette?
Are you a-sleep?	Schlafet ihr?
No, I am awake.	Nein, ich wache.
Rise quickly!	Steht auf, hurtig!
Is it Time to rise?	Ist es Zeit aufzustehen?
It is broad Day, Sir.	Herr, es ist schon heller Tag.
It is eight o'Clock.	Es ist acht Uhr.
Open the Door.	Macht die Thüre auf.
It is locked (bolted).	Sie ist verschlossen (verriegelt).
How loth he is to rise!	Wie träge ist er doch zum Aufstehen!
What Time did you usually rise at?	Um welche Zeit pflegt ihr sonst aufzustehen?
At Break of Day.	Mit anbrechendem Tage.
I was fast a-sleep.	Ich war im tiefen Schlaf.
I went to Bed very late last Night.	Ich gieng gestern Abend sehr spät zu Bette.
I have not had a Wink of Sleep all this Night.	Ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan.
Then I don't wonder you rise (get up) so late.	So verwundere ich mich nicht, daß ihr so spät aufsteht.
And you, what o'Clock did you rise at?	Um welche Zeit seyd denn ihr aufgestanden?

At Sun riſing.	Mit Anfang der Sonne.
Is the Sun up already?	Iſt die Sonne ſchon aufgegangen?
For my Part, I think the Morning-Sleep is the beſt of all.	Ich meines Theils halte den Morgenſchlaf für den allerbeſten.
If you won't riſe, I will pull off your Bed-cloaths.	Wofern ihr nicht wollt aufſtehen, ſo nehme ich euch die Decke weg.
You ſee I am a-getting up.	Seht, ich ſtehe ja auf.

Dialogue III. — Drittes Geſpräch.

To dreſs one's ſelf. — Sich ankleiden.

Why don't you make Haſte to dreſs yourſelf?	Warum zaudert ihr doch ſo lange mit dem Anziehen?
Fy upon the lazy Body! Do you dreſs yourſelf in the Bed?	O welch ein Fauler: Ziehet ihr euch im Bette an?
Why, that is the Faſhion, Sir.	Herr, das iſt itzt die Mode.
Pray, light a Candle, and make a Fire.	Du, zünde ein Licht an, und mache Feuer.
Bid the Maid (to) bring me a clean Shirt.	Sage der Magd, daß ſie mir ein rein Hemd bringe.
But ſtay.	Doch warte.
I don't want one yet.	Ich habe noch keines nöthig.
This is clean enough.	Dieß iſt noch rein genug.
Reach me my Breeches.	Reiche mir meine Hoſen her.
Will you have your Night-Gown?	Verlangen ſie ihren Schlafrock?
Yes, and my Stockings too.	Ja, ja, und meine Strümpfe auch.

Which, the Silk Stockings?	Welche wollen sie, die seidenen?
No, give me the Thread ones, because it is hot.	Nein, gieb mir die Zwirnstrümpfe, denn es ist warm.
Look for my Garters.	Suche meine Strumpfbänder.
These Stockings have Holes in them.	Es sind Löcher in diesen Strümpfen.
Mend them a little.	Stopfe sie ein wenig.
There are your Slippers.	Da sind auch ihre Pantoffeln.
Clean (wipe, blacken) my Shoes.	Putze (schwärze) meine Schuhe.
Put on my Shoes, for I cannot stoop.	Zieh mir die Schuh an, denn ich kann mich nicht bücken.
Dress my Wig (Periwig).	Accommodire meine Perucke.
Have you a Comb?	Hast du einen Kamm.
No, Sir, lend me your Ivory one, if you please.	Nein, mein Herr, sie seyn so gut und leihen mir ihren elfenbeinernen.
Some Body has broke five Teeth out of my Comb.	Es hat jemand fünf Zinken aus meinem Kamme gebrochen.
Powder my Hair.	Pudere meine Haare.
Comb the Powder out.	Kämme den Puder aus.
I must wash my Face first.	Ich muß das Gesicht erst waschen.
This cross Wench has brought me no Water.	Die böse Dirne hat mir kein Wasser gebracht.
Call her directly, and bid her bring up the Bason with her.	Rufe sie flugs, und laß sie das Handbecken mit herauf bringen.
Fetch me some Soap.	Hole mir Seiffe.
Where is the Wash-ball.	Wo ist die Seiffenkugel?

I have

I have lost it.	Ich habe sie verlohren.
Here is the Towel, to dry your Hands.	Hier ist das Handtuch, wenn sie die Hände wollen abtrocknen.
My Hands were very dirty.	Meine Hände waren sehr schmutzig.
This Shirt is not warmed.	Das Hemde ist nicht gewärmt.
I will warm it, if you please.	Ich wills gleich wärmen, wenn es ihnen beliebt.
No, no, it is no Matter.	Nein, nein, es liegt nichts daran.
I will put it on as it is.	Ich wills anziehen, wie es ist.
Give me the Handkerchief that is in my Coat-pocket.	Gieb mir das Schnupftuch, so in meiner Rocktasche steckt.
I gave it to the Washer-woman, it was foul.	Ich habe es der Wäscherin gegeben, es war unrein.
Has she brought all my Linnen?	Hat sie meine Wäsche alle gebracht?
Yes, Sir, there wants nothing.	Ja, mein Herr, es fehlet nichts.
What Cravat would you put on to-day?	Was für ein Halstuch wollen sie heute umthun?
A plain Neck-cloth.	Nur ein schlechtes.
Plait (gather) the Neck-cloth.	Falte das Halstuch zusammen.
You rumple it all over.	Du zerknetterst es ganz und gar.
Where are my Ruffles?	Wo sind meine Manschetten?
Fetch my Suit out of the Wardrobe.	Hole mir mein Kleid aus dem Kleiderschranke.
What Suit, Sir?	Welches Kleid, Herr?
That I had on yesterday.	Das ich gestern an hatte.

Don't you put on your new Suit (of Cloaths) to-day?	Ziehen ſie heute nicht ihr neues Kleid an?
Why? (why ſo?)	Warum? weßwegen?
Becauſe this is the King's Birth-day.	Weil heute des Königs Geburtstag iſt.
Truly, I did not think of that.	Daran habe ich in der That nicht gedacht.
It is well you put me in Mind of it	Es iſt gut, daß du mich daran erinnerſt.
Now I am almoſt ready.	Nun bin ich bald fertig.
I only want my Gloves, my Hat, and my Sword.	Es fehlen mir nur noch meine Handſchuhe, Hut und Degen.
Bruſh my Cloaths well.	Kehre meine Kleider wohl aus.
The Bruſh is out of the Way.	Die Bürſte iſt verworfen.
There is your Cloak.	Da iſt (auch) ihr Mantel.
Some Body knocks at the Door, ſee who it is.	Es pocht jemand an die Thüre, ſiehe, wer es iſt.
It is the Taylor.	Es iſt der Schneider.
Bid (let) him come in.	Laßt ihn herein kommen.

Dialogue IV. — Viertes Geſpräch.

With a Taylor. — Mit einem Schneider.

Maſter Brown, I have Occaſion for a new Suit of Cloaths, but it muſt be very faſhionable.	Meiſter Braun, ich habe ein neues Kleid vonnöthen, aber es muß recht nach der Mode ſeyn.
Have you bought the Cloth already, Sir?	Hat der Herr das Tuch ſchon gekauft?
Yes, there it is.	Ja, da iſt es.
Sir, there is hardly enough, for they wear now their Coats very wide, and that takes up a great Deal of Cloth.	Mein Herr, das wird kaum genug ſeyn, denn man trägt itzt die Röcke ſehr weit, und das nimmt viel Tuch weg.

I beg

I beg your Pardon, there is enough in Conſcience.	Verzeihe er mir, ich weis, daß es genug iſt.
You muſt find the Lining, Silk and Buttons, and when you bring it home, you ſhall have your Money.	Er muß das Futter, Seide und Knöpfe darzu nehmen, und wenn ers bringt, ſoll er ſein Geld haben.
What Buttons will you be pleaſed to have, Sir?	Was für Knöpfe belieben ſie zu haben, mein Herr?
Plain Silk Buttons, or Gold Buttons, which you think fitteſt	Glatte ſeidene Knöpfe, oder auch güldene, wie er das für gut findet.
Is the Waiſt-coat to be laced?	Soll die Weſte mit Treſſen beſetzt werden?
To be ſure, in the higheſt Taſte.	Ja freylich, (und zwar) nach der allerneueſten Mode.
Very well, Sir. When muſt you have it?	Sehr wohl, mein Herr. Und wenn wollen ſie es fertig haben?
The ſooner the better.	Je eher, je lieber.
You ſhall have it next Week without Fail, and very well done.	Sie ſollen es künftige Woche unfehlbar haben, und wohl gemacht.
I aſſure you, Sir, I have worked for the beſt of our Quality theſe ten Years.	Ich kann ſie verſichern, mein Herr, daß ich nun wohl zehen Jahre für die Vornehmſten gearbeitet habe.
Well, make it handſome, and be as good as your Word.	Es iſt ganz gut, mache ers nur hübſch und halte er ſein Verſprechen.
I will, Sir, for it is for my own Credit.	Das werde ich thun, mein Herr, denn es gereicht zu meiner eigenen Ehre.
Take my Meaſure.	Nehme er mir das Maaß.
Will you have your Cloathes after the Engliſh Faſhion, or after the French Mode?	Wollen ſie das Kleid nach der Engliſchen oder Franzöſiſchen Mode haben?

It is all one to me	Es gilt mir gleich viel.
Sir, there is your Suit.	Mein Herr, da ist ihr Kleid.
You are a Man of your Word I see.	Er hält doch sein Wort, wie ich sehe.
It is well made it seems.	Mich dünkt, es ist wohl gemacht.
Try it on.	Probire er mirs doch an.
How much must you have?	Wie viel muß er haben.
Have you the Bill?	Hat er die Rechnung bey sich?
Here it is.	Da ist sie.
You are very dear.	Er ist sehr theuer.
I take no more of you, Sir, than of others. It is the common Price.	Ich nehme von dem Herrn nicht mehr als von andern. Es ist der gewöhnliche Preiß.
There is your Money.	Hier ist sein Geld.
Sir, I thank you, you are very welcome.	Ich danke für gute Bezahlung, mein Herr, und bitte mir wieder zuzusprechen.

Dialogue V. — Fünftes Gespräch.

With a Shoemaker. — Mit einem Schuster.

How goes it, Master Blackman? Have you got any Shoes that will fit me?	Wie gehts, Meister Blackmann? Hat er ein Paar Schuhe, die mir gerecht sind?
I will see, Sir, if you please to sit down a little.	Ich will sehen, mein Herr, sie belieben sich nur nieder zu setzen.
What Shoes will you be pleased to have?	Was für Schuhe verlangt der Herr?
Good strong Shoes, for it is extremely dirty.	Gute starke Schuhe, denn es ist sehr kothig.

Leather

Leather Heels, or wooden?	Mit ledernen oder hölzernen Absätzen?
Here is a Pair that will fit you nicely.	Da ist ein Paar, welche dem Herrn gerecht seyn werden.
They are too little, they pinch my Feet.	Die sind zu klein, sie drücken mich.
What do you think of these?	Stehn dem Herrn diese an?
I don't like them, it is a clownish Shoe.	Die gefallen mir auch nicht, sie sind zu plump.
They are not fashionable.	Sie haben gar kein Ansehen.
I must have a Heel well made, with a double Sole well beaten.	Ich will einen saubern Absatz haben, und eine doppelte wohlgeschlagene Sohle.
Sir, if you will have a good, strong and lasting Pair of Shoes, you had best bespeak them.	Wenn der Herr ein paar gute, starke und dauerhafte Schuhe haben will, so thut er am besten, sie zu bestellen.
Well, take Measure.	So nehme er denn das Maaß.
If I like them we shan't disagree for the Price of them.	Stehen sie mir an, so wollen wir wegen des Preises schon einig werden.
Shew me some of your Pumps.	Zeige er mir doch einige von seinen umgewandten (einsöhligen) Schuhen.
This Pair I like very well.	Dieses Paar gefällt mir sehr wohl.
Send them to my Lodgings.	Schicke er sie in mein Haus.
But to-morrow (in the) Evening I shall expect you.	Morgen Abends aber werde ich ihn erwarten.
Sir, I shall wait on you without Fail.	Ich werde bey dem Herrn unfehlbar meine Aufwartung machen.

Dialogue VI. | Sechstes Gespräch.

With a Laundreſs. | Mit einer Wäſcherin.

Landlady, can you help me to a good Laundreſs?	Frau Wirthin, kann ſie mir nicht zu einer guten Wäſcherin verhelfen?
Yes, Sir, there is one below now that I know very well.	Ja, mein Herr, es iſt itzt eben eine unten, die ich ſehr wohl kenne.
Send her up.	Laßt ſie herauf kommen.
Miſtreſs, what muſt I give you to waſh my Linnen?	Frau, wie viel ſoll ich euch bezahlen mein leinen Zeug zu waſchen?
Sir, will you have it waſhed by the Quarter, by the Piece, or by the Dozen?	Wie wills der Herr haben, entweder Vierteljahrs-weiſe, ſtückweiſe, oder Dutzendweiſe?
What do you take a Dozen?	Wie viel fürs Dutzend?
Sir, according to the Fineneſs.	Nachdem es fein iſt, mein Herr.
Eight Pence a Dozen, and you muſt pay for the Shirts and Cravats beſides.	Acht Stüber fürs Dutzend, der Herr muß aber für die Hemden und Halstücher abſonderlich bezahlen.
How much for a Cravat and for a Shirt?	Wie viel für ein Halstuch und für ein Hemd.
According as it is, Sir, a Groat for a Cravat, and three Pence a Shirt.	Nachdem es iſt, mein Herr, für ein Halstuch vier Stüber, und dreye für ein Hemd.
I will give you ſix Pence for a Dozen, two Pence a Shirt, and two Pence a Cravat.	Ich will euch ſechs Stüber für das Dutzend geben, zwey Stüber für ein Hemd, und zweye für ein Halstuch.

If you can do it for that, take them, and bring them again next Saturday.	Wenn ihrs dafür thun wollt, so nehmt sie mit, und bringt sie auf künftigen Sonnabend wieder.
I won't ſtand with you.	Ich wills mit dem Herrn so genau nicht nehmen.
Sir, here is your Linnen.	Mein Herr, da iſt ſeine Wäſche.
What! is this my Linnen?	Was! iſt dieß meine Wäſche?
Yes, Sir, it is indeed.	Ja, ſie iſt es wirklich.
It looks ſo yellow, that I hardly know it again: you have quite ſpoiled it.	Sie ſieht ſo gelbe aus, daß ich ſie kaum mehr kenne: ihr habt ſie ganz verdorben.
Sir, you muſt pardon me for this Time, it will never look ſo well in bad Weather and Winter Time as it does in Summer.	Der Herr muß mir dieſesmal verzeihen, ſie ſieht im ſchlimmen Wetter und im Winter niemals ſo gut als im Sommer.
There wants a Shirt and a Handkerchief.	Es fehlt ein Hemd und ein Schnupftuch.
Sir, I am ſure I brought you again all you gave me.	Mein Herr, ich bin verſichert, daß ich ihm alles wiedergebracht habe, was er mir gegeben.
I know the Contrary.	Ich ſehe das Gegentheil.
Be not angry, Sir, I will pay you for them.	Der Herr erzürne ſich nur nicht, ich will dafür bezahlen.
But I expect to have my Linnen waſhed better.	Ich will aber, daß mein weiß Zeug beſſer gewaſchen ſey.
Sir, you ſhall have no Reaſon to complain.	Der Herr ſoll keine Urſach zu klagen haben.
Pray, ſee you tear nothing, but above all take Care	Seht doch zu, daß ihr nichts zerreiſſet, für allen Din-

you do not change my Linnen.

gen aber gebt Acht, daß ihr meine Wäsche nicht verwechselt.

Sir, make yourself easy about that.

Der Herr sey deswegen nicht besorgt.

Very well, we shall soon see it.

Sehr wohl, wir werden es bald sehen.

But pray, when shall I have my Linnen?

Aber hört, wenn soll ich meine Wäsche haben?

Saturday next.

Künftigen Sonnabend.

Don't fail I shall expect it.

Ich werde sie also unfehlbar erwarten.

Dialogue VII.

Siebendes Gespräch

Between a Gentleman (*) and his Servant.

Zwischen einem Herrn und seinem Diener.

Thomas, go to my Lady (**) N. present my Compliments to her, and desire to know how she does.

Hier! geht zu Madame N. vermeldet ihr meine unterthänige Dienste und erkundiget euch, wie sie sich befindet.

Sir,

(*) Gentleman heißt in England ein jeder, der sich ehrlich und honnet aufführet; ja ein jeder, den man flattiren will. Im Vocativo Singulari braucht man Sir. Es ist zu merken, daß wenn Mr. (welches Master bedeutet) zu einem Nomine proprio gesetzt wird, so heißt es gemeiniglich Herr, als Mr. Rainbow; steht aber Sr. (Sir) dabey, so zeigt es einen Ritter an, als Sr. Isaac Newton. Siehe die Note pag. 249.

(**) Eine adeliche oder sonst vornehme Frau hat den Titel My Lady, nach diesem folgt Madam, und Mistress ist der niedrigste. Es verhält sich meistentheils damit, wie mit Sir, Gentleman, und Master.

Sir, I will go immediately.	Sehr wohl, mein Herr, ich will so gleich hingehen.
Have you been there?	Seyd ihr da gewesen?
Yes, Sir.	Ja, mein Herr.
Was ſhe up?	War ſie aufgeſtanden?
No, Sir, not yet.	Nein, mein Herr, noch nicht.
With whom did you ſpeak?	Mit wem habt ihr geredet?
With her Gentlewoman (Waiting-woman).	Mit ihrer Kammerfrau (Kammermädgen).
How does my Lady to?	Wie befindet ſich Madame?
She told me ſhe was well.	Sie ſagte mir, daß ſie wohl auf ſey.
Did you hear any News?	Habt ihr etwas neues gehört?
Yes, Sir, Maſter N. died juſt now.	Ja, mein Herr, daß der Herr N. eben geſtorben iſt
You ſurpriſe me.	Ihr erſchreckt mich.
How long has he been ſick?	Wie lange iſt er denn krank geweſen.
But three Days.	Nur drey Tage.
Of what Illneſs did he die?	An was für einer Krankheit iſt er geſtorben?
Of a violent (burning) Fever.	An einem hitzigen Fieber.
When will he be buried?	Wenn ſoll er begraben werden?
To-morrow Night.	Morgen Abend.
What Time?	Um welche Zeit?
At ſeven o'Clock in the Evening.	Um ſieben Uhr des Abends.
Who told it you?	Wer hats euch geſagt?
It is the common Report.	Es iſt die gemeine Rede.
Was he married?	War er verheyrathet?
Has he any Children?	Hat er Kinder?
He had ſome, but they are dead.	Er hat etliche gehabt, aber ſie ſind geſtorben.

Is his Wife living?	Lebt ſeine Frau noch?
She is very il likewiſe.	Sie iſt auch ſehr krank.
Is ſhe in Danger.	Iſt ſie in (Lebens-) Gefahr?
They ſay ſhe will not recover.	Man ſagt, daß ſie ſchwerlich wieder aufkommen wird.
She is gone.	Es iſt aus mit ihr.
Do you know her?	Kennt ihr ſie?
Did you know her Husband?	Habt ihr ihren Mann gekannt?
I knew him by Sight.	Ich kannte ihn vom Anſehen.
Has he left an Eſtate?	Hat er Mittel hinterlaſſen?
He was a wealthy Perſon.	Er war ein wohlhabender Mann.
Is his Wife much troubled?	Iſt ſeine Frau ſehr betrübt?
She won't be comforted.	Sie iſt faſt nicht zu tröſten.
Call a Chair, and prepare (get yourſelf ready) to go along with me.	Holet eine Senfte, und macht euch fertig mit zu gehen.
I will, Sir.	Ich werde es thun, mein Herr.

Between the ſame. — Zwiſchen eben denſelben.

You muſt riſe earlier, you are too lazy.	Ihr müßt früher aufſtehen? ihr ſeyd zu faul.
Why don't you anſwer when I call?	Warum antwortet ihr mir nicht, wenn ich rufe?
I did not hear you, Sir.	Ich habe den Herrn nicht gehört.
Then you ſleep very ſound.	So ſchlafet ihr ſehr feſt.
You muſt be more careful	Ihr müßt ſorgfältiger ſeyn.
Have you been with the Laundreſs?	Seyd ihr bey der Wäſcherin geweſen?
Go to the Taylor to come to me.	Rufet den Schneider her.

Don't

Don't stay.	Bleibt nicht lange aus.
Why did you stay so long?	Wo seyd ihr so lange geblieben?
Bid the Cook come up.	Laßt den Koch (die Köchin) herauf kommen.
Have you changed the Guinea?	Habt ihr die Guinee gewechselt?
Where is the Rest of the Money?	Wo ist das übrige Geld?
Take Care of not drinking too much,	Nehmt euch in Acht, daß ihr nicht zu viel trinkt.
Go and fetch the Barber.	Holet den Barbierer.
Has any Body asked for me?	Hat jemand nach mir gefragt?
If any Body inquires for me, I shall be with Mr. N.	Ich werde bey Herrn N. seyn, wenn etwa jemand nach mir fragen sollte.
Carry this Letter to the Post (Post-Office).	Tragt diesen Brief auf die Post?
Is the Post come in?	Ist die Post angekommen?
Is the Post gone?	Ist die Post weg?
Do you come from thence?	Kommt ihr daher?
Are there any Letters for me?	Sind Briefe für mich da?
How much did you pay for them?	Wie viel habt ihr dafür bezahlt?
Half a Crown (two and six Pence).	Eine halbe Krone (2 Schillinge und sechs Stüber).
Carry this up (down, in, &c.)	Tragt dieß hinauf (hinunter, hinein, ꝛc.)
Wake me at five o'Clock.	Wecket mich um 5 Uhr auf.
Pull off my Stockings (Boots).	Zieht mir meine Strümpfe (Stiefeln) aus.
Undress me.	Kleidet mich aus.
Go to Bed, and rise to-morrow Morning betimes.	Legt euch zu Bette, und steht morgen früh beyzeiten auf.
Don't forget it.	Vergesset es nicht.

Dialogue VIII. / Achtes Gespräch.

Between a Stranger and a Coachman. / Zwischen einem Fremden und einem Kutscher.

Are you hired, Coachman? / Seyd ihr bestellt, Kutscher?

No, Sir, where will you go to? / Nein, mein Herr, wo gedenken sie hin?

To the City. / In die Stadt.

To what Place? / An welchen Ort?

To the Royal Exchange. / Nach der königlichen Börse.

What is your Fare? / Was ist euer Gebühr?

Two Shillings. / Zwey Schillinge.

It is too much. I will give you one Shilling. / Das ist zu viel. Ich will euch einen Schilling geben.

No, Sir, it is too little. / Nein, Herr, das ist zu wenig.

Will you take eighteen Pence? / Wollt ihr achtzehn Stüber nehmen?

Indeed I cannot. / Ich kann wahrhaftig nicht.

Then I must take another. / So muß ich einen andern nehmen.

Step into the Coach. / Steigen sie in die Kutsche.

Stop here. / Haltet hier Stille.

Have you any Business here? / Haben sie hier etwas zu verrichten?

Have a little Patience. / Habt ein wenig Geduld.

But, Sir, Time goes away. / Aber, mein Herr, die Zeit verläuft.

Don't trouble yourself, I will consider you (pay you for it). / Bekümmert euch nicht, ich will euch dafür bezahlen.

Do you stay long? / Bleiben sie lange?

No, I will return presently.	Nein, ich komme gleich wieder zurück.
There is your Money.	Da ist euer Geld.
I must have more.	Ich muß mehr haben.
I shall give no more.	Ich gebe nicht mehr.
Then I must be content.	So muß ich zufrieden seyn.

Dialogue IX. — Neuntes Gespräch.

With a Merchant about a Bill of Exchange. — Mit einem Kaufmanne wegen eines Wechsels.

Is Mr. Query within (at home)?	Ist Herr Querry zu Hause?
Yes, Sir, what will you be pleased to have with him?	Ja, mein Herr, was verlangen sie von ihm?
It is about a Bill of Exchange.	Es ist wegen eines Wechselbriefes.
I will call him down.	Ich will ihn herunter rufen?
Sir, your most humble Servant, here is a Bill drawn upon you for a hundred Pound Sterling.	Gehorsamster Diener, mein Herr, hier ist ein Wechsel an sie von hundert Pfund Sterling.
Sir, the Money is not due yet.	Mein Herr, das Geld ist noch nicht gefällig.
When then?	Wenn denn?
Eight Days hence. Within a sennight.	Ueber acht Tage. Innerhalb acht Tagen.
Besides I must have Letters of Advice first from my Corresondent before I can pay you the Money.	Zudem so muß ich auch erst Bericht erwarten von meinem Correspondenten, bevor ich das Geld auszahlen kann.

Wes[s]

Well, I will call here again about that Time.	Sehr wohl, ich will um dieselbige Zeit wieder einsprechen.
Do so, and I shall be glad to see you.	Thun sie das, sie werden mir willkommen seyn.

Dialogue X. — Zehntes Gespräch.

To take a Lodging. — Ein Zimmer zu miethen.

Madam, have you a good Room to let?	Frau, habt ihr ein hübsches Zimmer zu vermiethen?
Yes, Sir, will you have it forwards or backwards?	Ja, mein Herr, soll es vorn oder hintenaus seyn?
That is all one.	Das ist gleich viel.
Let me see one.	Zeigt mir eines.
Will you give yourself the Trouble to walk up.	Wollen sie sich die Mühe nehmen und hinauf spatzieren.
There is a very good Room, and a Closet, both very light.	Da ist ein sehr feines Zimmer, nebst einem Cabinet, beyde sind sehr helle.
Is the Feather-bed good?	Ist das Federbette gut?
As good and clean as any in Town.	So gut und rein, als eines in der Stadt.
Here you have a Table, a Looking-glass, and half a Dozen of Chairs.	Hier haben sie einen Tisch, einen Spiegel, und ein halb Dutzend Stühle.
You shall have clean Sheets once a Month.	Alle Monate sollen sie einmal reine Bettücher haben.
What do you ask for this Room?	Wie theuer gebt ihr dieses Zimmer?
How will you take it, Sir, by the Quarter, or by the Month?	Wie wollen sie es miethen, Mein Herr, Viertheljahrweise, oder Monatweise?

By

By the Week.	Wochenweise.
Four Shillings a Week.	Vier Schilling die Woche.
Won't Three do?	Sind drey nicht genug?
No, Sir, I never had less than what I ask you.	Nein, mein Herr, ich habe niemals weniger bekommen, als ich itzt begehre.
Well, I will give you Three and six Pence.	So will ich euch denn drey Schillinge und 6 Stüber geben.
The Maid I hope will clean my Shoes.	Ich hoffe, die Magd wird mir die Schuhe putzen.
She shall.	Sie soll es thun.
Every Morning she shall bring you a Bason of clean Water	Alle Morgen soll sie ihnen ein Becken mit reinem Wasser bringen.
Get it ready, I will go fetch my Things, and be here again presently.	Macht es fertig, ich will indessen meine Sachen holen, und gleich wieder hier seyn.
What is the Name of this Street, and what Sign?	Wie heißt denn diese Straße, und was für ein Schild hängt aus?
The Sign of the Three Kings.	Die Drey Könige.
The Street is called Orange-Street. (*)	Die Straße heißt die Oranienstraße.

Dialo-

(*) Man kann hier gelegenheitlich auch andere Namen berühmter und bekannter Plätze, Straßen Gassen, Gäßgen und Durchgänge in London anbringen, als: Lincoln's Inn-Fields, Leicester-Fields, Charing-Cross, Bloomsbury-Square, Grosvenor-Square, Hanover-Square, &c. the Strand, Fleet-Street, Pall-Mall, Gerrard-Street, &c. Long-lane, Shoe-lane, Maiden-lane, &c. Pater-noster-Row, Change-alley, &c. St. Anne's-Court, Crown-Court, Round-Court, &c.

Dialogue XI. | Eilftes Gespräch.

Coming into an Inn. | Wenn man in eine Herberge kömmt.

Where is the Hostler?	Wo ist der Stallknecht?
Here I am, Sir.	Hier bin ich, mein Herr.
Take my Horse and put him in the Stable.	Nehmt mein Pferd und bringt es in den Stall.
Rub him well.	Reibt es wohl ab.
Bridle my Horse.	Zäumt mein Pferd.
Saddle him.	Sattelt es.
Have you watered him?	Habt ihrs zur Tränke geführt?
Did you give him some Oats?	Habt ihr ihm Haber gegeben?
Take him to the Smith.	Führt es zum Schmidt.
Let him be shoed.	Laßt es beschlagen.
Lead him to the River (Pond)	Reitet es in die Schwemme.
Walk him.	Führt es herum.
Bring him to me.	Bringt es hierher.
Put him in the Stable.	Führt es in den Stall.
Unbridle him.	Zäumt es ab.
Unsaddle him.	Nehmt ihm den Sattel ab.
Take him by the Bridle.	Faßt es beym Zaum.
Don't over-heat him.	Erhitzt es nicht zu sehr.
Give him good Hay and a Peck of Oats.	Gebt ihm gut Heu und eine Metze Haber.
Sir, I shall take a particular Care of him.	Mein Herr, ich werde es sorgfältig in Acht nehmen.
Where is the Landlord?	Wo ist der Wirth.
Sir, your Pleasure? What do you please to have, Sir?	Was verlangt der Herr? Was beliebt der Herr?

Have

Have you got a good Stable, good Hay, and good Oats for our Horses?	Hat er gute Stallung, gut Heu und Haber für unsere Pferde?
Yes, Sir, and they shall be carefully looked after.	Ja, mein Herr, und sie sollen aufs sorgfältigste in Acht genommen werden.
Show us a Room.	Zeige er uns ein Zimmer.
Will you be pleased to walk up, you shall have a good Fire presently.	Belieben sie hinauf zu spazieren, sie sollen gleich ein gut Feuer haben.
What have you got for Supper?	Was hat er guts zum Abendessen?
Will you have any Butcher's-meat, Fish or Fowl?	Wollen sie Fleisch, Fische, oder Vögel haben?
Have you nothing ready?	Hat er nichts fertig?
There is a Loin of Veal at the Fire.	Es ist ein Nierenbraten am Feuer.
Or if you please, here is a good Pheasant, fat Partridges, a Dish of fine Larks, or young Pidgeons.	Oder wenn es ihnen beliebt, da ist ein guter Fasan, fette Rebhühner, eine Schüssel voll delicate Lerchen, oder junge Tauben.
No, bring us up the Veal and half a Dozen of Chikins.	Nein, bringe er den Kalbsbraten herauf, und ein halb Dutzend junge Hühner.
Pray make Haste, for we are very hungry.	Aber mache er fein balde, denn wir sind sehr hungrig.
Immediately, Gentlemen.	Gleich, meine Herren.
Send us up in the mean Time some Drink.	Schicke er uns indessen etwas zu trinken herauf.
I will, Sir.	Es soll geschehen.
Landlord, here is the Queen's (Kings) Health.	Herr Wirth, der Königin (des Königs) Gesundheit.
I thank you, Sir, God bless Her (His) Majesty.	Ich bedanke mich, Gott erhalte Ihro Majestät.

What News do you hear, Landlord?	Was hört er gutes neues, Herr Wirth?
Here is the Gazette, if you pleaſe to read it.	Hier iſt die Zeitung, wenn ſie ſelbige zu leſen belieben.
Are our Beds made?	Sind unſere Betten gemacht?
Yes, Gentlemen, and the Maid ſhall warm them, when (if) you pleaſe.	Ja, meine Herren, und die Magd ſoll ſie wärmen, wenn ſie befehlen.
Sweet-heart, have you put on clean Sheets?	Hat ſie reine Bettücher eingebreitet, mein Kind?
Is there a Chamber-pot?	Iſt ein Nachttopf hier?
Yes, Sir, here it is.	Ja, mein Herr, da iſt einer.
Where is the Neceſſary (the Houſe of Office.)	Wo iſt das Häusgen (heimliche Gemach)?
There in the Corner.	Dort in der Ecke.
Do you want any Thing elſe?	Verlangen ſie ſonſt etwas?
Nothing at all.	Nein nichts mehr.
Good Night to you, Gentlemen!	Gute Nacht, meine Herren!

Dialogue XII. — Zwölftes Geſpräch.

Of Eating and Drinking in a Cook Shop (an Ordinary). — Vom Eſſen und Trinken in einer Garküche (einem Speiſehauſe).

Good Morrow.	Guten Morgen.
Welcome, Sir.	Willkommen, mein Herr.
Can I have ſome good Victuals here?	Kann ich hier gut Eſſen haben?
Yes, Sir, as good as any in England; there is good Beef, good Mutton, good Veal and Pork, boiled and roaſted.	Ja, Herr, ſo gut als es in England iſt! da iſt gut Rindfleiſch, gut Schöpſenfleiſch, gut Kalb- und Schweinefleiſch, geſotten und gebraten.

Let-

Let me have some Veal.	Gebt mir etwas Kalbfleisch.
How much?	Wie viel?
A Shilling's worth (six Pence worth, a Groat's worth).	Für einen Schilling (für sechs Stüber, für vier Stüber).
Boy, show the Gentleman a Room.	Junge, zeige dem Herrn ein Zimmer.
Pray, Sir, walk up, I will send it you immediately.	Der Herr beliebe hinauf zu gehen, ich wills ihm sogleich senden.
Bring me a Napkin, a Knife and Fork, a Sallet, and some Cheese.	Bringe mir eine Serviette, Messer und Gabel, einen Salat, und etwas Käse.
Presently, Sir.	Gleich, mein Herr.
Drawer, bring a Tankard of good Drink, and a Bottle of Wine.	Hier! bring ein Maaß gut Bier, und eine Bouteille Wein her.
Yes, Sir, will you have it warmed?	Ja, mein Herr, will ers gewärmt haben?
Yes, warm it a little.	Ja, ja, wärms ein wenig.
What is to pay? What am I to pay?	Was bin ich schuldig?
Half a Crown.	Eine halbe Krone.
How can that be?	Wie kann das seyn?
Yes, Sir, there is so much indeed; a Shilling Meat, a Penny Bread, two Pence Cheese, three Pence Sallet, and a Shilling Wine.	Ja, Herr, es ist gewiß so viel; einen Schilling für Fleisch, einen Stüber Brodt zwey Stüber Käse, drey Stüber Salat, und einen Schilling für Wein.
It is very right, there is your Money.	Es ist ganz recht, da ist euer Geld.
Sir, I thank you.	Sprechen sie uns wieder zu, mein Herr.

Dialogue XIII. 13tes Gespräch.

At Table. Bey Tische.

Is the Dinner ready?	Ist das Essen (*) fertig?
No, not yet.	Nein, noch nicht.
When will it be ready?	Wenn wirds fertig seyn?
About an Hour's Time.	Innerhalb einer Stunde.
Cook, what have you got for Dinner?	Köchin, (Koch,) was habt ihr gutes zu essen?
We have boiled Beef, and a roasted Goose, besides other Things.	Wir haben gekochtes Rindfleisch, und eine gebratene Gans, nebst andern Sachen.
I like roasted Beef best and Plumb-pudding.	Rindsbraten und ein Kloß mit Rosinen ist mir lieber.
To-morrow you shall have it.	Morgen sollt ihrs haben.
Is the (Table) Cloth laid?	Ist der Tisch gedeckt?
Have we any Company?	Haben wir Fremde?
I cannot tell.	Ich weiß es nicht.
The Meat is upon the Table.	Das Essen ist auf dem Tische.
Have they rung the Bell?	Haben sie geklingelt? (**)
They are going to Dinner.	Sie gehen zum Essen.

They

(*) Im Deutschen heißt a Dinner, eine Mittagsmahlzeit, ein Mittagsessen, und a Supper, eine Abendmahlzeit, ein Abendessen: weil aber die Worte zu lang sind, so sagt man im gemeinen Reden nur das Essen, und versteht sich von der Zeit, in welcher man redet.

(**) So redet man in den so genannten Boarding-Schools, in den Schulen, wo die Schüler zugleich Kostgänger sind.

They are at Table.	Sie sind bey Tische.
Have we some Soup?	Haben wir Suppe?
Come to Dinner.	Kommt zum Essen.
I am not hungry, I can't eat.	Ich bin nicht hungrig, ich kann nicht essen.
Have they dined?	Haben sie abgespeiset?
Is the Table cleared?	Ist der Tisch abgeräumt.
Is the Dancing-Master come?	Ist der Tanzmeister gekommen?
No, he is not come yet.	Nein, er ist noch nicht da.
But he will be here soon.	Er wird aber wohl bald kommen.
Is not this his Day?	Ist nicht heute der Tag, da er kömmt?
Yes, he used to come on a Tuesday.	Ja, er pflegt sonst des Dienstags zu kommen.
Here he comes (this Moment).	Er kömmt eben itzt (diesen Augenblick).
Is the Language-Master gone?	Ist der Sprachmeister weg?
He is a-going.	Itzt geht er.

Dialogue XIV. — 14tes Gespräch.

At Dinner. — Bey der Mittagsmahlzeit.

Sir, you are very welcome.	Mein Herr, sie sind sehr willkommen.
Take your Place.	Nehmen sie ihren Platz.
Sir, this Place belongs to you.	Mein Herr, dieß ist ihr Platz.
Pray, without Ceremonies, sit down.	Ohne Complimenten, ich bitte, sich nieder zu lassen.
I doubt I make you lose a better Dinner.	Ich fürchte, ich habe sie von einer bessern Mahlzeit abgehalten.

I beg your Pardon, Sir, I could not have a better Dinner.	Verzeihen sie mir, mein Herr, ich könnte keine bessere Mahlzeit erwarten.
How do you like this Wine?	Wie schmeckt ihnen dieser Wein?
It is excellent.	Er ist vortrefflich.
Where do you send for it?	Wo lassen sie ihn holen?
At the White Bear, in Gerard-Street.	Im Weißen Bär, in der Gerhardsstraße.
Shall I help you to some of this Turkey?	Soll ich ihnen von diesem Truthahn vorlegen.
If you please, Sir.	Wenn sie belieben, mein Herr.
It is a very good one.	Es ist ein sehr gut (Hahn).
It is very tender, and well roasted.	Er ist sehr mürbe, und wohl gebraten.
You eat nothing.	Sie essen nichts.
I eat very hearty.	Ich esse rechtschaffen.
To your best Thoughts.	Ihrer Frau Liebsten Gesundheit.
I will pledge you.	Ich will ihnen Bescheid thun.
This is very good Wine.	Dieß ist sehr guter Wein.
It is Indifferent.	Er ist so ziemlich.
Fill the Gentleman some Wine.	Schenkt dem Herrn ein.
I have drunk enough.	Ich habe zur Gnüge getrunken.
I can neither eat nor drink any more.	Ich kann weder mehr essen, noch trinken.
You have very good Meat in England.	Sie haben vortrefflich Fleisch in England.
Yes, thank God!	Ja, Gott Lob!
It is the King's Health.	Des Königs Gesundheit.
Sir, I will drink it with all my Heart.	Mein Herr, ich will herzlich gern Bescheid thun.

You

You honour me too much.	Sie beweisen mir allzugrosse Ehre.
To all our Friends.	Aller guten Freunde Gesundheit.
I can drink no more.	Ich kann nicht mehr trinken.
Why? Don't you like the Wine?	Warum? Schmeckt ihnen der Wein nicht?
It is too strong for me.	Er ist mir zu stark.
Mix it with Water.	Mischen sie ihn mit Wasser.
I never mix Water with Wine.	Ich mische niemals den Wein mit Wasser.
It is not usual in Germany.	Es ist in Deutschland nicht gebräuchlich.
Don't you like that Partridge?	Schmeckt ihnen das Rebhuhn nicht?
It is a delicate one.	Es ist überaus köstlich.
Have you good Store of them in Germany.	Haben sie in Deutschland viel davon?
Yes, Sir, we have Plenty of them.	Ja, mein Herr, wir haben sie in großer Menge.
It is a Country plentiful of every Thing.	Es ist ein Land, da alles vollauf ist.
Pray, permit me to go.	Erlauben sie mir zu gehen.
I am sorry you are so much in Haste.	Es ist mir leid, daß sie so sehr eilen.
You shall be always welcome to my House.	Sie werden bey mir allezeit willkommen seyn.
I am very much obliged to you.	Ich bin ihnen sehr verpflichtet.
Pray, Sir, stay a little longer, the Company desires it.	Mein Herr, die Compagnie sähe es gerne, wenn sie noch ein wenig verzögen.
Don't leave us yet.	Verlassen sie uns doch noch nicht.

Drink another Glaſs (one Glaſs more).	Trinken ſie noch ein Gläs-chen.
Don t go ſo ſoon.	Gehen ſie doch nicht ſo bald hinweg.
It is to obey you.	Ihnen zu gehorſamen.
You oblige us	Wir ſind ihnen verbunden.
I wiſh I were able to ſerve you in any thing.	Ich wünſche im Stande zu ſeyn, ihnen worinnen die-nen zu können.
You are very obliging.	Sie ſind ſehr höflich.
I never was ſo well treated.	Ich bin niemals ſo wohl tractiret worden.
It is but our ordinary Meal (our common Fare).	Es iſt nur eine gemeine Mahlzeit.
You keep good Tables in England.	Man hält in England einen guten Tiſch.
Sir, I am very glad to enjoy your Converſation.	Es iſt mir lieb, mein Herr, ihre Geſellſchaft zu ge-nießen.
And I, to be in your agree-able Company.	Und ich freue mich, in ihrer angenehmen Geſellſchaft zu ſeyn.
You ſhall find me always ready to ſerve you.	Sie werden mich allezeit be-reit finden ihnen zu die-nen.
I am infinitely obliged to you for it.	Ich bin ihnen deswegen un-endlich verbunden.
Do you ſmoke?	Rauchen ſie Toback?
Don't you love Tobacco?	Sind ſie kein Liebhaber vom Toback?
I never ſmoke any.	Ich rauche gar keinen.
Take a Pipe.	Nehmen ſie eine Pfeife.
Pray, ſee what it is o' Clock.	Ey ſehen ſie doch, welche Zeit es iſt.
Sir, it is Time for me to be gone.	Mein Herr, es iſt Zeit, daß ich gehe.

Will

Will you play at Cards?	Belieben sie in der Karte zu spielen?
Indeed I have no Time.	Fürwahr, ich habe keine Zeit.
When will you do me the Honour to come again?	Wenn wollen sie mir die Ehre geben wieder zuzusprechen?
When you please.	Wenns ihnen beliebt.
When do you return to Germany?	Wenn werden sie wieder nach Deutschland reisen?
In about three Weeks.	So innerhalb drey Wochen.
So soon! Are you weary of England already?	So bald! Sind sie Englands schon überdrüßig?
Not at all, I am very well pleased with it.	Ganz und gar nicht, es gefällt mir überaus wohl hier.
Sir, I must take my Leave of you.	Mein Herr, ich muß Abschied von ihnen nehmen.
I give you many Thanks for your good Entertainment.	Ich bedanke mich sehr für so gute Bewirthung.
You overcome me with your Civility.	Sie beschämen mich mit ihrer Höflichkeit.
I am sorry I can make no Return.	Es ist mir nur leid, daß ichs nicht wieder gleich machen kann.
Be so kind to stay and sup with us.	Seyn sie so gütig und bleiben zum Abendessen.
Sir, I hope you will excuse me.	Ich hoffe, sie werden mich entschuldiget halten.
Your most humble Servant.	Ihr gehorsamster Diener.

Dialogue XV. — 15tes Gespräch.

Of Buying and Selling. — Vom Kaufen und Verkaufen.

What do you please to buy, Sir?	Was beliebt dem Herrn zu kaufen?

Have you got ſome fine Cloth, pretty Ribbons, good Hats, and Stockings?	Hat er feines Tuch, hübſche Bänder, gute Hüte und Strümpfe?
Yes, Sir, the beſt in Town (in England, in the World).	Ja, mein Herr, das beſte in der Stadt (in England, von der Welt.)
Show me a Piece of good Cloth.	Zeige er mir ein Stück gutes Tuch.
Black our coloured?	Schwarzes oder buntes.
There is a fine Piece, Sir, if you like the Colour.	Da iſt fein Stück für den Herrn, wenn die Farbe anſtändig.
What is this a Yard?	Wie theuer die Elle?
Twenty Shillings, the loweſt Price.	Das genaueſte iſt zwanzig Schillinge.
How! twenty Shillings? You take me for a Stranger I ſee.	Wie? zwanzig Schillinge? Er ſieht mich für einen Fremden an, wie ich merke.
No, Sir, we are not in France, nor in Holland: we ſell no dearer to a Stranger in this Country than to an Engliſhman.	Nein mein Herr, wir ſind nicht in Frankreich, oder in Holland; wir verkaufen hier zu Lande einem Fremden nicht theurer, als einem Engländer.
Well, I will give you ſeventeen.	Wohlan, ich will ihm ſiebenzehn geben.
Upon my Word it coſts me more.	Auf mein Wort, es koſtet mich ſelbſt mehr.
There is eighteen Shillings.	Hier ſind achtzehn Schillinge.
Truly, Sir, I cannot afford it well under nineteen.	Wahrhaftig, mein Herr, ich kanns nicht wohl unter neunzehn verkaufen.
However I will not ſtand with you, I hope you	Jedoch ich will darauf nicht ſehen, ich hoffe, ſie wer-

will

will be my Customer another Time. — den mir ein andermal wieder zusprechen.

Yes, with all my Heart. — Ja, gar gern.

Will you have it carried home? — Wills der Herr nach Hause getragen haben?

Yes, if there is a Porter hereabouts. — Ja, wofern ein Träger in der Nähe zu haben ist.

Here, honest Man, go along with this Gentleman to his Lodgings. — Hier, guter Freund, geht mit diesem Herrn nach seinem Quartier.

I am very much obliged to you. — Ich bin dem Herrn sehr verbunden.

Sir, your most obedient Servant. — Gehorsamster Diener, mein Herr.

Dialogue XVI. — 16tes Gespräch.

To inquire after the Way. — Nach dem Wege zu fragen.

Honest Friend, is this the nearest Road to London? — Guter Freund, ist das der rechte Weg nach London?

No, Sir, you are out of your Way. — Nein, der Herr hat sich verirret.

How much? — Wie viel?

Most half a Mile. — Fast eine halbe Meile.

Which Way must I go? — Welchen Weg muß ich denn gehen?

Go straight forward till you come to an high Oak-tree, then turn on your left Hand. — Gehe er nur gerade fort bis er zu einer hohen Eiche kömmt, alsdann schlägt er sich zur linken Hand.

How many Miles is it from hence? — Wie weit ist es noch von hier?

Seven Miles and a half. — Achte halbe Meile.

Is it not dangerous to travel hereabouts? — Ists in dieser Gegend nicht gefährlich zu reisen?

Not at all, except in the Night Time.	Ganz und gar nicht, ausgenommen des Nachts.
Pray, show me the Way, I will pay you for it.	Zeigt mir doch den Weg, ich will euch ein Trinkgeld geben.
With all my Heart.	Herzlich gerne.
Look there, Sir, in that very Place, hard by the Tree, they robbed the other Day a rich Merchant, and took a great Sum of Money from him.	Sehe der Herr, dort an jenem Orte, ganz nahe bey dem Baume, ist vor kurzem ein reicher Kaufmann geplündert, und ihm viel Geld abgenommen worden.
Let us make Haste to get from hence, for Fear they should do the same to us.	Laßt uns doch eilen, sie möchten sonst eben auch so mit uns verfahren.
No, Sir, there is no Fear of that; for those that did it have been taken and hanged since.	Nein, Herr, das hat keine Gefahr; denn die es gethan haben, sind nachdem ertappt und gehenkt worden.
That is nothing, there are more Highwaymen besides them.	Das thut nichts zur Sache, es giebt noch mehr Straßenräuber.
Now, Sir, do but keep this Road, and you cannot fail.	Nun darf der Herr nur auf diesem Wege bleiben, so kann er nicht fehlen.
Very well, Friend, there is something for your Trouble.	Sehr wohl, mein Freund, hier ist ein Trinkgeld für eure Bemühung.
Sir, I am your humble Servant, I wish you safe to your Journey's End.	Gehorsamer Diener, mein Herr, und ich wünsche die Reise glücklich zu vollenden.
I thank you, and wish you the same.	Ich sage Dank, und wünsche euch desgleichen.

Dialo-

Dialogue XVII. 17tes Gespräch.

Between a Gentleman and a Capitain of a Ship. | Zwischen einem Herrn und einem Schiffcapitain.

Captain, when do you ſail for England? | Herr Capitain, wenn werden ſie nach England ſegeln?

As ſoon as the Wind is fair. | So bald als der Wind gut iſt.

Where lies your Ship? | Wo liegt ihr Schiff?

Here next by; you may ſee it, if you pleaſe. It is a ſtrong built Ship with convenient Cabbins for Paſſengers. | Hier nahe bey; der Herr kann es ſehen, wenns ihm beliebt. Es iſt ein ſtarkes wohlgebautes Schiff mit bequemen Kajüten für Reiſende verſehen.

What Place are you bound for in England? | In welchem Haven müſſen ſie in England anlànden?

I am bound for London. | Ich fahre gerade nach London.

How much muſt I give you for my Paſſage? | Wie viel ſoll ich für die Ueberfahrt bezahlen?

A Guinea. | Eine Guinee.

It is too much. | Das iſt zu viel.

By no Means, Sir; and beſides you muſt pay for your Goods, if you have many. | Keineswegs, mein Herr; und über das müſſen ſie noch Fracht bezahlen, wenn ſie viel Gut bey ſich haben.

I will give you eighteen Shillings. | Ich will ihnen achtzehn Schillinge geben.

Well, we ſhall not fall out, I will uſe you kindly. | Wohl, wir werden uns ſchon vergleichen, man wird ihnen wohl begegnen.

Pray, Captain, what is that white which appears yonder.	Herr Capitain, was ist das weiße, das man dort sieht?
The Rocks of England.	Die Felsen von England.
Is it possible? Are we so near the Shoar?	Ist es möglich? Sind wir so nahe beym Lande?
We shall be at Gravesand presently.	Wir werden in kurzer Zeit zu Gravesand seyn.

Dialogue XVIII. — 18tes Gespräch.

With the Post-Master. — Mit dem Postmeister.

Sir, have you good Horses to let?	Mein Herr, hat er gute Pferde zu vermiethen?
Yes, Sir, I have very good Horses	Ja, mein Herr, ich habe recht gute Pferde.
Where are they?	Wo sind sie?
I will show you them.	Ich will sie dem Herrn zeigen.
And for how long would you have them?	Und wie lange will sie der Herr haben?
For three or four Days.	Drey oder vier Tage.
Where do you go to, Sir?	Wo gedenkt der Herr hin?
Into the Country.	Aufs Land.
How long shall you be on your Journey?	Wie lange wird der Herr auf der Reise seyn?
Eight Days.	Acht Tage.
What must I pay a Day?	Wie viel soll ich des Tages bezahlen?
What must the Guide have?	Was muß der Wegweiser haben?
When must you have them, Sir?	Wenn will sie der Herr haben?
They shall be ready.	Sie sollen fertig seyn.
Must you be paid here?	Muß ich ihn hier bezahlen?

You

You must give me Earnest.	Der Herr muß mir was drauf geben.
As you please, there is half a Guinea.	Wie es ihm gefällt, hier ist eine halbe Guinee.
How many Miles is it from hence to Hull?	Wie viel Meilen ists von hier nach Hull?
Thirty Miles.	Es sind dreyßig Meilen.
Give us good Saddles.	Gebe er uns gute Sättel.
You shall have the best.	Der Herr soll die besten haben.
Will you see the Guide?	Wollen sie den Wegweiser sehen?
It will be Time enough to see him to morrow Morning.	Es ist Zeit genug, ihn morgen früh zu sehen.

Dialogue XIX. | 19tes Gespräch.

Between an Englishman and a Frenchman.	Zwischen einem Engländer und einem Franzosen.
It seems, Sir, you are a Frenchman.	Es scheint, mein Herr, sie sind ein Franzose.
Yes, Sir, at your Service.	Zu dienen, mein Herr.
Of which Province in France are you?	Aus welcher Landschaft von Frankreich sind sie?
Of Normandy.	Aus der Normandie.
How long have you been in England?	Sind sie schon lange in England?
A Year.	Ein Jahr.
Do you speak English?	Reden sie Englisch?
Very little. I understand more than I can speak it.	Sehr wenig. Ich verstehe es besser, als ichs reden kann.
The English Tongue is very hard for Frenchmen to learn.	Die Englische Sprache fällt denen Franzosen sehr schwer zu lernen.

The French is far more difficult to Engliſhmen.	Die Franzöſiſche iſt denen Engländern noch viel ſchwerer.
I am perſuaded of the Contrary.	Ich bin des Gegentheils verſichert.
I can hardly believe it.	Ich kanns ſchwerlich glauben.
Experience ſhews it daily.	Die Erfahrung lehrt es täglich.
The Pronunciation of the French Language is more eaſy than that of the Engliſh.	Die Ausſprache der Franzöſiſchen Sprache iſt viel leichter als die Engliſche.
I know many Engiſhmen who pronounce French perfectly well.	Ich kenne viel Engländer, die vollkommen gut Franzöſiſch reden.
And there is hardly a Frenchman in a hundred who does pronunce Engliſh tolerably well.	Und unter hundert Franzoſen wird man kaum einen finden, der das Engliſche ziemlich ausſpricht.
The French clip off moſt their Words in Engliſh.	Die Franzoſen beißen die Engliſchen Worte mehrentheils kurz ab.
Yet I know ſome Frenchmen who pronunce Engliſh almoſt as well as the Engliſh themſelves.	Ich kenne doch etliche Franzoſen, die das Engliſche faſt ſo gut ausſprechen, als die Engländer ſelbſt.
Then they muſt have come into England very young.	So müſſen ſie ſehr jung nach England gekommen ſeyn.
It is certain; for they have been here a long Time.	Das iſt gewiß, denn ſie ſind lange Zeit hier geweſen.

Dialo-

Dialogue XX.	20stes Gespräch.
Between an Englishman and a German.	Zwischen einem Engländer und einem Deutschen.
Do you understand the English Tongue?	Verstehen sie die Englische Sprache?
Not very well.	Nicht sonderlich.
But you will soon learn it: for I have observed that all Germans are able of learning our Language in a short Time.	Sie werden sie aber bald lernen; denn ich habe wahrgenommen, daß die Deutschen geschickt sind unsere Sprache in sehr kurzer Zeit zu lernen.
I know the Reason of it: because in the English are a great many Words and Phrases resembling the German: and I believe they originaly derive from it.	Ich weiß die Ursache davon: weil sich im Englischen viele Worte und Redensarten finden, die mit dem Deutschen eine Aehnlichkeit haben; und ich halte dafür, daß sie ursprünglich davon herstammen.
So I find, Sir, for the Names of the Limbs of a Man shew their German Origine.	Es ist so wie sie sagen, denn die Namen der menschlichen Glieder zeigen, daß ihr Ursprung Deutsch ist.
If it was not for the different Pronunciation of both these Languages, the two Nations might soon attain to the Knowledge of one anther's Language.	Wenn die Aussprache dieser beyden Sprachen nicht so sehr unterschieden wäre, die zwey Nationen könnten gar bald zu einer deutlichen Erkenntniß ihrer eigenen Mundarten gelangen.
I am of the same Opinion. I suppose, you have	Ich bin derselbigen Meynung. Ich vermuthe,

been

been in London a great While.
daß ſie ſich ſchon lange in London aufgehalten haben.

It is but a Month ſince I arrived here.
Ich bin erſt vor vier Wochen allhier angekommen.

It is ſuprizing! to learn another Language in ſo ſhort a Time.
Es iſt ja erſtaunlich, eine fremde Sprache in ſo kurzer Zeit zu lernen!

But I take Pains, and uſe all Means in learning this agreeable Language; I read it conſtantly, and frequent no other Company but Engliſh.
Ich gebe mir aber auch Mühe und wende alle Mittel dazu an, um dieſe angenehme Sprache zu lernen: ich leſe beſtändig, und gehe in keine andere als Engliſche Geſellſchaften.

For that Purpoſe I would adviſe you to lodge (live) with Engliſhmen.
Um dieſer Urſache willen wollte ich ihnen rathen, auch bey Engländern zu wohnen.

I lodge at Mr. N. N. in Great Suffolk-Street, near Charing-Croſs.
Ich logire bey Herrn N. N. in der großen Suffolkſtraße, nahe bey Charingcroß.

Sir, did you come over in the Packet boat?
Iſt der Herr mit dem Packetboot gekommen?

Yes, Sir; and from Harwich to London in the Stage-Coach.
Ja, mein Herr, und von Harwich nach London in der Landkutſche.

How do you like England?
Wie gefällt ihnen England?

It is the fineſt Country in the World.
Es iſt das ſchönſte Land von der Welt.

How do you like our Ladies?
Wie finden ſie unſer Frauenzimmer?

They are charming like Angels.
Sie ſind ſo liebreizend wie die Engel.

You

You had best (to) take Care of yourself.	Sie thun am besten, wenn sie sich dafür in Acht nehmen.
Of what, Sir?	Weswegen, mein Herr?
Of not falling into their Snares.	Damit sie nicht in ihre Fallstricke (Schlingen) gerathen.
This shall not keep me from their Conversation.	Das soll mich von dem Umgang mit ihnen nicht abhalten.
But you must avoid ill Company.	Sie müssen nur böse Gesellschaft meiden.
I shall, Sir, and thank you for your good Advice.	Das will ich thun, mein Herr, und danke für ihren guten Rath.

Dialogue XXI. / 21stes Gespräch.

Between and English Gentleman and a German.	Zwischen einem Englischen und Deutschen Herrn.
Sir, I am very glad to see you. How have you done since I saw you at Amsterdam?	Es ist mir sehr lieb sie zu sehen, mein Herr. Wie haben sie sich befunden, seit dem ich sie zu Amsterdam gesehen habe?
Very well, Sir, at your Service.	Sehr wohl, mein Herr, zu ihren Diensten.
How do you spend your Time here?	Womit vertreiben sie sich die Zeit hier?
In going abroad, for I have nothing else to do.	Mit Spatzierengehen, denn ich habe sonst nichts zu thun.
Have you no Acquaintance at Court?	Haben sie keine Bekanntschaft am Hofe?
No, Sir, none at all.	Nein, mein Herr, gar keine.

I will introduce you.	Ich will sie bekannt machen.
If you please to do me that Favour, I shall be obliged to you.	Wenn sie mir diese Gefälligkeit erzeigen wollen, werde ich ihnen dafür verbunden seyn.
There is great riches in England.	Sie sind sehr prächtig (wohlhabend) in England.
Why, Sir?	Wie so, mein Herr?
It is plain to me from the noble Buildings in London. They are rather Palaces than Houses.	Ich schließe es deutlich aus den herrlichen Gebäuden in Londen. Man sieht sie eher für Palläste als Häuser an.
How do you like them?	Wie gefallen sie ihnen?
Indeed, Sir, they surprise me; for it is without doubt one of the finest and greatest Cities in Europe.	In der That, mein Herr, ich bin ganz erstaunt darüber; denn es ist ohne Zweifel eine von den schönsten und größten Städten in Europa.
When will you come and see me again?	Wenn wollen sie mich wieder besuchen?
When ever you please.	Wenn es ihnen beliebt.
I shall be glad to see you at any Time.	Es wird mir jederzeit angenehm seyn sie zu sehen.
Are you in Haste to go?	Eilen sie so?
Yes, Sir, unless your Commands detain me.	Ja, mein Herr, es sey denn, daß ihre Befehle mich zurück hielten.
I will not take you off from your Business.	Ich will sie nicht abhalten von ihren Geschäfften.
Sir, your humble Servant.	Ihr schuldiger Diener, mein Herr.
Sir, I am your most obedient.	Ich bin dero bereitwilligster.

Dialo

Dialogue XXII.	22stes Gespräch.
Between two Women.	Zwischen zwey Frauenzimmern.
Mistress West, will you go into the Garden with me?	Frau Westin, will sie mit mir in den Garten gehen?
Yes, Mistress Miller, if you please.	Je ja, Frau Millerin, wenns ihr beliebt.
It is fine Weather.	Es ist sehr schön Wetter.
Have you the Key.	Hat sie den Schlüssel?
I have it in my Pocket.	Ich habe ihn im Schubsack.
The Sun is too hot, let us stay till it is cooler.	Die Sonne ist zu heiß, wir wollen lieber warten bis es kühler wird.
I agree to it.	Ich bins zufrieden.
There is a fine Rose.	Da ist eine schöne Rose.
Pray, give it me.	Gebe sie mir dieselbe.
Take it (there it is).	Da hat sie solche.
Will you make a Nosegay?	Will sie ein Sträußgen machen?
Make one for me too.	Mache sie auch eins für mich.
There are Violets still.	Da sind noch Veilgen (Violen).
Shew them to me.	Zeige sie mir dieselben.
There are fine Tulips.	Da sind schöne Tulpen.
O dear, how fine they are!	Ey, die sind sehr schön.
This is a fine Garden, indeed.	Dieß ist gewiß ein hübscher Garten.
I like the Smell of Roses.	Ich liebe den Geruch der Rosen.
Smell my Nosegay.	Rieche sie an mein Sträußgen.
That is a fine Walk.	Das ist ein schöner Spaziergang.

It is pleaſant here, let us ſit down in the Shade.	Es iſt angenehm hier, wir wollen uns in den Schatten ſetzen.
There my Husband comes with his little Son.	Da kömmt eben mein Mann mit ſeinem kleinen Sohn.
O, Maſter Weſt, how goes it?	Nun, Herr Weſt, wie gehts?
Indifferently, Madam.	Schlecht genug, Junge Frau.
Jacky! come, buſs me. God bleſs you! You grow a tall Boy now.	Ey, Hännsgen, gieb mir doch ein Mäulgen. Gott behüte dich, du wirſt nun ein großer Knabe.
Have you not ſeen my Huſband?	Hat er meinen Mann nicht geſehen?
Yes, I met him in the Street, but he being very buſy, I did not ſpeak to him.	Ja, ich begegnete ihm in der Straße, weil er aber geſchäfftig war, ſo wollte ich ihn nicht anreden.
Poor Man! he takes great Pains to manintain his Family.	Der arme Mann! er giebt ſich viele Mühe für den Unterhalt der Seinigen.
I muſt do the ſame, for Buſineſs is ſlack, every Thing dear, and Money very ſcarce.	Es geht mir auch ſo, denn das Handwerk geht ſchlecht, alle Sachen ſind theuer, und das Geld iſt ſehr rar.
So he ſays, and is often forced to uſe Stratagems to gain his Point.	So ſagt er auch, und muß es oftmals wunderlich drehen und wenden, um ſeinen Zweck zu erhalten.
It is the War which cauſes all this Miſery, and is every Body's Complaint.	Der Krieg verurſacht dieſes Elend, worüber ſich jedermann beklagt.

Dialogue XXIII.	23ſtes Geſpräch.
Between two young Ladies.	Zwiſchen zwey Jungfern.
Your Servant, Miſs Molly, I am come to ſee you.	Ihre Dienerin, Jungfer Mariegen, ich komme ſie zu beſuchen.
Ay, Miſs Nancy, how have you done ſince yeſterday?	Je, Jungfer Anne, wie hat ſie ſich ſeit geſtern befunden?
I am not very well.	Ich bin nicht gar wohl auf.
What is your Ailment?	Was fehlt ihr?
My Head akes intolerably.	Ich habe unerträgliche Kopfſchmerzen.
What makes you go out then?	Warum geht ſie denn aus?
I had a Mind to ſee you.	Ich wollte ſie gerne einmal beſuchen.
And I was juſt going to your Houſe.	Eben war ich auch im Begriff nach ihrem Hauſe zu gehen.
What News is there in Town.	Was ſagt man neues in der Stadt?
Mr. Linner is married.	Daß ſich Herr Linner verheyrathet hat.
Is it poſſible! When was he married.	Iſt es möglich! Wenn iſt er denn getraut?
This Morning at St. Martin's (Church).	Dieſen Morgen in der Martinskirche.
Of what Family is his Sponſe?	Von was für einem Geſchlechte iſt ſeine Braut?
She is a Daughter of Sr. Goodwill.	Sie iſt eine Tochter des edlen Herrn Gutwills.
How old is the Lady?	Wie alt iſt die Jungfer?
She is young indeed, but handſome, and has a good Fortune.	Sie iſt zwar noch jung, aber ſehr ſchön, und hat eine reiche Ausſteuer.

I fancy he has a good Eſtate too.	Es ſcheint, daß er auch reich iſt.
He is worth two thouſand Pound a Year.	Er hat (wenigſtens) zwey tauſend Pfund jährliches Einkommen.
I will tell you ſome other News.	Ich will ihr noch andere Neuigkeiten ſagen.
What? pray!	Was denn?
That I am going to Germany.	Daß ich werde nach Deutſchland reiſen.
You are in Jeſt.	Sie ſcherzet.
I don't jeſt, my Dear, I am in Earneſt.	Ich ſcherze nicht, Geliebte, es iſt mein Ernſt.
When do you go thither?	Wenn reiſet ſie dahin.
Next Week.	Künftige Woche.
I am extremely ſorry.	Das betrübt mich recht ſehr.
Who goes with you:	Wer reiſet mit ihr?
My Parents (Father and Mother).	Meine Aeltern.
Do you go to Hannover?	Geht ſie nach Hanover?
No, to Berlin.	Nein, nach Berlin.
I ſhould be very glad to go with you.	Es ſollte mir ſehr lieb ſeyn, wenn ich könnte mit ihr gehen.
Come along then.	So reiſe ſie denn mit.
How long ſhall you ſtay there?	Wie lange wird ſie da bleiben?
I don't know for certain, but I hear about two Years.	Ich weiß es nicht gewiß, ich höre aber von zwey Jahren.
The Time will ſeem very long to me.	Die Zeit wird mir ſehr lange währen.
You will ſoon forget me.	Sie wird meiner bald vergeſſen.
I ſhall never forget you, for I have made a vow of an eternal Friendſhip to you.	Ich werde ihrer nimmermehr vergeſſen, denn ich habe ihr ewige Freundſchaft gelobet.

Our

Our Separation afflicts me so, that I could weep (cry).	Es ist mir ganz weinerlich, weil unsere Trennung mir recht innig nahe geht.
Farewell, my dear Friend!	Lebe sie wohl, geliebte Freundin!
I won't take Leave yet, I shall come to see you once more before our Departure.	Ich nehme noch nicht Abschied, ich werde sie noch einmal besuchen vor unserer Abreise.
Pray, do me that Favour.	Ey, thue sie mir die Liebe.

Dialogue XXIV. / 24stes Gespräch.

Between a sick Person and a Physician.	Zwischen einem Kranken und einem Medico.
Doctor, I have sent for you.	Herr Doctor, ich habe nach ihnen geschickt.
What ails you, Sir.	Was fehlt ihnen, mein Herr?
I am ill (sick, indisposed).	Ich bin krank.
You look as if you were.	Man sieht es ihnen wohl an.
Where is your Ailment?	Wo thuts ihnen wehe?
I have a Pain in my Head; and if I eat the least Morsel, my Stomach akes.	Ich habe Kopfschmerzen; und wenn ich das geringste esse, so thut mir der Magen weh.
It is a bad Sign. How long is it since.	Das ist ein schlimmes Zeichen. Wie lange ist es schon?
Since yesterday.	Seit gestern.
Have you rested well last Night?	Haben sie diese Nacht wohl geschlafen?

No, I did not ſleep a Wink all the Night long.	Nein, ich konnte die ganze Nacht kein Auge zu thun.
Have you Appetite?	Haben ſie Appetit?
None at all.	Gar keinen.
Let me feel your Pulſe.	Laſſen ſie mich doch ihren Puls fühlen.
You are in a Fever: your Pulſe does not beat even; it is very quick.	Sie haben ein Fieber: ihr Puls ſchlägt unordentlich; er geht ſehr geſchwinde.
I feel a Heavineſs in all my Limbs.	Ich fühle eine Trägheit in allen Gliedern.
I will give you a Purge, and then you muſt be blooded.	Ich will ihnen eine Purganz geben, und alsdenn ſollen ſie zur Ader laſſen.
I was let Blood laſt Week.	Ich habe vergangene Woche erſt zur Ader gelaſſen.
No Matter; after that you ſhall have proper Medicines.	Es ſchadet nicht; nach dieſem ſollen ſie auch Arzeney gebrauchen.
Shall I take ſome Phyſick to-day?	Soll ich heute ſchon Arzeney einnehmen?
Yes, Sir: there is my Preſcription (a Receipt), ſend it to the Apothecary, and keep in your Bed.	Ja, mein Herr: hier iſt ein Recept, ſchicken ſie es zum Apothecker, und bleiben ſie im Bette.
What Diet muſt I keep?	Was für Diät muß ich halten?
Take new-laid Eggs and Broth.	Nehmen ſie friſche Eyer und Fleiſchbrühe.
Are you going away?	Gehen ſie ſchon?
Some Body inquires for me: I muſt go and viſit another Patient.	Es fragt jemand nach mir: ich muß noch einen andern Patienten beſuchen.
Pray, come again to-morrow to ſee me.	Ich bitte, kommen ſie doch morgen wieder, und beſuchen mich.

I will not fail. I hope the Bleeding will do you good.	Ich werde nicht ermangeln. Ich hoffe, das Aderlaſſen wird ihnen gut thun.
Nurſe, ſend ſome Body for a Surgeon.	Wärterin, ſchickt jemand nach einem Wundarzte.
Whom will you pleaſe to have?	Welchen wollen ſie haben?
The ſame who bled me the other Day.	Denſelben, der mir neulich zur Ader ließ.
Sir, your humble Servant, give me your right Arm, if you pleaſe.	Gehorſamer Diener, mein Herr, ſeyn ſie ſo gut und zeigen ſie mir ihren rechten Arm.
Have you a good Lancet?	Hat er eine gute Lancette?
You will not feel it.	Sie werden ſie kaum fühlen.
You bind my Arm too tight.	Er bindet mir den Arm zu feſte.
Make a great Orifice.	Mache er die Oeffnung groß genug.
The Blood runs as it ſhould.	Das Blut fließt wie ſichs gehört.
There is the Fillet and the Bolſter, and bind it up ſafe.	Da iſt die Binde und Bäuſchlein, und verbinde er es wohl.

The SECOND PART OF THE DIALOGUES,

Calculated for those who have not only made some Progress in learning of the German, but of the English Tongue likewise, with usual Compliments and other necessary Phrases.

Zweyter Theil der Unterredungen,

Für diejenigen, welche sowohl in Erlernung der Deutschen als der Englischen Sprache schon weiter gekommen seyn; mit den gewöhnlichen Complimenten und andern nöthigen Redensarten.

Dialogue I.

Between two learned Men.

A.

Sir, you come to my Wish; I was just going to your House to see you and to speak with you.

B. Is there any Thing I can serve you in?

A. Yes, Sir, I would beg the Favour of you to explain those rules to me, which

Erstes Gespräch.

Zwischen zwey Gelehrten.

A.

Sie kommen eben recht, mein Herr; ich war im Begriff sie zu besuchen um mit ihnen zu sprechen.

B. Haben sie etwas, worinnen ich ihnen dienen kann?

A. Ja, mein Herr; ich wollte wünschen, daß sie mir die Gefälligkeit thäten,

we find in the Beginning of Mr. Le Grand's Philosophy.	und diejenigen Regeln, welche sich gleich zu Anfange in des Herrn Le Grands Philosophie befinden, deutlich machten.
B. Why, Sir, what Difficulty do you find in them?	B. Wie so, mein Herr, was für Schwierigkeiten finden sie darinnen?
A. At first Sight methinks they contradict common Sense.	A. Bey dem ersten Anblick dünkt es mir, daß sie den allgemeinen Begriffen widersprechen.
B. In what, pray?	B. Ey, worinn denn?
A. Because he teaches us that we must not trust our Senses, which seems to be false.	A. Darinn, daß er lehrt, man müßte seinen Sinnen nicht trauen; welches mir falsch zu seyn scheinet.
B. Yet nothing can be more true than this.	B. Es kann dennoch nichts so wahr seyn, als dieß.
A. What? Can it be false that I really see an Object, when my Eyes are open, in the Day-time, and nothing hinders that Object from striking to my Sight?	A. Wie so? Soll denn das falsch seyn, wenn ich mit offenen Augen etwas am hellen Tage wirklich sehe, und das Object durch sonst nichts gehindert wird, sich meinem Gesichte darzustellen?
B. No; but that Perception is not sufficient to form a certain Science.	B. Nein; aber diese Wahrnehmung ist nicht genug zu einer wahren Wissenschaft.
A. Why not, Sir?	A. Warum nicht, mein Herr?
B. Because your Eyes may deceive you, since they can represent to you a Thing which is not.	B. Weil die Augen sie betriegen können, indem sie ein Ding auch vorstellen können, welches doch nicht ist.

A. I cannot think ſo.

B. Don't you remember to have ſometimes perceived a Tower at a Diſtance? So it is plain you ſee one Thing for another, ſince it frequently happens, that a Tower, which appears to be round, is in reality ſquare.

A. And what do you infer from this?

B. I ſay, that a Science which is grounded on ſuch an uncertain Foundation, cannot be certain.

A. But this Miſtake is not univerſal.

B. I grant it; but you muſt own, that a certain Thing, ſuch as Science is, ought not to be grounded upon a Thing that is doubtful.

A. By what Means then do we arrive at the Knowledge of Truth, if our Senſes are ſubject to miſtakes?

B. By the Underſtanding.

A. That cannot be, ſince it relates only to univerſal Things, as Ariſtotle ſays,

A. Ich kan nicht ſo denken.

B. Iſt es ihnen nicht erinnerlich, daß ſie zuweilen einen Thurm in der Ferne wahrgenommen haben? Es iſt alſo klar, daß man ein Ding für das andre anſieht, indem es oft geſchieht, daß ein Thurm rund zu ſeyn ſcheinet, der doch in der That viereckicht iſt.

A. Und was wollen ſie daraus ſchließen?

B. Ich ſage, daß eine Wiſſenſchaft, die auf einen ſolchen ungewiſſen Grund gegründet iſt, nicht gewiß ſeyn kann.

A. Dieſes Mißverſtändniß aber iſt nicht allgemein.

B. Ich gebe es zu: ſie müſſen aber auch bekennen, daß eine gewiſſe Sache, als Wiſſenſchaft iſt, nicht ſollte auf etwas zweifelhaftes gegründet werden.

A. Durch was für Mittel gelangen wir denn zur Erkenntniß der Wahrheit, wenn unſere Sinnen dem Irrthume unterworfen ſind?

B. Durch den Verſtand.

A. Das kann nicht ſeyn, indem er nur zu den allgemeinen Dingen gehört,

Intel-

Intellectus est rerum universalium,

wie Aristoteles sagt: Intellectus est rerum universalium.

B. That is true; and this is not contrary to Mr. Le Grand's Opinion, who proves that Man, with his Understanding, ought to examine particular Things as well as those that are common.

B. Das ist wahr; und das ist der Meynung des Hrn. Le Grants nicht entgegen, welcher will, daß der Mensch mit seinem Verstande die besondern Dinge eben so genau untersuchen sollte, als die gemeinen.

A. I should be very glad if you could explain his Meaning cleary.

A. Es sollte mir lieb seyn, wenn sie seine Meynung deutlicher erklärten.

B. I can very easily, if you will have the patience to hear me.

B. Das kann ich leichte thun, wenn sie nur wollen mit Geduld zuhören.

A. Pray do it by Example.

A. Ich bitte, es mit einem Exempel zu erklären.

B. I will. Did you never see Gold brought from the Indies in Dust?

B. Gar gerne. Haben sie niemals Goldstaub gesehen, welchen man aus Ostindien bringt?

A. Yes, frequently.

A. O ja, sehr oft.

B. That Gold, after it has been put into the Furnace, changes its Form and assumes a new one, and nevertheless it is always the same Gold.

B. Dieses Gold nun verändert durch das Schmelzen seine vorige Gestalt und nimmt eine neue an, und dennoch ist es allezeit dasselbige Gold.

A. That cannot be denied,

A. Das kann niemand leugnen.

B. What did you first perceive of this Gold?

B. Was haben sie denn anfänglich an diesem Golde wahrgenommen?

A. I perceived Gold in Dust.

A. Ich sah Goldstaub.

B. But

B. But this Gold in Dust is no more, and neverthelesś Gold is always Gold.

B. Aber dieser Goldstaub ist nun nicht mehr, und das Gold bleibt dennoch allzeit Gold.

A. We will suppose it.

A. Es sey also.

B. You then did not perceive any Thing of that which falls under the Senses, since the same Substance remains.

B. Sie haben alsdenn nichts von dem wahrgenommen, was in die Sinnen fällt, sintemal dasselbige Wesen zurück bleibt.

A. By which Method then may I discover the Nature of Gold?

A. Auf welche Weise aber kann ich denn die Natur des Goldes entdecken?

B. By this Faculty which we call Judgment.

B. Durch die Fähigkeit, welche man Judicium nennt.

A. This Discourse is more subtle than true.

A. Dieser Discurs ist mehr spitzfündig, als wahr.

B. On the contrary, I think it more true than subtle.

B. Ich halte ihn im Gegentheil mehr für wahr, als subtil.

A. Can you prove this Thought by another Example?

A. Können sie mir diesen Gedanken noch mit einem andern Beyspiele beweisen?

B. Very easily. You see Men walking in the Market every Day from your Window.

B. Sehr leichtlich. Aus ihrem Fenster sehen sie alle Tage Leute auf dem Markte herumgehen.

A. I do so.

A. Freylich sehe ich sie.

B. Nevertheless you frequently perceive nothing but their Hats, their Cloaths, or their Cloaks.

B. Nichts destoweniger können sie sehr oft nichts anders, als die Hüte, die Kleider, oder die Mäntel wahrnehmen.

A. That is true.

A. Das ist wahr.

B. How do you know then they are really Men?

B. Wie können sie denn wissen, daß es wirklich Menschen sind?

A Very

A. Very certain.	A. Das bin ich versichert.
B. Excuse me, since you cannot affirm that you see any Thing but their Cloaths.	B. Verzeihen sie mir, sintemal sie nichts mehr behaupten können, als daß sie nur die Kleider sehen.
A. Men only are covered with Cloaths.	A. Menschen tragen nur Kleidung.
B. That may be false, since Machines may be covered with them, which move in the same Manner as Men do.	B. Das kann falsch seyn, denn man könnte auch wohl Maschienen damit bekleiden, welche sich eben so wie die Menschen bewegen.
A. And what do you infer from this Discourse?	A. Und was wollen sie doch aus diesem ganzen Discurse beweisen?
B. I conclude that our Senses are not to be depended upon, since they may deceive us.	B. Ich schließe daraus, daß man sich nicht auf die äusserlichen Sinne verlassen soll, weil sie uns betrügen können.
A. This is a new Philosophy.	A. Das ist eine ganz neue Philosophie.
B. Very true: but then it is conformable to Reason; since Science is a Thing of a sure and certain Nature, the Foundation on which it is built, ought to be of the same Nature.	B. Es ist wahr: sie stimmt aber mit der Vernunft überein; und weil die Wissenschaft eine gewisse und sichere Sache ist, so soll das Fundament, worauf sie sich gründet, von derselben Art seyn.
A. Do you believe that our Senses always deceive us?	A. Glauben sie denn, daß die Sinne uns allezeit betrügen?
B. Yes, they may possibly deceive us; but our Understanding can never deceive us.	B. Ja, es ist leicht möglich; aber unser Verstand wird uns niemals betrügen.

A, How

A. How many People are there, who imagine they know a Thing, which they actually do not know!

B. This Defect proceeds from their Knowledge, which is not clear and distinct.

A. That Knowledge is hard to be acquired.

B. It is so to weak Heads, but not to subtle and judicious People.

A. Do you know the Author of this new Philosophy?

B. I have the Honour to know him particularly.

A. He is a very learned Man.

B. He is an universal Scholar.

A. Wie viel Leute giebts nicht, die sich einbilden etwas zu wissen, da sie doch wirklich unwissend sind!

B. Dieser Mangel kömmt von ihrer unaufgeklärten und undeutlichen Erkenntniß her.

A. Diese (aufgeklärte) Erkenntniß ist wohl schwer zu erlangen.

B. Es ist so für dumme Köpfe, aber nicht für witzige und scharfsinnige Leute.

A. Kennen sie den Verfasser dieser neuen Philosophie?

B. Ich habe die Ehre ihn ganz genau zu kennen.

A. Er ist ein sehr gelehrter Mann.

B. Er ist ein ganzer gelehrter.

Dialogue II.

Between a Gentleman and a Gentlewoman.

W.

Be bleased, Sir, to answer me a Question; in which I am very desirous of hearing your Opinion.

M. Pray, Madam, propose it, and if I can resolve you,

Zweytes Gespräch.

Zwischen einem Herrn und einer vornehmen Frau.

W.

Wollen sie so gütig seyn, mein Herr, und mir eine besondere Frage beantworten; es verlangt mich sehr ihre Meynung davon zu hören.

M. Madame, ich bitte mir es zu sagen, und wenn ich

you, I will do it, with all my Heart.

im Stande bin es aufzuklären will ichs herzlich gerne thun.

W. Sir, I ſhould be glad to know which of the two Sexes is the nobleſt, the Man or the Woman.

W. Mein Herr, ich möchte gerne wiſſen, welches von den beyden Geſchlechtern das edelſte iſt, der Mann oder die Frau.

M. Madam, I aſk you the ſame Queſtion; for by your naming the Man firſt, you ſeem to grant that he is nobler than the Woman.

M. Ich begehre eben daſſelbe von ihr, Madame; denn da ſie den Mann zuerſt aenennt hat, ſo geſteht ſie ein, daß er edler iſt als die Frau.

W. Sir, this is no convincing Reaſon, I only ſaid ſo out of pure Civility.

W. Das iſt kein überzeugender Grund, mein Herr, man redet nur ſo aus bloßer Höflichkeit.

M. Madam, St. Paul commands Women to obey their Huſbands: in the Old Teſtament we read that the Wifes of great Perſons called them their Lords; conſequently Man is nobler than Woman.

M. Madame, St. Paulus befiehlet ausdrücklich den Eheweibern, daß ſie ihren Männern gehorchen ſollen: und im Alten Teſtament lieſet man, daß vornehme Weiber ſie ihre Herrn titulirt haben; folglich iſt der Mann edler als die Frau.

W. Pardon me, Sir; a Perſon, for obeying, is not inferior to him tho whom he ſubmits himſelf; for JESUS CHRIST, as the Scripture ſays, though he be God, did nevertheleſs obey both the Virgin Mary and Joſeph,

W. Verzeihen ſie mir, mein Herr; es folgt nicht, daß wenn jemand gehorſam iſt, er deswegen geringſchätziger ſey, als derjenige, dem er ſich unterwirft; denn die Schrift ſagt, daß Jeſus Chriſtus, ob er gleich Gott war, nichts

and yet he is far nobler than they. And if the Wives of great Men called them Lords, it was purely to please them, and not out of Duty.

deſtoweniger der Jungfrau Maria und dem Joſeph gehorſamte, und er iſt doch viel edler als ſie. Und wenn die Weiber vornehmer Männer dieſelben ihre Herren geheiſſen, ſo geſchah es nur ſich ihnen gefällig zu erzeigen und gewiß nicht aus Schuldigkeit.

M. As Man was created firſt, ſhews likewiſe that he is more noble than Woman.

M. Daß der Mann zuerſt geſchaffen worden, iſt gleichfalls ein Beweis, daß er edler iſt als das Weib.

W. What do you infer from thence, Sir? Surely nothing but Confuſion for your own Sex: for Things which were created firſt are not the nobleſt; as for Inſtance the Haven, Sun, Stars Earth, Sea, and all other Things, were created before Man; nevertheleſs according to your Opinion, he is the nobleſt of all earthly Creatures.

W. Was können ſie doch damit beweiſen, mein Herr? Gewiß nichts, als die Beſchämung ihres eigenen Geſchlechts: denn was zuerſt geſchaffen, iſt nicht das edelſte; zum Exempel, der Himmel, die Sonne, die Sterne, die Erde, das Meer, und alle andere Dinge ſind eher geſchaffen als der Menſch, und dennoch iſt er, nach ihrer Meynung, das alleredelſte von den irdiſchen Geſchöpfen.

M. Madam, that Man is nobler than all the Creatures, the Angels excepted, is true; for God with a Word created all Things, but Man is the

M. Madame, daß der Menſch edler iſt als alle Creaturen, ausgenommen die Engel, das iſt gewiß; denn Gott hat alle Dinge durchs Wort ge-

immediate Work of his own Hands.

schaffen; der Mensch aber ist das unmittelbare Werk seiner Hände.

W. You allow then, that the Creation of Man is more noble than that of Heaven and Earth, because he was created last: by the same Argument I will refute you: because Woman was crrated after Man, and of a nobler Substance than he; for he was formed out of Dust, but Woman was formed out of one of his Ribs. To mention another Instance, which ought to convince you: An Infant's Body is first formed in its Mother's Womb, and the Soul is infused into it some Time after; nevertheless it is yet more noble than the Body.

W. Sie gestehen also, daß die Schöpfung des Menschen deswegen viel edler ist, als des Himmels und der Erden, weil er zuletzt geschaffen worden. Ich kann sie mit ihrem eigenen Beweise widerlegen, indem ja das Weib gleichfalls nach dem Manne geschaffen wurde, und zwar aus einem edlern Wesen, als er; denn er wurde aus einem Erdenklos gemacht, sie aber aus einer von seinen Ribben. Noch ein ander Gleichniß anzuführen, welches sie überzeugen soll: Der Körper eines Kindes ist zuerst im Mutterleibe geformet, und einige Zeit hernach wird ihm die Seele eingeflößet; nichts destoweniger ist sie doch viel edler als der Körper.

M. Madam, to this I answer that the Woman's having been formed out of one of the Man's Ribs, created of his own Substance, Flesh of his Flesh, Bone of his Bone, as the Scripture says, has not therefore any Advantage

M. Madame, hierauf antworte ich, daß das Weib, ob sie schon aus einer von des Mannes Ribben geformet, aus seinem eigenen Wesen geschaffen, und also, wie die Schrift sagt, Fleisch von seinem Fleisch und Bein von seinem Bein

over him, either in regard of her Creation, or becauſe of her Subſtance: For when God ſaid, *Let us make Man after our own Likeneſs*, Woman was included at the ſame Time; for the Latin Word *Homo* ſignifies both Man and Woman therefore the Man and the Woman were formed at the ſame Time; and the being of the Woman, was no more than a Multiplication of a Subſtance already created and dependent on the Man.

iſt, daher nicht den geringſten Vorzug über ihn hat, weder in Anſehung ihrer Schöpfung, noch ihres Weſens: Denn wenn Gott ſagt: „Laßt uns Menſchen „machen, ein Bild das uns „gleich ſey," ſo war das Weib zugleich mit eingeſchloſſen, indem das lateiniſche Wort Homo beydes Mann und Weib bedeutet, folglich ſind ſie beyde mit einander zu gleicher Zeit geſchaffen worden; daher war das Weib nichts anders als eine Vermehrung des geſchaffenen Weſens, und das von dem Manne eigentlich abhienge.

W. Sir, according to your Way of reaſoning, if it be the ſame created Subſtance, why will you have one to be more noble than the other? Why dependent on the Man? *Let us make him a Companion*, ſays God; now a Companion does not obey the other, except the one or the other have a Mind to do it, out of pure Complaiſance.

W. Mein Herr, wenn beyde von einerley Weſen geſchaffen ſind, wie ſie ſagen, warum ſoll denn eines edler ſeyn als das andere? und wie kann das Weib unter dem Manne ſtehen? „Laßt uns ihm eine Gehülfinn machen," ſagte Gott: nun aber iſt ein Gehülfe nicht verbunden dem andern gehorſam zu ſeyn, es ſey denn, daß ers gutwillig thue, oder aus bloſſer Höflichkeit.

M. Madam, obſerve nevertheleſs what St. Paul ſays,

M. Madame, nehmen ſie doch in Acht, was St.

Women,

Women, obey your Husbands; but he does not say unto the Men, Obey your Wives. As to your saying, That Man was created of the Dust, you can get no Advantage by that, for they both had the same Beginnig with Respect to the Matter. If it were changed, it was as much to the Advantage of the one as of the other: moreover, which soever of them approaches nearest to God in Likeness and who alone has a Right to execute the Functions which our Saviour instituted upon Earth, must certainly be the noblest. St Paul says, *Women, ye be silent in the Church*, whereas he has ordained Priests to speak aloud in it.

Paulus sagt: „Ihr Weiber, seyd gehorsam euren „Männern;“ er sagt nicht zu den Männern: gehorchet euren Weibern. Daß der Mann aus einem Erdenklose geformet ist, wie sie sagt, kann ihr nicht das geringste helfen, indem sie beyde einerley Ursprung hatten, in Ansehung der Materie. Wenn eine Veränderung vorgegangen ist, so hatte eines so viel Vortheil davon als das andere. Aber was noch mehr ist, daß derjenige, welcher in der Aehnlichkeit mit Gott am nächsten kömmt, und welcher allein berechtiget ist, die Amtsverrichtungen auszuüben, die unser Heiland in der Welt eingesetzet hat, ohne Zweifel der alleredelste seyn muß. St. Paulus sagt: „Ihr Weiber, „schweigt in der Kirche; um deswillen hat er Priester zum predigen verordnet.

W. All your Arguments, Sir, are not able to convince me. I say that Woman is as much formed after the Image and Likeness of God as Man; and, that,

W. Alle Beweisgründe, die der Herr angeführet, sind nicht vermögend mich zu überzeugen. Ich behaupte, daß das Weib eben sowohl nach dem Ebenbilde

if there be any Accidents which make a Distinction between them, they yet don't distinguish them with respect to God. I should be glad to know if any Distinction is made between the Souls of the Blessed in Heaven. If the Priests speak aloud in the Church, it is only because St. Paul knew very well, that Men are generally more learned than Women; and in order to keep them always under, purposely bring them up in Ignorance. But had we the Application to study as they have, we should in general be better Scholars than themselves.

Gottes geschaffen ist, als der Mann; und daß, wenn sich auch einige zufällige Umstände fänden, die einen Unterscheid zwischen ihnen machten, sie dieselben doch nicht vor Gott unterscheiden. Ich bin begierig zu wissen, ob man einen Unterschied macht zwischen den Seelen der Gerechten im Himmel. Wenn die Priester laut reden in der Kirche, so geschah es nur deswegen, weil Paulus wohl wußte, daß die Männer überhaupt gelehrter sind, als die Weiber; und, um sie beständig unter der Zucht zu halten, werden sie vorsetzlich in Unwissenheit auferzogen. Könnten wir aber selbst so viel Fleiß aufs Studiren wenden, wir würden gemeiniglich gelehrter seyn als die Männer.

Dialogue III.

Between a Lady and a Country-man.

Drittes Gespräch.

Zwischen einer vornehmen Frau und einem Bauer.

D.

Did you ever see so beautiful a Rainbow before?

D.

Habt ihr wohl jemals einen so unvergleichlich schönen Regenbogen gesehen?

K. Yes;

K. Yes, Madam, and more beautiful than this you see.

R. O ja, Madame, und noch schöner als dieser ist, den sie sehen.

D. Can you explain to me in what Manner this lovely Meteor is formed?

D. Könnt ihr mirs deutlich sagen, auf welche Art dieses angenehme Luftzeichen entsteht?

K. How would you have it to be formed? It is formed in the Air.

R. Wie meynen sie, daß es entstehen soll? Es bildet sich von selbst so in der Luft.

D. I know that very well; but I am inquisitivte to know whence it draws its Origin, that is, what Matter it is composed of.

D. Das weis ich sehr wohl: aber ich möchte gerne wissen, woher es seinen Ursprung nimmt, das ist, von was es zusammen gesetzet ist.

K. Don't you see that it is composed of several Colours, of blue, red, green, and several others?

R. Sehen sie denn nicht, daß es von verschiedenen Farben ist, als blau, roth, grün, und vielen andern?

D. That is true; but it being composed of several Colours, will not satisfy me; but inform me in what Manner they are formed in the Air.

D. Das ist wahr; ich bin aber damit noch nicht zufrieden, daß ich weiß, es bestehe aus verschiedenen Farben; sondern ihr sollt mir sagen, auf welche Art und Weise sie in der Luft entstehen.

K. Very easily, Madam; for I myself form the same every Day when I please.

R. Sehr leichte, Madame; denn ich kann selbst dergleichen machen, so oft ich will.

D. In what Manner?

D. Wie so denn?

K. I take Water in my Mouth, then turning my

R. Ich nehme ein Maul voll Wasser, drehe mich gegen

Face upwards towards the Sun, and spout it with a Force into the Air.

die Sonne, und spritze es mit Gewal in die Luft.

D. What occasions this?

D. Was entsteht daraus?

K. It forms as beautiful a Rainbow, as ever you saw in your Life.

K. Ein so unvergleichlich schöner Regenbogen, als sie jemals gesehen haben.

D. O mighty Man! Friend you are mistaken, the Rainbow is formed in the Cloud, and not on Drops of Water.

D. Braver Mann! Aber, Freund, ihr irret euch, der Regenbogen besteht nicht in Wassertropfen, sondern er entsteht in den Wolken.

K. If this be your Opinion, it is not mine; you only believe what others tell you, but I know it by Experience.

K. Ich bin ganz anderer Meynung; Sie glauben nur, was ihnen andere Leute sagen, ich aber weiß es aus eigner Erfahrung.

D. If that were true, it would follow that it should rain every Time we see the Rainbow.

D. Wenn das wahr wäre, so müßte folgen, daß es allezeit regnete, wenn man einen Regenbogen sieht.

K. So it does.

K. Das geschieht auch.

D. I have often observed it did not rain in the Place from whence I saw the Rainbow.

D. Ich habe aber doch wahrgenommen, daß es eben nicht regnete an dem Orte, wo ich ihn sah.

K. That may be; but that is no Argument it does not rain in other Places; it is enough it rains in the Place where we discover the Rainbow.

K. Das kann seyn; es ist aber keine Folge, daß es nicht in andern Gegenden regnen sollte: es ist genug, daß es daselbst regnet, wo der Regenbogen ist.

D. Are you of Opinion that two different Persons may see the same Rainbow?

D. Seyd ihr der Meynung, daß zwey verschiedene Personen eben denselbigen Regenbogen sehen können?

K. I can't anſwer yes, or no.

K. Ich kann weder ja noch nein dazu ſagen.

D. You are then not certain that the ſame Object ſtrikes the Eyes of all its Spectators alike?

D. Ihr ſeyd alſo nicht gewiß, ob eine Sache, die verſchiedene Leute zugleich ſehen, ſich auch einem jeden auf einerley Weiſe vorſtelle?

K. It may ſo happen, that what I ſee, does not preſent itſelf to me in the ſame Manner as it appears to another.

K. Das kann ja wohl geſchehen, daß das, was ich ſehe, mir nicht ſo vorkömmt, als es etwa einem andern zu ſeyn ſcheint.

D. Why?

D. Wie ſo?

K. Becauſe a neighbouring Woman, who has but one Eye, tells me often that our Meadows are of a grey Colour, when I perceive nothing but green.

K. Weil meine Nachbarinn, die nur ein Auge hat, oft zu mir ſagt, daß unſere Wieſen ganz grau wären, wenn ſie mir ſo ſchön grün vorkommen.

D. But a Rainbow is another Thing.

D. Ein Regenbogen aber iſt ganz was anders.

K. It is exactly the ſame.

K. Im Grunde iſt es einerley Sache.

D. Farewel, Friend!

D. Gehabt euch wohl, mein Freund!

K. Madam, I wiſh you well!

K. Madame, ich wünſche ihnen wohl zu leben!

Dialogue IV.
Concerning the Sun.

Viertes Geſpräch.
Von der Sonne.

N.

It is exceſſive hot, one would think the whole Air was on Fire.

N.

Es iſt ungemein heiß, man ſollte denken, daß die Luft ganz voll Feuer wäre.

S. Nevertheless, it is the Opinion of some Philosophers, that the Sun is cold.

S. Jedennoch sind einige Philosophen der Meynung, daß die Sonne kalt sey.

N. What learned Men! But what Reason induces them to believe so great a Miracle?

N. Große Gelehrte! Aber aus was für Ursach werden sie verleitet ein so groß Miracul zu glauben?

S. Why a Miracle?

S. Was für ein Miracul?

N. Because it would be a Prodigy to see Ice grow hot, and Fountain-water burn.

N. Weil es ein großes Wunderding wäre, wenn das Eis anfienge heiß zu werden, und das Quellwasser in Flammen gerieth.

S. Are you then of Opinion that the Sun is hot?

S. Glauben sie denn, daß die Sonne heiß ist.

N. Who doubts it, must be out of his Senses? For don't we feel its Heat? And has it not all the Quality of Fire?

N. Wer daran zweifelt, muß seine fünf Sinne verlohren haben. Fühlt man nicht ihre Hitze? Hat sie nicht alle Eigenschaften des Feuers?

S. The Sun is round, but Fire is not; for who has seen a Candle cast its Flame in a circular Form? This Matter is easily explained; and it will be no Difficulty to shew that the Sun must be round, if you were able to conceive the Construction of that Planet.

S. Die Sonne ist rund, das Feuer aber nicht; denn wer hat doch jemals gesehen, daß ein Licht seine Flammen wie einen Zirkel formirt? Diese Sache ist leicht zu erklären; wenn sie im Stande wären, die wunderbare Zusammensetzung dieses Planeten zu begreifen, ich wollte ihnen ohne Schwierigkeit zeigen, daß die Sonne muß rund seyn.

N. You will oblige me in explaining your Thoughts to me on that Head.

N. Ich werde ihnen sehr verbunden seyn, wenn sie

S. I

mir ihre Gedanken über diese Materie deutlicher machen.

S. I am afraid you will not be able to understand it, as you have not read our modern Philosophers.

S. Ich zweifle, daß sie es völlig einsehen werden, indem sie unsere neuen Philosophen noch nicht gelesen haben.

N. That does not signify, if common Reason is pointed out to me, I shall understand it.

N. Das hindert nichts, ich kann doch begreifen, was vernünftig ist, wenn es mir deutlich gemacht wird.

S. You must then imagine, that the Body of the Sun is surrounded with a subtle Matter, whereof the purest withdraws into its Center.

S. Sie müssen sich also vorstellen, daß der Sonnenkörper mit einer subtilen Materie umgeben ist, und die allerreinste und subtilste davon ziehet sich in dessen Mittelpunct zurück.

N. I will fancy whatever you please. What do you infer from thence?

N. Ich will mir einbilden was sie wollen. Was folgt aber daraus?

S. That the little Bodies which are shut up in its Center endeavour to force out of it, and to push out on all Sides the Matter with which they are surrounded.

S. Daß die kleinern Körper, die in ihrem Mittelpunkte eingeschlossen sind, sich äuserst bemühen davon auszugehen, und daher die Materie, welche dieselben umringt, an allen Seiten herausstoßen.

N. I conceive all this pretty well; but how can you infer from thence that the Sun must be round?

N. Alles dieses kann ich so ziemlich verstehen. Wie wollen sie aber daraus beweisen, daß die Sonne muß rund seyn?

S. Very well; for as this Matter, enclosed in the Center of the Sun, makes an equal struggle to force out of it, it advances every where equally, consequently seems round to our Eyes.

S. Sehr deutlich; denn da diese Materie, welche in dem Mittelpunkte der Sonne eingeschlossen ist, gleiches Bestreben anwendet sich durchzudrängen, so kömmt sie auch überall auf gleiche Weise hervor, und das ist die Ursach, daß sie in unsern Augen rund zu seyn scheinet.

N. You have given me more Insight in this Matter than any Body else.

N. Es hat mir noch niemand von dieser Sache mehr Unterricht gegeben, als sie gethan haben.

A COLLECTION OF CHOICE LETTERS ON VARIOUS SUBJECTS,

Not only for the English inclined to learn the German, but for the Germans desirous of learning the English Language; calculated in an easy and lively Stile.

Eine Sammlung Auserlesener Briefe über verschiedene Materien,

Nicht nur für Engländer, so Deutsch, sondern auch für Deutsche, so Englisch lernen wollen, als Muster einer netten und lebhaften Schreibart vorgelegt.

FAMI-

Familiar Letters.

I.

A Letter, shewing some of the most usual Elisions and Abbreviations of the English Tongue in writing. (*)

Dear Cousin,

Tho' y^u know (*y^t*) I am y^r Friend in ye Affair (*w^{ch}* is) in Question, (*yet*) it mayn't be amiss (*in order*) to confirm ye good Opinion (*w^{ch}*) y^u (*have*) always had of me, If I acquaint y^u (*wth*) ye Service, (*w^{ch}*) I've been doing (*for*) y^u since (I *have been*) in (*y^e*) Town. You'll believe (*y^t*) I'm ye Friend (*whom*)

Freundschaftliche Briefe.

I.

Ein Brief, aus welchem man die im schreiben öfters gewöhnlichen Auslassungen und Abkürzungen der Englischen Sprache ersehen kann.

Lieber Herr Vetter,

Ob sie schon wissen, daß ich in der vorhabenden Sache ihr guter Freund bin, so wird es doch, die gute Meynung, die sie jederzeit von mir gehegt haben, zu bestärken, nicht überflüßig seyn, wenn ich ihnen den Dienst, so ich ihnen erwiesen, seit dem ich in der Stadt gewesen bin, hinterbringe. Sie werden glauben, daß ich der Freund sey, für den sie mich halten, wenn ich ihnen berich-

(*) Von den Abkürzungen der Englischen Worte ist Part. I. Cap. VII. pag. 51. schon gehandelt worden; aber die Auslassung der Wörter kann man hier in diesem Briefe sehen, wo sie mit anderer Schrift angemerkt, und zwischen Parentheses eingeschlossen sind.

(*whom*) y^{u} took me to be, w^{n} I (*shall*) have told y^{u} (*y^{t}*) I approve ye Advice (*wch was*) given y^{r} Father by Mr. Magetty, tho' (*he be*) my Enemy, as (*being*) prudent. Y^{u} won't I hope think (*y^{t}*) I have any Intereſt in ſpeaking well of one (*whom*) I ne'er hear'd much good of. But tho' he be a Man (*whom*) I ne'er cou'd truſt, & of (*ſuch*) Principles (*w^{ch}*) I ne'er cou'd approve (*of*); yet (*y^{u} may*) believe me w^{n} *I* tell y^{u}, (*y^{t}*) I take Pleaſure in rendering (y^{e}) Juſtice (*wch is*) due to Merit, tho' it be clouded by (*an*) ill Behaviour, (*wch is*) hardly (*to be*) believ'd. But to (*come to*) ye Purpoſe: The Service (*wch has been*) done y^{u} (*& w^{ch}*) I've now to mention, is ye Permiſſion (*w^{ch}*) wth much Difficulty, & in Spite of all (*y^{e}*) Oppoſition (*y^{t} has been*) made, procur'd from y^{r} Father for

berichte, daß ich den Rath, der ihrem Herrn Vater vom Herrn Wunderlich, ob er ſchon mein Feind iſt, gegeben worden, billige; weil es ein kluger Rath iſt. Sie werden doch verhoffentlich nicht denken, als ob ich einigen Vortheil darinnen ſuchte, wenn ich das Beſte von einem rede, von dem ich niemalen viel Gutes gehört. Allein ob er ſchon ein Mann iſt, dem ich niemals trauen dürfen, und ſolche Grundſätze heget, denen ich niemals beyſtimmen können; ſo mögen ſie mir doch glauben, wenn ich ſie verſichere, daß ich ein großes Vergnügen darinnen ſuche, dem wahren Verdienſte, ob es ſchon durch ein ſchlimmes Betragen, das man ſich kaum einbilden ſollte, verdunkelt wird, ſein Recht wiederfahren zu laſſen. Aber auf die Sache ſelbſt zu kommen, ſo beſteht der Dienſt, der ihnen erwieſen worden, und davon ich itzt Meldung thue, in der Erlaubniß, die ich mit vieler Schwierigkeit, und aller Einwendung ungeachtet, von ihrem Herrn Vater erhalten, daß ſie das Land, in welchem ſie gebo-

ren

for y^{u} to leave a Country (*w^{ch}*) y^{u} was born in, & ye Companions (*whom*) y^{u} converse wth, & to travel into other (*Countries w^{ch}*) y^{u} are not acquainted wth, & to converse wth those (*People whom*) y^{u} ne'er saw. Y^{u} may (*perhaps*) think (*y^{t}*) this is no Advantage to y^{u}, & say (*y^{t}*) I brag of a Friendship (*w^{ch}*) I ne'er did y^{u}: But if y^{u} (*do but*) consider, y^{t} ye Companions (*whom*) y^{u} (*have*) convers'd wth can't teach y^{u} any Thing (*w^{ch}*) y^{u} don't know; and (*y^{t}*) ye Advantages (*y^{t} will be*) daily accruing to y^{u} (*w^{n}*) upon y^{r} Travels, will far exceed all ye Pleasures (*w^{ch}*) can offer here, you'll readily own (*y^{t}*) I've been y^{r} Fr'd. Believe me (*y^{t} y^{t}*) w^{t} I tell y^{u} is no more than (*w^{t}*) I know by Experience; & tho' y^{u} may be at a Loss w^{t} (*y^{u} had best*) to do, y^{n} (*y^{u} are*)

ren worden, und der Gesellschaft, mit der sie Umgang gepflogen, verlassen, und andere Länder, die ihnen noch unbekannt, besuchen, und mit Leuten, die sie noch nie gesehen, Bekanntschaft halten mögen. Sie dürften vielleicht meynen, daß ihnen dieses zu schlechten Nutzen gereichen werde; und sprechen, ich rühmte mich einer Freundschaft, die ich ihnen nie erwiesen hätte: Wenn sie aber nur bedenken, daß sie von der Gesellschaft, mit welcher sie bisher umgegangen sind, nichts lernen können, was sie nicht bereits wissen; und daß die Vortheile, die ihnen auf ihren Reisen zuwachsen werden, alle Ergötzlichkeiten, die sich hier nur darbieten können, weit übertreffen werden, so werden sie gestehen, daß ich ihr aufrichtiger Freund gewesen bin. Glauben sie mir, daß ich dasjenige, was ich ihnen melde, alles aus eigener Erfahrung habe; und da sie vielleicht nicht wissen, was am besten für sie sey, und wozu sie sich entschliessen sollen, damit es ihnen hernach nicht gereuen möge; so werden sie wohl thun,

oblig'd

oblig'd to take a Refolution (w^{ch}) y^u fear (y^t) y^u may hereafter repent, you'll do well follow ye Advice (y^t *is*) given y^u by y^r Friends, 'fpecially by

y^r moft faithful & true Coufin,

Charles Meanswell.

wenn fie dem Rath folgen, der ihnen von guten Fr nnden, infonderheit aber von dem gegeben wird, der in der That ift und verharret

Ihr getreuefter und aufrichtigfter Vetter.

Carl Meyntswohl.

II.

A Letter from a Son to his Father, wifhing him a happy New-Year.

2.

Ein Sohn wünſchet ſeinem Vater ein glückſeliges neues Jahr.

Honoured Sir,

It would be an unpardonable Fault, if in this Beginning of the new Year, when all Men, with one common Confent, give each other Frefh Teftimonies of their Refpect and Friendfhip, I fhould be wanting in my Duty to him, to whom, next God, I owe the greateft Obligations.

Receive therefore, Dear Father, I humbly intreat you, my profound Refpects, and humble Acknowledgments; and permit me to devote to you all the Im-

Hochzuehrender Herr Vater!

Es würde ein Fehler ſeyn, der mir nicht zu verzeihen wäre, wenn ich bey Anfang dieſes neuen Jahres, da jedermann dem andern aufs neue ſeine Ehrerbietung und Freundſchaft bezeuget, meine Schuldigkeit gegen den, dem ich nächſt Gott, den gröſten Dank ſchuldig bin, zu beobachten unterlaſſen wollte.

So nehmen ſie denn, bitte ich gehorſamſt, Liebwertheſter Herr Vater, meine tiefſte Ehrerbietung und demüthige Erkenntlichkeit gütigſt auf, und erlauben mir,

pulfes

pulses of a Heart to which you only give Life and which owes to your excellent Example, and your pious Education, all the virtuous Sentiments with which it is inspired.

These are Advantages for which I can never sufficiently thank your Goodness.

All I am able to do, is to address my Prayers to God Almighty, and to implore him incessantly to prolong your Days, and be himself your Rewards! I hope he will vouchsafe me this Blessing, and that I may always have the greatest Veneration for you, and may pay you all the Obedience which that Blessing requieres of me, by which he has made me,

Honoured Sir,
your most humble, most obedient, and most respectful Son and Servant,

John Gratechild.

ihnen alle Regungen und Bewegungen eines Herzens, dem sie allein das Leben gegeben, und welches ihrem vortrefflichen Beyspiel, und ihrer frommen Auferziehung, alle diejenigen tugendhaften Neigungen, womit es beseelt ist, zu danken hat, ergebenst zu widmen.

Dieses sind Vortheile, dafür ich Dero Gütigkeit nimmermehr gnugsamen Dank abstatten kann.

Alles was ich zu thun vermögend bin, besteht einzig und allein in meinem inbrünstigen Gebet, welches ich zu dem allmächtigen Gott abschicke, und ihn unablässig anflehe, daß er Dero Jahre verlängern und selbst ihre reichlichste Vergeltung seyn wolle! Ich hoffe, er wird mir diese Glückseligkeit gewähren, und versichre anbey, daß ich jederzeit die größte Ehrerbietung für sie hegen, und ihnen allen den Gehorsam erweisen werde, welchen solche Gnade erfordert, wdurch ich mich nennen kann,

Hochgeehrtester Herr Vater,
Dero gehorsamsten und pflichtschuldigsten Sohn und Diener,

Johann Theuerdank.

III.

To a Brother-in-law upon his Marriage.

SIR,

You have had a good While the Interest of a Friend in me, but now you have me in a stronger Tie. For I am your Brother by your late Marriage, which has turned Friendship into an Alliance. You possess in your Arms one of my dearest Sisters, who, I hope, nay I know, will make a good Wife. I heartily congratulate to this Marriage, and pray, that a Blessing may descend upon it from that Place where all Marriages are made, which is from Heaven, the Fountain of all Felicity.

To this Prayer I think it no Prophaneness to add the Saying of the Lyric Poet Horace, in whom I know you delight much; and I send it you as a Kind of Epithala-

3.

An einen Schwager bey seiner Heyrath.

Hochgeehrtester Herr Schwager,

Sie haben nun eine gute Weile das Vorrecht eines Freundes bey mir gehabt; nun aber bin ich ihnen noch genauer verbunden. Denn durch Dero neuerliche Heyrath, welche die Freundschaft in ein Bündniß verwandelt hat, bin ich ihr Schwager worden. Sie haben eine von meinen liebsten Schwestern in ihren Armen, und ich hoffe, ja ich darf mir schmeicheln, daß sie sich als eine rechtschaffene Ehefrau erweisen werde. Ich wünsche zu dieser Heyrath von Herzen Glück, und bitte, daß ein besonderer Seegen von demjenigen Orte, wo alle Ehen geschlossen werden, nämlich vom Himmel, dem Brunquell aller Glückseligkeit, darauf herab triefen möge.

Ich werde keine Sünde begehen, wenn ich diesem Wunsch die Worte des Lyrischen Poeten Horatii, an dem sie, wie ich weis, sich so sehr vergnügen, beyfüge;

mium,

mium, and wish it may be verified in you both.

Felices ter & amplius.
Quos irrupta tenet copula nec malis
Divulsus querimoniis
Suprema citius solvet amor die.

Thus Englished:

That Couple's more than trebly blest,
Which Nuptial Bonds do so combine,
That no Distaste can them untwine.
Till the last Day send both to Rest.

So, Dear Brother, I rejoice for this Alliance, and wish, you may increase and multiply to your Heart's Content,

Your affectionate Brother,

Adam Friendly.

und ich übersende Ihnen solche statt eines Hochzeitgedichts, und wünsche, daß solche bey Ihnen wahr werden mögen:

Felices ter & amplius, &c.

Auf Deutsch mags heißen:

Beglücktes Paar! wo Herz und Hand.
Verknüpfet sind durchs Hochzeitband,
Das weder Zwist noch Unheil kennet,
Bis daß der Tod die Leiber trennet!

Also, werthester Herr Schwager, freue ich mich über dieses Bündniß von Herzen, und wünsche, daß sie nach ihres Herzens Vergnügen zunehmen, gedeyen und sich vermehren mögen!

Ihr sie herzlich-liebender Schwager,

Adam Freundlich.

IV.

To congratulate a Friend on his Marriage.

Every Body knows, Sir, that Marriage is one of the most important State of Life, and that it is the Settlement of our good or ill Fortune. It is a very dangerous Adventure, which is

4.

Einem Freunde zu seiner Heyrath Glück zu wünschen.

Jedermann weiß, Werther Herr, daß Heyrathen eine der allerwichtigsten Unternehmungen im menschlichen Leben ist, und einer entweder sein Glück oder sein Unglück damit

not favourable to all Men; and he that attempts it, ought to have as much good Luck as Dexterity to succeed well in it. You possess both these Advantages. Since you have made Choice of the most accomplished Lady; and after you have gained her Favour, you have got Possession of her by your Merit.

macht. Es ist ein sehr gefährlicher Sprung, der nicht allen glücket; und wer solchen waget, der muß so gutes Glück als besondere Geschicklichkeit haben, wenn es ihm gelingen soll. Bey ihnen trifft man diese Vortheile alle beyde an. Weil sie sich das allervollkommenste Frauenzimmer ausgewählet, und nachdem sie ihre Gunst gewonnen, sich auch zum Besitz ihrer angenehmen Person selbst würdig gemacht haben.

All that I can do to testify my Zeal for you, is, that I will daily offer up my Prayer, beseeching Heaven to favour you with a long Continuance of Pleasure; to pour down upon your Family every Thing that is most sweet and charming; to make the Fruits of your Marriage ressemble yourself, and to make the Desire I have to serve you, subservient to the Zeal I have to make it appear, that I am in Reality,

Alles, was ich zu Bezeugung meines Eifers für sie thun kann, besteht darinnen, daß ich mein Gebeth täglich zu dem Himmel absenden will, daß er sie bey langem Genuß ihres Vergnügens erhalte; alles was nur angenehm und reizend ist, über sie ausschütte; die Früchte ihres Ehestandes ihnen gleich werden lasse; und das Verlangen, so ich habe, ihnen zu dienen, den Eifer beförderlich mache, womit ich an den Tag zu legen wünsche, daß ich in der That und Wahrheit sey,

Sir,

Yours &c.

Damon Shareluck.

Hochwerthester Herr,

Dero ꝛc.

Damon Schareluck.

V.

An Anſwer.

Sir,

I Return you my ſincere Thanks for the Joy which my Marriage has excited in you; and I expected no leſs from your Civility. I could wiſh that I might meet with an Opportunity to make you a Requital; and I would convince you, that how great ſoever my own Joy is, it ſhould not ſo far prepoſſeſs me as to detain me from bearing a Part in yours; no more than my Change of Condition ſhall ever hinder me from teſtifying how thankful I am for your Goodneſs. I can do nothing as yet but give you Words: But when there is an Opportunity of ſhewing Deeds, I will make it appear to you how much I am,

Dear Sir,

Yours &c.

Neumann.

5.

Eine Antwort.

Mein Herr,

Ich danke ihnen aufs verbindlichſte für die erfreulichen Regungen, die meine Heyrath bey ihnen erwecket hat; und ich habe mir von Dero Höflichkeit nichts anders verſprechen können. Ich wollte wünſchen, daß ich Gelegenheit finden möchte, meine Erkenntlichkeit deswegen an den Tag zu legen; da ich ſie denn überzeugen wollte, daß ſo groß auch meine Freude ſey, ſie mich doch nicht dergeſtalt einnehmen ſoll, daß ſie mich abhielte, an ihrem Vergnügen Theil zu nehmen; auch die Veränderung meines Standes ſoll mich keinesweges hindern, Dero Gütigkeit mit allem Dank zu erkennen. Zur Zeit muß ich es nur bey bloſſen Worten bewenden laſſen: Wenn ſich aber eine Gelegenheit ereignet, ſo will ich ihnen in der That zeigen, wie aufrichtig ich ſey,

Werthester Herr,

Dero ꝛc.

Neumann.

VI.

Another.

My worthy esteemed Nephew,

I Received those rich Nuptial Favours you appointed me for Bands and Hat, which I wear with great Contentment and Respect, most heartily wishing, that this late double Condition may multiply new Blessings upon you, that it may usher in fair and golden Days, according to the Colour and Substance of your Bridal Ribbon: That those Days may be perfumed with Delight and Pleasure, as the rich sented Gloves I wear for your Sake. May such Benediction attend you both, as the Epithalamiums of *Stella* in *Statius*, and *Julia* in *Catullus* speak of.

I hope also to be married shortly to a Lady who I have courted above these five Years: But I have found her coy and dainty hitherto; but now I am li-

6.

Eine andere.

Mein werthgeschätzter Herr Vetter,

Ich habe die kostbaren Hochzeitgeschenke, die sie mir zu Bändern und Hut bestimmt haben, empfangen. Ich werde solche mit vielen Vergnügen und besonderer Hochachtung tragen, mit dem herzlichsten Wunsch, daß dieser neue doppelte Zustand auch neuen Segen über sie bringen, und nach der Farbe und Eigenschaft ihres Hochzeitbandes, lauter schöne, heitere Tage und güldene Zeiten andeuten möge; und daß diese Tage mit Lust und Vergnügen so stark parfumirt seyn mögen, als die schönen wohlriechenden Handschuhe, die ich ihnen zu Ehren trage. Es müsse sie beyde so viel Glückseligkeit begleiten, als die Hochzeitgedichte des Stella bey dem Statius, und der Julia bey dem Catullus, in sich halten.

Ich hoffe nun auch bald mit einer Fräulein, um die ich mich schon länger als fünf Jahre beworben, vermählet zu werden. Ich habe sie zwar bisher scheu und

ke

ke to get her good Will in Part; I mean the Lady *Liberty*.

So praying that a thousand Blisses may attend your Wedlock! I rest,

My dear Nephew,

Your most affectionate to love and serve you,

J. H.

spröde gefunden; doch bin ich nun, wie es scheint, nicht mehr weit vom Zweck, ihre Gewogenheit zum Theil zu erhalten; es ist Jungfer Freyheit.

Also wünsche, daß der Himmel tausenderley Seegen und Glück über ihren Ehestand ausschütten wolle! und verharre,

Mein werthester Herr Vetter,

Dero ihnen mit herzlicher Liebe ergebener Diener,

J. H.

VII.

To the Right Honorable the Lord *C—y*.

My Lord,

Being informed of your Lordship's having moved from King's-Street to a larger House in Grosvenor-Square, and as by this Englargement of Dwelling, your Lordship may possibly want some additional Servants, I have taken the Liberty to send the Bearer of this who has a Desire to devote himself to your Lordship's Service; and I find that he has a Concurrence of such Parts that may ma-

7.

An Sr. Hochgeboren, Herrn von C—y.

Hochgeborner Herr,

Da ich vernommen, daß Ew. Herrlichkeit die Königsstraße verlassen, und ein größeres Haus im Grosvenor-Viereck bezogen, folglich bey dieser weitläuftigern Wohnung Ew. Herrlichkeit auch eine größere Anzahl Diener möchten nöthig haben; so habe mir die Freyheit genommen, den Ueberbringer dieses zu Ihnen zu senden, weil er ein großes Verlangen hat, sich Ew. Herrlichkeit Diensten zu

ke him capable of it. He is well ſtudied in Men and Books, verſed in Buſineſs of all Sorts, and writes a very fine Hand. He is alſo of a good Extraction, and has divers good Friends that are Inhabitants in this Town, who will be reſponſible for him. Moreover, beſides this Letter of mine, your Lordſhip will find that he carries one in his Countenance. For *an honeſt, ingenuous Look is a good Letter of Recommendation itſelf.* If your Lordſhip has not preſent Occaſion to employ him, he may be about you a While like a Spare-watch, which your Lordſhip may wind up at Pleaſure. I have no other View in recommending him to your Lordſhip than the Pleaſure of your having a faithful, honeſt Servant, and he the beſt of Maſters.

I am

Your Lordſhip's
moſt humble Servant,

M. N.

widmen. Nun befinde ich, daß er die nöthigen Eigenſchaften beſitzet, die ihn dazu tüchtig machen können. Er hat ſich in der Welt und in Büchern wohl umgeſehen, iſt in allerhand Geſchäfften erfahren, und ſchreibt eine ſehr ſaubre Hand. Er iſt auch von guten Herkommen, und hat verſchiedene gute Freunde, die in dieſer Stadt wohnhaft ſind, und vor ihn gut ſprechen werden. Ueber dieſes werden Ew. Herrlichkeit finden, daß er, nebſt dieſem Briefe, noch ein Recommendationsſchreiben in ſeinem Angeſichte zeiget. Denn ein ehrliches, aufrichtiges Angeſicht iſt ein gutes Empfehlungsſchreiben an ſich ſelbſt. Wenn Ew. Herrlichkeit itzt nicht gleich Gelegenheit haben, ihn zu gebrauchen, ſo kann er doch derweile um ſie ſeyn, wie eine überflüßige Taſchenuhr, die Ew. Herrlichkeit nach Gefallen aufziehen können. Ich ſuche hierbey nichts als das Vergnügen zu haben, Ew. Herrlichkeit einen treuen, ehrlichen Diener, wie ihm den beſten Herrn, zu recommendiren. Ich bin

Ew. Herrlichkeit.
unterthänigſter Diener,
M. N.

VIII.

To Sir Isaac *S — h*, Knight.

Sir,

You wrote to me lately for a running Footman, and I think the Bearer will fit you. I know he can run well: for he has run away twice from me; but he knew the Way back again. Yet, though he has a running Head, as well as running Heels, (and who can expect a running Footman to be a stayed Man) I should not part with him, were I not to go Post to the North. There is something in him that answers for his Waggeries. He will come when you call him, go when you bid him, and shut the Door after him. He is faithful and stout, and loves his Master. He is a great Enemy to all Dogs, for they bark at him in his Running. I have seen him confront a huge Mastiff, and knock him down. When you go a Country-Journey, or have him run with you a-hunting, you must spirit him up with some Liquor

8.

An den edlen Hrn. Isaac S — h, Ritter.

Hochedler Herr,

Sie schrieben mir neulich wegen eines Läufers; nun denke ich, der Ueberbringer dieses werde sich für Sie schicken. Ich weis, daß er gut laufen kann: denn er ist schon zweymal von mir entlaufen; er hat aber auch den Weg wieder zurück gewußt. Allein, ob ihm schon das Laufen in den Kopf kömmt, sowohl als in die Beine, (und wer kann vermuthen, daß ein Läufer ein standhafter Mensch sey) so würde ich ihn doch nicht von mir lassen, wenn ich nicht meinen Weg auf der Post nach Norden nehmen müßte. Er hat einige Tugenden an sich, die seine Faselhaftigkeit ersetzen. Er wird kommen, wenn Sie ihn rufen; laufen, wenn Sie es ihm befehlen, und die Thür hinter sich zu machen. Er ist getreu und wacker, und liebet seinen Herrn. Er ist ein großer Feind aller Hunde, weil sie ihn in seinem Laufen anbellen. Ich habe ihn mit einem großen Bauerhund scharmutziren, und sol-

quor. You muſt allow him alſo ſomething extraordinary for Socks, elſe you muſt not have him wait at your Table; when his Greaſe melts in running hard it is ſubject to fall into his Toes. I ſend him to you for a Trial: if he does not ſuit you, ſend him to me again when I come back.

I beg to preſent my humble Reſpects to your good Lady and at my Return from the North, I will be bold to kiſs her Hands and yours.

I am,

SIR,

Your moſt humble Servant,

J. H—y.

chen zu Boden werfen ſehen. Wenn ſie eine Reiſe aufs Land thun, oder ihn auf der Jagd neben ſich her laufen laſſen, ſo müſſen Sie ihn mit einem Schlückgen Luftwaſſer anfriſchen. Sie ſollten ihm auch einiges außerordentliches Laufgeld zu Socken erlauben, ſonſt dürfen Sie ihn bey der Tafel nicht aufwarten laſſen; denn wenn ſein Fett bey dem ſtarken Laufen ſchmelzet, ſo pflegt es ihm in die Zehen zu fallen. Ich ſende Ihn nur zur Probe: ſteht er ihnen nicht an, ſo ſchicken Sie ihn nur wieder zu mir, wenn ich zurück komme.

Ich bitte Dero Frau Liebſte meine unterthänigſten Dienſte zu vermelden, und bey meiner Wiederkunft aus Norden will ich mir die Freyheit nehmen, Ihr und Ihnen die Hände zu küſſen. Hiermit verharre,

Meines Hochedlen Herrn

unterthänigſter Diener,

J. H—y.

IX. To

IX.

To a noble Lady.

My Lady,

You spoke to me for a Cook who had seen the World abroad, and I think the Bearer hereof will fit Your Ladyship's Turn. He can marinate Fish and Jellies. He is excellent for a *pickant* Sauce, and the *Haugout*. Besides, Madam, he is likewise good for an *Ollio* and *Fricassy*. He will tell Your Ladyship, that the reverend Matron, the *Olla podrida*, has Intellectuals and Senses. Mutton, Beef, and Bacon are to her as the Will, Understanding, and Memory are to the Soul. Cabbage, Turnips, Artichokes, Potatoes, and Dates are her five Senses, and Pepper the Common-Sense. She must have Marrow to keep Life in her, and some Birds to make her light. By all Means she must go adorned with Chains of Sausages. He is also perfect at Larding Meat after the French Fashion.

9.

An eine adeliche Frau.

Wohlgeborne Frau,

Sie haben mich um einen Koch angesprochen, der sich ein wenig in der Welt umgesehen hätte und ich denke, der Ueberbringer dieses werde Ew. Gnaden einschlagen. Er kann Fische mariniren, und Gallerten zubereiten. Er versteht sich vortrefflich auf eine scharfe Brühe und auf den Haugout. Ueber dieses, Madame, ist er geschickt, eine Ollio und Fricassee zu machen. Er wird Ew. Gnaden zeigen, daß die ehrwürdige Matrone, die Olla podrida, Verstand und Sinne hat. Schöpsenfleisch, Rindfleisch und Speck sind ihr das, was der Wille, Verstand und Gedächtniß der Seele sind. Kohl, Rüben, Artischocken, Kartoffeln und Datteln sind ihre fünf Sinne, und Pfeffer ist der Sensus communis. Sie muß Mark haben, das Leben in ihr zu erhalten, und einige Vögel, sie leichte zu machen. Aber allemal muß sie mit einer Kette von Bratwürsten gezieret seyn. Er ist auch vollkommen im Spicken nach der Französischen Mode.

Fashion. Your Ladyship may make a Trial of him, and if you find him too saucy or wasteful, you may return him from whence he came. I am

Your Landyship's,

most humble Servant,

J. H.

Ew. Gnaden können es mit ihm versuchen, und wenn Sie ihn zu trotzig oder zu verschwenderisch finden, so mögen Sie ihn wieder hin senden, wo er hergekommen ist. Also verharre,

Ew. Gnaden

unterthänigster Diener,

J. H.

X.

Another.

MADAM,

As You were pleased lately to ask Leave, You may now take the Liberty to command me. And if I knew any of the Faculties of my Mind, or Limbs of my Body that were not willing to serve You, I would unterly renounce them. They should be no more mine, at least I should not like them near so well. But I shall not be put to that. For I sensibly find, that, by a natural Propensity, they are all ready to obey You, and to stir at the least Beck of your Commands, as Iron moves towards the Loadstone. Therefore, Madam, if You bid me go, I will

10.

Ein anderer.

Madame,

Nachdem Ew. Gnaden ohnlängst um Erlaubniß zu bitten beliebet, mir befehlen zu dürfen, so können Sie sich nun ihrer völligen Freyheit bedienen, mir zu gebieten. Und wenn ich einige von meinen Gemüthskräften, oder eins von den Gliedern meines Leibes wüßte, so nicht willig und bereit wäre, Ihnen zu dienen, ich wollte solchem gänzlich entsagen. Es sollte nicht mehr meine heißen, zum wenigsten würde es mir nicht so lieb mehr seyn. Allein ich werde solches nicht Ursache haben. Denn ich empfinde deutlich, daß sie durch eine natürlicheNeigung alle bereit

run;

run; if You bid me run, I will fly (if I can) upon your Errand. But I must stay till I can get my Heels at Liberty from amongst these Walls (*); till when, I am as perfectly as Man can be,

Madam,

Your most obedient humble Servant.

N. O.

sind, Ihnen zu gehorchen, und auf den ersten Wink ihrer Befehle munter und rege zu werden, wie sich das Eisen gegen den Magnet beweget. Daher, Madame, wenn sie mir befehlen, ich soll gehen, so will ich laufen; und wenn Sie mich laufen heißen, so will ich fliegen, (wenn ich kann) ihre Geschäffte auszurichten. Allein ich muß warten, bis ich meine Beine aus diesen Mauern in Freyheit setzen kann; indessen bin ich so vollkommen als ein Mensch seyn kann,

Madame,

Dero unterthänig gehorsamster Diener.

N. O.

XI.

Sir,

Your last Lines to me were as delightful as the Season: They were as sweet as Flowers in the Month of May; nay, thay were far more fragrant than those fading Vegetables. They did cast a greater Suavity than the Arabian Spices use to

11.

Hochgeschätzter Herr,

Dero letztern Zeilen waren mir so annehmlich als die Jahrszeit: sie waren wie wohlriechende Blumen im Maymonat; ja sie übertrafen diese verwelklichen Kräuter und Blumen noch an Lieblichkeit. Sie gaben einen an-

do

(*) The Fleet-Prison.

do in Grand-Cayro, where when the Wind is Southward, they ſay, the Air is as ſweet as a perfumed Spaniſh Glove. That Air of this City is not ſo, eſpecially in the Heart of the City, in and above Paul's Church, where Horſe dung is a Yard deep; inſomuch, that to cleanſe it, would be as hard a Taſk as it was for Hercules to cleanſe the Augean-Stable, by drawing a great River through it; which was accounted one of his twelfe Labours. But it was a bitter Taunt of the Italian, who paſſing by Paul's Church, and ſeeing many Horſes there, „Now I perceive, ſaid he, „that in England Men and „Beaſts ſerve God alike.„ No more now but that

I am

Your moſt faithful
Servant,

J. H.

genehmern Geruch von ſich, als die Spezereyen zu Groß=cairo auszuduften pflegen, allwo die Luft, wenn der Wind von Süden herwehet, ſo wohlriechend ſeyn ſoll, als ein parfumirter Spaniſcher Handſchuh. Die Luft in dieſer iſt nicht ſo lieblich, zumal mitten in der Stadt und um die Pauluskirche herum, wo die Roßpomeranzen bald eine Elle hoch liegen, daß, wer ſolche reinigen wollte, mit dem Herkules des Augeas Stall zu fegen, auf ſich nehmen, und einen großen Fluß hindurch führen müßte; welches für eine von ſeinen zwölf großen Thaten gehalten wird. Es war aber eine bittere Stícheley von dem Italiäner, der, als er bey der Pauluskirche fürübergieng, und ſo viel Pferde daſelbſt ſahe, ſich vernehmen ließ: „Nun ſehe „ich, daß in England Menſchen und Vieh Gott auf „gleiche Art dienen.„ Mehr nicht vor dieſesmal, als daß ich bin

Dero

getreueſter Diener,

J. H.

XII. Sir,

XII.

Sir,

I received yours of the 10th inst. wherein I discovered your Friendship to me in an Argument you never urged before. You give me a Hint of my Failings in Point of litteral Correspondence with you. To this give me Leave to answer, that „he who has „Glass-windows of his „own, should take Heed „how he throws Stones at „those of his Neighbours." We have both of us our Failings that Way; Witness yours of the last Day of May to mine of the first of March before. But it is never too late to mend. Therefore I begin, and do Penance in this *white Sheet* for what is passed. I hope you will do the same; and so we may absolve one another without a ghostly Father. Accept of

12.

Hochgeschätzter Herr,

Ich habe dero geehrtes vom 10ten dieses erhalten, worinnen ich etwas ganz neues entdeckte, nämlich einen Beweis ihrer Freundschaft, den Sie zuvor noch niemals urgirt haben. Ew. Edlen geben mir einen Stich wegen meiner Fehler, die ich in dem Briefwechsel zwischen uns begehe. Hierauf erlauben sie mir zu antworten, daß „der, so selbst Glasfenster „hat, sich hüten soll, Steine „in seines Nachbars seine zu „werfen." Wir haben in diesem Stück beyde unsere Fehler; dieses bezeuget ihres vom letzten May auf meines vom vorhergehenden ersten März. Es ist aber nie zu spät sich zu bessern. Ich mache daher den Anfang, und thue in diesem weißen Bogen (Tuch) (*) wegen des vergangenen aufrichtige Buße. Ich hoffe, Sie werden es gleichfalls thun;

may

(*) Sheet heißt sowohl ein Bogen Papier als ein Betttuch.

my kind and cordial Respects unto you, I rest

Your entire and truly affectionate Servant,

D. G.

XIII.

Dear Sir,

At the Receit of your kind Favour of the 24th April this Morning, I had not received your acceptable Present, but was left at my House about two Hours after, by an unknown Hand when I was from home. Where the Neglect lies, I cannot imagine. However, though it came late, it is nevertheless valuable, especially being accompanied by so kind a Letter, when I began to fear my Negligence and long Silence had occasioned the Loss of a Friendship, I should have extremely regreted. My Satisfaction is the greater as your last presents me with an agreable Prospect in the Hopes of a future uninterrupted

und also können wir einander ohne einen Beichtvater absolviren. Der ich übrigens mit herzlicher Liebe und Hochachtung verharre

Dero

gänzlich treuergebenster Diener,

D. G.

13.

Werthgeschätzter Herr,

Bey Empfang ihres geehrten vom 24 April diesen Morgen hatte ich dero angenehmes Präsent noch nicht erhalten, es ist aber ungefähr zwey Stunden hernach, als ich eben nicht daheim war, von einem Unbekannten in meinem Hause abgegeben worden. Wo es diese Zeit über gewesen, kann ich nicht begreifen. Allein ob es schon später gekommen, so ist es mir dennoch sehr angenehm gewesen, insonderheit da es mit einem so geneigten Briefe begleitet war, und ich fast besorgte, daß meine Nachläßigkeit und langes Schweigen den Verlust einer Freundschaft verursacht hätte, die ich zum höchsten würde bedauert haben. Meine Zufriedenheit ist desto größer,

terrupted Correſpondence, which on my Side I ſhall endeavour to cultivate with more Care than I have hitherto done, or rather have been able to do.

da mir ihr letztes die angenehme Hoffnung zu einem künftigen ununterbrochenen Briefwechsel macht, den ich meiner Seits mit mehrer Sorgfalt, als ich bisher gethan habe, oder vielmehr habe thun können, zu unterhalten bemühet seyn werde.

I beg, Sir, you will accept of my hearty Acknowledgment for that Preſent you have been ſo good to ſend me. I wiſh I could think of any Thing that might be acceptable to you in Return; till ſomething better offers I beg you will take the Will for the Deed, and give me Leave, in the mean Time, to ſend you encloſed Mr. Addiſon's *Cato*, which I beg your Acceptance of: I have accompanied it with an excellent Poem of Mr. Pope's, which I have double, viz. *the Rape of the Lock*, and which, if you have not already ſeen, I believe will (though the Principles upon which the Subject is founded, are not the moſt orthodox) for the Sake of its exquiſit Poetry, be acceptable, and to make it the more ſo, I have added a Key to it. If I

Ich bitte mein Herr, sie wollen für das Geschenke, welches sie mir günstig übersandt haben, meine herzliche Erkenntlichkeit annehmen. Ich wollte wünschen, ich könnte auf etwas denken, das ihnen wiederum angenehm seyn möchte. Immittelst bitte, bis sich etwas bessers findet, den Willen für die That anzunehmen, und mir zu erlauben, daß ich ihnen unterdessen eingeschlossen des Hrn. Addisons Cato mit senden darf, welchen sie anzunehmen geruhen wollen. Ich habe solchem ein vortreffliches Gedicht vom Herrn Pope beygefügt, welches ich doppelt habe, nämlich den Raub der Haarlocke, und welches, wenn sie es nicht bereits gesehen haben, ihnen (obschon die Grundsätze, nach welchen die Materie ausgeführt ist, eben nicht die orthodoxesten sind) verhoffentlich

can at any Time be serviceable to you in procuring any Pieces you may want from these Parts, your Commands will always be as agreeable as punctually obeyed.

der ausnehmenden Poesie wegen lieb seyn wird, und damit es noch angenehmer sey, so habe ich den Schlüssel davon beygefüget. Wenn ich ihnen in Verschaffung einiger Piecen, die sie von hier nöthig haben, dienen kann, sollen mir dero Befehle allezeit angenehm seyn und pünctlich vollstrecket werden.

But let me consider if I not begin to intrude too long on your Patience; besides the Cock has begun to crow, and Morpheus has laid too heavy a Clog on my Mind as well as on my Pen, to add any Thing but that I am with all imaginable Sincerity and Esteem,

Allein es ist Zeit, daß ich bedenke, ob ich nicht dero Geduld zu lange mißbrauche; über dieses hat auch der Hahn bereits angefangen zu krähen, und Morpheus sowohl mein Gemüth als meine Feder mit einem solchen schweren Klumpen behangen, etwas mehrers beyfügen zu können, als daß ich mit aller ersinnlichen Aufrichtigkeit und Hochachtung bin,

Dear Sir,

your most humble Servant,

T. L.

Meines werthest. Herrns ganz gehorsamster Diener,

T. L.

P. S.

Your Goodness will pass-over the Faults in this incoherent Scrawl, written in Haste and almost in Sleep.

P. S.

Dero Gütigkeit wird die Fehler in diesem übel zusammenhangenden Gekrackel, so in Eile, und fast im Schlaf geschrieben, übersehen.

XIV. To

XIV.

To a sick Person.

Dear Friend,

I was informed, Sir, that you have been so ill, that it has required extraordinary Patience to endure with Moderation the excessive Pain, which confines you to your Bed. This Patience is likewise necessary to me; for if I but hear or think of your Illness, it perfectly throws me into a deep Melancholy. Nevertheless I hope, that, with good Care and by the Help of Medicines, God will restore you to your former Health. I wish that this Disease may, by the Blessing of God, and the Assistance of an experienced Physician, be entirely removed, and that I may have the Satisfaction to see you as sound as I am truly,

Sir,

Yours, &c.

14.

An einen Kranken.

Geliebtester Freund,

Ich habe vernommen, Werthester Herr, daß Sie sehr krank gewesen sind, und die ungemein heftigen Schmerzen, die sie bettlägerig gemacht, mit außerordentlicher Geduld und Gelassenheit ertragen haben. Ich habe diese Geduld gleichfalls nöthig; denn so oft ich von dero Krankseyn höre, pfleget mich solches auf das empfindlichste zu rühren. Jedennoch lebe ich in der guten Hoffnung, daß Ihnen Gott, nebst gebührender Sorgfalt, und durch den Gebrauch dienlicher Arzneymittel, wieder zu ihrer vorigen Gesundheit verhelfen werde. Uebrigens wünsche, daß diese Krankheit, durch den Beystand eines erfahrnen Medici, unter göttlichen Segen völlig möge gehoben werden, damit ich das Vergnügen habe, Sie so gesund wieder zu sehen, als ich auf das getreueste bin,

Werthester Herr,

Dero, ꝛc.

XV.

An Anſwer.

There is nothing more obliging, Sir, than your Letter. You load me with Honour and Confuſion, when I preceive that you are concerned about the Health of a Perſon, who is altogether uſeleſs to you; although I have nevertheleſs as much Reſpect for you as any one can have. I ſhould be the moſt ungrateful of all Mankind, if I ſhould delay any longer, to render you the Thanks due for ſuch a Favour, and to inform you that the ſweet Air in the Country has reſtored me to my former Health, inſomuch that I have no Sorrow at preſent, but an entire Diſpoſition to aſſure you, that I am as much as ever,

Sir,

Yours, &c.

15.

Eine Antwort.

Es kann wohl nichts verbindlichers ſeyn, Werthester Herr, als dero Brief. Sie überhäufen mich mit Ehre, und beſchämen mich zugleich, wenn ich wahrnehme, daß ſie ſich wegen der Geſundheit eines Menſchen, von dem Sie keinen Nutzen erwarten können, ſo vielen Kummer machen: wiewohl ich nichts deſtoweniger ſo große Hochachtung für Sie habe, als jemand haben kann. Ich würde der undankbarſte Menſch von der Welt ſeyn, wenn ich länger anſtünde, Ihnen den gebührenden Dank für eine ſolche Gunſt abzuſtatten, und Ihnen zugleich zu berichten, daß die angenehme Luft auf dem Lande mir wieder zu meiner vorigen Geſundheit verholfen hat, ſo, daß ich nunmehr außer Sorgen und im Stande bin, Sie mit Vergnügen zu verſichern, daß ich ſo vollkommen ſey, als ich jemals geweſen,

Dero, ꝛc.

Philosophical Letters.

XVI.

I find myself the better acquainted with You for a long Absence, as Men are with themselves for a long Affliction. Absence does but hold off a Friend to make one see him the more truly. I am infinitely more pleased to hear You are coming near us, than at any Thing you seem to think in my Favour: An Opinion which perhaps has been aggrandized by the Distance or Dullness of Ireland (as Objects look larger through a Medium of Foggs) and yet I am infinitely pleased with that likewise. I am more the happier in finding our Judgments (a better Thing than our Wits) agree in the Notion that all Scriblers should be passed by in Silence. To vindicate one's self against such dirty Slander, should be as wise as it was of a certain Irish Gentleman, when the People imputed a Stink to him to prove

Philosophische Briefe.

16.

Es ist mir als würde ich bey langer Abwesenheit desto bekannter mit Ihnen, wie man bey vielen Anfechtungen sich selbst desto besser kennen lernet. Die Abwesenheit hält einen Freund nur entfernet, damit man ihn desto eigentlicher sehen möge. Es ist mir tausendmal erfreulicher zu vernehmen, daß Sie uns näher kommen, als irgend etwas, so Sie zu meinem Behuf zu gedenken scheinen: Eine Meynung, die vielleicht durch die trübe Luft von Irrland vergrößert worden (wie Gegenstände sich vergrössern, wenn man sie durch den Nebel betrachtet) und doch ist mir auch dieses ungemein erfreulich. Ich bin um so viel glücklicher, da ich finde, daß unser Urtheil (so weit besser ist als unser Witz) darinn übereinkömmt, daß alle Schmierer mit Stillschweigen übergangen werden sollten. Sich gegen solche schändliche Verleumdungen zu ver[illegible]digen, wäre eben so klug

the Contrary by shewing his Backside. So let Gildon and Philips rest in Peace! What Virgil had to do with Mævius, that he should wear him upon his Sleeve to all Eternity, I do not know. I have treated the longer upon this Head, that I may prepare you for the Reception both you and your Works may possibly meet with in England. We, your true Acquaintance, will look upon you as a good Man, and love you. Others will look upon you as a Wit, and hate you. So you know the worst; unless you are as vindicative as Virgil, or the aforesaid Hibernian.

I wish as heartly as You for an Hospital, in which to lodge the Despisers of the World; only I fear it would be filled wholly, like Chelsea, with maimed Soldiers, and such as had been disabled in its Service. I would rather have

gehandelt, wie ein gewisser Irrländischer Herr, welcher, als ihm die Leute eines Gestanks beschuldigten, das Gegentheil zu beweisen, ihnen seinen Hintern wiese. Also lassen sie Gildon und Philipps in Friede ruhen. Was Virgil mit dem Mävius vorhatte, daß er ihn in alle Ewigkeit auf seinem Ermel tragen sollte, weis ich itzt nicht. Ich habe mich darum hiebey länger aufgehalten, damit ich sie zu der Aufnahme, die sowohl sie als ihre Werke vielleicht in England finden werden, vorbereiten möge. Wir, dero wahren Freunde, wollen sie ansehen als einen rechtschaffenen Mann, und sie lieben. Andere werden sie für einen witzigen Kopf halten, und sie hassen. Also wissen sie das schlimmste; wenn sie nur nicht auch so rachgierig sind wie Virgil, oder wie der vorerwähnte Irrländer.

Ich wünsche so herzlich als sie, daß man ein Spital aufrichtete, worinnen die Verächter dieser Welt beysammen wohnen könnten; nur besorge ich, es würde, wie Chelsea, gänzlich mit Marodebrüdern und solchen, die in ihrem Dienste untüchtig

those that out of such generous Principles, as You and I, despise it, fly in its Face, than retire from it. Not that I have much Anger against the Great; my Spleen is at the little Rogues of it. It would vex one more to be knocked on the Head with a Piss-pot, than by a Thunderbolt. As to great Oppressors, they are like kites or Eagles, one expects Mischief from them; but to be squirted to Death (as poor Wycherley said to me on his Deathbed) by Apothecaries Apprentices, or bedawbed by the Understrappers of Under-Secretaries to Secretaries who were no Secretaries, this would provoke as dull a Dog as P—s himself.

worden, angefüllet seyn. Ich wollte vielmehr, daß alle diejenigen, die sie aus solchen großmüthigen Grundsätzen verachten, wie Sie und ich, ihr eher unters Gesicht giengen, als sich derselben entzögen. Nicht, daß ich sonderlichen Groll gegen die Großen hegte; mein Haß geht nur auf die kleinen Bösewichter derselben. Es würde einen mehr verdrüssen, wenn man ihm einen Nachttopf an den Kopf schmisse, als wenn es von einem Donnerkeil geschähe. Die großen Unterdrücker sind wie Geyer oder Adler, von welchen man nur Unheil zu erwarten hat: aber (wie der arme Wycherley auf seinem Todbette zu mir sagte) von Apothecker jungen zu tode clystirt, oder von den Nebenschreibern der Untersecretarien, der Secretarien die keine Secretarien sind, befleckt zu werden, würde einen so unempfindlichen Klotz als P—s, böse machen.

So much for Enemies; now for Friends. Mr. L— thinks all this in secret: the Doctor is not so. He loves Mischief the best of any good-natured Man in England. Lord B— is a-

So viel von Feinden: nun auch etwas von Freunden. Herr L— denkt alles dieses nur bey sich selbst: der Doctor aber ist nicht so gesinnet. Er ist ein solcher Schadenfroh, als leichtlich

bove trifling: and when he writes of any Thing in this World, he is more than mortal. If ever he trifles, it must be when he turns a Divine. G — is writing Tales for the young Prince William. I suppose Mr. P — s will take this very ill for two Reasons. One, that he thinks all childish Things belong to him; and the other, because he will take it ill to be taught that one may write Things to a Child without being childish. I have no more to add, but that Lord O — desires earnestly to see you; and that many others, whom you do not think the worst of, will be gratified by it, but none more (be assured) than

Yours, &c.

kein gutherziger Mensch in England gefunden wird. Der Lord B — ist über allen Scherz hinweg: und wenn er etwas in dieser Welt schreibt, so ist er mehr als ein sterblicher Mensch. Wenn er ja etwa scherzet, so geschieht es nur, wenn er einen Theologen vorstellen will. G — schreibt Historien für den jungen Prinz Wilhelm. Ich vermuthe, Herr P — s wird dieses sehr übel nehmen, und zwar aus zweyerley Ursachen. Erstlich denkt er, daß alle kindische Dinge für ihn gehörten; und zweytens, so wirds ihn verdrüßen, daß man ihn lehren will, wie man für ein Kind schreiben kann, ohne selbst kindisch zu werden. Ich habe weiter nichts beyzufügen, als daß dem Lord O — herzlich verlanget, Sie zu sehen; und daß noch andere mehr, die bey Ihnen nicht übel angeschrieben sind, vergnügt darüber seyn werden; aber wohl niemand mehr, seyn Sie versichert, als

Dero rc.

XVII.

Sir,

I Received that choice Parcel of Tobacco your Servant brought me, for which I send you as many Returns of Gratitude as there were Grains therein, which were many indeed, but too few to express my Acknowledgment. I had also therewith your most ingenious Letter, which I valued far more. The other was but a *potential* Fire, only reducible to Smoke; but your Letter did sparkle with *actual* Fire: for methought there were but Flames of Love and Gentleness waving in every Line. The Poets do frequently compare Affection to Fire, saying:

Ignis Amor si sit, Tobaccum accendere nostrum,
Nulla petenda tibi fax, nisi Dantis Amor.

If Love be Fire to light this Indian Weed,
The Giver's Love of Fire may stand instead.

17.

Hochgeehrtester Herr,

Ich habe das auserlesene Päckgen Toback, so mir ihr Diener eingehändiget, richtig erhalten, wofür Ihnen so viel Danksagungen übersende, als sich Blättergen darinnen finden; deren zwar viele waren, aber doch noch viel zu wenig, um meine Erkenntlichkeit auszudrücken. Ich empfieng auch zugleich dero sinnreiches Schreiben dabey, welches ich noch weit höher schätzte. Jenes war nur Ignis potentialis, verborgenes Feuer, so sich in Rauch verwandelt; dero Brief aber sprühete Funken Ignis actualis, eines wirklichen Feuers von sich. Denn es deuchte mich, als ob in jeder Zeile nichts als Flammen der Liebe und Freundichkeit loderten. Die Poeten pflegen die Liebe öfters mit dem Feuer zu vergleichen, wenn sie sagen:

Ignis Amor si sit, &c.

das ist:

Wenn die Liebe Feuer ist, braucht es, dieß Kraut anzuzünden,
Keines andern als des Gebers, an statt dessen, zu erfinden.

Therefore whensoever I take any of this Varina, I will always imagine that I light my Pipe at the Flames of your Love.

Daher, so oft ich etwas von diesem Kraute gebrauchen werde, will ich mir allzeit einbilden, als ob ich meine Pfeiffe bey der Flamme ihrer Liebe anzündete.

I am in Arrear to you for sundry Courtesies more, which shall make me ever entitle myself.

Ich bin wegen verschiedener anderer Höflichkeiten mehr noch dero Schuldner, für welche ich mich verbunden achte jederzeit zu nennen.

Your, &c.

Dero, &c.

XVIII.

18.

You cannot yourself be more glad you are well than I am; especially since I can please myself with the Thought, that when you had lost your Health elsewhere you recovered it here. May these Lodgings never treat you worse, nor you at any Time have less Reason to be fond of them! —

Es kann Ihnen selbst nicht lieber seyn, daß Sie wohl auf sind, als es mir ist. Insonderheit da ich mir mit der Hoffnung schmeicheln kann, daß, da Sie ihre Gesundheit anderswo eingebüßt hatten, Sie solche hier wieder erlangten. O daß diese Wohnungen Sie niemals schlechter bewirtheten, noch auch Sie jemals weniger Ursach hätten, solchen geneigt zu seyn! —

I have sent Dr. A — the Latin Manuscript of Huetius which I could not find when you left me; and am so angry at the Writer for his Design, and his Manner of executing it, that I could not help scolding at him. The chief Reasoner of that

Ich habe dem D. A —. das lateinische Manuscript des Huetius, welches ich bey ihrer Abreise von hier nicht finden konnte, übersandt, und bin so böse auf den Verfasser sowohl wegen seines dabey gehabten Zwecks, als der Art und Weise, wodurch er solphilo-

philosophical Farce is a *Gallo-Ligur*, as he is called. What that means in English or French I cannot say: But all he says is so loose and slippery and trickish a Way of reasoning, that I could not forbear applying the Passage of Virgil to him;

Vane Ligur, frustraque animis elate superbis?
Nequicquam patrias tentasti lubricus artes.

To be serious, I hate to see a Book gravely written and in all the Forms of Argumentation, which proves nothing, and which says nothing; and endeavours only to put us into a Way of distrusting our own Faculties, and doubting whether the Marks of Truth or Falshood can in any Case be distinguished from each other. Could that blessed Point be made out (as it is a Contradiction in Terms to say it can) we should then be in the most unconfortable and wretched State in the World, &c.

chen zu erreichen vermeynet, daß ich mich nicht enthalten konnte ihn zu schelten. Der vornehmste Schwätzer dieser philosophischen Fratzen ist ein Gallo-Ligur, wie man ihn nennet. Was dieses auf Englisch oder Französisch heißen soll, kann ich nicht sagen: aber alles was er vorbringt, ist auf eine so schlimme, schlüpfrige und schelmische Weise abgefasset, daß ich nicht umhin konnte, folgende Stelle des Virgils auf ihn zu appliciren:

Vane Ligur, &c.

Aber im Ernst davon zu reden, ärgert michs recht, wenn ich sehe, daß ein Buch auf eine ernsthafte Weise und nach allen Regeln förmlicher Beweisgründe geschrieben ist, und dennoch nichts beweiset und nichts sagt; sondern nur bemühet ist, uns dahin zu bringen, daß wir unsern Gemüthskräften nicht trauen, und beständig zweifeln, ob die Kennzeichen der Wahrheit und Unwahrheit in irgend einem Falle von einander unterschieden werden können. Könnte dieser glückliche Punct (der doch ein offenbarer Widerspruch ist) dargethan werden, so würden wir

XIX.

uns in den allertrostlosesten und elendesten Zustande von der Welt befinden, ꝛc.

XIX.

I have read your Letter over and over again with Delight. By your Description of the Town I imagine it to lie under some great Enchantment, and am very much concerned for you and my Friends in it. I am the more afraid, imagining since you do not fly those horrible Monsters, Rapine, Dissimulation and Luxury, that a magick Circle is drawn about you, and you cannot escape. We are here in the Country in quite another World, surrounded with Blessings and Pleasures, without any Occasion of exercising our irascible Faculties. Indeed we cannot boast of good Breeding, and the Art of Life, but yet we do not live unpleasantly in primitive Simplicity and good Humour. The Fashions of the Town affect us but just like a Raree-shew, we have a Curiosity to peep at them, and nothing more. What you call

19.

Ich habe ihren Brief einmal über das andere mit Vergnügen durchgelesen. Nach ihrer Beschreibung, die sie von der Stadt machen, bilde ich mir ein, als ob sie unter einer großen Bezauberung stünde, und es ist mir nur leid um sie und alle meine Freunde darinnen. Ich bin desto mehr besorgt, daß, wie ich denke, wenn sie diesen abscheulichen Ungeheuern, als Raub, Verstellung und Schwelgerey, nicht bald entfliehen, ein zauberischer Kreis um sie gezogen sey, woraus sie nicht entwischen können. Wir sind hier auf dem Lande in einer ganz andern Welt, mit Wohlthaten Gottes und Ergötzlichkeiten umgeben, ohne alle Gelegenheit unsere zornigen Neigungen auszuüben. Wir können uns zwar einer wohlgesitteten Auferziehung und der Kunst zu leben nicht rühmen; jedennoch aber leben wir auf keine unangenehme Weise in Einfalt des ersten Weltalters und bey guter Laune.

call Pride, Prodigality, and vain Glory, we cannot find in Pomp and Splendour at this Diſtance: it appears to us as a fine glittering Scene, of which we do not envy you, we think you happier than we are in enjoying it. Whattever you may think to perſuade us of the Humility of Virtue, and her Appearing in Rags amongſt you, we can never believe; our uninformed Minds repreſent her ſo noble to us, that we neceſſarily annex Splendour to her: and we could as ſoon imagine the Order of Things inverted, and that there is no Man in the Moon, as believe the Contrary. I cannot forbear telling you, we indeed read the *Spoils of Rapine* as Boys do the *Engliſh Rogue*, and hug ourſelves full as much over it; yet our Roſes ere not without Thorns. Pray

Die Gewohnheiten der Stadt bewegen uns nur eben ſo, wie etwa ein Raritätenkaſten; wir haben die Neugierigkeit darnach zu gucken, weiter iſt uns nichts daran gelegen. Was ſie Hochmuth, Verſchwendung und eitle Ehre nennen, können wir bey dieſer Entfernung, im Pracht und ſcheinbaren Gepränge nicht finden: und kömmt uns nicht anders vor, als eine ſchönglänzende Schaubühne, warum wir ſie nicht beneiden, ſondern ſie bey dem Genuß derſelben nur für glücklicher als uns halten. Was ſie uns von der Demuth der Tugend, und daß ſie bey ihnen in zerriſſenen Lumpen aufzöge, zu überreden vermeynen, können wir nimmermehr glauben. Unſere unbelehrten Gemüther ſtellen ſie uns ſo edel und vortrefflich vor, daß wir ihr nothwendig alle Herrlichkeit beylegen müſſen; und wir könnten uns viel eher einbilden, daß ſich die Ordnung der Natur umgekehrt habe, und daß kein Männgen im Monde ſey, als das Gegentheil zu glauben. Ich kann nicht umhin Ihnen zu ſagen, daß wir zwar die Beuten des Raubes leſen, wie die Knaben den

give me the Pleasure of hearing (when you are at Leisure) how soon J may expect to see the next Volume of Homer.

I am, &c.

Englischen Spitzbuben zu lesen pflegen, und uns eben so sehr darüber verwundern; jedoch unsere Rosen sind auch nicht gar ohne Dornen. Ich bitte, machen sie mir das Vergnügen und lassen mich (wenn sie Zeit übrig haben) wissen, wie bald ich den zweyten Band vom Homerus sehen kann. Ich bin, ꝛc.

XX.

Translation of a Letter sent by an Indian Chief to the Governour of Nova-Scotia.

Lieutenant of thy King.

The Place where thou art, the Place thou lodgest in, the Place thou dost fortify, the Plale thou thinkest to establish, the Place thou desirest to make thyself Master of, that Place is mine. I sprung from this Land like the Grass. I who am a Savage, was born here, and my Fathers before me. This Land is my Inheritance. I swear it is the Land which God gave to be my Country for ever and ever. I here tell thee plainly the Thoughts

20.

Schreiben eines Indianischen Fürsten an den Befehlshaber in Neuschottland.

Lieutenant deines Königs.

Der Ort wo du bist, der Ort wo du wohnest, der Ort den du befestigest, der Ort, den du einzurichten gedenkest, der Ort wovon du dich Meister zu machen begehrest; dieser Ort ist mein. Ich bin in diesem Lande gleichwie das Gras entstanden. Ich, der ich ein Wilder bin, bin hier geboren, und meine Väter vor mir. Dieß Land ist mein Erbtheil. Ich schwöre, daß es das Land sey, welches mir Gott gegeben hat, daß es mein Land seyn soll immer und ewiglich. Ich

of my Heart concerning thee. For know, that the Works thou makest at *Chebucto*, afford me Matter for serious Reflexions. My King, and thy King over the great Waters, have agreed amongst themselves on a certain Distribution of Lands; and therefore are at Peace. For my own Part, I can neither enter into Alliance, nor make Peace with thee. Shew me a Place where thou wouldst that I take Refuge. Thou hast possessed thyself of almost all this Country, insomuch that *Chebucto* is my last Refuge: Yet thou enviest me that Spot, and wouldst drive me even from thence. This shews that thou wilt force me never to cease to make War against thee, and never to think of an Alliance. Thou gloriest in the great Numbers, and in thy Fortifications: For myself, who have but a small Number of Men, I cannot do better than trust in my God, who must judge between us. The Worm which creepes, knows how to defend

sage dir hier ganz deutlich die Gedanken meines Herzens von dir. Denn wisse, daß die Werke, die du zu Chebucto machest, mir Gelegenheit zu ernsthaften Nachdenken gegeben. Mein König, und dein König jenseit des großen Wassers, haben sich unter einander wegen der Vertheilung gewisser Länder vereiniget, und haben daher Friede mit einander. Was mich betrifft, so kann ich mit dir weder in einen Bund treten, noch Friede mit dir machen. Zeige mir doch, wohin ich, als ein Indianer, meine Zuflucht nehmen soll. Du hast fast dieses ganze Land in Besitz genommen, so daß Chebucto meine letzte Zuflucht ist: dennoch mißgönnest du mir diesen Fleck Landes, und willst mich davon vertreiben. Dieß zeiget, daß du mich nöthigen wirst, beständig Krieg wider dich zu führen, und niemals an einen Bund zu gedenken. Du rühmest dich deiner großen Menge und deiner Festungswerke. Ich, der ich nur eine kleine Anzahl Mannschaft habe, kann nicht besser thun, als meinem Gott zu vertrauen, der zwischen uns richten muß. Der

itself

itſelf when attacked. Surely I, ſavage as I am, am better than a Worm, and muſt know how to defend myſelf when attacked. I ſhall come to ſee thee ſoon, yea, truſt me, I will ſee thee; and hope, that what I ſhall then hear of thine own Mouth, will afford me ſome Comfort. I greet thee well!

Wurm, welcher kriecht, weiß ſich zu vertheidigen, wenn er angefallen wird. Gewißlich, ſo wild als ich bin, bin ich doch beſſer als ein Wurm, und muß wiſſen wie ich mich vertheidigen ſoll, wenn ich angegriffen werde. Ich werde bald kommen dich zu ſehen, ja, glaube mir, ich werde dich ſehen; und ich hoffe, was ich alsdann aus deinem Munde hören werde, das wird mir einigen Troſt verſchaffen. Ich grüße dich herzlich!

MERCHANT LETTERS.

Kaufmannsbriefe.

XXI.

A ſober Advice to a young Merchant-Adventurer.

DEAR FRIEND,

It is with Pleaſure I hear that you have begun to trade for yourſelf, and that you have taken upon you ſo great and weighty a Calling as a Merchant-Adventurer. Wherefore I thought myſelf bound as a ſincere Friend of yours to

21.

Heilſamer Rath für einen jungen Kaufmann, der erſt zu handeln anfängt.

Liebwertheſter Freund,

Ich vernehme mit Vergnügen, daß Derſelbe für ſich ſelbſt zu handeln angefangen, und ein ſo ſchweres und wichtiges Gewerbe, als der Stand eines Kaufmanns iſt, auf ſich genommen hat. Ich habe mich demnach, als deſſen aufrich-

con-

congratulate you in your new Estate and Establishment, and to give you the best Advice I can for the better Management of your Affairs.

First of all let me admonish you, not to be too hasty to prog for Riches: For Solomon says: *He that hastens to be rich, shall not be innocent, but Poverty shall come upon him.* Be sure, in the first Place, that you fear God and serve him incessantly Night an Day, and let not your Care for this Life hinder you of doing your Duty towards God. *He loses nothing, who keeps God for his Friend.* Be not too greedy of falling into too much Business: For great Dealing soon makes a Man either rich or poor. Acquaint yourself well with the Uncertainty and fading Condition of outward Things, and be strong in Faith and Hope of eternal Life: For Merchants run many Hazards, Chan-

tiger Freund für verbunden gehalten, zu seinem neuen Stande und Vornehmen Ihm Glück zu wünschen, und, zu desto besserer Einrichtung seiner Geschäffte, und zugleich ein und den andern heilsamen Rath zu ertheilen.

Zuförderst muß ich Ihn ermahnen, nicht zu begierig nach Reichthum zu streben: denn Salomo spricht: **Wer eilet reich zu werden, wird nicht unschuldig bleiben, sondern Armuth wird ihn überfallen.** Für allen Dingen sehe Er zu, daß Er Gott fürchte, und ihm Tag und Nacht ohne Unterlaß diene, und lasse Er sich durch die Sorgen dieses Lebens nicht abhalten, seine Schuldigkeit gegen Gott genau wahr zu nehmen. **Wer Gott zum Freunde hat, büßt nichts ein.** Sey Er nicht zu begierig, sich in allzu viele Geschäffte einzulassen: denn eine weitläuftige Handelschaft macht einen entweder bald reich, oder bald arm. Mache Er sich die Ungewißheit und Vergänglichkeit der äußerlichen Dinge wohl bekannt, und sey stark im Glauben und Hoffnung des ewigen Lebens:

ces and Dangers, and often undergo great Losses; and if you have not a Foundation laid up for the Life to come, you may possibly meet sometimes with such Accidents as may make your Heart tremble.

denn Kaufleute sind mancherley Gefahr und ungefähren Zufällen unterworfen, und müssen oft großen Verlust auf sich nehmen; wenn Er nun nicht einen guten Grund aufs Zukünftige geleget hat, so könnte Ihm vielleicht ein solcher Unfall begegnen, darüber Ihm das Herz im Leibe erzitterte.

Whatsoever you take in Hand, or do, be sure to deal justly with all Men: For *Honesty is the best Policy*. Take Heed of smuggling, and rob not the Prince of his Customs: Since many Times one Pound that Way costs ten. Trade not in deceitful, unmerchantable and false Wares. *Knavery may serve for a Turn, but Honesty is best at long Run.* Keep just Weights, equal Ballances, and lawful Measures: For *Ill - gotten Goods seldom prosper long*.

Bey allem, was Er vornimmt und thut, befleißige Er sich mit jedermann gerecht und ehrlich zu handeln: denn Ehrlichkeit ist die beste Klugheit. Hüte Er sich für Schleichhandel, und betrüge dem Fürsten ja nicht um seinen Zoll: indem vielmals ein auf solche Art erworbener Thaler wohl zehen kostet. Handele Er nicht mit betrüglicher, ungangbarer und falscher Waare. Schelmerey hat kurze Füße; aber Ehrlichkeit währt am längsten. Halte Er richtiges Gewicht, gleiche Waage, und rechtes Maaß: denn unrecht Gut kömmt nicht an dritten Erben.

Keep a good Account of all you receive, and yay out in the Way of your Trade. Keep your Books and Accounts exact and in

Bey seiner Handelschaft gebe Er auf alles, was Er einnimmt und ausgiebt, wohl Achtung. Seine Bücher und Rechnungen halte

good

good Order; For therein stands the Credit of a Merchant. Be often perusing your Books, and acquaint yourself well with your Estate; because many through Neglect of that, have not only been undone, but also greatly disgraced.

Venture no more at one Time than what, if you lose, you can, by God's Blessing, bear. Make your Adventures in many Parcels, that if one should fail, the other perhaps may help the Loss.

Take Head with whom you trade, and whom you trust. *There is great Difference between Man and Man.* Therefore trust no Man, but try him first. Seek not without great Necessity to be credited of others. *He that goes borrowing, goes sorrowing.* The more you stand on your own Bottom, the less Care and the more Honour you have. Be not hasty in being Surety for any: For many

Er richtig und in guter Ordnung: denn darinn besteht der ganze Credit eines Kaufmanns. Sehe er solche einmal über das andere durch, und mache sich seinen Zustand recht wohl bekannt; weil viele wegen Nachläßigkeit hierinnen, nicht nur zu Grunde gegangen, sondern auch vor aller Welt zu schanden worden sind.

Wage Er ja auf einmal nicht mehr, als was Er, wenns fehl schlägt, durch Gottes Beystand verwinden kann. Wenn Er einen Versuch wagt, so thue Ers in verschiedenen Partheyen, damit, wenn eine mißlingen sollte, die andere vielleicht den Verlust tragen helfe.

Sehe Er sich vor, mit wem Er handelt, und wem Er trauet. Es ist ein grosser Unterschied unter den Leuten. Darum traue Er niemand, sondern setze ihn vorher auf die Probe. Ohne die höchste Noth suche Er nicht von andern creditirt zu werden. Borgen macht Sorgen. Je mehr Er auf seinen eigenen Füßen steht, desto weniger Sorge, und desto mehr Ehre hat Er davon. Werde Er ja nicht leichtlich

thereby suffer great Damage. Neither desire any to be Surety for you: For one good Turn deserves another. *Do as you would be done by.* What you have once promised, be careful to perform it: For Merchants suffer much by not keeping their Word. When therefore you have Payment to make, provide in Time for it: Have the Sums and Days in continual Remembrance. *Samson was a strong Man, yet could he not pay Money before he had it.* Rely on no other Man to the last for your own Payments: For you may be disappointed, and endanger your own Credit. Be careful not to trade above the Compass of your Stock.

Bürge für einen andern: denn dadurch leidet mancher großen Schaden. Begehre Er auch nicht so leicht, daß ein anderer Bürge für Ihn werde: denn ein besonderes Gefallen erfordert allemal einen andern. Was du willt, das dir die Leute thun sollen, das thue ihnen auch. Was Er einmal versprochen hat, dem komme Er sorgfältig nach: denn Handelsleute leiden viel Schaden, wenn sie ihr Wort nicht halten. Wenn Er demnach Geld zu bezahlen hat, so versehe Er sich bey Zeiten damit. Habe Er die Summe und den Zahltag beständig im Gedächtniß. Simson war ein starker Mann, und dennoch konnte er kein Geld bezahlen, ehe er solches hatte. Verlasse Er sich wegen seiner Bezahlung auf keinen andern Menschen bis auf die letzte Stunde: denn es möchte ihm fehlschlagen, und könnte dadurch seinen Credit verlieren. Gehe Er so behutsam, als möglich ist, daß Er sich nicht weiter in Handelschaft einlässet als sich sein Capital erstrecket.

Leave not your Business too much to others, but have

Seine Geschäffte überlasse Er nicht ganz an ande-

have a continual Insight of it yourself: For *The Master's Eye makes the Horse fat.* Shun no Pains at all. *The Way to Bliss lies not on Beds of Down. No Gains without Pains. No Sweet without some Sweat. He that labours and thrives, spins Gold.* Be not extravagant in every Fashion; yet keep yourself neither above your Rank, nor too much below it, but in a Middle-Way, so as your Conscience may not be wounded, if you should fail or fall. Love Honour more than Wealth. When you have gained, praise God, and remember the Poor. Be not prodigal, for that is wasting; nor yet niggardly, for that is base. Keep still a noble and generous Mind, guided by a good Understanding. *A sparing Man did once buy the House of Mr. Glutton. No Alchy-*

re, sondern habe selbst beständig ein Auge darüber: denn des Herrn eigene Aufsicht macht das Pferd feist. Lasse Er sich keine Mühe und Arbeit dauern. Der Weg zur Glückseligkeit geht nicht auf weichen Betten. Ohne Mühe hat man nichts. Es fliegt einem keine gebratene Taube ins Maul. Wer arbeitet und gedeyet, der spinnt Gold. Sey Er nicht ausschweifend mit jeder neuen Mode; jedoch halte Er sich nach seinem Stande, weder zu hoch noch allzu niedrig, sondern die Mittelstraße, damit Er kein schweres Gewissen habe, wenn er einmal unglücklich seyn sollte. Seine Ehre lasse Er sich lieber seyn, als Reichthum. Wenn Er einen Gewinn hat, so danke Er Gott dafür, und erinnere sich der Armen. Sey er nicht verschwenderisch, denn solches heißt durchbringen; noch auch zu knickerisch, denn das ist niederträchtig. Habe Er jederzeit ein edles und freygebiges Gemüth, das von einem guten Verstande regieret wird. Sparhanns hat einst dem Wohlleben

my to Saving. A Penny saved is a Penny gat. On the contrary, that *Penny is* also *well spent which saves a Groat.*

sein Haus abgekauft. Sparsamkeit übertrifft das Goldmachen. Ein Pfennig gespart ist einer erworben. Hingegen ist der Pfennig auch nicht übel angewandt der einen Groschen einbringet.

Shun and avoid by all Means bad Company and Gamesters; and among other Things take Heed of Horses, Wine and Women, which have been the Ruin of many young Merchants. The French say: *Gardez vous du devant des Femmes, & du derrier des Mules.*

Böse Gesellschaft und Spieler fliehe und meide Er, so viel er immer kann. Unter andern hüte Er sich auch für Pferden, Wein und Weibern, welche schon manches jungen Kaufmanns Verderben gewesen sind. Die Franzosen sagen: Nehmt euch vorne für den Weibern, und hinten für den Maulthieren in Acht.

Have a certain Time of being at home, and miss no Man, if possible, at the Time appointed. Frequent the Exchange and Places of Meeting for Merchants; for Absence makes a Man sometimes suspected.

Habe Er eine gewisse Zeit, da man Ihn ordentlich zu Hause antrifft, und versäume, so viel möglich ist, um bestimmte Zeit, keinen Menschen. Lasse Er sich fleißig auf der Börse, und an den Orten, wo sich die Kaufleute versammlen, finden, denn Abwesenheit erwecket bisweilen Verdacht.

If you deal for others, do for them as for yourself: You thereby gain Friends and Reputation. And *a Friend in the Way*

Wenn Er für andere handelt, so thue er es als für sich selbst: hierdurch wird Er sich Freunde und Ehre erwerben. Und ein Freund in der Nähe

is

is as good as a Penny in the Purse. When you give or receive Advice, be ſure your Advice be good, or have it altered; and when it is right follow it punctually. Setle your Accounts often with your Maſters, and Chapmen: For *ſhort Reckonings make long Friends.*

iſt ſo gut als baar Geld. Wenn Er Rath giebt, oder empfängt, ſo ſehe Er zu, daß ſolcher Rath gut ſey, oder ändre ihn; iſt er aber richtig, ſo folge Er demſelben pünctlich. Mit ſeinen Herrn und Kundleuten rechne Er fein fleißig: denn kurze Rechnungen machen lange Freundſchaft.

There are doubtleſs many other Things very neceſſary to be taken Care of, but impoſſible for me now to mention: Time and Experience will teach you them. Think it not ſtrange if you learn ſomething through Shame and Loſs: For Things thus learned are beſt remembered. *Bought Wit is beſt.*

Es finden ſich Zweifels ohne noch viel andere Dinge mehr, die nöthig wären in Acht genommen zu werden, wobey ich mich aber hier nicht aufhalten kann: Zeit und Erfahrung werden Ihm ſolche ſchon lehren. Laſſe Er ſichs nur nicht befremden, wenn Er auch etwas mit Schaam und Verluſt lernen muß: denn was man ſo lernt, deſſen erinnert man ſich am beſten. Durch Schaden wird man klug.

Should theſe few friendly Hints of mine meet with a favourable Reception, it will be the greateſt Pleaſure to,

Wenn dieſe wenigen freundſchaftlichen Anleitungen bey Demſelben eine günſtige Aufnahme finden ſollten, ſo wird mir daſſelbe das größte Vergnügen ſeyn, der ich bin

SIR,

Des Herrn

Your faithful Friend,

Peter Serviceable.

getreuer Freund,

Peter Dienſtfertig.

XXII.

An Offer for a Correspondence.

Leipzig, May 6, 1757.

Sir,

It is the first Time I have the Honour of writing to you, being persuaded you will excuse the Boldness I have taken thereby. The egregious Character my dear Friend, Mr. A — m, has given me of your Person and House, emboldens me to take the Liberty of troubling you with this, and doubt not but your Goodness will excuse it, and shall esteem it an Honour if we can settle a commercial Correspondence between us.

But before I can make an actual Overture of this Kind, I must beg the Favour you will be pleased to give me a short but sufficient Account of the Weights and Measures, which are commonly used in England. I shall esteem this Trouble as a particular Favour, and you may rely upon my

22.

Anerbieten zur Correspondenz.

Leipzig, den 6 May 1757.

Hochgeehrtester Herr,

Es ist das erstemal, daß ich die Ehre habe an E. E. zu schreiben, und bin versichert, Sie werden meiner hierdurch genommenen Kühnheit gütigst verzeihen. Das viele Gute, so mir mein theurer Freund, Hr. A — m, von Dero Person, und werthem Hause erzählet hat, macht daß ich mir die Freyheit nehme E. E. hiermit beschwerlich zu seyn, und zweifle nicht, Dieselben werden es gütigst entschuldigen: doch würde eine Handlungscorrespondenz zwischen uns für die größte Ehre schätzen.

Ehe ich aber hierinnen wirklich etwas in Vorschlag bringen kann, muß ich E. E. erst um die Gefälligkeit ersuchen, daß Sie so gütig seyn und mir eine kurze aber doch hinlängliche Nachricht von dem Gewicht und Maaß, so in England insgemein gebräuchlich ist, ertheilen mögen. Gleichwie ich nun diese

Readi-

Readineſs to retaliate it, and ſerve you in any Thing in my Ability and Power, with the ſame Sincerity and Truth as for myſelf.

Bemühung als eine ganz besondere Gütigkeit aufnehmen werde; alſo können E. E. ſich darauf verlaſſen, daß ich bereit bin, ſolches zu erwiedern, auch in allen Dingen, die in meinem Vermögen ſteh'n, mit eben derjenigen Aufrichtigkeit und Treue zu dienen, als ob es für mich ſelbſt wäre.

Should I receive a few Lines in Anſwer to this, it will be eſteemed as the greateſt Favour done to,

Sollte ich ein paar Zeilen als eine Antwort auf dieſes erhalten, ſo würde es für die allergrößte Gefälligkeit ſchätzen, die mir jemals wiederfahren, der ich bin,

Sir,

Ew. Edl.

Your moſt humble Servant,

Henry Hatton.

dw. D.

Heinrich Hatton.

XXIII.

Another in the Leather-Trade.

23.

Ein anderes im Lederhandel.

London, Aug. 7, 1757.

London, den 7 Aug. 1757.

Sir,

Not having had the Honour of writing to you for a long Time paſt, I do again take the Liberty to offer my Service to you in the Leather-Trade on the following Terms, which I doubt

Hochgeehrter Herr,

Da ich eine lange Zeit die Ehre nicht gehabt an E. E. zu ſchreiben, ſo nehme mir itzo wieder die Freyheit, Ihnen meine Dienſte im Lederhandel unter folgenden Bedingungen anzubieten,

doubt not but the same will be agreeable to you. I will serve you without Commission, and also at a lower Price than any Man in this Place can or shall be able to do, and that with the very best Goods that can be sent, as well Sole-leather as Caluco Skins of London or Bristol Sort. I have all in my own Hands. And as to Payment, I will then expect the Remittance when your Factor receives the Bill of Loading and Invoice, and not before. I am persuaded, that you will find your Interest in all that you shall order from me; being with great Esteem unalterably,

Sir,

Your humble Servant,

R. Sellwell.

P. S.

I have put on Board of Capt. Ray, for Hambourg, a Cheshire Cheese which be pleased to accept of.

und zweifle nicht, daß dieselben angenehm seyn werden. Ich will nämlich E. E. ohne Commißionsgebühren, auch für einen geringern Preiß als jemand an diesem Orte thun kann, bedienen, und zwar mit den besten Waaren, die nur versandt werden können, sowohl in Sohlenleder als Calucohäuten von der Londner und Bristoler Sorte. Ich habe sie alle schon in meinen eigenen Händen. Und was die Bezahlung anbelangt, so will die Uebermachung derselben alsdann erst erwarten, wenn dero Factor den Frachtbrief und das Verzeichniß der Waaren empfängt, und nicht eher. Ich bin versichert, daß E. E. bey allen dem, was Dieselben von mir begehren, guten Profit machen werden. Der ich mit vieler Hochachtung unausgesetzt verbleibe,

Ew. Edl.

dw. D.

R. Sellwell.

P. S.

Ich habe dem Schiffer Ray, nach Hamburg einen Cheshirekäse eingehändiget, welchen geneigt anzunehmen bitte.

XXIV.

Another in Woolen Manufacture.

MESSIEURS.

Being informed by my Brother at London, with whom you correspond, that he believes you deal in our Woolen-Manufactures: If so, I take therefore the Liberty to inform you that the Kerseys, Shaloons, Flannels, Bays, Serges, &c. are fabricked at this Place. The Prices of several Sorts thereof are noted on the other Side. The Charges are only 30 *s.* a Bale, and 2 per Cent. for Commission. I beg Leave to assure you, that if you please to make a Trial with me, I will serve you with the utmost Fidelity; and you will find that I can serve you 2 or 3 per Cent. cheaper than the Merchants at London. I beg you will honour me with your Answer in German or English, and if you please to recommend me to others who

24.

Ein anderes im Wollenwaarenhandel.

Hochgeehrteste Herren,

Da mein Brüder zu London, mit dem E. E. wie ich vernehme, correspondiren, mir zu wissen gethan hat, daß Dieselben, wie er glaube, mit unsern Wollenwaaren (Tüchern) handelten: so erkühne ich mich demnach E. E. zu benachrichtigen, daß das Kenter Tuch, geschoren Tuch, der Rasch, Boy, Flannel, &c. allhier gemacht werden. Die Preise verschiedener Sorten derselben sind auf der andern Seite bemerket. Die Unkosten sind nur 30 Schill. ein Ballen, und 2 pro Cent. Commißionsgebühren. Ich kann E. E. versichern, daß, wenn Dieselben mit mir einen Versuch zu machen belieben, mit der größten Treue dienen werde; und E. E. werden gewißlich finden, daß ichs um 2 oder 3 pro Cent. wohlfeiler lassen kann, als die Kaufleute zu London. Ich bitte, mich mit einer Antwort

who deal in our Manufactures, you will oblige,

Gentlemen,

Yours, &c.

XXV.

To a Merchant at Rotterdam.

London, Oct. 8, 1757.

Sir,

We received in due Time yours of the 29th past, by which we understand, that the 500 Pieces of Holland Linnen, which we lately ordered, are shipped by Capt. *Goodwind*. We give you Thanks for the Favour you shewed us in procuring these Goods, which we shall always be ready to acknowledge.

If the said Goods arrive in good Time, we hope to make a good Marked thereof, great Demands having been already for the same these several Days past.

in Deutscher oder Englischer Sprache zu beehren; und wenn E. E. so gütig seyn wollen, mich bey denen, die mit unsern Manufacturen handeln, zu recommandiren, so werden Sie dadurch sehr verbinden,

Meine Herren, rc.

25.

An einen Kaufmann in Rotterdam.

London, den 8. Oct. 1757.

Hochgeehrtester Herr,

Dero angenehmes vom 29sten passato haben wir zurecht erhalten, und daraus ersehen, daß E. E. die begehrten 500 Stück Holländische Leinwand an uns, mit Schiffer Gutwind verladen. Danken für die Gefälligkeit, so E. E. uns durch Besorgung gedachter Güter erwiesen, und halten uns zu allen gefälligen Gegendiensten bereit.

Wenn wir besagte Waare bald empfangen, so hoffen wir, einen guten Markt damit zu machen, indem schon etliche Tage her starke Anfrage darnach gewesen.

Con-

Concerning Indigo, which you wanted to be informed of, we acquaint you, that it continues still to rise; you will take your Measures accordingly.

In the mean Time we remain,

Sir,

Your humble Servant,
Abraham Goodluck
and Son.

Berichten E. E. auch auf Dero Ansuchen, wegen des Indigo, daß derselbe noch immer stark im Preiß steiget, wornach Dieselben sich richten können.

Indessen verharren,

Ew. Edl.

dw. D.
Abraham Gutglück
und Sohn.

XXVI.

From a Merchant at Lisbon.

Sept. 20, 1757.

SIR,

The 143 Tuns of Tin, shipped in the Elizabeth, Capt *Sail*, are safely comme to our Hands. As for the Price we are very well satisfied with your Purchase; concerning the Payment, we have inclosed a Draught on Mr. *Paywell* & Comp where you will receive the Contents. Wheat is very much wanted here; you wrote us that the Ships were taking in their Loadings; if their Sailing could be forwarded quickly, you

26.

Von einem Kaufmann aus Lissabon.

den 20 Sept. 1757.

Hochgeehrtester Herr,

Die 143 Tonnen Zinn sind uns durch das Schiff Elisabeth, Schiffer Sail, richtig eingehändiget worden. Wegen des Preises sind wir vollkommen mit E. E. zufrieden. Was die Bezahlung anbelanget, so haben wir einen Wechselbrief an den Herrn Wohlzahler, und Comp. hier eingeschlossen, bey welchen Dieselben den Werth auf uns ziehen können. Weitzen braucht man hier sehr nothwendig; E. E. haben berichtet, daß die Schiffe in der Ladung

would

would do us a great Pleasure. Be so good as to procure the Insurance of these Goods for us. We remain,

Sir,

Your humble Servants,
Anthony Porto
& Comp.

begriffen sind. Wenn die Fahrt beschleuniget werden könnte, so würden Dieselben uns dadurch einen großen Gefallen erweisen. E.E. werden so gütig seyn, und solche Waaren für uns assecuriren lassen. Wir verbleiben stets

Ew. Edlen

dw. D.
Antonius Porto
und Comp.

XXVII.

A Bill of Exchange.

The First.

Amsterdam, July 2, 1757.

for 400 £. sterl.

At double Usance pay this my first Bill of Exchange to Mr. *Edmund Trusty*, or Order, the Sum of Four Hundred Pounds Sterl. at Thirty four Shillings and Four Pence *Flem.* per L. sterl. for the like Value received of Mr. *Theowald Paywell*, and place it to Account as per Advice from,

Sir,

yours
Nicolas Kunst.

To Mr. *John Wilkinson*, Banker in London, *Prima*,

27.

Ein Wechselbrief.

Der Erste.

Amsterdam, d. 2 Jul. 1757.

für 400 Pf. Sterl.

A Uso doppio zahle der Herr diesen meinen Prima-Wechselbrief an Hrn. Edmund Trusty, oder Ordre, Vier hundert Pf. Sterling, das Pfund zu Vier und dreyßig Schillinge vier Stüber Flem. gerechnet, für dergleichen Valuta von Hrn. Theobald Paywell empfangen, und stellen es à Conto laut Aviso von,

Ew. Edl.

Nicolaus Kunst.

An Hrn. Johann Wilkinson, Wechsler in London, Prima.

The

The Second.

Amsterdam, July 16, 1757.

for 400 £. sterl.

At double Usance pay this my second Bill of Exchange (my First not being paid) to Mr. *Edmund Trusty* or, Order, the Sum of Four Hundred Pounds Sterling, &c.

Der Zweyte.

Amsterdam, d. 16. Jul. 1757.

für 400 Pf. Sterl.

A Uso doppio zahle der Herr diesen meinen Secunda-Wechselbrief (soferne der erste noch nicht bezahlt ist) an Herrn Edmund Trusty, oder Ordre, Vier hundert Pf. Sterl. &c.

XXVIII.

Another.

Leipzig, Aug. 5. 1757.

for 500 Dollars.

There Months after Date pay this my valid Bill of Exchange to Mr. *Charles Fickle*, or Order, the Sum of Five Hundred Dollars, at Forty Pence Sterl. per Dollar, for the Valve of himself and place it to Acct. as per Advice from

Sir,

yours

David Handsome.

To Mr. *Thomas Thale* in Bristol.

28.

Ein anderer.

Leipzig den 5. Aug. 1757.

Thal. 500.

Drey Monate nach Dato beliebe der Herr diesen meinen Sola Wechselbrief an Herrn Carl Fickel, oder Ordre, Fünf hundert Thaler zu bezahlen, à vierzig Stüber Sterl. der Thl. den Werth von ihm selbst empfangen, und stelle es à Conto, laut Aviso von

Ew. Edl.

David Hübschmann.

An Herrn Thomas Tale in Bristol.

XXIX.

XXIX.

An Assignment.

Mr. *Hector Clerke* be pleased to pay to Mr. *Herbert Bull*, the Bearer hereof, the Sum of one Hundred Pounds Sterling, and it will be as satisfactory as if paid to myself. London, July 4th, 1757.

Hugh Nimble.

29.

Eine Anweisung.

Herr Hector Clerke beliebe an Herrn Herbert Bull, Ueberbringern dieses, Hundert Pfund Sterl. zu bezahlen, welches eben so gültig seyn soll, als ob es an mich selbst bezahlt worden wäre. London, den 4 Jul. 1757.

Hugo Nimbe.

XXX.

An Obligation.

Know all Men by these Presents, That I *Crispin Stiff*, of the Parish of St. Margaret's Westminster, do own and acknowledge myself justly to stand indebted to Mr. *Henry Trustwell*, of the same Parish in Westminster, Stationer, the just Sum of Twelve Pounds of good and lawful Money of England, and which I do hereby promise to pay unto the said Mr *Henry Trustwell*, on the fourteenth Day of September next ensuing the Date hereof. Witness my own Hand, this second Day of May Anno Domini 1757.

Crispin Stiff, Gentl.

30.

Eine Obligation.

Jedermann sey hiermit kund und zu wissen gethan, daß ich, Crispin Steiff, aus dem Kirchspiel St. Margaret in Westminster, dem Herrn Heinrich Trauwohl, Papierhändler, aus eben demselben Kirchspiel, die rechtmäßige Summe von Zwölf Pfund gangbarer Englischer Münze schuldig bin, und verspreche hiermit, solches an ihn, den erwehnten Herrn Heinrich Trauwohl, den vierzehenden Tag Septembris des folgenden Dati zu bezahlen. Bezeuget mit meiner eigenen Hand, den zweyten May im Jahr des Herrn 1757.

Crispin Steiff, Edelm.

XXXI.

XXXI.

Another.

Received the first Day of March, 1757. of Mr. *Egbert Richardson*, the Sum of Two Hundred Pounds of lawful Money of England, which I promise to pay upon Demand. Witness my Hand and Seal, the Day and Year abovementioned.

Charles Meanswell.

31.

Eine andere.

Empfangen den ersten März des 1757sten Jahres von Herrn Egbert Richardson, eine Summe von Zweyhundert Pfund gangbarer Englischer Münze, welche auf Verlangen wieder zu bezahlen verspreche. Zeugniß meine Hand und Petschaft des obgedachten Dati.

Carl Meynterwohl.

XXXII.

A Bill of Loading.

Shipped by the Assistance of God, in good Order and well packed up by *Robert Koopman* in and upon the good Ship called the Palm-tree, whereof is Master under God, for this present Voyage, *James Goodman*, now riding at Anchor in the Maas at Rotterdam, and by God's Aid bound for Roan, to say Ten Bales of Russia Leather, being marked and numbered as in the Margin, and are to be delivered in the like good Order and preserved, (the Danger of the Seas only excepted) in the

32.

Ein Frachtbrief.

Durch Gottes Beystand in guter Ordnung und wohl eingepackt, sind von Hrn. Robert Koopman eingeschiffet in und auf das gute Schiff, der Palmbaum genannt, davon unter Gott, für diese gegenwärtige Reise, Jacob Gutman Schiffspatron ist, und itzt in der Maas zu Rotterdam vor Anker liegt, und mit Gottes Hülfe nach Roan abgehen will; nämlich zehen Ballen Rußisch Leder, so gezeichnet und numeriret wie in Margine, und in solcher guten Ordnung wohl verwahrt in

£.
R. K.
No. 9.

foreſaid Port at Roan, unto *John Liver*, or his Aſſigns, he, or they, paying for the ſaid Goods Twenty Holland Gilders, with Primage and Average accuſtomed. In Witneſs whereof the Maſter of the ſaid Ship has affirmed to three Bils of Loading, all of this Tenor and Date; the one of which three Bills being accompliſhed, the other two to ſtand void. And ſo God ſend the good Ship to its deſired Port in Safety! Dated in Rotterdam the 23d Day of January, 1757.

gedachtem Haven zu Roan (die Gefahr zur See ausgenommen) dem Herrn Johann Liver, oder ſeinen Agenten, wenn er, oder dieſelben Zwanzig Holländiſche Gulden, nebſt gewöhnlichen Ladungs = und Aſſecuranz-Gebühren bezahlet, einzuhändigen. Zum Zeugniß deſſen hat der Herr beſagten Schiffs drey Frachtbriefe, alle dieſes Innhalts und Dati bekräftiget, und wenn einer von dieſen drey Frachtbriefen erfüllet iſt, ſollen die zwey andern null und nichtig ſeyn. Und alſo bringe Gott das gute Schiff glücklich nach ſeinem erwünſchten Haven: Gegeben zu Rotterdam, den 23 Jan. 1757.

THE MAGNIFICENCE AND SPLENDOUR OF LONDON.

in the Year 1757.

SIR,

By the laſt Mail I received your Favour of the 9th paſt, by wich I am informed that you have peruſed the *True Engliſh Guide*, and found it perfectly well executed, and more complete in all its Parts than any Engliſh Grammar hitherto publiſhed. But, obſerving in thoſe who begin to learn the Engliſh Language, a certain Deſire of being at the ſame Time acquainted, if not all what relates to *England*, yet at leaſt of what regards *London*, the Capital: You think it, therefore, neceſſary and uſeful to annex a ſhort Account of the remarkable Circumſtances of the *Magnificence and Splendour of London*. I am obliged to you, Sir, for your friendly Advice, and ſhall comply with it as much as the Compaſs of my Intention will permit.

* * *

London, the Metropolis of *Great Britain*, is the chief Town of Trade in the whole World, the largeſt and moſt populous, the faireſt and moſt opulent City at this Day in all Europe, and has been ever ſince it was known a Place of Note,

It was certainly a Town of Consequence in the Time of the Romans, and we find an early Mention of it in the great Historian *Tacitus*, who informs us that *Suetonius Paulinus*, who had the Command in Britain for the Roman Emperour *Nero*, arrived at *London* (*Londinium*) a Place at that Time (A. D. 64.) very considerable for the great Concourse of Merchants and Plenty of all Sorts of Provisions, though it had not then been erected into a Colony. (*Tacitus* Annal. l. 14. 33).

It seems to have owed these Advantages chiefly to its Situation, which for Trade and Pleasure has scarce its equal, being built like *Rome* upon several Hills, having the finest Country of Britain round about it, the stately River *Thames* gliding by it, and a noble Fleet of Ships always riding before it; Advantages, which it has been always so sensible of, that when one of their Kings threatened to remove his Court from *London*, it is said the Citizens made no other Answer, than that they hoped *his Majesty would not remove the* Thames *along with it*.

The Extent of the City of *London*, with that of *Westminster*, and the Borough of *Southwark* (which, being contiguous to one another, seem to make indeed but one City, and accordingly shall be so considered when I speak of Houses, Inhabitants, &c.) is very great. The Length of it is above *Seven* English Miles, and the Breadth about *Three*.

Mr. MAITLAND in his *History of London and Westminster* &c. (who has taken great Pains in exactly surveying every Thing belonging hereunto, and out of which most Part of this short Account is extracted) endeavours to put a Stop to the Controversies carried on by several Authors, about the Magnitude of *London* in Comparison with other great and famous Cities, when he draws exact Parallels between *London* and *Niniveh*, the celebrated Capital of the Assyrian Empire, *Babylon*, the renowned Metropolis of the Chaldean Monarchy, *Jerusalem*, the Capital and Royal Seat of the Kings of Judea, *Antient Rome*, once the Mistress of the Universe, *Modern Rome*, the Seat of Popes, *Alexandria*

xandria in Egypt, *Constantinople*, the Capital of the Turkish-Empire, *Moscow*, the Metropolis of Russia, *Grand Cairo*, the Capital of Egypt, *Pekin*, the Capital of the Empire of China, *Paris*, *Amsterdam*, *Naples*, *Milan*, *Madrid*, *Venice*, *Vienna*, *Berlin*, *Dresden*, *&c.* whereby he plainly shews, that none of them, though some larger, surpasses *London* neither in the Number of its Inhabitants, nor in its Splendour, Riches, Commerce, &c.

In this great City the Streets, Lanes, &c. are in Number above 5099; and yet some of them above half a measured Mile in Lenght, and about 50 Feet broad. The principal Streets, for the Security of Foot-Passengers, are on both Sides paved with large Free-Stones, and secured by Strong Posts of about 3, and some 6 Feet high, planted 5 or 6 Feet distant; but small Lanes, Courts, &c. are overlaid throughout with broad Stones, and no Horse dares to pass through. In the Night-Time they are all englightened with fine Lamps, the Number of which at present amounts to 55435.

London consists at least of 95968 Dwelling-houses, built regularly with Stone or Brick, and are divided in three Sorts according to their Situation. The first Sort of Houses, in By-Lanes, consists only of three Stories, besides Cellars, Kitchens, &c. under Ground; the second, in noted Streets and Lanes, of four Stories, &c. and the third, in high and principal Streets, of five Stories, &c. The most Part of new-built Houses have their Airies encompassed with Iron Rails, &c.

The wealthy Cities of *London* and *Westminster* contain 725903 Inhabitants: about 143 Parishes, 108 great Parish-Churches, and 71 Parochial Chaples, to which belong 420 Constables, 227 Headboroughs, 58 Surveyors, 134 Beadles, 1318 Watchmen, and 443 Scavangers who are yearly payed 11728 *l.* 19 s. for cleansing the Streets, &c. 32 Foreign Churches, 147 Chapels and Meetinghouses of different Denominations, and 3 Jewish Synagogues; 38 public Free-Schools containing about 3173 Children, 166 publick Charity-Schools which provide for 5359 Children, and above 3000 private Schools; 27 Hospitals for the

the Sick and Lunatick, 14 Corporations for the Relief of poor Widows, and 95 Alms-houſes, 51 Parochial Work-houſes, 5 Houſes of Correction, and 14 Priſons. The Sum for maintaining of the Poor commonly amounts to 250520 *l.* a Year.

Theſe Cities likewiſe contain 5 Royal Palaces, 7 Colleges, or Societies of the Learned, 18 publick Libraries, 16 Inns of Court, 91 Companies, or Guilds, of Tradeſmen, 52 of which have proper Houſes called Halls, moſt of them ſtately Edifices, to meet and tranſact their Affairs in; 9 Companies, or Societies, of Merchants which conſtantly employ 1417 Ships and 21797 Sailors; 45 Offices for Traffick and Commerce, &c. 4 Playhouſes, 33 Markets, 2 magnificent Parks, 6 publick Gardens, 50 Squares, 2 great Bridges, and 8 ſtately Gates.

And above all, it is the Royal Seat of Kings and Queens, an Epiſcopal See, the Place where the Parliament meets, and all the chief Courts of Juſtice are eſtabliſhed.

The extraordinary Populouſneſs of this Metropolis will particularly appear from the great Number of Dealers in Victuals and Drink; for Inſtance, there are 1072 Bakers, 1515 Butchers, 411 Cheeſemongers, 159 Fiſhmongers, 217 Poulterers, 171 Brewhouſes, 551 Coffee-houſes, 447 Taverns, 5975 Ale-houſes, 207 Inns, 8659 Brandyſhops, 1214 Herbſtalls, &c.

Commonly there are annually imported and conſumed in this City about 396636 Quarters of Meal of Wheat; 98244 Beeves, 711123 Sheep and Lambs, 194760 Calves, 186932 Hogs, 52000 Pigs, 113536 Buſhels of Oyſters, beſides the great Quantities of Lobſters, Crabs, Cockles, Shrimbs, &c.

From the 26th of May (the Beginning of the Mackarel Seaſon) to the 6th of July laſt Year, there arrived at Billingsgate 589 Boats, which carry about two Laſts each, each Laſt containing 10000, it thereby appears that the Number of Mackarel brought to this City in that Seaſon amounted to 14,740000, beſides Cod, Haddocks, Whitings, and other Sea-

Sea-Fiſh; and the vaſt Quantities of River-Fiſh; without mentioning the great Quantity of Salt-and Dry-Fiſh imported from all Parts.

The yearly Account of Butter and Cheeſe brought to *London*, amounts to 290263 Firkins, or 16,366728 Pounds, beſides freſh Butter uſed every Day; and 10533 Tuns, or 21,660000 Pounds of Cheeſe, without mentioning the many Sorts of it imported from foreign Countries. Reckoning only a Gallon of Milk *per* Week to each Houſe, the Quantity annually uſed will amount to 14, 990388 Gallons: and the Brewers yearly conſume about, 1, 528468 Barrels of Strong Beer and Ale, and 1, 074288 Barrels of Small Beer, beſides the vaſt Conſumption of Country Beer and Ale.

In the Year 1738 were imported into the Port of *London*, the following Quantities of Wine: 18208 Tuns from *Portugal*, 10255 Tuns from *Spain*, 1105 Tuns from *France*, and 476 Tuns from *Germany* and *Holland*, together 30040 Tuns.

Though ſpirituous Liquors cannot juſtly be deemed neceſſary Proviſions, yet ſince they are become as it were Food and Raiment, for the Profligate, I ſhall inſert an Account of the ſeveral Quantities and Sorts thereof, that were imported, together with thoſe that were diſtilled in this City and Suburbs in the Year 1733; as 36823 Gallons of Arrack, 1, 315352 Gallons of Brandy, 328¼ Gallons of Citron-Water, 316⅜ Gallons of Cordial Waters, 379¾ Gallons of Genever, 103½ Gallons of Rackee, 327703 Gallons of Rum, 12 Gallons of Vizney, 154½ Gallons of Uſquebaugh, 12527 Gallons of Cyder, 890319 Gallons of Melaſſes, 1, 601293 Gallons of Malt-Spirits; Number Total 11, 205627 Gallons.

The Quantity of Candles made here annually amounts to 11, 644863 Pounds, without mentioning thoſe that are brought to *London* from other Parts of the Kingdom, and the great Quantity of Wax-Candles.

Upon the whole, Sir, of what has been ſaid, it ſeems to me you are at a Loſs to know which is moſt to be admired at, the prodigious Number of Inhabitants in this great City, or

the vast Plenty and Cheapness of Provisions wherewith they are supplied: But consider that the most Part of the above-mentioned Provisions are of their own Product, consequently the Inhabitants are supplied therewith in the greatest Plenty, and at such reasonable Rate, that it is much to be questioned, whether any other great City in this Universe abounds with such an Affluence and Cheapness of all the Necessities of Life (except Wine) as this does.

* * *

As *London* has been from its Infancy famous and very considerable, as I have already told you, so it has increased notwithstanding all it has suffered by Fire, Plagues, War, &c. to the Pitch of Magnificence and Grandeur we see it at present. For it was first pillaged and destroyed by the Queen *Boadicea* (A. D. 65.) when she pursued *Suetonius*; in the Years 830, 851, 872, 1013, and 1016, it suffered much by the Danes; in 983, 1077, 1086, 1175, 1212, and above all in 1666, great Part of it was laid waste by terrible Fires, one of which burnt the Bridge, and the last 80 Churches, 400 Streets, 13200 Dwelling-houses, the Cathedral, the Guild-hall, &c. and the Plague in 1665 so depopulated it, that the Grass grew in several of the most frequented Streets; but it has survived all these Calamities to Admiration, and is now more flourishing than ever.

The vast Traffick and prodigious Commerce whereby this City flourishes, may be guessed at chiefly by the Duties collected in the Customhouse for all Merchandize imported or exported, which, in the Port of *London* only, did lately amount to 2, 000800 *l.* Sterl. a Year: And next, by the infinite Number of Ships, which, by their Masts, resemble a Forest, as they lie along the River *Thames*. For they have observed, that in the Year 1728 the Number of English and Foreign Ships, coming and going, amounted to 8889: Whereby it comes to pass, that no small Number of Merchants at *London* for Wealth, for stately Houses within the City for Winter, and without for Summer; for rich Furniture, plentiful Tables, and honourable Living; for great

Estate

Estates in Money and Land, &c. are above some Princes in several neighbouring Countries.

The Highways, leading from all Parts of the Country to this wealthy City, are large, streight, smooth and fair; there are no Mountains nor Rocks, no Marshes nor Lakes, to hinder Carriages and Passengers; so that Corn may be easily brought, and Cattle commodiously driven by Land; and those heavy, though necessary Commodities. Hay and Fuel, are more cheaply conveyed by Water. The City of *London*, is plentifully supplied with Coals from *Newcastle*, 200 Miles distant; every Year there are brought into the River *Thames* above 530000 Chaldrons, and every Chaldron is 36 Bushels.

The River *Thames*, whereon this great City is seated, for its Breadth, Depth, gentle even Course, extraordinary wholesome Water, and Tides, is more commodious and convenient for Navigation than perhaps any other River in the World; to say nothing of the Variety of Fish in it, and above all, the incomparable Salmon.

From this River, by Water-Engines, the City is in many Places supplied with excellent wholesome Water, and from almost twenty Conduits of pure Spring-Water, which are so commodiously placed, that they serve all the chief Parts of this City; and moreover, by the *New-River*, brought at a vast Expence, and by the great Skill of Sir *Hugh Middleton*, from *Amwell* and *Chadwell*, two Springs in *Hertfordshire*. The new Grosvenor and Hanover Buildings are supplied with Water from a fine Reservoir in *Hide-Park*, to which the Water is brought from the *Thames*, and raised by Engines.

Over this River are two great Bridges built of Stone: One is called *London-Bridge* which communicates with the Borough of *Southwark*, and which, for admirable Workmanship, for Vastness of Foundation, for all Dimensions, and for solid Houses and rich Shops built thereon, has been above 500 Years' very famous.

The other is the new *Westminster-Bridge* near *Whitehall*, which communicates with *Lambeth*. It was finished in the Year 1750, and cost above 389500 *l.* Sterl.

This Bridge is allowed to be one of the fineſt in the World: For it is built in a neat and elegant Taſte, and with ſuch Simplicity and Grandeur, that whether viewed from the Wather, or by the Paſſenger who walks over it, it fills the Mind with an agreeable Surprize. The Semioctangular Towers which form the Receſſes of the Footway, the Manner of placing the Lamps, and the Height of the Baluſtrade, are at once the moſt beautiful, and in every other Reſpect, the beſt contrived.

It is 1223 Feed long, and 44 wide; a commodious Foot-way is allowed for Paſſengers, about 7 Feet broad on each Side, raiſed above the Road allowed for Carriages, and paved with broad Moor-Stones, while the Space left between them is ſufficient to admit three Carriages and two Horſes to go a breſt without the leaſt Danger.

This noble Structure conſiſts of fourteen Piers, thirteen large and two ſmall Arches, all ſemi-circular, and two Abutments. It is built throughout with Portland Block-Stones, none leſs than one Tun, or 200 Weight, but moſt of them are two or three Tuns, and ſeveral four or five. All theſe Stones are ſet in and their Joints filled wich a Cement called Dutch Terris, and they are beſides faſtened together with Iron Cramps run in with Lead.

This magnificent Bridge was finiſhed in eleven Years and nine Months: a very ſhort Time conſidering the Vaſtneſs of the Undertaking, the prodigious Quanity of Stone made Uſe of, hewn out of the Quarry, and brought by Sea, the Interruptions of Winter, the Damage frequently done by the Ice to the Piling and Scaffolding, and the unavoidable Interruption occaſioned twice a Day by the Tide.

Before I leave the Strand of the River *Thames*, it will be proper to make ſome Mention of the conſiderable Places and Buildings, ſituated thereon.

Going from London-Bridge on the North Side of the River, we meet with that famous Fiſh-Market called *Billingsgate*, where the Boats that ſupply the City with all Sorts of Fiſh, are obliged to land.

Not far from hence is the King's CUSTOM-HOUSE, where are received and managed all the Duties laid on Merchandize imported or exported.

It is a magnificent Edifice built in a very ſpacious and commodious Manner with Brick and Stone, and adorned with an upper and lower Order of Architecture; the latter is with Stone Columns, Entablature of the *Tuſcan* order, the former with Pilaſters, Entablature, and Pediments of the *Ionick* Order. The Length of the Building is 189 Feet, beſides the many Vaults and large Warehouſes on both Sides, for all Sorts of Merchandize.

Among other Conveniencies, there is a great Hall called the *Long-Room*, on both Sides of which are the Deſks where the Clerks diſpatch their Buſineſs, and which is always ſo crowded with People who repair thither for their Affairs, that one can hardly paſs through. In ſhort this *Cuſtom-houſe* is, without Doubt, one of the fineſt in the World.

In this Office are employed a great Number of Officers, whereof many are of conſiderable Quality and Ability. The Nine Commiſſioners, who have the whole Charge and Management of his Majeſty's Cuſtoms for the Port of *London*, are allowed a Salary of 1000 *l.* Sterl. each per *Annum*.

Farther down the River *Thames* is ſituated the ROYAL TOWER, or the TOWER OF LONDON, near enough to cover this opulent City from Invaſion by Water, being 800 Yards only from London-Bridge; which is, perhaps, the beſt choſen Situation for ſuch a Fortreſs of any in the World.

This eminent Fortreſs is ſurrounded with ſtrong Walls, and a great Ditch. The whole Extent of it, within the Walls, meaſures twelve Acres and five Rods; and the Circumference, on the Outſide of the Ditch, is 3156 Feet.

It is parted from the River by the Ditch and a ſpacious and convenient Wharf, to which it has a Communication by a Draw-bridge, for the readier iſſuing and receiving Ammunition, and Naval or Military Stores. This Wharf is now mounted with upwards of ſixty heavy Canon, chiefly uſed to fire on remarkable Days of State.

Parallel to this Wharf, within the Walls, is a Platform 70 Yards in Length, called the *Ladies Linee*, becauſe much fre-

frequented by the Ladies in Summer. Upon the Walls round it there are three Batteries: one is called the *Devil's Battery*, where on a Platform are planted ſeven Pieces of Canon, and on the Battery itſelf only five; the ſecond is called the *Stone Battery*, and defended by eight Pieces of Canon: and the third the *Wooden-Battery*, mounted with ſix Pieces of Canon: all theſe are nine Pounders.

This Tower is not only a Fort, or Citatel, to defend and command both City and River, but a Royal Palace likewiſe, where our Kings, with their Courts, have ſometimes reſided. It contains alſo a Royal Arſenal, where Arms and Ammunition are conſtantly kept in Readineſs for 60000 Soldiers; the Treaſury for the Jewels and Ornaments of the Engliſh Crown; the great Mint for coining of Gold and Silver; the many Archieves, where are preſerved all the antient and modern Records of the Courts of *Weſtminſter*, &c.

The Buildings and Places at preſent within the Walls are, the *Lion's Tower*; the Church, St. *Peter-in-chains*; the Royal Chapel called *Julius Cæſar's Chapel*; the *White Tower*; the *White Square*, built by *William the Conqueror*; the *Offices* of *Ordonance*, of the *Mint*, of the Keepers, of the *Records*; the *Jewel Office*; the *Horſe Armory*; the *Grand-Storehouſe*; the *New* or *Small Armory*; handſome Brick-Houſes for the chief Officers reſiding in the Tower, with many leſſer Houſes for other Officers: Barraks for the Foot-Guard, of which a Battalion is always on Duty, beſides the chief Priſons for the Cuſtody of great Perſons that are Criminels in Matters of State.

The wild Beaſts and other Animals entertained at this Time in the Lion's Tower, are the following:

Two Egyptian *Nightwalkers*, and two *Apes* from *Turkey*.

Three beautiful *Tygers*, and a fine *Leopard*.

A *Gold-Eagle*, which has been kept here upwards of 90 Years; and ſeveral other *Eagles*, brought from different Parts.

A *Horned Owl*, which is indeed a rare and wonderful Bird.

The

The Lion *Pompey*, and the young Lioneſs *Helen*, about ſeven Years old.

Two *Bears*.

A young *Man-Tyger*, a curious Animal, of aſtoniſhing Strength, and very miſchievous if affronted. When he came over, he killed a poor Boy on Board the Ship that brought him, by throwing a Canon Shot of nine Pounds Weight at him, upon ſome Diſguſt. He is fed in the niceſt Manner, with as good Bread as the Keeper eats at his Table; and if his Feeder brings him bad Bread, he never fails to ſhew his Reſentment. He has a Stool to ſit upon, is as big as a Boy of ten or eleven Years old, and has many Actions nearly approaching to thoſe of the human Species.

Another *Man-Tyger*, but neither ſo large nor ſo dextrous.

A *Guiney Racoon*, much more beautiful than thoſe that come from *America*.

A *Jackall*.

A fine *Tyger-Cat*, which is a beautiful Creature, larger than the largeſt Boar-Cat, delightful coloured, and fierce beyond Deſcription

An *Oſtrich*, which was ſent as a Preſent to his Majeſty from the Dey of *Tunis*.

All theſe Creatures are regularly fed with Food proper for them, and as carefully attended, as if they were of royal Dignity.

The principal Officers to whom the Government and Care of this Fortreſs is committed, are, firſt, the *Conſtable of the Tower*, who is uſually of the higheſt Quality, as his Poſt at all Coronations and other State Ceremonies is of the utmoſt Importance, having the Crown and other Regalia in his Cuſtody. He has under him a *Lieutenant* and a *Deputy-Lieutenant*, commonly called Governor, whoſe Offices are likewiſe of great Dignity, a *Tower-Major*, *Gentleman-Porter*, *Yeoman-Porter*, *Gentleman-Goaler*, four *Quarter-Gunners*, and forty *Warders*, whoſe Uniform is the ſame with the King's Yeomen of the Guard. Upon their

Heads

Heads they wear round flat-crowned Caps, tied round with party-coloured Ribbands. Their Coats are of a peculiar Make, but very becoming, with large Sleeves and flowing Skirts, and are made of fine Scarlet Cloth, laced round the Edges and Seams with ſeveral Rows of gold Lace, and girt round their Waiſts with a broad laced Girdle. Upon their Breaſts and Backs they wear the King's Badge, repreſenting the Thiſtle and Roſe, on which are the Letters G. R. in Capitals.

In the Way from London-Bridge ſtreight up Grace-church-ſtreet, we meet with a noble Piece of Architecture, called the MONUMENT, erected in a Square of Fiſh-ſtreet-hill, to perpetuate the Remembrance of that dreadful Fire of *London*, in the Year 1666, and is undoubtedly the fineſt modern Column in the World, and in ſome Reſpects may vie with the moſt famous of Antiquity, being 20 Feet higher than *Trajan's* Pillar at *Rome*.

This Column is of the Dorick Order, fluted; whoſe Altitude is 202 Feet from the Ground, the greateſt Diameter of the Shaft or Bydy of the Column is 15 Feet, the Ground bounded by the Plinth, or loweſt Part of the Pedeſtal, 28 Feet ſquare, and the Pedeſtal is in Altitude 40 Feet, all of Portland Stone. Within is a large Staircaſe of black Marble, containing 345 Steps, ten Inches and an half broad, and ſix Inches Riſers; and an Iron Balcony within 32 Feet of the very Top, where is a curious and ſpacious gilded Flame.

The North and South Sides of the Pedeſtal have each a Latin Inſcription, one deſcribing the Deſolation of this City laid in Aſhes, and the other its glorious Reſtoration. Having them tranſlated into Engliſh, that on the North Side runs thus:

„In the Year of Chriſt 1666, the ſecond Day of September, „Eaſtward from hence, and the Diſtance of 202 Feet „(the Height of this Column) about Midnight, a ter-„rible Fire broke out, which, driven by a high Wind, „not only waſted the adjacent Parts, but alſo Places „very remote, with incredible Noice and Fury. It con-„ſumed 89 Churches, the City Gates, Guildhall, many „public Structures, Hoſpitals, Schools, Libraries, a vaſt

„Num-

„Number of ſtately Edifices, 13200 Dwelling-houſes, „400 Streets; of 26 Wards, it utterly diſtroyed Fif-„teen, and left Eight others ſhattered and half burnt. „The Ruins of the City were 436 Acres, from the To-„wer by the Thames Side to the Temple-Church, and „from the North-Eaſt Gate along the City Wall to Hol-„born-Bridge. To the Eſtates and Fortunes of the Ci-„tizens it was mercileſs, but to their Lives very favour-„able, that it might in all Things reſemble the laſt Con-„flagration of the World.

„The Deſtruction was ſudden, for in a ſmall Spa-„ce of Time the ſame City was ſeen moſt flouriſhing, „and reduced to nothing.

„Three Days after, when this fatal Fire had baffled „all human Counſels and Endeavours in the Opinion of „all, as it were by the Will of Heaven, it ſtopped, and „on every Side was extinguiſhed.„

The Inſcription on the South Side is thus:

„*Charles II.* Son of *Charles* the Martyr, King of *Great Britain, France* and *Ireland*, Defender of the Faith, „a moſt gracious Prince, commiſerating the deplorable „State of Things, whilſt the Ruins were yet ſmoaking, „provided for the Comfort of his Citizens, and the Or-„nament of his City; remitted their Taxes, and refer-„red the Petitions of the Magiſtrates and Inhabitans to „the Parliament, who immediately paſſed an Act, That „public Works ſhould be reſtored to greater Beauty „with public Money, to be raiſed by an Impoſition of „Coal; that Churches, and the Cathedral of St. *Paul's*, „ſhould be rebuilt from their Foundations, with all „Magnificence; that Bridges, Gates, and Priſons ſhould „be new made, the Sewers cleanſed, the Streets made „ſtreight and regular; ſuch as were ſteep levelled, and „thoſe too narrow made wider: Markets and Sham-„bles removed to ſeparate Places. They alſo enacted, „that every Houſe ſhould be built with Party-Walls, „and all in Front raiſed of equal Height, and thoſe „Walls all of ſquare Stone or Brick, and that no Man „ſhould

„ſhould delay beyond the Space of ſeven Years.
„Moreover, Care was taken by Law to prevent all Suits
„about their Bounds. Alſo anniverſary Prayers were
„enjoined; and, to perpetuate the Memory thereof to
„Poſterity, they cauſed this Column to be erected.

„The Work was carried on with Diligence, and *Lon-*
„*don* is reſtored; but whether with greater Speed or
„Beauty, may be made a Queſtion. A three Years Ti-
„me ſaw that finiſhed, which was ſuppoſed to be the
„Buſineſs of an Age."

Over the Door, on the Eaſt Side of the Pedeſtal is alſo a Latin Inſcription, expreſſing the Times in which this Pillar was begun, continued, and brought to Perfection. In Engliſh thus:

„This Pillar was begun, Sir *Richard Ford*, Knt. being
„Lord-Mayor of *London*, in the Year 1671. carried
„on in the Mayoralties of Sir *George Waterman*, Knt.
„Sir *Robert Hanſon*, Knt. Sir *William Hooker*, Knt.
„Sir *Robert Viner*, Knt. Sir *Joſeph Sheldon*, Knt. and
„finiſhed in that of Sir *Thomas Davis*, Knt. in the
„Year 1677."

And whereas, upon Evidence, it was found that this dreadful Fire was contrived and carried on by the Popiſh Faction, the ſame is expreſſed in Engliſh round the Baſe of the Pedeſtal, under the ſaid Inſcriptions, in theſe following Words:

„This Pillar was ſet up in perpetual Remembrance of
„the moſt dreadful Burning of this antient City; be-
„gun and carried on by Treachery and Malice of
„the Popiſh Faction, in the Beginning of September,
„in the Year of our Lord 1666, in order to the car-
„rying on their horrid Plot for extirpating the Prote-
„ſtant Religion, and old Engliſh Liberty, and intro-
„ducing Popery and Slavery."

On the Front, or the Weſt Side of the Die of the Pedeſtal of this magnificent Column, is finely carved a curious Emblem of this tragical Scene. The eleven principal Figures are done in *Alto*, the reſt in *Baſſo Relievo*. And above

above this, round the Cornice of the Pedeſtal, are noble Enrichments of Trophy Work, and the King's Arms; olſo of the Sword, Cap of Maintenance, &c. and at the Angles are four very large Dragons, the Supporters of the City Arms.

The Damage done by this terrible Fire is computed above 10, 703500 *l.* Sterl.

In order to comprehend more eaſily the Nature of the incomparable Government of *London*, I think it neceſſary to give you firſt a Deſcription of the GUILDHALL (which you might call *das Rath-Haus*) of the City of *London*, wherein the Magiſtrates are to aſſemble, and the nine Courts of the City to be kept.

This magnificent Edifice, being much damnified by the unhappy Conflagration of the City in the Year 1666, was rebuilt Anno 1669, and extremely well beautified and repaired both in and outſide.

This Structure appears at preſent thus. The Portico is adorned with a ſtately Gothic Frontiſpice, enriched with the King's Arms under a Cornice, Pediment and Vaſe, and between two Cartouches, and the City Supporters, on Acroters, and theſe between two other Vaſes, under which are Niches; and in the Middle of this Front are depinciled in Gold theſe Words: *Reparata & ornata*, Thoma Rawlinſon, *Milit. Majore. An. Domin.* MDCCVI.

Above the Balcony are the Figures of *Moſes* and *Aaron*: and on the Sides beneath are the four cardinal Virtues, over the Aperture; and below the Balcony are depicted the Arms of 24 Companies, or Guilds, of Tradeſmen.

The Roof of the Inſide is flat, divided into Pannels; the Walls on the North and South Sides adorned with four Gothic Demi-Pillars, painted white, and veined blue, and the Capitals gilt, upon which are the Royal Arms, and thoſe of *Edward the Confeſſor*. Going up nine or ten Steps to the Mayor's Court, on each Side are two Giants of an enormous Size, the one holding a Pole-ax, the other an Halbert, ſuppoſed to be an antient *Briton* and a *Saxon*.

Between theſe, and over the Steps and Aperture leading to the Major's Court, is a Balcony, ſupported at each End by

four Iron Pillars, in the form of Palm-trees, which composse something like two Arbours; and these are used as Offices for Clerks to write in: Under these are the following large Capital Letters; S. P. Q. L. i. e. *Senatus Populus Que Londinensis.*

In the Front of the Balcony is a very fine Clock and Dial, in a curious Frame of Oak, at the four Corners of which are carved the four cardinal Virtues, on the Top the Figure of Time, with a Cock on each Side of him.

Round the Hall are 46 Colours, 19 Standarts, and one Trophy of a Kettle-drum, taken from the *French* in 1706, and given by Queen *Anne* to the City to be put up in this Hall. On fourteen Pillars (above the Capitals) are the King's Arms on the North-Eastward, and the Arms of *London* on the South-Eastward Pillar; and Westward from them are the Arms of the twelve chief Companies of Traders; at the East End are the King's Arms, between the Portraitures, finely painted, of his present Majesty King *George II.* and her late Majesty Queen *Caroline.* Close by the first is the Picture of Q. *Anne*, at the Foot of an Anabathrum, under a rich Canopy; by the latter, his late Majesty K. *George I.* and at the same End of the Hall, but on the North and South Sides, the Pictures of K. *William III.* and Q. *Mary*, fronting each other. The Intercolumns are painted in Imitation of Porphyry, and embellished with the Pictures, in full Proportion, of eighteen Judges in their Scarlet Robes.

This Hall is in Length 153 Feet, Breadth 48, and Altitude within 55 Feet. It is used by the City for the Session of the several Courts of Judicature, for choosing their Lord-Mayors, Sheriffs, Members of Parliament, &c. as also for feasting the Kings, Queens, and other Potentates, foreign Ministers, &c. it being capacious enough to contain 7000 Persons.

The Chapel belonging to *Guildhall*, wherein the Mayor and Commonalty have Service weekly, as also at the Election of the Mayor, and at the Mayor's Feast, &c. is dedicated to St. *Mary Magdalene* and *All Saints.* It was founded in the Year 1299, with a large Library, and called *London-College.*

This

This Chapel was much defaced, but not burnt down, in the great Fire, *An.* 1666. It has been ſince rebuilt, and is now very handſome. The Windows are ſpacious, and the Walls hung with Tapeſtry; there is a Gallery at the Weſt End, and a Wainſcot Covering over the Aldermen's Seats; the Lord-Mayor has a particular Seat, adorned with Cartouches; there is alſo a handſome Wainſcot Pulpit and Deſk, and a neat Altar-Piece, incloſed with Rails and Baniſters.

The Government of the City of *London*, conſidering the Greatneſs and Populouſneſs thereof, is Indeed admirable; and diſtinct from that of *Weſtminſter*, though both Cities and their Liberties are contiguous.

The *High-Steward* is the firſt Magiſtrate of *Weſtminſter*, and uſually one of the prime Nobility; he is choſen by the Dean and Chapter, and holds this high Office during Life. After him follow two other Officers of great Note, the *Under-Steward* and the *High-Bailiff*, who are likewiſe named by the Dean, and hold their honourable Offices for Life. There is alſo a *High-Conſtable*, who has many others under him; and fourteen *Burgeſſes*, who are annually choſen, out of the wealthieſt Citizens, and each of them officiates a certain Precinct aſſigned to him.

But the Citizens of *London*, according to their great Privileges granted them, are governed, as it were, by themſelves, ſince they chooſe their Governors and Magiſtrates out from among themſelves.

The chief Magiſtrate of *London* is called Lord-Mayor, (from the Latin *Major*) and annually choſen on Michaelmas-day by the Liverymen aſſembled in *Guildhall*, where, by holding up Hands, they chooſe two of the Senior Aldermen below the Chair, one of which is to be Lord-Mayor Elect.

Only to behold the Magnificence of the Ceremonies uſed at his Inſtallation, excites a certain Reverence for this Magiſtrate; and I am ſure you will be glad to read the following Account of it.

After the Election, the Lord-Mayor Elect, accompanied by the Recorder, and divers Aldermen, is preſented to the Lord-Chancellor (as his Majeſty's Repreſentative) for his

Approbation; on the 9th of November following is ſworn into the Office of Mayor at *Guildhall*, and the Day after before the Barons of the *Exchequer* at *Weſtminſter*.

In the Morning of the ſaid Day, the Aldermen and Sheriffs repair to the Lord-Mayor's Reſidence, whence they attend him to *Guildhall* in a Proceſſion at preſent formed by Coaches, which about Noon proceed to the River Side, where, at *Three-Cranes Stairs*, the Lord-Mayor, Aldermen, and Sheriffs, go on Board the ſtately City-Barge, attended by the ſeveral Corporations, in their Formalities, and magnificent Barges, pompouſly adorned with a great Number and Variety of Flags and Pendants; and thence proceeding to *Weſtminſter*, form ſuch an auguſt and majeſtic aqueous Proceſſion, as probably is no where to be paralleled, except at *Venice*.

The Ceremony being over at *Weſtminſter*, the dazzling Navy returns to the City, where at *Black-Friars Stairs*, moſt of the Companies come on Shore, the Liverymen whereof, by the Make and Sumptuouſneſs of their Robes, appear like ſo many Senators; and being ſeverally preceded by their Colours, Flags, and Bands of Muſick, in Proceſſion to their proper Stands, they continue ſeated in their ſtately Robes, amidſt the numerous Concerts of Muſick, and inceſſant Acclamations of the Populace, till their chief Magiſtrate, the Lord-Mayor, be paſt.

This great and powerful Officer being landed at *Black-Friars-Stairs*, he his preceded by the Artillery Company of Citizens, a military Body, which for Men, and Dexterity of Exerciſe, is ſcarce to be excelled by the beſt Veterans, and in regard to their ſumptuous Accoutrements, it is not to be queſtioned, but they ſurpaſs all other Bodies of Infantry whatſoever.

This Company is followed by that whereof the Lord-Mayor is free, which is attended by the City Muſick, and the Lord-Mayor's Officers and Domeſticks, who immediately precede his Lordſhip in his Coach of State, who is followed by the Aldermen, Recorder, Sheriffs, Chamberlain, Common-Sergeant, Town Clerk, &c. in their ſeveral Coa-

ches and rich Equipages, amidst the Acclamations of an infinite Number of People, and the Streets, through which the pompous Procession passes, are adorned with the most pompous Decorations. This solemn and most stately Shew has been often embellished with a great Variety of precious Pegants, which, together with the Magnificence and Pomp of all its Parts, may justly be said to vie with the Coronations of some Princes. The Procession being over, the several Corporations repair to their stately Halls, where they are sumptuously regaled with an elegant Entertainment.

What has been said upon the present Grandeur at the Installation of this great Magistrate, is not to be admired at, especially if we consider, that the City whoreof he is Head, or Governor, immediately under the King, is the most populous and opulent of all others.

Though the Office of Lord-Mayor be annually elective, yet it may, in some Measure, be said to be perpetual; for his Authority ceases not, neither in the Demise, or Abdication of the King, as that of all Commission-Officiers do: Wherefore, in such Cases, the Lord-Mayor of *London* is said to be the principal Officer of the Kingdom, as he appears to have been upon the Demise of Q. *Elizabeth*, and the Accession of K. *James* I. and K. *George* I. to the Crown.

The Power of this great Officier at present is much greater than formerly: For at this Time he is not only the King's Representative in the Civil Government of the City, but likewise first Commissioner of the Lieutenancy, perpetual Coroner and Escheator within the City and Liberties of *London*, and Borough of *Southwark*, Chief Justice of Oyer and Terminer and Goal Delivery of *Newgate*, and Judge of the Courts of Wardmote at the Election of Aldermen; Conservator of the Rivers *Thames* and *Medway*, whereby he is impowered, that if any Citizen, or Apprentice of *London*, be carried away, and by Force detained on Shipboard, he can, by his Warrant, compel the Captain, or Master of such Ship or Vessel, to release the said Citizen; the Lord-Mayor is also a perpetual Commissioner in all

Affairs relating to the River *Lea*, and Chief Butler of the Kingdom at all Coronations, whose Fee, for that Service, is a golden Cup and Cover, with a golden Ewer.

With Regard to the Apparel of the Lord-Mayor, we find in History, that, attending K. *Henry* VI. in 1432, he was apparelled in a Gown of Crimson Velvet, a furred Cap, with a Girdle of Gold, and a golden Chain about his Neck, and the Aldermen in Scarlet Gowns and sanguine Hoods.

The Wear of Robes of various Colours being introduced, a Regulation is agreed upon, for fixing the Days and Festivals whereon they wear them: Upon all publick Occasions, the Lord-Mayor is to be cloathed (according to the Season) either in Scarlet, Purple, or Violet Robes, richly furred, with a Velvet Hood and golden Chain, or Collar of SS, with a rich Jewel Appendant; and when abroad, he is attended by a great Number of his Officers, before and on each Side; and when on Foot, his Train is supported by a Page, and the City Sword and Mace carried before him, attended by the Sheriffs.

The Mayor of *London*, though always a Citizen, is of such high Repute and Esteem, that in all Writing and Speaking to him, the Title of *Lord* is prefixed, which is given to none others, but either to Noblemen, to Bishops, Judges, or to some of the highest Officers of the Realm. Many of them, for their great Dignity, have been knighted by the King before the Year of their Mayoralty has expired.

His Table is Such, that it is not only open all the Year to all Comers, Strangers, and others, that are of any considerable Quality, but so well furnished, that it is supposed to be always fit to receive the greatest Subject of *England*, or of any other Potentate.

In short, the State and Grandeur of this Magistrate, in all Respects duly considered, will be found not to come far short of that of some Vice-roys; for the Support of whose Honour, and the defraying other publick Expences of the City for the Year 1732, amounted to 41516 *l.* 13. *s.* 11¾ *d.*

Anno

Anno 1739, the City caused a House to be built called the *Mansion-House*, for the Residence of their Lord-Mayors for the Time being.

This stately Edifice is all of Portland Stone, very spacious within, and well provided for the chief Magistrate and his Officers; but too much confined by the Contiguity of the neighbouring Buildings, by which the Grandeur of so magnificent a Structure is interrupted from the curious Spectator.

The two SHERIFFS of this City are likewise Sheriffs of the County of *Middlesex*, and annually chosen by the Liverymen of the several Companies, or Corporations from among themselves, in the *Guildhall*, upon Midsummerday; indeed an high Privilege antiently granted by several Kings and Queens to the Citizens of *London*, to choose their own Magistrates. If either of the Persons so chosen refuse to hold, he incurs a Penalty or Fine of 600 *l.* and 20 Marks.

Their Office is to collect the publick Revenues within their several Jurisdictions, to gather into the *Exchequer*, all Fines, to serve the King's Writs of Process, and by the *Posse Comitatus* to compel head-strong and obstinate Men to submit to the Decisions of the Law, to attend the Judges, and execute their Orders, to impannel Juries, to bring in their Verdicts, and to take Care that all condemned Criminals be duly executed.

The Sheriffs also of *London*, as the Mayor, for the State of the City, had their Officers. In the Year 1417, they were appointed each of them to have sixteen Serjeants, every Serjeant to have his Yeoman; and six Clerks, besides the Under-Sheriff's Clerks, their Stewards, Butlers, Porters, and many others of the Household.

The City of *London* being divided into twenty-six Wards, there are required so many ALDERMEN, who preside in the Wardmotes. They are not to be elected annually, like the foregoing Magistrates, but continue in their Offices, during Life, or good Behaviour. When any of these die, the Inhabitants of the Ward elect their own Alderman

out of the most substantial Men of the City, and if any so chosen refuse to hold, he is usually fined 500 *l.* Sterl.

These twenty-six Aldermen are the second constituent Part of the City Legislature, and all of them that have passed the Chair, and three under it, are by Charter perpetual Justices of the Peace within the City, and exempt from serving on Inquests, Juries, &c.

The TRADERS, or LIVERYMEN of *London*, are regulated into Companies, Corporations, or Fraternities, and are so many Bodies Politick. The twelve following have the Precedence, and are called the chief Companies: 1. *Mercers*; 2. *Grocers*; 3. *Drapers*; 4. *Fishmongers*; 5. *Goldsmiths*; 6. *Skinners*; 7. *Merchant-Taylors*; 8. *Haberdashers*; 9. *Salters*; 10 *Ironmongers*; 11. *Vintners*; and 12. *Cloth-workers*. But besides these, there are 79 other Fraternities, all enjoying large Privileges, by Royal Charters granted to them, and 52 of them have stately Halls to meet in.

Each Company, or Fraternity, has a Master annually chosen from among themselves, and other subordinate Governors, called Wardens, or Assistants. These do exactly correspond to the general Government of the City, by a Lord-Mayor and Common Council, who are selected out of these several Fraternities: So excellent an Harmony there is in the Government of this great City!

The following are also Officers of especial Respect in the City of *London*.

The *Chamberlain* is an Officer of great Repute and Trust; and his Office may be termed a Publick Treasury, collecting the Customs, Monies, yearly Revenues, and all other Payments belonging to the Corperation of the City.

The *Common-Serjeant* is to attend the Lord-Mayor and Court of Aldernen on Court-Days, and to be in Council with them, on all Occasion.

The *Town-Clerk* keeps the original Charters of the City, also the Books, Rolls, and other Records wherein are registered the Acts and Proceedings of the City; so that he may not be improperly termed the City-Register.

The

The *Coroner*, called ſo from *Corona*, becauſe he deals principally in Matters appertaining to the Imperial Crown of *England*. The Lord Mayor, for the Time being, is Coroner, but has his Deputy for the Management thereof.

The *City-Remembrancer*, is to attend the Lord Mayor on certain Days, his Buſineſs being to put his Lordſhip in Mind of the ſelect Days he is to go abroad with the Aldermen, &c. He is to attend daily at the Parliament-Houſe, during the Seſſion, and to report to the Lord-Mayor their Tranſactions, &c.

There being ſtill a great Number of Officers who are employed in the many Courts of Judicature, and other Services of the City; but as the Deſcription of them would run over the Bounds propoſed, I chooſe rather to give you a Sketch of the *Eccleſiaſtical* and *Military* Government of this great and opulent City.

The Epiſcopal See of *London*, ſince its Foundation by the *Saxon* Converts, has been conſtantly governed by an uninterrnpted Succeſſion of Biſhops for above 1100 Years: In which Space there are reckoned 94 Biſhops.

This Biſhoprick is at preſent compoſed of the Counties of *Middleſex*, *Eſſex*, and Part of *Hertfordſhire*, and governed by a *Biſhop*, aſſiſted by a *Dean*, *Precentor*, *Chancellor*, *Treaſurer*, five *Archdeacons*, thirty *Prebendaries*, twelve *Petty* or *Minor Canons*, ſix *Vicars Choral*, a *Sub-Dean*, and two *Cardinals*.

The Precentor, or Chanter's Office, is to ſuperintend the Church-Muſick, who as an Aſſiſtant, has a Sub-Chanter to officiate in his Abſence.

The Chancellor was antiently *Magiſter Scholarum*, from his having had the Charge of Literature, within the City of *London*, committed to him; but at preſent he is only Secretary to the Chapter.

The Treaſurer has the Cuſtody of every Thing of Value belonging to the Cathedral-Church of St. *Paul*; for the faithful Keeping of which, he is bound by Oath, to the Dean and Chapter.

The five Archdeaconries are of *London*, *Essex*, *Middlesex*, *Colchester*, and St. *Alban's*.

The Appellation is of primitive Antiquity, and whose Office it is annually to visit the several Cures in their respective Archdeaconries, by inquiring into the Deportment of the several Incumbents, as well as Parish Officers, and with ghostly Advice to reform what is amiss; and in Case of Contumacy, to inflict Pains and Penalties, for which he receives Procuration from every Parish Priest within his Jurisdiction.

The thirty Canons, or Prebendaries, with their Head the Bishop, compose the Chapter, which manages the Affairs of the Church. These Canons have the Election both of Bishop and Dean, yet nevertheless the several Prebends or Canonries are in the Collation of the Bishop.

The Petty Canons, twelve in Number, are to be chosen out of the Ministers and Officers belonging to the Cathedral. They should be of unspotted Characters, with harmonious Voices, and good Judgment in Singing.

The Sub-Dean is, by the Dean, with the Assent of the Chapter, chosen out of the said Petty Canons, whose Office it is to supply the Dean's Place in the Choir, to have a strict Regard to the Deportment of the several Church-Officers when on Duty, and with proper Corrections to redress what is amiss.

There are likewise two Officers chosen out of the Petty Canons, by the Dean and Chapter, who are denominated Cardinals of the Choir; whose Office it is to superintend the Behaviour and Attendance given by the several Officers belonging to the Choir.

For the Ecclesiastical Government of the several Parishes, there are placed many excellent Divines, that have the Cure of Souls, a Rector or Vicar for every Parish, &c. For maintaining the Ministers, with their Families, there is in almost every Parish, a Parsonage or Vicaragehouse, and a competent Allowance settled by an Act of Parliament upon every Rector or Vicar, by Virtue of which none have less than 100 *l.* or more than 200 *l. per Annum*.

At

At present the Military Government of the City of *London* and Suburbs is managed by a Lieutenancy, which is composed of a certain Number of Citizens, the principal whereof are the Lord Mayor and Aldermen: The Commissioners appoint the Officers for the City *Trained-Bands*, who are ranked into six Regiments, and each Regiment containing eight Companies. The first Regiment, called the *Blue*, consists of 1411 Men; second the *Green*, of 1566 Men; third, the *Yellow*, 1526 Men; fourth, the *Orange*, of 1740½ Men; fifth, the *White*, of 2088½ Men; sixth, the *Red*, of 1630 Men; including Officers and Drummers.

In the Out-Parts, not subject to the Regency of the Cyty, there are also two Regiments of Trained-Bands belonging to the *Tower* Hamlets; the first Regiment containing 2299½ Men, and the second 1898 Men; including Officers and Drums.

And two Regiments of Trained-Bands belonging to the City of *Westminster* and County of *Middlesex*; the first, containing twelve Companies, and 4182 Men; the second, nine Companies, and 2597 Men.

Besides the above specified ten Regiments of Trained-Bands, the Artillery Company, about 400 Men, is still subsisting, and serves as a Nursery of Officers for the said Regiments; whereby it appears, that the Number of Troops, for the Defence of this City and Suburbs, amount to 21339 Men.

If we farther consider the Manner of Living, and modern Diversions used by the Citizens, it will likewise shew the Splendour and Opulency of the great City of *London.* Indeed, the Inhabitants, of it surpass those of all other Cities and Nations, by the Magnificence of their Coaches, stately Horses, and pompous Equipages.

The Men, though their Cloaths are not so much set off with Gold and Lace as those of their French Neighbours, yet the Fineness of the English Cloth, &c. is much an Overbalance with regard to the French Cloth and Lace. And in respect to the Linen, Perriwigs, and Hats, worn by the Inhabitants of this City and Suburbs, that they far excel those

ſe of all other Countries, I think, will not be denied by any impartial Judge; eſpecially conſidering, that the very beſt and fineſt of Linen is brought hither from *Holland*, and other Countries, on account of its higher Price in *England*; and ſo of the ſecond, the choiceſt and moſt valuable Flaxen and Grey Heir is imported from *Germany*, *France*, *Spain*, *Holland*, *Sweden*, &c. for the ſame Reaſon. As to the Hats, the Difference between the *Engliſh* and others, ſeems to be neareſt to that of Beaver and Wool.

The Women, rather than come ſhort of the Men in Luxury, out do them, in the Richneſs of their Silks, Cambricks, and Lace, of an exorbitant Price. And Servant-Maids dreſs in ſo rich and handſome a Manner, that it is hard to diſtinguiſh many of them from Perſons of Fortune.

As to the modern Diverſion uſed by the Inhabitants of this City and Suburbs, in the Summer-Seaſon, the principal Part of them lay aſide all Town Buſineſs, and repair to their fine Country-Seats, and Gardens, where the Beauties of Nature are agreeably diſplayed, and heightened with the glorious Harmony of the rural Choir; whilſt others reſort to *Bath*, *Tunbridge*, *Scarborough*, and other Places of Gaiety and Pleaſure.

Many of the Citizens take Delight in Sailing, Rowing, Swimming and Fiſhing in the River *Thames*, &c. whilſt others in the circumjacent Fields, Bowling-greens, &c. divert themſelves with Horſe- and Foot-races, Riding, Leaping, Wreſtling, Cricket, Archery, Bowling, Skittles, Ninepins, and Bull- and Bear-baiting. Others, within Doors, play at Billiards, Cheſs, Draughts, Shuffle-board, Cards, Dice, &c. and ſuch as delight in Walking, beſides the pleaſant and beautiful Fields which incompaſs *London*, have nine delightful publick Walks, and Gardens, within the City and Suburbs, for their Recreation.

During the Winter-Seaſon, the Citizens divert themſelves with Hunting, Hawking, Shooting, Tennis, Sliding, Scating, Foot-ball, &c. by Day; and the Night-Diverſions are the above mentioned Billiards, Cheſs, &c. to which may be added the Operas, Tragedies and Comedies, in Engliſh,

liſh, Italian and French; the Charge of the three laſt, by the beſt Calculation, amounts to upwards of 6000 *l.* a Year.

Beſides the Diverſions before-mentioned, great Numbers of muſical Gentlemen have formed themſelves into divers Societies, and meet once a Week at certain Taverns fit for their Purpoſe; where they, with the utmoſt Dexterity, perform upon a great Variety of Inſtruments, aſſiſted by ſome of the beſt Voices, to numerous Audiences of their Friends. There are alſo many publick and magnificent Concerts of Muſick, in divers Parts of the City and Suburbs, for Entertainment of the Curious in that Way. From all which it may juſtly be ſaid, that no City whatſoever is ſo well ſupplied with the choiceſt of Muſick, both vocal and inſtrumental, as *London* is, nor with Plays of all Sorts.

Add to the aforeſaid Entertainments, that this populous City is continually ſupplied with a great Variety of Birds, Beaſts, Fiſhes, Monſters, and other Curioſities, both of Art and Nature, from all Parts of the terraqueous Globe, to ſatisfy the Curioſity of the Citizens; who are more profuſe of their Money in ſeeing Rarities, than any other People whatſoever.

With Regard to Arts and Sciences, the famous City of *London* may not unfitly be ſtiled an Univerſity: For there are ſo many Academies, Colleges, and Schools, wherein are taught all Liberal Arts and Sciences; not only Divinity, Civil Law, and Phyſic are read here, but alſo the Municipal or Common-Law is taught, and Degrees taken therein, which can be ſaid in no other Nation. Moreover, all Sorts of Languages, Hiſtory, Geography, Hydrography, the Arts of Navigation and Fortification, Anatomy, Surgery, Chymiſtry, the Arts of Riding, Fencing, Dancing, Military Fireworks, Limning, Painting, Enamelling, Sculpture, Architecture, Heraldry; all Sorts of Muſick, Arithmetick, Geometry, Aſtronomy, Rhetorick, Poetry, and many other arts that may any way contribute to the Accompliſhment of an ingenious Nobleman, or Gentleman.

In this noble City are many magnificent Publick Edifices, thoſe moſt eſpecially that are conſecrated to the Worſhip

ſhip of God: For, beſides the Royal Chapels of *Whitehall* and St. *James's*, there are hundred and eight fine Pariſh-Churches, newly built or repaired.

To begin with that celebrated Piece of Architecture, the Cathedral-Church of St. *Paul*, in *London*, which was firſt founded by *Segbert*, a Saxon King, in 610, upon a Place where formerly has been a Pagan Roman Temple; afterwards enlarged by *Erkenwald*, the fourth Biſhop of this See, and, from Time to Time, has ſuffered much by Fire, &c. till on the 21ſt of June, 1675, the firſt Stone of the preſent moſt ſtately and magnificent Edifice was laid, and the Work being proſecuted at the Charge of the Publick, the Body of the Building was finiſhed, and the Croſs put up in the Year 1711; whereby it appears, that the Time employed in the Conſtruction of this noble Structure was thirty-ſix Years. But many Decorations, as well as neceſſary Works, being required to embeliſh and finiſh this magnificent Church, an Account of the Expence of the whole is brought down to the Year 1723, with amounts to 736752, *l.* 2 *s.* 3¼ *d.*

The Dimenſions of this Cathedral are as follow:

Length of the Church and Porch -	500 Feet.
Length of the Croſs - -	250
Length of the Platea of the Upper-Steps -	150
Breadth of the Church and wideſt Chapels -	180
Breadth of the Turret - -	35
Height from the Ground to the Top of the Croſs	340
Height of the Turrets - -	208
Height of the Body of the Church -	120
Height of the Corinthian Pillars, their Baſis, Pedeſtals and Capitals - - -	49
The outward Diameter of the Copula -	145
Height of the Croſs, Ball, Pedeſtal, and Baſis -	29
Height of the Statues upon the Fronts -	15

The Fence of the Church Yard is a dwarf Stone Wall, of an irregular Height (occaſioned by a Declivity of the Ground) from two Feet ſix Inches, to about four Feet; on which is placed the moſt magnificent Iron Balluſtrade, per-

haps,

haps, in the Univerſe; and the ſame being of the Height of five Feet, whre loweſt.

In this ſtately Incloſure are ſeven beautiful Gates, together with the Baniſters, weigh 200 Tuns, and 81 Pounds, which having coſt 6 *d. per* Pound, the whole, with other Charges, amounted to the Sum of 11202 *l.* 6 *d.*

Within this ſtately Fence is ſituate the magnificent Cathedral-Church; at the Weſt End whereof is a curious Marble Statue of Q. *Anne*, which is ſurrounded with four beautiful Figures, repreſenting *Great-Britain*, *France*, *Ireland*, and *America.*

„The grand Cathedral of St. *Paul*, ſays an ingenious „Writer, is undoubtelly one of the moſt magniſicent mo„dern Buildings in *Europe*; all the Parts of which it is com„poſed, are ſuperlatively beautiful and noble; the North „and South Fronts in particular are very perfect Pieces of „Architecture, neither ought the Eaſt to go without due „Applauſe. The two Spires at the Weſt End are in a finiſh„ed Taſte; and the Portico with the Aſcent, and the Do„me that riſes in the Center of the Whole, afford a very au„guſt and ſurprizing Proſpect. "

The next is that antient ſtately Abbey-Church of St. *Peter*, in *Weſtminſter*, founded on the Ruins of a Temple dedicated to *Apollo*, and afterwards rebuilt from the Ground by *Henry* III. with that rare Architecture now ſeen.

It was firſt a Monaſtery, with an Abbot and a Heap of Monks; but Q. *Elizabeth* erected the ſame into a College, under the Government of a Dean, and twelve ſecular Canons, or Prebendaries, two School-maſters, an Uſher, ten Officers, and forty Scholars, denominated *King's-Scholars*, who are educated in the Liberal Sciences preparatory to the Univerſity, and provided with all the Neceſſaries of Life, other than Cloathing, of which they have only a Gown yearly. There is likewiſe a fair publick Library, free for all Strangers in Term-time.

This Church is one of the moſt ſpacious, ſtately and magnificent Fabricks upon Earth, and its Furniture is of ineſtimable Value. To mention only K. *Henry* the VII's

Cha-

Chapel, which, for the moſt curious and exquiſite *Gothic* Architecture without and within, for a Monument of maſſy Braſs wonderfully wrought, and for other Maſter-pieces of Art, is called, *The Wonder of the World.*

In this Collegiate Church, the Coronations of Kings and Queens of *England* is ſolemnized, and many of their Remains are depoſited. For in this Royal Repoſitory are interred 13 Kings, 16 Queens, 32 Princes, 29 Princeſſes, 15 Dukes, 17 Dutcheſſes, 8 Marquiſes, 3 Marchioneſſes, 33 Earls, 21 Counteſſes, 3 Viſcounts, 38 Barons, 31 Baroneſſes, 68 Knights and Baronets, 7 Archbiſhops, 18 Biſhops, 25 Abbots, 4 Deans, and above 537 Gentlemen, Ladies, and other Perſons of Diſtinction.

Theſe are the two Mother-Churches of *London* and *Weſtminſter;* but it would require more than one Volume to deſcribe particularly the Amplitude and Statelineſs of all the other Churches, as *Bow-Church* in *Cheapſide,* whoſe coſtly Tower, for Solidity, Beauty and a Ring of Bells, is rivalled by none but St. *Bride's, &c.*

* *
*

Thus, Sir, I hope to have fulfilled my Promiſe and given you ſuch a circumſtantial Deſcription of *London*, its publick Edifices, &c. as ſuffices to ſhew the *Magnificence* and *Splendour* of this Metropolis. Indeed, the narrow Bounds of this Letter oblige me to omit ſome notable and ſtately Buildings, for Inſtance, that noble Structure the *Royal-Exchange*, the famous *Bank* of *England*, together with ſome *Churches*, *Hoſpitals*, &c. of which, however, I may have Occaſion to give you a Detail hereafter; ever remaining,

S I R,

Your obliged humble Servant, *&c.*

P. S. My Letter being in Engliſh only, may ſerve the German Learner of the Engliſh Language to exerciſe his Skill upon in tranſlating it into his Mother-Tongue.

Eine

Eine Anweisung
zu den
Aufschriften und Anreden
in Englischen Briefen.

An den König.

To His most Excellent Majesty GEORGE, King of *Great-Britain*, *France*, and *Ireland*, Defender of the Faith, &c.

Inwendig: Great Sir; Dread Sovereign, oder nur Sir, und etwas niedriger: May it please Your Majesty oder Sacred, most Sacred, most Gracious Majesty.

Im Inhalt: Your Royal Majesty; Sir; Dread Sir; Sacred Sir; Most Gracious Sir; und zuweilen auch nur You, wenn die vorhergehenden zu oft vorkommen.

An die Königinn: To Her Majesty - - Queen, &c. und: Madam, May it please Your Majesty.

An den Prinz von Wallis.

To His Royal Highness GEORGE, Prince of *Wales*, Heir of *Great-Britain* and *Ireland*, &c.

Inwendig: Gracious Sir, auch nur Sir, May it please Your Royal Highness.

An die Prinzeßinn von Wallis.

To Her Royal Highness, &c.

Inwendig: Madam, May it please, &c.

An die übrigen Königlichen Prinzen und Prinzeßinnen wird nur Royal weggelassen.

An einen Erzbischof.

To the most Reverend Father in God N. Lord Archbishop of *Canterbury*, Primate of all *England*, &c.

Der zweyte Erzbischof wird titulirt: Lord Archbishop of *York*, Primate of *England*, &c.

Inwendig: My Lord, May it please Your Grace. Your Grace, &c.

An einen Bischof.

To the Right Reverend Father in God N. Lord Bishop of N.

Inwendig: My Lord, &c. Your Lordship, &c.

An einen Herzog.

To His Grace N. Duke of N.

Inwendig: My Lord Duke, May it please your Grace, &c.

An eine Herzoginn: To Her Grace N. Dutchess, &c. Madam, &c.

An einen Engl. Marggrafen, Burggrafen, oder Grafen.

To the Right Honourable N. Marquis (Viscount, Earl) of N.

Inwendig: My Lord, May it please Your Lordship, &c.

An eine Marggräfinn: &c. To the Right Honourable N. Marchioness of N.

In-

Inwendig: Madam, oder My Lady, May it please Your Landyship, &c.

An einen Abgesandten, Staatssecretarien, oder an einen von den sieben ersten Ministris.

To the Right Honourable, oder: To His Excellency N. N. His Majesty's Ambassadeur at N. oder: One of His Majesty's Principal Secretaries of State, oder was er sonst für ein Amt hat.

Inwendig; My Lord; Your Lordship; Your Excellency.

An einen Baron, Freyherrn.

To the Right Honourable Lord N.

Inwendig; My Lord; Your Lordship.

An eine Freyfrau: To the Right Honourable Lady N.

Inwendig; Madam; My Lady; Your Ladyship.

An einen Knight, adelichen Ritter.

To Sir John N. Knt.

Inwendig: Sir.

An einen Esquire.

To Thomas N. Esq.

Inwendig: Sir.

An den Lordmayor zu London.

To the Right Honourable N. N. Lord-Mayor of the City of *London*.

Inwendig; My Lord; Your Lordship.

An die Aldermen und Sheriffs.

To the Honourable, oder; Right Worſhipful, &c.
Inwendig: Sir.

An einen Doctor Theol.

To the Reverend Dr. N. oder: To Mr. N. Dr. of Divinity.
Inwendig: Reverend Sir; Sir.

An Mannspersonen überhaupt: To Mr. N. N. und inwendig: Sir.

Und an Frauenzimmer: To Madam N. und von ganz niedrigem Stande: To Miſtreſs N.

Hier ist auch wohl zu merken, daß man im Englischen nicht Frau Hofräthinn, Postmeisterinn, ꝛc. ꝛc. zu schreiben pflegt, welches man sonst geben müßte: the Counſellor's of the Court his Lady, the Poſtmaſter's Lady, Spouſe, oder Wife, &c. sondern es ist gewöhnlich, daß man nach Md. (Madam) oder Mrs. (Miſtreſs) nur den Namen des Ehemanns setzet.

A Catalogue

of the

most usual Proper, Christian and Nick-names, of Men, women, as likewise of the Names of Some places, with their abbreviations.

A.

Alán, Allen, Aelianus, M. N.
Alce, Alice, Else, Ilse, W. N.
Alison, für Elisabeth.
Alwin, Albinus, M. N.
Amias, Amadeus, M. N.
Amility, Amelite, W. N.
Amy, Amata, W. N.
Anaraud, Ehrenfried, Ehrenreich.
Andrew, Andreas.
Andrie, Andria, W. N.
Ann, Anne, Anna, Hanna.
Antholin, M. N.
Apóley, Constantinopel.
Assy, für Alice, oder Alison.
Aubry, Albericus, M. N.
Avice, Avisia, W. N.
Austen, austin, für Augustine
Awdry, Etheleda, W. N.
Azza, Gaza, Stadt im gelobten Lande.

B

Bab, für Babtist, und Barbara.
Baldwin, Balduin, M. N.
Bale, siehe Basil.
Bárdulph, Bertholph M. N.
Barnaby, Barnabas.
Barthólomew, Bartholomäus.
Basil, Bale, Basel.
Basil, Basilius, M. N.
Bat, siehe Bartholomew.
Beck, für Rebecca.
Bède, Beda, M. N.
Bell, für Arabella.
Bémerland, Bhémerland, Böhmen.
Ben, für Benjamin.
Bennet, für Benedictus, und Benedicta, M. u. W. N.
Bess, Betty, für Elisabeth.
Biddy, für Bridget, Brigitta.

Bill, Billy, für Will, William.
Bob, Bobby, für Robert.
Bodwin, Boduinus, M. N.
Bridget, Brigit, Brigitta.
Bursia, Bulgarien; auch eine Landschaft in Natolien.

C.

Cadiz, Cadix.
Cass, für Cassandra, W. N.
Cecily, Cäcilia, W. N.
Charity, Charitas, W. N.
Chris, für Christian.
Chrys, Chryss, für Chrysostom, M. N.
Cicily, siehe Cecily.
Cis, siehe Cecily.
Clem, für Clement, Clemens.
Cólen, Cöln.
Colleta, W. N.
Cónny, für Constance, Constantia.
Creet, die Insel Candia.
Cuthbert, M. N.
Czarigrate, Constantinopel.

D.

Daintry, Daventry, die Stadt Daventer, in Obervssel.
Dámrose, für Damaris.
Dan, für Daniel.
Danow, Danube, die Donau.
Dávy, für David.
Deb, Debby, für Deborah.
Delf, Delft.
Denis, Dennis, Dionysius.
Dennis, Denys, Denny, Dionysia.
Derrick, Derick, Theodoricus.
Deuxponts, Zweybrücken.
Diarbeth, Mesopotamien.
Diargument, Hircanien, ein Theil von Asien.
Dick, Dickin, Dicky, für Richard.
Dièben, die Stadt Theben.
Dionys, Dionysius.
Dobe, für Robert.
Doll, Dolly, für Dorothy, Dorothea.
Dórcas, W. N.
Dort, für Dortrecht.
Dóusabell, Dulcibella, W. N.
Douse, Dulcia, W. N.
Duncan, M. N.
Dunstan, or Dustan, M. N.
Dy, für Diana.

E.

Eadbert, M. N.
Ead, siehe Eede.
Ebada, Lacedämon.
Edernau, Hadrianopel, (Stadt in Thracien.)
Eed, Ada, Ida, W. N.
Ekiel, für Ezechiel, Hesekiel.
Elbogen, Malmoe, (Stadt in Dänemark,)
Eleanore, Elinor, Eleonora.
Ellen, für Helena.
Elmer, Ethelmarus, M. N.
Ely, Eley, Elis, (Insel.)

Emer,

Emery, Almericus, M. N.
Eneburga, W. N.
Enion, Enèas, Aeneas.
Erchenbald, Archibald.
Errif, Nieder-Aegypten.
Esay, Esaias.
Evan, Johann.
Eure, Aura, W. N.
Eustace, Eustachius.

F.

Faith, Fida, W. N.
Fejervar, Weißenburg (in Siebenbürgen.)
Ferrand, Ferrandus, M. N.
Flemmings, für Flanders, Flandern.
Fostat, Memphis, (in Aegypten.)
Francés, Francisca.
Francis, Franz.
Frank, für Frances, und Francis.
Franks, die Völker in Europa, (nach der Benennung der Türken.)
Frat, Euphrat.
Fridswid, Frediswed, W. N.
Frise, Frießland.
Friz, für Friedswid.

G.

Gdanks, Danzig.
Gef, Geff, (diminutiv. von Geffery) für Geoffery, Galfrid, M. N.
Georgy, für George.
Germàin, Phrygia major.
German, German, M. N.
Gervas, M. N.
Gib, Gil, für Gilbert.
Gihon, der Nil-Fluß.
Giles, Aegidius, Julius, M. N.
Gilian, Gillian, Juliana.
Gillet, Juliette, W. N.
Giulick, Gulick, Jülich.
Gladuse, Claudia.
Godfrey, Gottfried.
Grace, Gracy, Gratia, Charissa, W. N.
Grey, Greaus, M. N.
Griff, Griffin, Griffit, Gryffith, Rufinus, M. N.
Grissel, Grishild, Grishilde, W. N.
Guinfrid, siehe Winefrid.
Guy, Gui, Guido, M. N.

H.

Hab, für Herbert.
Háinault, Hennegau.
Hal, Hally, für Henry.
Harman, Herrmann.
Harold, Herold, M. N.
Harry, für Henry, Diminut.
Hawis, siehe Avice.
Henault, siehe Hainault.
Hester, Esther.
Hick, für Richard.
Hobe, für Robert.
Hodg, Hodge, Hogdkin, für Roger.

Honor, Honorius.
Hugh, Hugo.
Humfrey, Humphry, Onuphrius.

I.

Iack, Iacky, Hanß für John.
Iacobin, Jacobina.
Iaffa, Joppe, (im gelobten Lande.)
Iambol, Iamboli, Johannopolis.
Iames, Jacob.
Iane, Johanna, Hannchen.
Ianna, Epirus.
Iaquet, Jacoba, W. N.
Iaſper, Caſpar.
Ib für Iſabel.
Ieff, Ieffery, ſiehe Geffery.
Iemmy, Jacobchen.
Ienet, Hannchen.
Ieny, für Jane.
Ieny, Jena (Stadt)
Ierry, für Ieremy.
Iewty, Judäa.
Iin, für Ioan.
Iinny, für Iane.
Iinny, W. N.
Ingram, Engelgram, M. N.
Inifa, Gebirge, Imaus.
Iò, W. N.
Io, Ioe, für Ioſeph.
Ióan, Hanna.
Iocelin, Juſt, M. N.
Iòne, Hannchen, Johanne.
Ionny, für Iohn.
Ios, Ioſhy, für Ioſhua.
Ioſceline, ſiehe Iocelin.
Ioyce, Jodocus, Jodoca, M. und W. N.
Iude, Juda.
Iudy, für Iudith.
Iug, für Ioan, Ione.
Iuly, für Iulia.
Iuon, für Iohn.

K.

Kate, für Katharine.
Keſter, für Chriſtopher.
Kit, für Chriſtian.
Kit, Kitty, für Chriſtopher.

L.

Lacheſis, W. N.
Lance, für Lancelot, M. N.
Latta, Epirus.
Laurence, Lawrance, Lorenz.
Laxia, Landſchaft Cholchis, in Aſien.
Leghorn, Livorno.
Len, Lenny, für Leonard.
Leolin, M. N.
Let, Letty, Lettice, Lätitia W. N.
Levin, M. N.
Lewis, Ludwig.
Liege, Lüttich.
Liſle, Rüſſel.
Livie, Livy, Livius.
Livonia, Liefland.
Lodowick, Ludwig.
Lor, Stadt Laodicæa.
Loraine, Lothring.
Lotty, für Charlotte.
Lovain, Stadt Löwen.

Lovy, für Love, W. N.
Luce, Lucy, Lucia.
Lucemburgh, für Luxemburg.
Luddy, für Lydia.
Luke, Lucas.
Lusace, Laußnitz.
Lyche, siehe Lor.

M.

Mabel, Mabella, W. N.
Madge, für Margery.
Maes, die Maas. (Fluß.)
Maken, Mawken, Mawkes, für Mary, Diminut.
Mall, Malkin, Mariechen.
Marget, für Margaret.
Margery, Margeria, W. N.
Mark, Marcus.
Mat, Matty, Matthew, Matthäus.
Maudlin, für Magdalen.
Marice, für Morice.
Meg, für Margery.
Merand, Mirande, W. N.
Mich, für Michael.
Mil, für Mildred, W. N.
Milan, Milain, Mayland.
Mol, Molly, für Mary.
Mosy, für Moses.
Mun, für Edmund.

N.

Nab, für Abigail.
Nal, für Eleanore.
Nam, für Ambrose, Ambrosius.
Nann, Nanny, Nancy, für Anne.
Nat, Natty, für Nathanael.
Ned, Neddy, für Edward, oder Edwin.
Nell, Nelly, für Helena, Lehne.
Nell, für Olivier.
Nest, für Agnes.
Nib, für Isabel.
Nice, Nicäa, (itzt Isnich.)
Nicola, Nicolais und Nicolaus, W. und M. N.
Nick, für Nicola.
Nobs, für Obadiah.
Nol, für Oliver, oder Mary.
Norway, Norwegen.
Num, Nump, für Humphrey.
Ny'ckin, für Isaac.

O.

Orlando, Roland.
Othes, Otto, Odo.

P.

Padge, für Margery.
Pain, ein Heyde.
Pal, für Mary.
Pat, Patty, Patte, für Patrick.
Pat, für Martha.
Peg, Peggy, für Margaret,
Pel, für Peregrine, Peregrinus.
Pen, für Penelope.
Pernell, Petronilla, W. N.
Phil, Philly, für Philip, oder Phillis.
Piedmont, Piemont.
Pol, Polly, für Mary.
Pris, für Priscilla.
Pru, für Prudence.

R.

Rafe, Raphy, Ralf, Ralph. Radulphus.
Randal, Randolph, Ranulphus.
Ratisbone, Regenspurg.
Robin, für Robert.
Rolph, Rudolph.
Rose, Rösgen.

S.

Sal, Sally, für Sarah.
Sam, Sammy, für Samuel.
Sampson, Simson.
Sander, Sandy, Sanny, für Alexander.
Seander, siehe Sander.
Sib, für Sibyll, oder Sebastian.
Sil, für Silvester.
Sim, Simmy, für Simeon.
Sis, für Cicely.
Slesland, Schlesien.
Stambol, Constantinopel.
Su, Suck, Sucky, für Susan, Susanna.

T.

Taff, für Theophilus.
Tamesin, für Thomasine.
Ted, Teddy, für Edward.
Tees, die Etsch, (Fluß.)
Temp., für Temperance, Temperantia, W. N.
Tib, Tibby, für Theobald.
Tilemark, die Insel Island.
Tim, Timmy, für Timothy.
Tit, für Theodore.
Tom, Tommy, für Thomas.
Tony, für Anthony.
Transylavània, Siebenbürgen.

V.

Val, Vally, für Valentine.
Venice, Venedig.
Venice, Venetia, W. N.
Veny, für Venus.
Vienna, Wien.
Vin, für Vincent.
Vistula, Weichselstrom.
The Vly, die Insel Vlieland.
Vol, siehe Val.
Ursly, Usle, für Ursula.

W.

Wat, Watty, für Walter.
Wicks, Wikin, Weeks, für William, Wilhelm.
Will, Willy, Wilkin, für William, Wilhelm.
Win, Winny, für Winifred, oder Winefrid, W. N.

X.

Xa, der Oxus, Fluß in Persien.

Z.

Zach, Zachy, für Zachary, Zacharias.

ENDE.

Register
Ueber die Grammatik.

Pars I. Von der Orthographie.

Cap. 1. Vom Lesen . . . . pag. 1
Sect. I. Von der Aussprache der Vocalium 2
- II. Von der Aussprache der Diphthongorum und Triphthongorum 13
- III. Von der Aussprache der Consonanten . . . 26
2. Vom Buchstabiren . . . 37
3. Vom Accent oder Sylbenlaut . 38
4. Zweydeutige Wörter, die gleich lauten, aber ungleich geschrieben werden . 41
5. Item, die auch gleich geschrieben werden 47
6. Von den Figuris Grammaticis . . 50
7. Von den Abkürzungen der Wörter . 51

Pars II. Von der Etymologie.

Cap. 1. Von den Articulis *The*, und *A*, oder *An* 52
2. Von den Nominibus Substantivis . 53
Mebr. I. Derselben Declination . ibid.
- II. - Genera . 57
- III. - Derivation . 59
- IV. - Composition . 62
3. Von den Nominibus Adjectivis . 65
Membr. I. Derselben Gradus Comparationis ibid.
- II. - Derivation - 67
4. Von den Pronominibus . 70
5. Von den Verbis und deren Conjugation 73
Membr. I. Paradigmata von den Auxiliaribus . 76
- II. Vom Activo - 82
- Vom Passivo und Reciproco 85
- III. Von den Irregularibus - 87
- IV. Von den Impersonalibus - 96
6. Von den Adverbiis - - 98

7. Von den Conjunctionibus . . 104
8. Von den Præpositionibus . 106
9. Von den Interjectionibus . . 107

Pars III. Von der Syntaxi.

Cap. 1. Vom Gebrauch des Articuli definiti *The* 111
- - unitatis *A* oder *An* 117
6. Vom Gebrauch der Substantivorum
Vom Genitivo . 122
Vom Dativo . . 129
Vom Accusativo . 131
Vom Ablativo . . 135
3. Vom Gebrauch der Adjectivorum . 136
4. . . der Pronominum . 143
Von den Pronominibus indefinitis . 154
5. Vom Gebrauch der Verborum . 161
Mmebr. I. Vom Indicativo . 165
. II. Vom Imperativo . 174
. III. Vom Conjunctivo und Optativo 175
. IV. Vom Infinitivo . 177
6. Vom Gebrauch der Participiorum . 182
7. . etlicher merkwürdiger Partickelgen . . 187
8. . der Adverbiorum . 196
9. . der Conjunctionum . 200
10. . der Præpositionum . 205
Die Præpositiones in Alphabetischer Ordnung . . 207

Ueber das Wörterbuch.

Von Gott, und himmlischen Dingen - . 247
Von dem Menschen . .
Von Würden oder Dignitäten . . 248
Von Verwandtschaften . . . 249
Von den Theilen des menschlichen Leibes . 251
Von den Zufällen und Krankheiten desselben . 252

Von den Sinnen oder Empfindungen : 254
Von der Kleidung : : : : 255
Von Speise und Trank : : : 256
Von den Gemüthsneigungen : : : 258
Von der Wohnung oder Gebäuden : : 258
Vom Hausgeräthe : : : : 260
Von der Schule und Schulsachen : 262
Von der Kirche und Kirchensachen : : 263
Von den Festtagen : : : : 264
Von der Zeit : : : : : ibid.
Von Tugenden und Lastern : : : 267
Von Künstlern und Handwerkern : : 268
Von Nationen, Ländern und Hauptstädten : 277
Von vernünftigen Creaturen,
Von Vögeln : : : : : 270
Von Thieren : : : : : 271
Von Fischen : : : : : 273
Von leblosen Dingen,
Von Mineralien und Metallen : 265
Vom Ackerbau : : : 273
Von einem Garten : : : 274
Von Kräutern und Wurzeln : : 275
Von Pflanzen und Bäumen : : 276
Von den Zahlen : : : : : ibid.
Englisch und Deutsche eigene Redensarten : 280
Sammlung auserlesener Sprüchwörter : 298
Unterredungen in Englisch und Deutsch
Erstes Gespräch, Bey einem Besuch : 329
2tes : Des Morgens beym Aufstehen : 332
3tes : Sich ankleiden : : 333
4tes : Mit einem Schneider : : 336
5tes : Mit einem Schuster : : 338
6tes : Mit einer Wäscherin : : 340
7tes : Zwischen einem Herrn und seinem Diener : : 342
8tes : Zwischen einem Fremden und einem Miethkutscher : : 346

9tes = Mit einem Kaufmann = = 347
10tes = Ein Zimmer zu miethen = 348
11tes = Wenn man in eine Herberge kömmt 350
12tes = Vom Essen und Trinken = = 352
13tes = Bey Tische = = = 354
14tes = Bey der Mittagsmahlzeit = 355
15tes = Vom Kaufen und Verkaufen = 359
16tes = Nach dem Wege zu fragen = = 361
17tes = Zwischen einem Herrn und einem Schiffs-Capitain = = 363
18tes = Mit dem Postmeister = = 364
19tes = Zwischen einem Engländer und einem Franzosen = = 365
20tes = = und einem Deutschen 367
21tes = Zwischen einem Englischen und Deutschen Herrn = = 369
22tes = Zwischen zwey Weibern = 371
23tes = Zwischen zwo Jungfern = 373
24tes = Zwischen einem Kranken und Medico 375
Zweyter Theil der Unterredungen
Erstes Gespräch Zwischen zwey Gelehrten = 378
2tes = Zwischen einem Herrn unr einer vornehmen Frau = = 384
3tes = Zwischen einer vornehmen Frau und einem Bauer = = 390
4tes = Von der Sonne = = 393
Eine Sammlung auserlesener Briefe
1. Freundschaftliche Briefe = = 397
2. Philosophische Briefe = = 421
3. Kaufmannsbriefe = = 432
Historische Beschreibung der Stadt London und Westminster in Englisch = = 451
Eine Anweisung zu den Aufschriften und Anreden in Englischen Briefen = = 481
A Catalogue of the most usual proper etc. 485

In Christian Gottlob Hilschers Buchhandlung sind Jubilate-Messe 1768. zu haben:

Von Brocke, (Heinr. Christ.) wahre Gründe der physical. und experim. allgemeinen Forstwissenschaft ꝛc. als ein Handbuch für Forstbediente zu gebrauchen, 2 Th. 8 1768.

das Gärtner-Mägdchen von Vincennes, aus dem Franz. der Frau von V * * * 1ster Th. 8. 1768.

Erinnerungen an Hrn. Carl Renatus Hausen, über seine pragmatische Geschichte der Protestanten in Deutschland von D. G. S. 8. 1768.

drey Briefe über das Entstehen, den Fortgang und den Verfall des guten Geschmacks. Aus dem Franz. des Saint Mard übersetzt, nebst zufälligen Gedanken über den in Deutschland herrschenden Geschmack, 8. 1768.

Merkels, (Mag. Gottl.) Freundschaftliche Erinnerungen an Hrn. Mag. Franz in Leipz. 8. 1768.

Stolterfoths, (Gottfr.) Entwurf einer pragmatischen Geschichte von Pohlen, bis auf jetzt glorwürdigst regierenden Königl. Maj. Stanislaum Augustum, mit Kupf. 8. 1768.

Neue Chymische Versuche und Erfahrungen, so mit allem Fleiße angestellt und sorgfältig aufgezeichnet worden von D. M. siebendes und achtes hundert, 8. 1768.

Erbauliche Erörterung der Frage: Sollte der Mensch auch wohl verdienen, daß Gott Achtung für ihn hätte, und selbige durch Gnadenwerke bezeugte, 2te Aufl. 1768.

Krünitz, (D. Joh. Georg) Verzeichniß der vornehmsten Schriften von den Kinderpocken und deren Einpfropfung, 8. 1768.

Schröckhs.

Schröckhs, (Joh. Matth.) Abbildung und Lebensbeschreibung berühmter Gelehrten, 3 B. 2 St. 8. 1768.

Corani Caput primum et secundum versus priores arabice et Latine edidit, notisque hist. phil. et exegeticis ad quaedam loca vet. Test. auxit, I. F. Froriep, 8. 1768.

Gerard von Bennet, die Redekunst in Beyspielen, oder ausgesuchte Stücke der Beredsamkeit, aus den berühmtesten Rednern, die zu den Zeiten Ludwigs des XIV und XV. gelebet haben, 3ter Th. 8. 1768.

Gemeinnütziger Vorrath auserlesener Aufsätze zur Beförderung der Haushaltungswissenschaft, Künste, Manufacturen und Fabriken ꝛc. 3ter Th. 8. 1768.

Merkels, (D. Christ. Val.) wohlgemeyntes Sendschreiben an die erlauchte Frey-Oeconomische Gesellschaft in Petersburg, über die Einrichtung und Verbesserung derselben hochberühmten Societät, 8. 1768.

Stolterfoth, (Gottfr.) Grundriß einer allgemeinen pragmatischen Weltgeschichte für junge Standespersonen, und überhaupt zur Bildung eines edlen Herzens in der Jugend, 8. 1768.

Königs, (Joh.) der getreue Englische Wegweiser oder gründliche Anweisung zur Englischen Sprache, 8 Aufl. 8. 1768.

von Petrasch, eines Sclavoniers, Sammlung verschiedener deutscher Gedichte, 2ter Th. 8. 1768.

Kurze Nachricht von metallischen Gläsern und der Vitrification des Goldes in Amansen, 8. 1768.

Henne, (M. E. L.) Entwurf einer Lehrart, nach welcher sonderlich die Anfangsgründe der lateinischen Sprache der Jugend auf eine leichte Art beyzubringen sind 8. 767.

Sammlung, Leipziger 184-192. nebst Generalregister über die vier letzten Bände, 8. 1767.

Stolterfoths, (Gottfr.) Grundriß und Staatsverfassung von Pohlnisch-Preußen in alten und neuen Zeiten, 8. 764.

Der kluge Hausvater, beym wirthschaftlichen Geschäffte der Aufbehaltung wirthschaftlicher Producte und einiger andern Dinge, 8. 1767.

Ruschens, (J. H.) evangelische Hauskirche, 4. 1755.

...UM DER STADT

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

König, Johann

Der getreue englische Wegweiser, oder: gründliche Anweisung zur englischen Sprache für die Deutschen

Bd.: 2

Leipzig (1768)

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- H 1226 -2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11251925-3
VD18 11764260-004